

## **Universitäts- und Landesbibliothek Tirol**

### **Deß tirolischen Adlers immergrünendes Ehren-Kränzlel**

oder zusammen gezogene Erzählung jeniger schrift-würdigisten  
Geschichten/ so sich in den zehen nacheinander gefolgten Herrschungen  
der fürstlichen Graffschafft Tirol von Noe an biß auff jetzige Zeit  
zugetragen

Von den Fürstlichen Stifften Trient vnd Brixen. Und so dann Von dem  
Ursprung der Vier Stände der Fürstlichen Graffschafft Tirol

**Brandis, Franz Adam von**

**Botzen, 1678**

Des  
Tirolischen Adlers  
Immergrünenden  
Ehren-Kränzels /

Anderer Thail :

Handlent

Von den Fürstlichen Stifften Trient  
vnd Brixen.

Und so dann

Von dem Ursprung der Vier Stände / der  
Fürstlichen Graffschafft Tirol.

Handwritten text, likely a title or author name, appearing as a mirror image of the reverse side of the page.

Handwritten text, likely a title or author name, appearing as a mirror image of the reverse side of the page.

Handwritten text, likely a title or author name, appearing as a mirror image of the reverse side of the page.

Handwritten text, likely a title or author name, appearing as a mirror image of the reverse side of the page.

Handwritten text, likely a title or author name, appearing as a mirror image of the reverse side of the page.

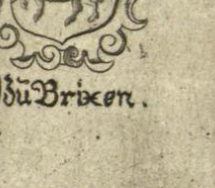
Handwritten text, likely a title or author name, appearing as a mirror image of the reverse side of the page.

Handwritten text, likely a title or author name, appearing as a mirror image of the reverse side of the page.





Fürstlich Hift<sup>2</sup> Iriendt. Fürstlich Stiff<sup>3</sup> Brixen  
 fol. p. 2. Landtschaff. I. Inappen.



Teitsch. orden. Cl. St. Geor<sup>7</sup> genberg. Cl. Griech. Stiff. Innriche



Cl. Maria<sup>10</sup> iaperg. Fraüer. Cl. zu. Cl. Welsch<sup>12</sup> michael. Cl. Neuz<sup>3</sup> Stiff  
 Meran.



Cl. Sta<sup>14</sup> mbs. Cl. schmalck.

Cl. Sünenburg. Cl. Milt<sup>17</sup> au.



# Fürstlich Stifft Trient.



Es ist das Bistumb Trient eines von den Ersten Pfectern womit dem Allmächtigen sein Recht-gläubige Kirchen zubescheinen Ehre belieben lassen / dann schon in dem 45igisten Jahr nach der Himmelfahrt Christi / kame Her- magoras ein Lehr- Jünger des H. Evangelisten Marci vnd Bischoff zu Aquilea diser Enden an/ erbaute das Erste Gottshaus vnd setzte Iovinum zu dessen Vorsteher ein / deme ist nachge- fahren Abundantius, Claudianus, Magorianus, Alpitus, Su- bacius, Valentinus, Genialis (oder wie andere wollen Fidelis) Valerius, Guarinus, Magorianus, Theodotus, Probus, Mon- tanus, Cyriacus, vnd Asterius, biß endlichen An. C. 383. Vigi- lius ein Edler Römer Theodosij, vnd Maxentiaë Sohn / vnter Kayser Honorio, vnd Pappst Damaso sein Vatterland verlassen/ vnd mit seinen beeden Brüdern Claudiano, vnd Magoriano, den Irigängigen Schäßlein biß in das Trientnerische Gebürg nachge- eylet / allda ihm der Aquileische Patriarch Abundantius den Bi- schöfflichen Hirten-Stab anvertraut / welches Ambt er mit sol- chem Eysen verwalt/daß in kurzer Zeit fast alle umbligende Orth von dem Bösen-Dienst gereinigt / vnd durch vilfältig beschehene Wunderwerck zur Christlichen Bekantnuß bewegt worden/ vnd als er auch in dem Thal Rendena den Tempel Saturni zerstört/ haben die Aberglaubige Inwohner den H. Mann mit Steinen zu Todt geworffen / dessen seeligen Reichthamb sein mit-gehabte Priester-schafft nach Trient überbracht/vnd in den von ihm auff- gerichtten: den H. H. Gervasio, vnd Prothasio eingeweihten Thumb beygesetzt / durch dessen Fürbitt hat sein hinterlassenes Bistumb nicht allein mit Geistlicher Blüh herrlich zu grünen an-

gefangen / sondern auch an Zeitlichen Gütern reichlichen zuge-  
 nommen / massen Kayser Theodosius nach dem er von dem S.  
 Basilio An. C. 398. den S. Tauffempfangen/disem Stiffte bee-  
 de Thäler Legerinam vnd Vrlinicum aigen gemacht / Kayser  
 Carolus der Grosse (so An. C. 814. das Leben beschloffen/) be-  
 gabte es mit der Statt Reiff vnd Herrschafft Iudicaria, wie  
 auch Kayser Conradus 2. der Anno 1024. zur Cron gelangt  
 mit der Statt Bogen. Und obzwar vnter den Longobard:  
 Bayrisch: vnd denen nachgangenen Herrschungen der Fürstli-  
 chen Graffschafft Tirol dises Stiffte mannigfaltigen Trangsals  
 vund Abbruch erlitten / so hat doch das hochlöblichste Haus  
 Oesterreich nach dem es Anno 1363. das Lands-Fürstliche Ge-  
 biet übernommen / ihme das Seinig vollkommen eingeräumt/  
 vnd seythero in vnterschiedlichen Fähen vermehren vnd erhalten  
 helfen / wie dann Bischoff Albertus deß Geschlechts von Orten-  
 burg/Erzherzog Alberto, vnd Leopoldo, an Mittwoch nach aller  
 Heiligen Tag Anno 1365. einen Brieff außgehändiget / in deme  
 er das hochlöblichste Erz-Haus als Graffen in Tirol vor seiner  
 Kirchen Erb-Vögtt erkennenet / vnnnd ihnen sezeit hilfflich beyzu-  
 stehn verspricht / dergleichen Vertrag auch vnter Kayser Fride-  
 rico 4. Maximiliano 1. vnd Ferdinando 1. vorgangen / dessen  
 vngeacht aber seynd die Herren Bischöff zu Trient würcklich vn-  
 mitlbare Reichs-Fürsten / welche auff alle Reichs-Täg beschrif-  
 ten / der Stimb vnd Sitz geniessen / vnd dem Reichs-Anschlag  
 Buch einverleibt seyn / vnd ist Anno 1511. die Sach dahin ver-  
 glichen worden / damit die Tirolische Landschaft / vnnnd das  
 Stiffte mit zusammengefügten Kräfften allen Widerwärtigkei-  
 ten vmb so vil desto gewachener seye / das hochbesagtes Stiffte  
 auch bey den Tirolischen Land-Tägen vnd andern Zusammen-  
 kunfften durch Gesandtschafft erscheine / allda de Pace Salute  
 & Defensione Patriæ mit berathschlage / vnnnd zu solchem Ende  
 seinen gewissen Antheil beytrage / hingegen es das hochlöblichste  
 Erz-

Erz-Hauß Oesterreich gegen dem Reich enthebet / von welcher Verbündtnuß in dem Reichs Abschied zu Augspurg Anno 1548. (S. 69. nach dem auch in der Regierungs-Handlung der Stifft Trient / vnd Brixen.) ein mehrers zu lesen: Das Hochwürdiges Thumb = Capitel belangend / (welches in erst-erwenten Tirolischen Landschafftlichen Zusammenkunfftten ebenfahls auch sein Ehren-Stell hat.) berubet in Hochadelich vnd Hochgelehrten Mit-Gliedern / massen Kayser Fride-ricus 4. von Pappst Sixto 4. erhalten / daß wenigist zween Thail der Thumb = Herren auß dem Römischen Reich: Oesterreichischen Erb = Landen / oder Bistumb Trient gebürtig seyn solten / Pappst Iulius 3. bestättigte solche Befreyung mit Zusatz / daß zu solch Thumherlicher Würde / keiner zugelassen werde / er seye dann von Vätter: vnd Mütterlichen Stammen Adelic geboren / oder auß der Zahl der Gelehrten die wenigist 5. Jahr auff der hohen Schul den freyen Künsten obgelegen.

*Pirhus Pincius Nelle Annale overo Chroniche di Trento lib. 3. fol. 41. 44. 56. 57 & seq. lib. 4. fol. 61. 62. & 63. Mattheus Burg-lechnerus in Aquila Tirolensi Volum. 3. cap. 27. 28. & 35. Ioannes Limneus Iuris publici Imperij Romano: Germanici Tom. 4. lib. 4. cap. 7. fol. 487. lib. 5. cap. 2. fol. 689. Martinus Magerus de Advocatia armata cap. 9. N. 996. fol. 429. Leonardus VVurffenbain in vier vnterschiedlichen Relationibus Historicis part. 9. fol. 264. VViguleus Hundius Metrop. Salisburg. fol. 442.*


## Namen der H. H. Bischöff zu Trient.

Harmagoras. Diophinus. Abundantius. Claudianus. Magorianus. Alpidus. Sambacius. Valentinus. Genialis. Fidelis. Valerius. Guarinus. Magorianus. Theodotus. Probus. Montanus. Cyriacus. Asterius. S. Vigilius. Rubitus. Quartinus. Peregrinus. Gratismus. Theodotus. Agnellus. Verecundus.



Manasses. Vitalis. Stablianus. Dominicus. Rusticus. Romanus. Vitalis. Correntianus. Seditius. Ioannes. Maximinus. Mannonus. Marianus. Dominator. Vrsus. Clementianus. Amator. Hildegaris. Daniel. Hembertus. Odescalus. Adelgisius. Tripertus. Gisulvus. Bertoldus. Iacobus. Conradus. Ioannes. Bernardus. Manasses. Antraminus. Arnoldus. Romoardus. Vdalricus. Harto. Henricus. Bernardus. Adelperonus. Gebhardus. Adelpertus. Aldemanus. Arnoldus. Eberhardus. Adelpertus. Salomon. Albertus. Conradus. Fridericus von Wangen. Adelpertus. von Rafenstein. Gerardus. Adelerius. Egno Graff von Eppan. Henricus. Philippus. Bartholomæus. Henricus Herz von Mez. Nicolaus. Gerardus. Ioannes. Meinhardus von Neuhaus. Albertus Graff von Ortenburg. Georgius Herz von Liechtenstein. Alexander Herzog von Massau. Georgius Herz von Liechtenstein. Ioannes Unterpacher. Vdalricus Herz von Freundsperg. Vdalricus Herz von Liechtenstein. Georgius von Nendegg. Bernardus Herz von Glöß Cardinalis. Christophorus Freyherz von Madruz Cardinalis. Ludovicus Freyherz von Madruz Cardinalis. Carolus Emanuel Graff von Madruz. Sigismundus Franciscus Erzherzog von Oesterreich. Ernestus Adelpertus Graff von Harrach Cardinalis. Sigismundus Alphonsus Graff von Thun / Bischoff zu Brixen. Franciscus des H. Röm. Reichs Ritter de Albertis.

## Sürstlich Stifft Brixen.

leichwie in den auffgängigen Königreichen durch die damal entstandene Arianisch/ Donatistisch/ vnd Giovanischen Kezereyen ( wie Onophrius Panvinus lib. 4. Historiarum schreibt) der Teuffel den Maister spilte / als wolte Gott hingegen die Nidergängige Länder/ vnd sonderlich diese Tirolische Gegne durch seine Abgesandte in den wahren Glauben befestigen/

zu solchem Ende hat An.C. 360. vnter Kayser Ioviano, vnd Papst Liberio oder wie das Proprium Brixinense redet / deme vor allen Glauben zugeben zu Zeiten Kayfers Iuliani vnd Papsts Damasi 1. der H. Cassianus zu Sabiona oder Säben / allwo dazumalen (wie Grasserus in seiner Schatz-Kammer meldet) ein Königlichliche Burg stunde zu Predigen angefangen / wovon er aber durch die Haidnische Götzen-Knecht bald vertriben / vnd in der Flucht bey Imola oder Forisyla in Belschland von seinen aignen Schul-Kindern auß Anstifften der böshafften Eltern durch vnterschiedliche Marter umbgebracht worden / wie auß Petro de Natal. lib. 7. cap. 58. vnd Caesaris Baronij Martyrolog. Rom. ad 13. Aug. fol. 340. ersichtlich. Disem folgt in Bischöfflichen Hirten-Umbt laut Pauli Diaconi in Vita Mauritij, Matthæi Raderi in Sanctis Bavariæ part. 1. fol. 470. der H. Lucanus / vnd selben nach Zeugnuß VVigulei Hundij Metrop. Salisburg. Ingenuinus, wiewol auß Agaidobaldi Geschichts Beschreibung abnehmlich / daß selbige Kirchen von H. Cassiano bis auff den H. Ingenuino allbereit 200. Jahr / vnd vntz An. C. 590. ohne Vorsteher gestanden sene / welches auch glaublich / weil wissent / daß eben dazumal die grausambe Hunen vnter ihrem blutdürstigen König Attila fast ganz Teutsch- vnd Belschland verwüst / vnd sonderlich erdeutes Schloß Säben zu Grund gericht / jedoch ist vermuth- vnd auß den Schrifften erhellen / daß nachdem Theodo der ander Herzog in Bayrn seine Widersacher überwunden / vnd die Tirolische Gränzen männlichen erobert / er auch dises Bistumb widerumb erneuert / vnd in vorigen Wolstand werde gebracht haben. Ob nun Bischoff Richpertus (wie Brunerus Annal Boic. part. 2. lib. 9. fol. 670. will) oder der H. Albinus der jenige gewesen / so den Bischöfflichen Sitz von Säben auff Brixen überbracht laß ich an seinem Orth bewenden / gewiß ist gleichwol daß der 3. rigiste Bischoff Hartvvicus (wie mehrbesagter Brunerus in obangezognen Annalibus vorgibt) die Statt

Brixen mit Mauren umbgeben / vnnnd S. Michaelis Pfarz Kir-  
chen erbaut habe. Sonsten ist der Herr Bischoff allda ein vn-  
mittelbarer Reichs- Fürst / der wegen Beschützung des Vatter-  
lands mit den Graffen von Tirol / vnd dessen Land- Ständen  
Krafft des 11. Jährigen Land- Libell / in gewisser Verbündt-  
vnd Verwandtusz begriffen / vnd ist dessen Weltliche Bittmäß-  
sigkeit sehr alt / in Erwegung der vnterschiedlichen Gnaden-  
Brieff Kayfers Ludovici 1. Ludovici 4. Conradi 1. Ottonis 2.  
Henrici 4. vnnnd Friderici 1. de Annis 814. 909, 916. 977.  
1111. 1179. durch welche sie Bischoffen Landfrido, Meginvver-  
to, Albuino, Hugoni, vnnnd Henrico den Kayserlichen Schutz  
vnd Schirm versprochen / vnd sonderlich obwolbedeuter Kay-  
ser Fridericus I. Bischoff Henrico das Jus Telonij, Pedagogij, &  
Monetæ Cudendæ verlyhen / wovon Aventinus in der Bayris-  
schen Cronica lib. 5. fol. 324. vnd VViguleus Hund. in Metrop.  
Salisburg. in Vita Hartmanni Episcopi Brixinensis ein mehrers  
einführen / gleichwolten aber beweist Matthæus Burglechnerus in  
Aquila Tirolensi Volum. 3. c.27. daß die Herren Bischoff vilma-  
len bey den Land- Tügen erscheinen / so die Herzogen in Bayern als  
damalige Fürsten in Tirol angestellt / so erachtlichen wegen Bey-  
hilff der Noth- leyndenden Land / vnd Leuth beschehen.

Der H. Kayser Henricus verehrte zur Zeit Papst Benedi-  
cti 8. dem Stifft die Herrschafft Beldes in Crain 8. Meil von  
Labach sambt den darzu gehörigen Unterthanen / neben der  
Insul bey Unser Lieben Frauen in Wert genant.

Unter den denckwürdigen Heilighumben / so in diser Thumb-  
Kirchen ruhen / ist auch das Haupt der H. Jungfrauen Agnetis  
(dern Leben der H. Ambrosius lib. offic. 4. & lib. Epist. ad Virg.  
lib. 4. Epist. 34. & S. Augustinus Sermon. 101. Item Cæsar Baro-  
nius in Martyrolog. Rom. ad. 21. Ian. fol. 38. beschreiben / von  
welcher auch das Römische Breviarium sagt / daß als sie Chris-  
tus der H. Eer zu einer Gespons vermählet / vnd der künfftigen  
Mar-

Marter Cron versichert / ihr ein schnee-weisses Lämblein an der Rechten Seythen gestanden seye / dahero bey etwelchen die Meinung entsprungen/ es habe darumben dieses Fürstliche Hoch- Stifft das Lämblein in Wappen zuführen erwöhlet / welche Muthmassung aber etwas vnscheinbar / zumalen Ehrenbenentes Heilighumb Pappst Damasus 2. welcher anvor Popo (oder wie Ant. Cicarelus in Vita Pontificum fol. 154. will) Stephanus gehais- sen/ vnd Bischoff zu Brixen gewesen/ dahin verehrt/ nachdem sich dieses Stiffts lang anvor des jetzigen Wappens bedient hat/ so ist auch hoch- bedachter Kirchen ruhmliehen zuzuschreiben/ das vor Alters die Herzogen in Bayrn das Erb- Marschalck: die Herzo- gen in Kärnten das Erb- Cammerer: die Herzogen zu Meran das Erbschenk: vnd die Herzogen in Schwaben das Erb- druck- säß- Ambrt allda getragen / wie dann auch noch gegenwüridig vil Hoch- vnd Adelige Häuser derselben mit Lehen- Pflicht zugethan.

**Das Hochwürdiges Ehumb- Capitel** daselbst/ (welches in Hoch- Adelichen- vnd Gelehrtender H. Schrift/ vnd beeder Rechten die einer diser Wissenschaft auff einiger ordentli- cher Hohen- Schulohne Unterbruch obgelegen besteht.) hat bey den Trödlisch- Landschäfflichen Zusammenkunfften verinögd der auffgerichteten Bertrüg auch seine Ehren- Stell/ so sie zu solchen Begebenheiten/ auß einen ihren Mit- Gliedern zubesetzen pflegen.

*Gabriel Bucelinus in German. Sac. part. 1. fol. 46. Reichs Ab- schid An. 1548. fol. 409. Martinus Magerus in Advocatia Armata cap. 9. fol. 429. N. 996. Ioannes Limnaus Iur. pub. Imperij Roman. German. Tom. 4. lib. 5. cap. 2. N. 7. Leonardus VVurffenbain in vier vnterschiedlichen Relationibus Hystoricis part. 9. fol. 264.*

## Namen der H. H. Bischöff zu Brixen.

S. Cassianus. S. Lucanus. S. Ingenuinus I. S. Constantius  
 1. S. Constantius 2. Præconius oder Procopius. Vrlus. Pigen-  
 cius

cius. sonst Piennius, Projectus oder Projechus. Maturinus.  
 Marcellus. Valerianus. Agneleus. Anrichanus, oder Aure-  
 lianus. Antonius. oder Anto. Laurentius. Ioannes 1. Ma-  
 stulo. Almus oder Alim. Henricus 1. Aribo. Lentfridus.  
 Zerito. Zacharias. Maienbertus oder Meginbertus. Nithardus.  
 Niscondus. oder Vvisunbertus. Riprechtus sonst Richpertus.  
 S. Albuinus 1. Adalbero. Herbandus. B. Hartvvicus. Poppo.  
 oder Stephanus. **Hernach An. 1048. Damasus Römischer Papst**  
**Adavincus oder Altvvinus. Burckhardus. Hugo. Reinbertus oder**  
**Reginbertus. B. Hartmanus. Otto Graff von Neusen. Henri-**  
**cus 2. Richerus. Henricus 3. Eberhardus von Trugsen / ist An.**  
**1200. Erz-Bischoff zu Salzburg worden.** (*Franc. Dickerus Cron.*  
*Salisb. fol. 142.*) **Conradus von Rodenegg. Bertoldus Graff**  
**von Neusen. Henricus 4. Graff von Taufers. Egno. Bruno**  
**Graff von Kirchberg. Henricus 5. Freyherr von Billaeh. Lan-**  
**dolphus. Arnoldus. Ioannes 2. Ioannes 3. Albertus von Enn.**  
**Conradus 2. von Clingenberg. Georgius 1. Matthæus. Lam-**  
**pertus. Ioannes 4. Albertinus von Enn. Ioannes 5. Fridericus**  
**von Erdingen. Vdalricus Sebastianus. Bertoldus 2. Vdalricus**  
**2. Georgius 2. Georgius 3. Ioannes 6. Nicolaus Cusanus Car-**  
**dinalis. Georgius 4. Melchior von Meggau Cardinalis. Chri-**  
**stophorus 1. von Schroffenstein. Georgius 5. von Oesterreich.**  
**Bernardus Freyherr von Glöß Cardinalis. Christophorus 2.**  
**Fuchs Freyherr von Fuchspürg. Christophorus 3. Freyherr von**  
**Madruz Cardinalis. Ioannes Thomas Freyherr von Spaur.**  
**Andreas von Oesterreich Cardinalis. Christophorus Andreas**  
**Freyherr von Spaur. Carolus Erz-Hertzog von Oesterreich.**  
**Hieronymus Otto Agricola. Daniel Zeni. Guilielmus Freyherr**  
**von Welsperg. Ioannes 7. Plazgumer. Antonius Cru-**  
**finus. Sigismundus Alphonfus Graff zu Thun.**  
 Paulinus.



## Erzählung /

**Von Ursprung der Gnaden- Bilder vnd  
Wahlfahrten in beeden Fürstlichen Stifften Trient vnd Bri-  
ren / wie selbe von R. P. Guilielmo Gumpenberger S. I. in sel-  
nen Athlante Mariano beschriben werden.**

**N**ter den Gnaden-Gaben mit denen die Göttliche Güte  
die Fürstliche Graffschafft Tirol freygebig beschenkt /  
seynd sonderlich etwelche Bilder / vndd Wahlfahrten /  
wobey gleichwie in dem alten Gesaz in Stätten der Leviten die  
Menschen Ihr Zuflucht nehmen können / dahero von derselbi-  
gen Anfang diß Orths einige Einführung zuthun nicht solt umb-  
gangen bleiben.

## Unser Liebe Frau zur Linden auff St. Georgenberg.

**N**achdem wie schon daroben bey dem Gottshauß St. Geor-  
genberg gemelt worden / An. C. 1000. Radoldus von  
Aibling / an den Orth wo jetzt das Gottshauß steh in einer fin-  
stern Höle ein sehr strenges Leben zuführen angefangen / ver-  
fertigte er vnter einen Linden-Baum ein kleines hölzernes Beth-  
Kammerl / darinnen er ein Unser Lieben Frau Bild mit inn-  
brünstiger Andacht verehrt / dises hat gleich nach seinem Todt  
vnd biß jetzthero sich so Hilff-reich erzeigt / daß wegen der vil-  
fältig dahin-kommener Pilger schon Anno 1395. Pappst Boni-  
facius 9. dahin grosse Ablass erthailt.

*Athlas Marianus part. 1. fol. 175. N. 71.*

## Unser Liebe Frau zu Lizana.

Wen dem Dorff Lizana stunde ein Unser Lieben Frauen Bild ganz mit Dörner überwachsen. Andreas Roscius so vil Jahr auff beeden Füßen vnbrauchsam war / name ihm vor zu erhalten den Glider brauch / das Bild von dem Unkraut zu saubern / vnd alsobalden kundte er ganz gerad sein Versprechen ein Genügen thun / dises vernamb Ionas ein Mahler zu Kosfreid welcher geraume Zeit am ganzen Leib vn beweglich zu Beth lag / der verlobte mit seinen Pensl das Bild zu erneuern / vnd Augenblicklich verschwande alle Verhinderung / also daß er Freudenvoll das Werck vollziehen kundt. Frau Dominica Milana von bedeuten Kosfreid war geraumbe Zeit Steckblind / der hat Anno 1602. die Anruffung erdeutes Bilds vollkommenen Schein der Augen mitgethailt / dise denckwürdige Begebenheiten verursachten Herrn Silvium Grati von Trient / vnd Alexium Domasium Pfarherin zu Lizana / daß sie anfänglich daseibst ein kleines Kirchl auffgericht / warzu hernach ein grosses Gottes Haus gestift / vnd von Herrn Carl Graffen von Madruz Bischoffen zu Trient zu Ehren der Mutter Gottes Anno 1626. geweiht worden. *Athlas Marianus part. 1. fol. 249. N. 133.*

## Unser Liebe Frau auff der Waldrast.

Anno C. 1409. befande sich nächst bey Matren im Land Bericht Stainach / Christian Lusch Haus-sässig / disem ist durch Englische Stimb bey nächtlicher Ruhe etlichmal anbesohlen worden / auff dem hohen Gebürg die Waldrast genant / der Allerseeligisten Jungfrauen ein Kirchen zerbauen / welchem Gehaiß wiewol wegen seiner Armuth sorgfältig / der fromme Mann gehorsamb nachzukommen / sich auff den angezaigten Platz verfügt / allda er von einem zufälligen Schlass besänfftiget durch das Gethön zweyer laut- klingenden Blögglen vhr-  
plötzlich

plöglich erwacht / als er nun die Augen auffhobe / ersichte er ein ganz Schnee-weiß beklaidte Frau mit einem holdseeligen Kindlein auff dem Arm / vnd einen Sonnen-klaren Glantz vmbgeben / vermög solch himmlischer Annahmung er sich des Wercks vnterwunden / vnnnd mittelst vilfältiger Beysteuer in Kürze vollendet / wiewohl die Wehngung diser Capellen 36. Jahr hundertständig verbliben. Die Erzherzog Leopold aber alsdann zierlich erweitert / auß dero Verordnung Anno 1624. die R.R. P.P. Servi B. V. in ihren dormalen bewohnenden Closter den Besiz genommen / das allda befindende Maria Bild belangend / hat der Teuffel Anno 1626. gezwungen durch ein Besessene Person bekennet / daß es Anno 1392. ein Englische Hand in disem Wald auß einem Lärchenen Stock geformet / so An. 1407. zween einfältige Schaf-Hirten erfunden / die es in die oberzehlte auffgericht kleine Capellen beygesetzt / vnd damalen an / es bishero auffhaltlichen verbliben vnd mit grossen Wunder-Thaten leuchtet.

*Athlas Marianus part. 1. fol. 285. N. 170. Servitus Mariana lib. 2. cap. 13. & 14. & seq. lib. 4. cap. 1. & seq.*

## Unser Liebe Frau in der Luggau.

**D**alda in dem Dorff Luggau an den Kärnterischen Gränzen ist ein vhralt es Unser L. Frauen Bild / bey welchem sonderlich vil vor Todt-gehaltene Kinder widerum Leben schöpffen vnd den H. Tauff erlangen / Gumpenbergerus sagt wie das erbauete Closter den R. R. P. P. Carmelitis zuständig / es haben es aber An. 1632. die R. R. P. P. Franciscaner bewohnt / vnd gegenwärtig die R. R. P. P. Servi B. V. innen.

*Athlas Marian. part. 1. f. 376. N. 265. Servitus Mariana l. 6. c. 1. & seq.*

## Unser Liebe Frau zu Weissenstain.

**I**n dem Gericht Teutschenofen zwo Meil von Bogen / ward Leonhard Weissenstainer wohnhafft / welchen ein hitziges



Fieber des Verstands also beraubt / daß er ganz vnfinnig in einen wilden Wald geloffen/ vnd von einem hohen Felsen in ein tiefes Thal gestürzt/ in solch äusserster Noth erschein ihm die Allerheiligste Jungfrau Maria / zeigt ihm das Orth allwo er die Grundvest eines Gottshauß legen sollt / damit er dann disen ihren Willen vmb sovil desto vnzweifelhafter zu Gemüth neme/ beschabe daß er übernatürlich 9. Tag vnnnd Nacht ohne einige Menschliche Speiß bey Leben blib / vnnnd allererst den zehenden Tag nach Hauß kam / weil er aber der erzeugten Gutthat vergessen / vnd das Gebäu veranstehn ließ / sielle er widerumb in ein tödliche Kranckheit/ von welcher er so lang nit anffkommen kunte / biß er an dem angezeigten Orth Hand an das Werck legte/ vnd sihe alsbald nachdem er nur ein wenig zu graben angefangen / endckte sich ein schneeweisses Alebasteres Maria Bild/ zu welchem die Ehrentbietung in Kürze also zunamb / daß man auß dem erhobenen Opffer die anjezt noch stehende Kirchen auffgeführt.

*Athlas Marianus part. 1. fol. 401. N. 290.*

## Unser Liebe Frau zu Tramin,

Nicht weit von dem Marktstücken Tramin / war ein von niemand hochgeachte Marter = Säul mit Unser Lieben Frauen Bildnuß/ da wurde Georg Feichtners Hauß = Frau die anvor etlichmal todte Kinder zur Welt bracht durch überirdische Eingebung ermahnt / sie sollte zur Abhellung solchen Übels erdeuten Bild ein ansehlichem Behaltinus verschaffen / vnd bald nach beschehenem Gelübdt ist sie auffeinmal mit zween frisch = gesunden Söhnen erfreut worden/ welche Hilffs = Erzaigung den Zuellauff vnd Allmuesen also vermehrt/ daß erdeuter Bild = Stock in bald in ein wohl = gestalte Kirchen erwachsen.

*Athlas Marianus part. 1. fol. 406. N. 296.*

## Unser Liebe Frau Alle Läste.

Nahent der Statt Trient auff dem Berg Laste gehaissen/

erzeigte sich an einer zerfallnen Maur ein Maria Bild vnd  
 Jesus Kindl welches ein verfluchter Jud mit seinem Dolch an  
 vnterschiedlichen Orthen durchstochen vnd verletzt hat / Christoph  
 Detscher ein Teutscher Mahler bemühet sich zwar dise Mackl  
 mit Farben zuverbessern / kundte jedoch nach allen angewentten  
 Fleiß die Mal-Zeichen der Jüdischen Stich auff keinerley weiß  
 verdecken / werent dessen erhebt Antonia ein arme Bich = Hirtin  
 welche den Gebrauch des Gehörs vor vilen Jahren völlig verlohr-  
 ten / vor disem Bild ihre Seufftzen gen Himmel / vnd alsbald er-  
 öffneten sich ihre verstopfte Ohren. Ein wahrhaft ohne Tauff  
 verschiedenes Kind wurde zu disem Brunnen des Lebens getras-  
 gen / das erholt daseibsten die Kräfte so weit / daß es durch  
 den Quell der Geistlichen Abwaschung von der Erb-Sünd kunte  
 gereinigt werden / vnd haben etwelch vnverwürffliche Zeugen  
 außgesagt / das mehrbesagtes Bild die Gestalt vilmal veränd-  
 ert / ja jeden das Gesicht verlohren / wie er sich in seinem Bewis-  
 sen beschwert oder vnschuldig befunden / sogethane Umständ  
 erweckten bey dem andächtigen Volck / solches Vertrauen vnd  
 freygebiges Beytragen / daß sich hier auß die Verrfertigung einer  
 ganz Marmelsteinerne Kirchen in Kürze geendet / war zu her-  
 nach Herz Graff Matthias Galas den R. R. P P. Carmelitis ein  
 Closter gestift.

*Athlas Marianus part. 2. fol. 422. N. 312.*

## Unser Lieben Frauen Hilff zu Ansprugg.

**D**er Durchleuchtigste Erzhertzog Leopoldus zu Oesterreich/  
 besuchte den Durchleuchtigsten Chur = Fürsten Johann  
 Georg auß Sachsen / in seiner Wohnstatt zu Dresden / daseibsten  
 vnter kostbarer Bewürdung vnter disen zween grossen Herren  
 die freündliche Vertraulichkeit also zunamb / das Georgius, Leo-  
 poldo frey stellte nach Belieben ein Stuck auß seiner Kunst-  
 Cammer zuerhaben / vnd ob sich zwar allda ein solche Mänge  
 von allerhand Vortrefflichkeiten einfand / daß die Augen gleich-  
 samb

samb auff einem zweiffelhafften Irzweg gelait stunden / so fundte sich doch Leopoldus in kein andere Hochschätzbarkeit ver-  
 lieben / sondern erwöhlte ein auff Holz gemahlnes Unser Lieben  
 Frauen Bild/welches ihme der Ehrh. Fürst auch mit grosser Will-  
 fährigkeit eingehändiget / diese schön entworffene Gestalt der Him-  
 mel-Königin verehrten Ihr Durchl. mit geneigtister Ehrentbie-  
 tung / vnd schriben demselben zu / daß dero Frau Gemahl Claudia  
 in einer gefährlichen Geburt glücklich genesen / von diesem Ehrn-  
 gedachten Unser Lieben Frauen Bild / seynd vnter andern zwo gar  
 ähnliche Abmahlungen beschehen / dern die eine zu Passau verehrt  
 wird / die andere aber in der Landschaft Capellen zu Insprugg  
 (welche die Land. Ständ Anno 1646. hier zu verordnet) mit Wun-  
 der-Thatten leuchtet / das Erste vnd wahre Haupt Bild aber  
 ruhet in der Pfarz- Kirchen zu besagten Insprugg.

*Athlas Marianus part. 3. fol. 934. N. 894.*

## Unser Liebe Frau in der Neustift.

Die Beschreibung der Tirolischen Clöster / ist von Ursprung  
 des Gottshaus Neustift bereits Anregung beschehen / allda  
 ein Unser Lieben Frauen Bild gezeitigt wird / so die Haupt Ursach  
 seyn sollte / warumben selbe ansehnliche Probstei den Anfang ge-  
 nommen.

*Athlas Marianus part. 4. fol. 3020. N. 1194.*

*Raderus in Bavaria Sancta Tom. 2.*

## Unser Liebe Frau zu Reif.

Annno C. 1603. begab sich das Ioannes Brusaveri ein Fueder  
 Traidt haimb führte / darauff sein 8. Jähriges Söhnlein  
 gefessen / vnd da der Wagen umbgefallen / vnd die Pferd lauff-  
 tent worden / vnter die Räder kommen / der ganz erschrockene  
 Vatter so an dem Kind kein einiges Leben-Zeichen mehr spühren  
 fundte / ersicht an einer Säul bey der Strassen Unser Lieben  
 Frauen Bildnus / vnd stellt dahin sein wolgetröstes Vertrauen /  
 kaumb

kaumb hat er mit zitterenden Beffzen das Gebett beschlossen/da empfieng er ihm der Todt: vermeinte Knab frisch vntd gesund. Nachdem auch Iacoba Bula durch Krafft solcher Anruffung in einem gefährlichen Fahl ganz vnverlest verbliben/ als hat Ludovicus Graff von Madrug Cardinal vnd Bischoff zu Trient das hin ein Kirchn zu bauen verodnet.

*Atlas Marinus part. 2. fol. 425. N. 314.*

## Die H. Notburg auff der Ebne.

**N**otburga von armen Eltern im vntern Innthal geboren/ diente bey den damaligen vornehmen Graffen von Rotenburg/ vor ein Vieh-Magd/ in so grosser Heiligkeit/ daß wegen ihr das ganze Gräßliche Haus gesegnet/ vnd hingegen nach ihrem Abwesen durch vnterschiedliche Unglücks-Fall bevrühiget worden/ ja der Himmel miede das tragende Wolgefällen zu diser getreuen Dienerin durch vilfältige Kenn-Zeichen kundtbar vnter denen sehr merckwürdig/ daß als sie einest ihr ersparte Speiß vnd Franck den Armen wolte zutragen/ vnd darumben von ihrem Herrn angehalten wurde/ verwandete sich das Brod alsobalden in Hohlshaiten/ vnd der Wein in vngeschmacte Laugen/ ihr Frau Ottilia welche das überblibene Essen nicht den Nothdürfftigen zuraichen/ sonder den Schweinen vorzuwerffen befohlen/ erzeugte sich nach dem Todt ganz vngeheur/ vnd bekente endlich daß ihr Erledigung von Notburga Fürbitt herrühren muß/ in deme die Buren in Traidt-Schnitt den eingangenen Feyr-Abend nicht wolten beobachten/ sonder über die gezimmende Zeit der Arbeit oblagen/ wurffe Notburga die Sichl in den freyen Lufft/ alsda dieselbe so vnbeuweglich hangen bliben/ als wäre sie mit Eysen Näglen angehefft. Nachdem nun Anno 1313. der Tag anbrach an dem die Jungfrau mit ihrem allzeit erhaltenen Ehrenkränzel bey der himmlischen Hochzeit erscheinen sollt/ hat sie die Umstehende daß ihr entselcter Leichnam auff

auff einem mit zween Ochsen bespannten Wagen sollte gelegt: vnd an den Orth begraben werden/ da sie die Ochsen ohne einiges Weeg=weisen werden hinführen/ als man nun die Leich= begängnuß begehrt=massen bestellt/vnd also an den Ynnstrom kam/ der in der selbe Gegne kein Bruggen über hatte / sihe da erscheite sich das Wasser dergestalt / daß nit allein der seelige Leich= nambs/sondern auch das häufig=begleitende Volck mit drucknem Fuß durchkommen / vnd in der Kirchen S. Ruperti (allda Not= burg bey E. b. Zeiten ihr Andacht zu haben pflegte ) angelangt/ allda sie in dem geweychten Erdreich Ruhe gefunden / vnd ihre Gebaim der glückseligen Auferstehung erwarten : Und weilen neben andern vnzahlbaren Wunder= Wercken auch geschehen/ daß das Schloß Rotenburg zweymahl auff den Grund abge= brunnen / der seeligen Notburg Schlass= Cammer aber kein einiige Flammen berührt / als hat sich der Zulauff der Nothly= denden gleichsamb als wolten sie allda ein vnüberwindliche Burg in aller Noth finden vnaußsprechlich vergrößert/es wirdet auch auff heutige Stund ein grosse Mänge Erden von dem Grab hynweck getragen / vnd gleichwol einiger Abgang derselben nicht verspühret.

*Ex Relatione Anno 1649. Oenipont. edita.*

*Matthæus Raderus in Bavaria Sancta Volum. 3. fol. 153.*



Geist:

# Geistliche Landstände der Fürstlichen Graffschafft Tirol.

## Comenden des Noblichen Deutschen Ritter Ordens.

Nachdem in der heiligen Statt Jerusalem / bereits die Templ. Herrn vnd Johaniter in Schwung waren / ordnete ein Teutscher reicher Innwohner alda vor die / auß seinen Vaterland kommende Pilger / ein Vnterhaltungs Herbrig / worinnen sich die Teutsche Edl. Leuth in den Wercken der Lieb / vnnnd zu beschützung der Christenheit / auch in den Waffen übten / Fridrich Herzog in Schwaben als dann / erhobe dise Gesellschaft der Gestalten / daß der jetztmällige Teutsche Orden An. 1190. darauff entsprungen. Dessen erster Großmaister Henrich von Wadpoth gewesen / dem ward von dem Patriarchen zu Jerusalem / auß Bevelch Pabst Cælestini 3. Vnser Lieben Frauen Behausung auff den Berg Sion eingeben / neben den weyssen Ordens. Klaid / vnd schwarzen Creutz / Henricus 6. Römische Kenser / verliche ihnen das weltliche Schwert / neben der Erlaubnus ihre Adelige angehende Mit. Brüeder zum Ritter zuschlagen. Uber vil Jahr hernach / hat VValdemarus König in Dennemarck / die Preussen zwar mit Waffen zum Christ-

lichen Glauben gezwungen / sie fielen aber mehrerthails wider-  
 rumb zur alten Abgötterey / vñnd grausamen Verfolgung der  
 Rechtsaläubigen / dahero die übrige Christen / die Teutsche Or-  
 dens Brüeder vmb rettung angerueffen / welliche dann vnter  
 ihren Großmaister Hermano von Salza Herzhafft erschienen /  
 vñnd in kurzer Zeit ganz Prensien in ihren Gewalt gebracht / zu  
 vergeltung diser vnsterblichen Thatt / ist den Teutschen Ordens  
 Rittern auß Pabst: vñnd Keyserlichen Bollmacht Honori 3. vñnd  
 Friderici 2. die Potmessigkeit desselbigen Herzogthumbs einge-  
 raumbt worden / warinnen sie die Bestung Mariaburg erbaut /  
 vñnd nicht allein daselbsten die Christenheit Handghabt / sondern  
 auch das Glaubens-Liecht den Litavern / vñnd Lisländern ange-  
 zint / nicht weniger ist denckwürdig / wie Augenscheinlich die  
 himmelische Hilff diesen Hochloblichen Orden beygestanden / in de-  
 me VValterus von Pleternberg der 41. Großmaister in Lisländ  
 mit 12000. der seimigen die Haidnisch: vñnd Khezerische Moscu  
 witer so Herzhafft angegriffen / daß ihrer 100000. auff den  
 Platz bliben / der Creuzheruschen hingegen nichtmehr als einan-  
 zig abgangen wie solches weitläuffiger erzehlt Bozius ad  
 An. M. D. de rebus bell. contra Machiavelo cap. 3. & lib. 8. de sign.  
 Eccles. cap. 7. § nunc. re. Eben vmb selbe Zeit ware diser Lob-  
 liche Orden in Tirol anwesent / vñnd vermig viler Brieflichen Br-  
 kundten bey den Tirolischen Lands Fürsten in hohen Würden /  
 wer aber der erste Stifter deß Land-Comenturlichen Sitzes  
 gewesen / ist nicht eigentlich: dabey aber wissent / daß folgende be-  
 nampte Herrn Land-Comenthur denselben Ruemblichen vorge-  
 standen. \*

*Nauclerus Gen. 37. Baronius Thom. 12. annal. A. C. MCXCVIII.  
 Num. 2. Thom. Bozius lib. 22. de sig. Eccles. cap. 5. Aub. Miraus in  
 Epistola Dedic. de Orig. Equestr. ordinum. Nicol. Reisnerus in pravat.  
 Class. 1. Sjmb. Imp. Franciscus Mennenus in delic. ord. Equestr.  
 Rr. Ordo. Equit. Teut. pag. 79. & 83.*

Die diser Land Comenda vnterworffne Teutsche Häuser betreffent/ war das zu Trient erstlichen ein Closter des Ordens S. Augustini zu vnser L. F. Erönung genant/ welches A. C. 1225. Pabst Inocentius. 4. den Teutschen Herren zuegeaignet.

Das andere zu Lengmoß aufn Ritten/ hat Bernhard von Lengmoß welcher das Creuz angenommen/ vnd der erste Land-Comenthur gewesen / von seinen eigenthumbs Gütern An. 1227. gestiftt.

Das dritte zu Schlanders in Binschgen / hat Keyser Fridrich 2. An. 1235. auffgericht/ vnd mit gewissen Einkommen/ beschenckt.

Das viete zu Sterzing/ erbaute Hugo Graff von Taufers/ vnd sein Gemah. Adelheit ein geborne Gräfin von Hirschberg An. 1263.

Von enthöbung des Reichs Anschlags des Teutschen Ordens diser Boley/ von den Hochloblichstern Erzhauß Oesterreich/ ist zu lesen Leonhardus VVurffenbain. Relat. hist. Habsl. Aust. f. 304.

## Namen der H. H. Land-Comenturn.

Bernhardus zu Lengemoß war Land-Comentur an der Etsch/ An. 1227. Fridericus dessen Zuenamen vnbekant/ kam zur Land-Comenturey/ An. 1240. Henricus von Welsenberg/ An. 1253. Ahohorus An. 1257. Vdalricus von Birckhenhofsen/ An. 1269. VVolfromus von Adlmansfeld / An. 1277. Conradus von Zunftauff / An. 1285. Otto von Engshoffen An. 1294. Albrechtus Mager/ An. 1296. Hartmanus Graff zu Helffenstain/ An. 1297. Conradus von Schmierstätt/ An. 1304. Henricus von Glina/ An. 1305. Leopoldus von Wending An. 1308. Gottfridus Graff zu Hennenberg/ An. 1320. Albrechtus Herzog zu Braunschweig/ An. 1338. Henricus von Bnterberg An.



an. 1344. Ioanes Nothafft / an. 1355. Ego Graff vñ Zibingē / an. 1368. Ludovicus Hagg / An. 1371. V Volfgangus von Kolrat An. 1375 Volfgangus von Zullenhart An. 1378. Ludovicus Baffler / An. 1383. Petrus von Niet / An. 1389. Ioannes von Riedern / An. 1396. V Valrabus von Schaffenberg / An. 1405. Ioannes von Hochschlitz / An. 1409. Fridericus von Wirttherau / An. 1417. Georgius Eglinger / An. 1420. Gottfridus von Niderhauff / An. 1437. Ludovicus von Landsee / An. 1447. Ioannes Mosauer / An. 1451. Ioannes von Feningen / An. 1458. Henricus von Freyberg / An. 1481. Georgius Ränig / An. 1487. Ludovicus von Hirnhaimb / An. 1488. V Volfgangus von Neuhauff / An. 1495. Henricus von Rndringen / An. 1504. Bartholomeus von Rndringen / An. 1534. Enghardus von Kost / An. 1541. Lucas. Römer Freyherz von Maretsch / An. 1561. Andreas Iosephus Freyherz zu Spaur vñ Balör / An. 1598. Georgius Merl. Vlrich von Wolckenstain / An. 1626. Ioann Gaudentz von Wolckenstain an. 1638. Georg Nicolaus Bintler an. 1661. Herz Johann Jacob deß H. Römischen Reichs Graff von Thun / der Röm. Keyf. Mayest. stath Behaimer Rath / vñ wirklicher Cammer Herz.

### **Closter St. Georgenberg.**

Anno 1000. Verliese Radoldus ein Edler Herz von Nibling auß Bayern die Weltliche Zergänglichheit / vñ entflohe in Pilgers Klaiden in das rauche Gebürg bey Schwarz / daselbsten er sich etlich Jahr in ainer Hölle mehr durch Göttliche Krafft / als leibliche Nahrung auffhielte / weilten er aber ein Begierd bekam daselbst ein Kirchen auffzuführen / kherzte er widerumb nach Haus / endeckte das Vorhaben seinen Herrn Bruedern / vñ bewegte ihm das Gebäu vorzunehmen / da beschach vilmahl daß die Berchs-Leuth beschedigt / vñ bluetrünstig wurden / welche mit Bluet besprengte Schaiten / zwo weyße Tauben hinweg : vñ an das Orth deß jetzigen Gottes-Hauses getragen / gleich-

samb

samb wolten sie damit den Grundt der konfftig Geistlichen Wohnung außstecken/nach dem dann erdeite Herrn von Aibling hierauf den Himmlischen Bevelch erkent/haben sie selbiger Ende das vorgenommene Werk fortgesetzt/ vnd nach Vollkoinheit dessen/neben andern Heiligthumben auch mit den Armbain des H. Martyrers Georgij bereicht bald hernach gesellten sich noch drey andere Adelige Jüngling der Geschlechter von Schliters/ Freydenberg/ vund Säben zu den erstern Ainsidlen bis entlich Keyser Henrich dahin ein Abtey geordnet/ alwo mit Beyhilff Reginberti von Athmundt der H. Benedictiner Ordē eingeführt/ vnd Eberhardus An. 1138. vnter Pabst Innocentio 2. den 30. Aprill zum ersten Vorsteher bestellt worden. \*

*Ex Archiv. Monasterij, And. Bruner. Annal. Boi parte 3. f. 242  
Matthaus Raderus, Bavar. Sanct. Gab. Bucel. German. Sac. f. 184.  
Martinus Zeillerus Thop. Tir. f. 154.*

## Namen der H. H. Abbt.

Eberhardus An. 1174. Baldovvinus An 1181. Henricus An. 1187. Fridericus An. 1196. Conradus An. 1204. Sigebotus An. 1207. Vdalricus An. 1212. VVernherus An. 1243. Thiemo An. 1249. Hartuic An. 1271. Conradus, 2. An. 1287. Sifridus An. 1291. Eberhardus 2. an. 1296. Rubertus de Thauer an. 1316. Henricus 2. an: 1318. Hermanus an. 1327. Conradus de Terfens, an. 1344. Bertholdus, an. 1349. Iacobus, an. 1349. Conradus Schellman, an. 1368. Conradus, 5. an. 1378. Ingenuinus Schlundt, an. 1401. Conradus ab Vrfar, an. 1413. Gaspar Schlagspeck, an. 1426. Henricus Schrempff, an. 1435. Nicolaus Schiverdecker, an. 1445. Ioannes Teüerl, an. 1451. Georgius Haslacher, an. 1451. Ioannes de Freyberg, an. 1469. Gaspar Augspurger, an. 1491. Conradus 7. an. 1515. Melchior de Zöringen, an. 1516. Leonardus, an. 1525. Erasmus Ainkas, an.

an. 1526. Bernardus Rieger an. 1550. Petrus Laymer, an. 1558. Martinus Geyer, 1567. Benedictus Stöckl, an. 1567. Georgius Seitz, an. 1575. Christophorus Hirschauer, an. 1575. Benedictus Wischpacher, an. 1588. Silvester Frey, 1588. Georgius Greder an. 1588. Ioannes. 3. Resch. an. 1591. Michael Geiser, an. 1595. Gotthardus Starck, an. 1599. Christophorus Obinger, an. 1625. Benedictus Brandtner, an. 1634. Gregorius Mayr, an. 1637. Benedictus Herichl, an. Nicolaus Kraufs de Sala, & Krauslegg, an. Gotthardus Ziegler.

## Closter Griesß.

Arnoldus ein Graff von Marit / oder Margreit / Herz zu Greiffenstein / vnd Mechdildis ein geborne Gräfin von Boley auß Bayrn / erbauten mit einrathen Salomonis Bischoff zu Trient / den Chorherren S. Augustini ein versammlung vntweit der Statt Bohen ansezt die Keyser Av. An. 1167. weilen dann der vorbey Rinende Etschstrom alda den Grundt mercklich zuschmelern anfieng / als hat An. 1406. der Durchlechtigste Erzherzog Leopold von Oesterreich / die Bratte Fürstliche Burg zu Griesß ( Baradein / oder Præsidium Tiberi ) herzu verehrt / wohin man auch An. 1417. Nach dem das Gwasser die erste Stell fast gänzlich verschwembt das Closter übersezt / vnd von den dabey ligenden Land-Gericht / Griesß genent hat. \*

*Ex Archivio Monasterij. & Actis Provinc. P. Ferd. Troyer. in Cron. Bulsan. f. 101. Hundius in Cronologia Bavar. ad An. 1111.*

## Namen der S. S. Präpst.

Henricus An. 1167. Ioannes an. 1167. Dytmarus an. 1167. Vdalricus an. 1204. Conradus an. 1222. Gotthalcus an. 1234.

Ostagrus an. 1245. Bernherus an. 1264. Henricus 2. an. 1292.  
 Engelmarius an. 1295. Leopoldus an. 1299. Henricus 3. an. 1302.  
 Dyetricus an. 1305. Berchtoldus an. 1329. Henricus 4. an. 1341.  
 Ioannes 2. an. 1354. Dyetricus 2. an. 1361. Ioannes 3. an. 1385.  
 Ioannes 4. an. 1408. Christophorus Erhielt von Pabst Martino  
 5. die Insl/ an. 1417. Iacobus Bayr de Caldif. an. 1433. Ioan-  
 nes 5. an. 1438. Ioannes 6. an. 1439. Hartungus an. 1455.  
 Conradus 2. an. 1461. VVilhelmus an. 1462. Ioannes 7. an. 1467.  
 Ioannes 8. an. 1477. Georgius Reichsdorffer, an. 1491. Hen-  
 ricus, 5. an. 1503. Matthæus an 1506. Leonardus Gvvin an.  
 1512. Ambrosius an. 1512. Ioannes 9. an. 1515. Melchior Barth  
 an. 1521. Albertus an. 1532. Hippolytus Gebhard an. 1533.  
 Casparus Trester an. 1539. Augustinus Pörzl an. 1543. Ioannes  
 10. an. 1566. Leonardus 2. VVidman an. 1571. Paulus Schretter  
 Turinga an. 1596. Conradus 3. Seyfrid an. 1596. Nicolaus  
 Schueller Francus an. 1621. Balthasarus Colonus de VVeilhaimb  
 an. 1638. Mathias Fuscus an. 1668. Ioannes Christostomus Haber-  
 le an. 1674. Iocobus 2. de Fridericus.

## Stift Znichen.

Dieses Stift ward zu Ehren der Glorwürdigisten Himmel  
 Königin/vnd Sti. Candidi Erzbischoffs vnd Martyrers ( dessen  
 Leichnamb alda ruhet/ von Keyser Ottone den ersten An. 925.  
 mit einstimmen Pabst Leonis 6. auffgericht/vnd mit Einkom-  
 men auff 20. Chorherm/sambt einen Propsten/ vnd Decent  
 begabt/ obwolten wegen außgeständner Brunsten/vnd anderer  
 zuefall/ die Zahl sich biß auff 4. anwesender Capitel Herrn ge-  
 mindert / so wird doch solches Capitel vnter die Tirolisch Land-  
 Ständt gezehlt/ vnd zu den Landtragen beschriben. \*

*Ex Archivio huius Ecclesie, Megiserus in Cron. Carint. f. 427.*

## Closter Mariaberg.

An. 1090. Beraitete Graff Eberhard von Mantforth zu Schulß in Engedein/ein Herzlichen Besizthumb / vor die Brüder des Ordens S. Benedicti / welchen 40. Jahr hernach durch das hohe Wetter in die Aschen gelegt / doch von den Gräflichen Erben mit grossen Unkosten widerumb verbessert worden/gleich wolten aber/wolte es durch Göttliche Schickung auch das andermahl keinen Bestand haben/ sondern Vdalricus von Trasp. führte die Ordens Leuth An. 1146. mit sich in das Bintschgen/ vnd als er daselbsten das vor sie angefehne Gebäu bereits vnter das Dach gebracht hatte / stelle es nicht ohne sein grosse Bestürzung zu Hauffen/in disen Tragsal dann/twar nichtsmehr übrig/als daß er sich durch eyfriges Gebett den eigentlichen Willen Gottes erkundigte / kaum hatten die Geuffzer die Wolken durchtrungen/siche da erscheinen auf den Berg wo jetzt das Closter stehet drey hellscheinende Liechter/vnvelbar vordeitent / das eben an disen Orth konffrig das Feuer des H. Geists vnaufhörlichen brinen: vnd der lobliche Wandl/der daselbst wohnenden Geistlichen der Welt vor leichten werde/Vdalricus selbst begabe sich vnter dise Zahl / vnnnd sein Gemahlin Vtha, mit ihrer Magd VVerentruda Schifft auß grossen Eyffer zu den Kueßtapffen des Erlösers in das heilige Land / alda sie auch den Schöpffer ihren seeligen Geist aufgeopffert / nach verwichnen vil Jahren/hat Arnoldus Graf von Greiffenstein/Mariae Henrici Graffens von hohen Eyppan / vnnnd Mechtildis Graffens Hugonis von Wätsch hinterlassne Wittib / grossen Thails ihrer Güetter diser Abbtzey eigen gemacht / vnnnd sonderlich Algottus Bischoff von Ebur mit guethaisen Pabst Adriani 4. hieher Namhafte Schandkungen gethon/welliche zuerhalten ihnen die Herrn Abbt so angelegen seyn lassen/das dem der 14. Hermanus von Schönstein

stein An. 1304. Graffen von Matsch / deme er wegen eingriff  
der Geistlichkeit scharpff zuegeret getöt/vnd also den Fahnen der  
Bluetzeigen Christi einverleibt worden.

*Bucel. German. Sac. f. 218. Cathal. Epif. Curiensf.*

## Namen der S. S. Abbt.

Albertus An. 1152. Marcellinus an. 1158. Schwvikerus an.  
1163. Gebhardus an. 1179. Volgerus an. 1181. Fridericus Co-  
mes ab Viten an. 1194. Ioannes an. 1213. Chuno an. 1217.  
Conradus an. 1254. Petrus an. 1263. Conradus 2. an. 1271.  
Conradus 3. an. 1298. Vdalricus an. 1301. Hermanus de Schön-  
stein an. 1304. Ioannes 2. an. 1320. VViso an. 1362. Nicolaus  
an. 1388. Albertus 2. an. 1415. Henricus an. 1427. Ibanus de  
Rottenstein an. 1429. Marquardus an. 1433. Petrus Buecheler an.  
1458. Petrus 3. an. 1464. Caspar an. 1465. Ioannes 3. Haider  
an. 1472. Albertus 3. de Brandis an. 1499. Henricus 2. Brant-  
lin an. 1513. Bernardus de VVahiri. an. 1556. Martinus â VVarth  
an. 1558. Christianus Blas. an. 1561. Philippus God. An. 15>1.  
Lucius De Schlandersperg an. 1577. Cossimas Zinck an. 1586.  
Leonardus Andri an. 1606. Mathias Lang an. 1640. Iacobus  
Graffinger de Zallegg an. 1653. Ferdinandus VVezi an.  
Franciscus â Bach ex S. R. I. Equitibus â Hochen Eppan.

## Frauen-Closter zu Meran.

Euphemia, Ottonis Herzogs auß Kärnten/vnd Graffens zu  
Tirol hinterlassne Wittib/(welche disen ihren Eheherm 37. Jahr  
überlebt/vnd zweor Tochter Elisabethæ König Peters in Sici-  
lia/vnd Desarentæ, Rudolphen Pfalzgraffens beyn Rein Ge-  
mahl

mahl Frau Mutter gewesen) ist An. 1300. die erste Vorpflanzerin dieses Jungfräulichen Blumen-Gartens gewesen/welchen König Henrich An. 1311. in absonderlich Lands, Fürstlichen Schutz auffgenommen/vnd vermuetlichen auch befördert daß diese Vorsteherin von damahlen an/ zu den offnen Landtügen berueffen: vnd für einen Mitstand geehrt wirdt / der Schutz, Brieff bestehet in folgenden Innhalt.

*Meninges in vit. Ottonis, Act. Provincialia.*

Nos Henricus DEI Gratia Bohemiæ & Poloniae Rex: Marchio Moraviæ, Dux Carinthiæ Comes Tyrolis & Goritiæ & Ecclesiarum Aquiligenfis Trid. & Brix. Advocatus, profitemur, & universis præsentium Inspectoribus declaramus. Quòd cum Fr: Noster charissimus quondam Otto Illustris Dux Carinthiæ pia devotione ac sincero motus affectu foundationi & structuræ novæ, Claustrum Sanctimonialium Ordinis S. Claræ in Merano per dilectam Sororis Nostræ Ofmiam Ducissam Carinthiæ relictam dicti Nostri Germani in remedium animarum omnium suorum ac nostrarum progenitorum inchoatæ: & fundatæ suum consensum voluntarium præbuerit, & defensionis Subsidium impendere promiserit grata mente prout suis Privilegijs de super datis Lucidius edocetur, Hos Fraternaliter volentes in hoc parte vestigia imitari prædictæ Foundationi seu Structuræ similiter Nostræ sinceræ voluntatis consensum ac assensum promptum concedimus liberaliter ac devotè recipientis ipsum Claustrum cum fratribus ac Sanctimonialibus ibidem DEO servientibus Nuncijs & Familiæ Procuratoribus, Possessionibus, rebus, proventibus, & universis ad ipsum & Colegio spectantibus in Nostræ Tutelæ præsidium & specialis gratiæ favorem pariter & ampleximus. Promittentes etiam eos in omni promotionis genere prolequi cum effectu, ut

itaq;

itaq; prædicta firma & roborativa pereniter pro nobis & hæredibus Nostriſis perſeuerent, præſentes litteras eis dari juſſimus, Noſtriſis ſecreti ſigilli munimine roboratas. Actum & datum in Gries Anno Dñi. milleſimo trecentefimo undecimo, in Kalend: Martij indiſtione nona.

## Cloſter Welſchmichael.

Vdalricus vnd Henricus ſein Sohn/Graffen von Eppan (welliche gleichwol nit wie andere wollen / die letzte ihres Namens geweſen/) ſtifteten An. 1145. in ihrer Herrſchaft Königsberg/ein Unterhalt der Chor. Herriſ. Auguſtini, welche anvor bey S. Florian den Gottſdienst oblagen/vnd alsdann mit guetthaiſſen Pabſt Lucij 2. vnd einrathen Altmani Biſchoffs zu Trient / dahin zohen vnd den Cloſter S. Michael den Anfang gemacht/dar zue bedeute Graffen einen groſſen Theil ihres Vermögens verſchaffen / wie auch jeden Probſten ihr Stammwappen ſürohin zuführen bewilligt/Marggraff Ludwig von Brandenburg/vnd Lands. Fürſt in Tirol verlihe ihnen An. 1360. mit Vorwiſſen Pabſt Innocentij 6. die Pfar: Salurn vnd andere geiſtliche Einkünſten. \*

*Ex Archivio Monasterij, & Actis provincialibus.*

## Namen der H. H. Probſt.

Vivianus an. Engelbertus an. 1177. Volandus an. Afſuinus an. VVolfradus an. VVolfranus an. 1251. Gutmanus an. 1268. Henricus an. 1273. Iosephus an. 1304. Henricus 2. an. 1321. Fridericus an. 1326. Vradus an. 1328. Fridericus 2. an. 1333. Nicolaus an. 1350. Henricus 3. an. 1358. Fran-



ciscus de Freyburg an. 1374. Ioannes de Gurelz an. 1377 Petrus Brunegarius an. 1384. Iacobus Bayr an. 1409. Ioannes, 2. an. 1423. Henricus Krebs an. 1430. Vdalricus an. 1433. Vitus Mochinger an. 1444. Ioannes 3. Conradus an. 1470. Andreas an. 1476. Andreas Velferus Georgius de Orth an. 1485. Ioannes Monoculus an. 1499. Sebastianus Vigelbach an. 2522. VVolffgangus Scrobs an. 1530. Ioannes Aicheufeler an. 1548. Paulus Gonferus, Ioannes Philippinus de Thun. VVolffgangus VVattenhofer, Maximilianus Olivian, Simon, Leonardus Bachmayr an. 1623. Thomas Zigainer an. 1656. Carolus Barbi de Coredo an. 1659. Antonius Quetta an. 1663.

## Closter Neustift.

Unter andern ruemblichen Eigenschaften eines wolstendigen Hirten/ward den seeligen Hartmano Bischoffen zu Brixen nicht mehrers angelegen/ als wie er die Arbeiter in Göttlichen Weinberg vermehre/ dahero er Rembertum von Säben/ einen damahlen mit vilen Reichthumb gesegneten/ vnd auff den Schloß Säben wohnenden Herrn instendig anhielt / ein Sitz für die Chor-Herrn des H. Augustini zuverschaffen / weilen selber sich aber mit dem entschuldigt/ daß er neben einer Tochter Iulia ( welche mit Henrico Garano von Laßons verhehelicht war. ) noch einen Sohn Vdalricum zum Erben hatte/ als gesiele Gott auch diese Verhinternuß auß den Weeg zuraumben/ vnd den Minderjârigen Vdalricum zu sich abzufordern. Disemnach hat Rambertus, vnd sein Gemahl Christina einen gewissen Grund aufgesehen/welchen zwar selber Zeit Arnoldus von Kottenegg als ein Landfürstlich Tirolisches Lehen in hate/warauf An. 1141. vnter Pabst Inocentio 2. Conrado 3. Römischen Keyser/ vnd Eberhardo I. Erz-Bischoffen von Salzburg/ das jetzige nochstehende lobli-

de solliche Closter Neustift volendet worden/ welches also zuegenommen das bald hernach darauff Conradus das Geschlecht von Rodan/ oder Rodnegg/ vnd Berchtoldus Erz-Hertzog Fridrichs von Oestreich vormals gewesener Cansler die Bischofflich: Brienerische Insl aufgesetzt/ senthero / die nacheinander Herrschende Fürsten in Tirol sich der Casten-Vogten dises Gottshaus angenommen/ vnd deme auch die Weltliche Potmässigkeit über gewisse Bnterthonen eingehendigt An. 1190. wie auch An. 1234. erlite die Kirchen alda durch Feurbrunst etwas Schaden/ welcher Mangl aber alsbalden ersetzt/ vnd sonderlich An. 1477. der fürdere Thail sehr Kostbar vnd zierlich erneuert worden/ An. 1525. haben die aufgestandenen Bauru dise Geistliche Güeter überfallen/ vnd in diser vermessen Plunderung auch vil Alterthumbs Geschichten/ vnd Schrifften entzogen.

*Ex. Archivio Monasterij, Bucel. German. Sac. f. 64.*

## Namen der H. H. Pröbst.

Henricus an. 1164. Degenhardus Conradus an. 1177. Conradus 2. an. 1216. Hermanus Vdalricus an. 1220 Sybotus an. 1225. Henricus 2. an. 1247 Fridericus an. 1248. Conradus 3. an. 1252. Syfridus. Henricus 3. an. 1279. Ingramus an. 1292. Petrus an. 1298. Albertus an. 1314. Berchtoldus an. 1326. Conradus 4. an. 1342. Berchtoldus 2. an. 1346. Nicolaus Berchtoldus 3. an. 1366. Conradus 5. an. 1379. Nicolaus 2. de Zügen, Berchtoldus 4. an. 1427. Henricus 4. an. 1427. Vdalricus 2. an. 1439. Nicolaus 3. Scheüber an. 1449. hat von Pabst Nicolao 5. die Insl erhalten/ Casparus Aigner an. 1467. Leonardus Pacher an. 1484. Lucas Harber an. 1503. Henricus 5. Lechner an. 1504. Christophorus Nidermayr an. 1526. Augustinus Polch an. 1527. Vdalricus 3.

cus 3. Prischschvizer an. 1542. Hieronymus Piefendorffer an. 1561. Gallus Gasteiger an. 1576. Augustinus 2. Schabl an. 1581. Adamus Lang an. 1585 Augustinus 3. Eistflins an. 1589. Iacobus Vischer an. 1621. Marcus Hauser an. 1666. Hieronymus 2. â Rottenbüech.

## Gloster Stambs.

Hat erstlichen Meinhardus 2. Herzog zu Kärnten / auff Antrib seiner Frauen Gemahl Elisabethæ, Ottonis Fürstens in Bayern Tochter / vnnnd Conradi Römischen Königs hintertasne Wittib / deren Sohn Conradus Herzog in Schwaben / neben Friderico von Desterreich seinen Herrn Schwagern von Carolo Andegavenst zu Neapl enthaubt worden ) An. 1272. in Form einer kleinen Cappellen angefangen vnd hernach mit 12. Geistlichen deß Orden S. Bernardi (so er neben den ersten Abbt Henrico von Hanstätten von Keyser's haimb berueffen (besetzt vnnnd mit genugsamben vnterhalts Mittlen versehen / welches hernach das Hochloblichste Erzhauß Desterreich mit noch mehrern ansechtlichen Schanckungen vermehrt / vnnnd An. 1387. sich der Easten Bogten daselbsten vnterwunden. Es ist alda die Haupt-Be-gräbnus der vor lang verweilten Lands-Fürsten in Tirol / vnnnd ein grosser Schatz Costbarer Heiligthumben / vnter welschen das Haupt deß H. Zachariæ, das von den Griechischen Keyser Ioanne Baleologo herkommen / An. 1360. in disen Gottshaus die Ruhestat erwöhlt. \*

*Ex Archivio Monasterij. Marcus Heninges in vit. Meinhardi Bucel. German. Sac. f. 285.*

## Namen der H. H. Abbt.

Henricus ab Hoastetten, an. 1272. Fridericus an. 1289.  
Rudol-

Rudolpus an. 1299. Conradus VValter an. 1316. Hormanus Frey-  
 finger an. 1333. Vdalricus an. 1345. Conradus an. 1350. Henri-  
 cus Alberchtleg an. 1369. Henricus Alius, Henricus 4. an. 1386.  
 Berchtoldus Musantus an. 1399. Ioannes Pustula an. 1420 Ioan-  
 nes Petrar an. 1436. Georgius Riedt, Caspar Marckl an. 1496.  
 Bernardus VVelsch an. 1501. Christianus Bedroth an. 1523. Pe-  
 lagius Paur an. 1540. Paulus Kefinger an. 1542. Simon Galsler  
 an. 1554. Georgius Perchkofer an. 1567. Ioannes Kölbl an. 1590.  
 Nicolaus Pachman an. 1601. Melchior Iager an. 1615. Thomas  
 Lugga an. 1631. Paulus Gay 1638. Bernardus Gemmelich, Augusti-  
 nus Hals Georgius Nuspamer.

## Gloster Schnals.

Als der H. Brunno zu Paris in Frankreich / den freyen Kün-  
 sten oblag / begab es sich An. 1028. daß daselbsten ein Rechts-  
 gelehrter / den jederman für ein Spiegl der Andacht hielt / verab-  
 bleibt / als nun der entfesselte Leichnam zur bestattung getra-  
 gen wurde / richtete sich diser unglückselige an Leib / vñnd See  
 Todte gleichsner drey malen auff / vñnd bekant das er vor den  
 Richterstuhl Gottes anlagt / verurthailt / vñnd verdambt seye /  
 solich erschreckliches Beyspihl bewegt Brunnonem daß er mit ver-  
 gönstigung des Gratianopolitanischen Bischoffs Hugonis (deme  
 sein Ankonfft durch sibem heilscheinende Stern angedeit wurde)  
 neben sechs mit eystrigen das Jhrdisch begeben / in ein Bildnus ent-  
 wichen / vñnd des strengen Gesatz der Cartenser vgenommen di-  
 ser Arth der Diener Gottes dan / hat Henrich Graff Meinhards  
 von Tirol jüngster Sohn der negst der Landsfürstlichen Hoch-  
 heit in Tirol: auch den Titl eines Königs in Pollen vñnd Böh-  
 men geführt ein Wohnung in den Thail Schnals einräumen  
 vñnd zu Ehren aller Engel einweihen lassen / mit bevelch daß jeder

Vorsteher mit allain vnter die Tirolische Landst and sein Plas habe/ sondern auch das Erb-Ambt eines Capllans zum ewigen Zeichen tragen solt.

*Surius Marcus Heninges, in vit. Henrici Regis.*

## Closter Sunenburg.

Volcaldus Graf Ortweins zu G rzt Sohn / besa e das Schloß Sunenburg/weilen er aber den M nich Stand erw hlt/ vnd von seiner Frauen Schwester Berchtunda der andern Abbtissin des Closters S. Georgen am Langsee / ( wessliches erdeites Herrn Ortweins Frau Gemahl VVeichtburga Gräfin von Spanheumb/mit Hilff des H. Hartwigs des 13. Erz. vnd 22. Bischofs zu Salzburg Gott zuegeaignet ) ermohnt wurde / solche seine Burg Sunenburg in ein FrauenCloster vnter der Regl. des H. Benedicti zuver ndern / als Übergabe er sein Gericht Enneberg/ vnd andere in Pusterthal ligende Güetter zu disen Ende An. 1018. mit vorbehalt der Casten Bogtey/ warau  als dann erdeite Adelige FrauenAbbtay erwaren/ dern vorstehende Abbtissin etwelche den Fürstlichen Titel zueschreiben/vnd solche Stand   erh ochung von Keyser Henrico 2. beschehen zu sein Vorgeben.

*Ex Archivio Monasterij, Franciscus Dikerus in Cron. Salzburg f. 75. Bruschius in Caletanis.*

## Namen der F. F. Abbtissin.

VVilpurgis Comitissa Goriti  an. 1046. Leutgardis an. 1072.  
Euphemia an. 1091. Hildegardi an. 1119. Mechtilda an. 1132. Adelheida an. 1163. Berta an. 1182. Beatrix an. 1188. Gaysla an. 1218.  
Sophia

Sophia an. 1254. Gutta an. 1265. Hailvvigis an. 1271. Ottilia de Rasen an. 1299. Bertha an. 1312. Adelheit an. 1315. Demurha de Luenz an. 1318. Gutta de Vellegg an. 1339. Gutta an. 1373. Margreth Trautsonin de Matray an. 1379. Vrsula Mareyterin an. 1411. Vrsula Kitzen an. 1428. Vrsula Forstnerin an. 1431. Margretha an. 1436. Verene de Stuben an. 1462. Barbara de Schondorff an. 1472. Barbara de Kiniglin ab Ehrnburg an. 1498. Felicitas Domina de Schroffenstein an. 1524. Clara Vintlerin de Platsh an. 1547. Vrsula Boronisa de VVolckenstein an. 1562. Felicitas Vintlerin de de Platsh an. 1565. N. de Caldes. an. 1567. Catharina de Thun an. 1618. Elisabetha ab Andrian. an. 1621. Anna Genesra Baronissa de Spaur. an. 1652. Eleonora Braxeda â Annenberg an. 1663. Sibilla Victoria â Schneberg.

## Gloster Wiltau.

Der Römische Keyser Antoninus ( von den zuvor etwas meldung beschehen / ) gedenckt in seinen Itinerario, in welchen er die Strassen auß Belsch: in Teutschland/ mit fleiß beobacht/einer gegent Veldidena genant/welches zweifls ohne / vnd weilten es von Bertio selbst bedeyrt wirdt/ ebē das Orth seyn muetz/ wo dermalen das Closter Wiltau stehet/ daß zugleich die vnterschiedlich mit Antonini, Septimi, Severi, Aurelij, Galbæ, vnd Iuliani, Namen/ vnd Zeichen überschribene Stain/ wie nit weniger die erfundene Römische Münz/ Pfening glaublich machen. Nach dem nun wie wir schon oben erzehlt Theodo Herzog in Bayern/ sich dises Lands bemehrtigt/ kamib lang hernach als A. C. 860. auß Belschland/ oder wie andere. wollen von Reinstrom ein vngעהurer Riß Heymann mit Namen / dessen war sein sollendes Ehen bild 12 Berckschuch hoch/ neben den Schwert/ vnd Schilt/ sambt der Zungen die er einen alda befindenden Tracten außgerissen/

gerissen/annoeh gewisen wird.) diser Enden an/ vnd weilen sich in Obern Nhnthal bey Seefeld ein ihm an größe/vnd sterck nit vngleicher Held Thyrlus gehausen auffhielt/überzog/vnd erschlug ihm Heymann als einen besorgenden Widersacher/solich von ihm dan hernach erkente Nnthat abzubüssen/erbaute er zu Gedachten Veldidena ein Kirchen/warinnener An. 872. begraben lag/vnd wolle etliche daß hernach die Benedictiner alda ein Zeitlang den Gottes-Dienst obgelegen seyn/den jezigen Stand aber belangent/hat Reginbertus Bischoff zu Brixen/die Chorherm An. 1130 dern Eißterliche Versammlung kurz zuvor An. 1124. der H. Norbertus Erzbischoff zu Magdeburg vnter Pabsten Celestino 2. auß Liecht gebracht/? dahin eingesezt / auch Marquardum Bruntrutanium mit Einstimmen Innocentij 2. zum ersten Vorsteher bestellt/ disen vnd seinen Nachfolgern/hat man als dan etwellich vmbliegende Pfarren überlassen/ wie auch Pabst Innocentius 2. An. 1138. Alexander 4. an. 1260. vnd Ioannes 22. an. 1328. vnterschiedliche Freyheiten erthailt. \*

*Petrus Bertius in Comentar. rerum: Germanic. fol. 130. & 451. Casparus Bruschius Centurijs Monasteriorum Germania. Stephanus Vindanus in hercula proditio f. 167. Sigismundus von der Bürcken/ in Spiegel der ehmdeß Hochloblichisten Erzhauß Oesterreich lib. 3. cap. 8. f. 341. VViguleus Hundius in Metrop. Salisburg. fol. 160. Petrus Lambecius in Bibliotheca Casaria cum pluribus ibidem citatis fol. 717. 718. 719. & 720. And. Brunerus Annal. Boiorum part. 2. fol. 49.*

## Namen der H. H. Abbt.

Marquardus Bruntrutanus An. 1142. Theodoricus an. 1178.  
Henricus I. an. 1190. Dichmarus an. 1200. Sifridus an. 1207.  
Vdal-

Vdalicus 1. an. 1230. Henricus 2. an. 1234. Ludovicus an. 1255.  
 VVittmarus an. 1283. Conradus an. 1310. Vernherus an. 1338.  
 Godeschalculus an. 1341. Ioannes wird abgesetzt/ an. 1371. Conra-  
 dus 2. Speiser an. 1368. Fridericus an. 1382. Iacobus an. 1395.  
 Henricus 3. an. 1401. Conradus 3. an. 1402. Iudocus an. 1408.  
 Guntherus an. 1411. Henricus 4. an. 1429. Ioannes 2. an. 1455  
 Erhardus an. 1463. Ingenuinus Möhl an. 1464. Ioannes 3. 1469.  
 Osvaldus an. 1470. Alexius Stol an. 1498. Iacobus Schmelzter  
 an. 1498. Leonardus Klinger an. 1531. Georgius Turner an.  
 1536. Io. Bruñer an. 1576. Vdalicus 2. Krendl an. 1589. Ioanes  
 s. Saurvvein. an. 1594. Christophorus Lercher an. 1601. Mar-  
 cus Kniepasser an. 1621. Andreas Mayr an. 1650. Dominicus  
 Leor bey dessen Zeiten die von ihm ansechlich aufgeführte Kir-  
 chen an. 1665. in Monat October in gegenwarth der Röm.  
 Key. Mayest. Leopoldi I. von Herrn Sigmund Alphonso Bis-  
 choffen zu Brixen geweycht worden.







**Graffen / Freyherrn / Ritter vnnnd Alte  
Adeliche Landstand der Fürstlichen Graff-  
schafft Tirol / so sich von vngefähr An. 1000. vntz An. 1500.  
in Tirol eingefunden.**

Die \* bedeuten die noch Lebendige!

Vnd das † die abgestorbne Geschlechte.

**I \*** **Graffen von Arch** / de Arco oder von  
Bogen / führen ihren Ursprung von den alten Herrlichen Graff-  
fen von Bogen auß Beyrn / alwo sie gar mächtig vnd reich ge-  
wesen / vil Clöster als Altaich / Windtburg / vnnnd andere von  
den Hunen zersterte erneuert. Graff Harvick von Hohenbogen /  
der sich auch von Abensperg geschriben / Starb an. 1054.  
verliese von zwo Ehefrauen Bierzig Kinder / als 32. Söhn vnd  
8. Töchter / besagte Graffen haben vor Zeiten sich gar in hohe:  
auch Fürstliche Geschlechter verschwägert Fridericus 4. der vmb  
Jahr an. 1200. ins Tirol gehenrath / nambe zumersten den Na-  
men eines Graffen von Arch an / Keyser Friderich 2. aber / erkletete  
Albertum erst im Jahr 1221. zu ainem Graffen de Arcu / von dem  
die jetzigen von Arch herkommen / an. 1413. hat Keyser Sigmund  
die Herrschafft Arch zu ainer Graffschafft gemacht / wiewolen  
selbige zu Tirol gehörig ist.

*Bucelinus German. Stemato Graphia f. 3. Hundius in Bayris-  
schen Stammenbuech f. 116. T. L. D. 9. P. 28. L.*

**Graffen**

Alle Schild und Wappen von 600 Jahren her der Abgestorbenen und noch  
 in Tirol Lebendte Edlen Geschlechter. A. 1577. Fol. 26. p. 2.

6. Arch. 7. Arg. 8. F. Aneberg. 9. R. V. Andrian. 10. R. V. A. ngerhien. 11. V. Aurr



12. R. V. A. chach. 13. V. A. nich. 14. V. A. ier. 15. R. V. A. l. Spaur. 16. V. A. ier. V. heufl. 17. V. A. inburg



18. V. A. m. + bringer. 19. V. A. l. roein. 20. V. A. r. ras. 21. V. A. r. n. berg. 22. V. A. r. + rold. 23. V. A. u. f. + hofere



24. R. V. A. u. f. stein. 25. V. A. Brandis BURG. 26. + graf. 27. V. A. Be. m. t. irch. 28. V. A. Be. + la. s. 29. V. A. Ber. + neg.

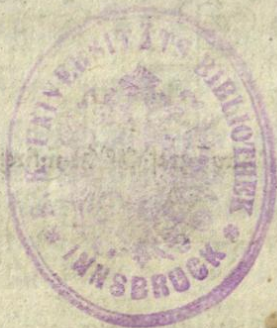


30. V. A. Bey. + ding. 31. R. V. A. B. re. s. f. a. n. 32. R. B. o. i. + s. c. h. e. n. 33. R. B. u. r. + g. i. a. l. 34. V. A. E. a. n. z. i. n. s. 35. V. A. u. f. + b. a. r. d.



36. V. A. C. a. s. t. e. l. + n. o. u. 37. R. C. a. l. d. e. s. 38. R. V. C. a. + s. t. e. l. a. t. 39. R. C. a. s. t. e. l. + r. u. t. 40. V. C. a. r. p. a. n. i. 41. V. C. a. m. p.





2. \* **Graffen von Ark** / oder de Arso, seynd aines Zhralten Geschlechts/ vnd vor Zeiten schon in Graffenstand gewesen/dann 1007. Himmeltrudis ain Ehe-Frau Parcitals von Caldöß/ein geborne Gräfin von Ark war/an. 1648. seynd sie widerumb zu den Gräflichen Stand von Keyser Ferdinando 3. erhöht worden.

*M. S. And. Zib.*

3. \* **Freyherrn von Annenberg** / sollen vor 600. Jahren auß der Marggraffschafft Meyssen/ oder auß der Land-Graffschafft Hessen kommen seyn/so beedes wegen der befindenden Wappen seyn kan/ an. 1270. Titlte sich Conradus von Annenberg de Turi, oder von Thurn zu Meran/ vnnnd Partschins/ An. 1315. ist Henrich 1. von Annenberg Landshauptman an der Etsch gewesen/diser hatte die Veste Annenberg an. 1318. den halben Thail durch Schanckung von Henrico König auß Böhaimb/Graffen zu Tirol / den andern halben Thail aber/ durch Kauff von Graff Egno zu Mätsch an sich gebracht/Parcifal von Annenberg/war auch an. 1456. Lands-Hauptman an der Etsch/an. 1604. ist Mathäus von Annenberg/ Tarantsperg/ vnd Latsch/ Ritter/in Freyherrn Stand gelangt. \*

*Bucel. Genolog. German. Notitia part. 2. part. 3. Sebastianus Ministerus in Cosmagraphia fol. 130. m. f. And. Zib.*

4. \* **Edle von Andrian** / haben sich vor Zeiten die Murentheiner von Andrian genent/ waren Ministeriales oder Erbbediente bey dennen damalligen berüembten Graffen von Lauffers. Matzelinus von Andrian Morandinus Dictus lebte vmbß Jahr 1200. Eghardus Murentheiner von Andrian hätte

hätte zur Ehe Adelheit / Henrici de VVerburgs Tochter / von dessen Eghardus an. 1323. diese halbe Beste durch Rauff an sich gelest / ist also nochmal die vellige Bestung Werburg an die von Andrian kommen/gestalten sie es noch Inhaben.

*Bucel. Genolog. German. Notitia part. 2. part. 3. m. s. And. Zib.*

5. † Edle von Angerhaimb Ritter / hatten ihr Wohnung auff den Schloß Neuberg bey Nieran/an. 1212. war Eppo von Angerhaimb Alberti Graffens von Tirol Marschalch / solliches Erb. Ambt der Fürstlichen Graffschafft Tirol/ist bey ihnen : vnd denen von Laubers verblieben/bis Geori oder Georgius Angerhaimb an. 1354. als der letzte seines Stammens gestorben. \*

*M. S. And. Zib.*

6. † Edle von Aur/ die ersten haben ihr Ankonfft von den Schloß Aur/so nit weit von den Haupt. Schloß Tirol ligt / dero altes Wappen führen jeziger Zeit die Graff Fuchssen neben andern eingeschlossen/als Fuchsbisch/Epianisch/Passyrisch/Lebenbergisch/vnd Freydenstainisch / es haben sich auch vmbß Jahr an. 1470. die Rhuenn/vnd an. 1500. die Bolschen von Aur genent / die alte von Aur aber / seyndt schon an. 1217. als Zeugen von Graffen Albrecht von Tirol angezogen / an. 1340. war Matthæus von Aur Bischoff zu Brixen/warnach sie bald gänglichen erloschen. \*

*M. S. And. Zib.*

7. † Edle Ritter von Reicha/oder Nischach  
kommen von den alten Schloß Nischach auff Castellruth  
so vor disen ein Burgfriden gewesen/vnd waren schon vmbß Jahr  
an. 1150. deß Bischoffs von Brixen Ministerialesoder Erb bediente  
te vnd seynd/vmbß Jahr 1400. abgangen. \*

*M. S. And. Zib.*

8. † Ainich/ haben vor 400. Jahren von Cur-  
tatsch/Altlechen/vnd Liechtenburg den Titl geführt/seynd auch  
mit den Wappen den Edlen Spiessen in Obntal fast gleich ge-  
wesen/an. 1361. ist Conrad Ainich auf den grossen Landtag  
zu Meran erschinen/ Bartholomæus Ainich zu Liechtenburg der  
letste dieses Geschlechts Starb an. 1572. \*

*M. S. And. Zib.*

9. † Edle Aechter von Mülbach/sollē vor 400. Jahr-  
ten von den Edlen Rittern von Rodanz herkommen/die ha-  
ben sich in mer Linien/vnd Orth außgethailt/doch alzeit gleichen  
Helm gehabt/es seyn auch Edle Aechter in Francken/vnd Bayern  
die hieige aber haben an. 1500. die Welt verlassen. \*

*M. S. And. Zib.*

10. † Edle Ritter Alt-Spaur/ die man  
vor disem deSporo Maiori gehaisen/hatten ihr Stammenhauß Alt-  
Spaur oder Belfort aufn Nonßberg nit weit von dem Schloß  
Spaur/sie werden mit Schilt vnd Wappen/ auch Stammen  
vnterschieden / an. 1446. hat Georg von Alt Spaur auß Bevelch  
deß

deß Erz-Herzogs Ernesti von Oesterreich die Edle Reiffer auß diesem Schloß vertriben/ die solliches ain Zeitlang innen gehabt/ wovon in vorstehender Landsfürstlicher Erzählung ein mehrers zulesen. \*

*M. S. And. Zib.*

II. † Edle Aechter / von Heußen / seynd schon bey den vordern Aechtern begriffen.

12. † Edle von Altenburg / von derē Schloß Altenburg/ das Gericht Eppan noch den Namen hat / haben sich vor Zeiten Pincernæ de Castro veteri, oder Schencken von Altenburg geschriben/ dieses Geschlecht ist vor 300. Jahren abgangen/ dannhero findet man wenig / als daß sie vil Lehen von den Bischoffen von Trient an. 1190. vnd an, 1243. empfangen. \*

*M. S. And. Lib.*

13. † Edle Ambringer / von Btenhaimb sollen auß Bayern in Tirol kommen seyn/ haben sich an. 1296. zu Btenhaimb in Tauffers Landsäßig gemacht / dann Cunz Ambringer war zu Btenhaimb wohnhafft / vnd ein Erb bedienter der mächtigen Herrn von Tauffers/ diese Ambringer seynd zwar in Tirol erloschen/ werden aber zweiflößren Zweig von eben diesen herrlichen Stammen gewesen seyn/ der noch anderer Orten stehend ist. \*

*M. S. And. Zib.*

14. † Edle von Albeins / Nieren von den Dorff Albes/ oder Albeins / so nit weit von der Seatt Brixen/ jenseyts deß Eysachhs ligt / also an. 1280. Friß von Albeins  
Hauß

Haußhablich/ sich für einen Zeugen vnd Schidmann zwischen den Bischoff Bruñone von Brixen/vnd Haugen Ritter von Böldthurns hat brauchen lassen / dieses Geschlecht mag anfänglich mit denen von Gufidaun aines gewesen seyn / weiln ihre geführte Wappē einander fast ähnlich waren/der Namen Albeins hingegen hat sich an. 1434. verlorn. \*

*M. S. And. Zib.*

**15. \*** Edle von Anraß/ Stammen von den Burggraffen von Tiens/vnd Lueg her / weil sie aber von alters zu Anraß anwesent waren / haben sie sich schon an. 1246. Edle von Anraß gehaisen/ Hainrich von Anraß huldigte an. 1256. den Bischoff Bruñoni zu Brixen/an. 1333. lebte noch Hainrich 2. von Anraß/ der die Güetter ober Grand von Bischoff Mattheo zu Brixen/als der letzte zu Lehen erhalten. \*

*M. S. And. Zib.*

**16. \*** Edle von Arenberg/ Ritter/ gelangten umbs Jahr 1270. mit denen von Tauffers auß Oesterreich durch Heyrath/ vnd Erbschafft ins Pusterthal / vnd haben nach absterben diser Graffen an. 1340. albereit bis an. 1400. diße Herrschafft Tauffers besessen/seynd doch bald darnach vellig verschwunden. \*

*Sigismund von der Bärcken/ f. 375. M. S. And. Zib.*

**17. \*** Edle Arnold von Toblach / seynd umbs Jahr 1300. zu Toblach in Pusterthal der Fürstlichen Graffen von Görz Dienst-Leuth/vnd Erb-beambte gewesen/da selbiger



Zeit die Kaufmans Fuehrn auß Belschland / durch Puechen-  
stain/vnd Toblach in größten Schwung giengen / An. 1300. An.  
1342. An. 1372. vñnd An. 1446. hat dises Geschlecht von dem  
Graffen zu Tirol/ wie auch den Stifft Freysing vnterschiedliche  
Lehen genommen / die letzte waren Wolffgang / vñnd Chri-  
stoff / seynd An. 1538. von Keyser Ferdinando 1. belehnet  
worden. \*

*M. S. And. Zib.*

18. \* **Edle von Aufhoffen/** oder Rinckwein  
von Aufhoffen/haben zwaierley Wappen gebraucht / das ain  
mit ainen gelben Pastey Thurn in blauen Feld / das ander mit  
drey vnterschiedenen Strichen/werden als Edle Zeugen in etlich  
von den Herzogen von Meran / wie auch der Bischoff zu Freys-  
sing/ vñnd Brieyn gefertigten Schrifften eingeführt / endeten  
sich An. 1420. \*

*M. And. Zib.*

19. \* **Edle Ritter von Aussenstain/**  
zogen auß Kärnten ins Tirol / auß wellichen Chuno, vñnd  
Hainrich neben andern Rittern/vñnd Graffen/in der Stambser  
Stiftung/ An. 1275. als Edle Zeugen mit gefertigt/ An. 1276.  
da Keyser Rudolphus den König Ottocarum auß Böhmen der vil  
frembde Orth Gwalttätiger weiß an sich gerissen/überwunden/  
wurd Conradus Ritter von Aussenstain in Kärnten zu aine Ver-  
walter gestellt / diser hat nachmals das Marschalck-Ambt in  
Kärnten auf die von Aussenstain gebracht/ vñnd das Gericht  
Matray/vñnd Stainach eigenthumblich Innengehabt/ auch in  
Closter Wiltau schöne Stifftungen verlassen / entlichen hat  
An. 1396. der letzte von Aussenstain ( dessen Namen unbekant. )  
wider

widder die Lands-Fürstliche Herrschafft Mißgehandlt / also das  
sein Stamenhaus zwischen Matray / vnnnd Stainach zerstert /  
vnnnd davon nichts mehr als ain Kirchen S. Catharinae zu-  
sehen ist. \*

*Megiser in Cron. Carint. Act. Provinc. M. S. And. Zib.*

20. \* **Edle Ritter** jetzt Graffen von Brandiß/  
haben ihr Ankonfft auß den Schweizerland / vnnnd wie Ioann  
Stumpsius in seiner Schweizerischen Cronica beweiset / seynd sie  
schon vor 600. Jahren vnter die Schwabischen Graffen gezehlt  
worden / die führten in ihren Wappen ain brinenden Brant / vnd  
ob zwar dise Lini An. 1500. ganz abgestorben / auch ihre Güet-  
ter neben den Schildt an die Graffen von Sulz kommen / so  
seynd / doch die Tirolische von eben disen Ursprung herrierend /  
vnd haben nach dem sie An. 1179. durch Henricum der die Be-  
stung Launeburg Innengehabt / vnd das jezige Schloß Brandiß  
erbaut / sich führters hin die Edle Brandißer von Launeburg  
genent / welches Berghaus ober den Dorff Lana ligt /  
massen angezogner Henricus der sich von Leunam schrib /  
laut der nochverhandenen Brieff Advocatus Ecclesie VVil-  
tinenensis gewesen / er verliese einen Sohn Hildeprandum von  
Launburg / der gleichfalls An. 1212. des Closters Wiltau Ad-  
vocatus war / in welchen er von Graffen Alberto zu Tirol ist be-  
stätigt worden / von seiner Ehe-Frauen Mechtildi von Pardell /  
hat er vier Söhn erzeugt / als Brandochū, Berchtoldū, Henricum,  
vnd Conradum, dise vier Brüeder haben An. 1236. den 17. Seb-  
tember ain Abthailung ihrer Güetter / vnnnd Schloßer halber vor-  
genommen / ( auß welcher ihr Ankonfft von den alten Graffen  
von Brandiß mit mehrern erhellet. ) in bey sein des Herrn Al-  
berti Graffens von Tirol / vnd vilen Rittern / vnnnd Edlen  
Zeugen / als Henrici Wettensperg / villicht Welsperg Conradi

Trautson von Reiffenstein / Reinbrecht de Malles Henrici de  
 Eppiano, Vlrici Flonsarij vnd der zween Edlen Brüeder Alberon,  
 vnd Marquard de Meys Enghart Tarant/Rudolph/vnd Rue-  
 brecht von Möringen/Hainrich von Matray/Authen von Mel-  
 so/Vlrich von Nalles/Btoms von Zant/Rendl von Tisens/  
 Hainrich von Summersperg/ Ruebrecht Monolaugi Hainrich  
 von Gusidaun/Bernhard von Weinegg/Burchhart von Tisens/  
 auß den Holz/vnd Burchhart von Möringen / wie auch andere  
 mehr darzue erbettne Mitsigler / in diser Abthailung haben die  
 drey Jüngstere Brüeder Berchtold/Hainrich/vnd Cunrad/das  
 Schloß Leonburg/ oder Lanaburg sambt dero zuegehör für ai-  
 gen bekommen/davon sie sich nachmals Ritter von Leonburg ge-  
 haisen welche Lini An. 1461. abgangen Brandocho aber / als  
 den Eltisten ist der alte Thurn/ vnnnd das New darzue erbaute  
 Schloß Brandiß angefallen/das sie schon anvor An. 1036. In-  
 haben/davon er sich als dann Ritter von Brandiß getitlt/ dann  
 von disem Ritter Brandocho die jetzige Graffen von Brandiß so-  
 wol die Oesterreicher/als Tiroler in vnverruckter Nachfolg her-  
 rieren, diser Brandochus hatte zur Ehe aine von Trautson/ von  
 der er zween Söhner zeigt/Hildeprandum 3. vnnnd Brandochum  
 2. er aber ist vmbß Jahr 1250. verschiden/Hildeprandus 3. von  
 Brandiß/dessen Ehegesellin aine von Liechtenstein war / gab  
 ihm drey Söhn Schvichardum, Burchardum, vnnnd Nicolaum  
 Schvichard verließ bey Maza von Billanders An. 1338. zween  
 Söhn Randoldum 1. vnd Hildeprandum 4. Randold genuffe An.  
 1340. der Ehegesellschaft Catharinæ de Mareith, dessen Sohn  
 Randold 2. von Brandiß erstlichen Margretham von Schlander-  
 sperg/dann Margreham Borschin/vnd letztlichen Margretham von  
 Billanders gefreit/ Starb An. 1400. hintergab auß der an-  
 dern Ehe Leonem, vnd Christophorum, Leo Randoldi 2. Sohn  
 verbaude ihm An. 1422. Catharinam Halin/ die ihm vier Söhn

gebracht/

gebracht/Leonem 2. Gotthardum, Randoldum, 3. Burchardum  
 3. vnd Wolffgang/ Leo hat zur beywohnung Annam von Stät-  
 ten/diser Leo brachte An. 1461. nach absterben Cipriani Ritter  
 von Leonburg diß Schloß sambt dero Gerechtigkeiten widerumb  
 an die von Brandiß/hintergab drey Söhn als Iacobum 2. An-  
 tonium, vnd Ioannem, deß Iacobi Ehe-Frau war Helena von  
 Niderthor/vnnd ein Muetter Ioannis, Henrici, Antoni. Leonis,  
 vnd Iacobi, Christophori, Ioann Henrci Freyherr von Brandiß  
 hat zum ersten geherrath Margritham Tonradlin Frey-Frau  
 von Lärenberg/vnd Cathrinam Fuchsin Freyn von Fuchspurg/  
 dern die erstere ihm begabt mit Iacob Andrea hernach Land-  
 Hauptman an der Etsch/vnd Kayserlich geheimen Rath/ al-  
 ler jetzigen von Brandiß Ahnerin / dessen Söhn Andree Wil-  
 helm der Röm. Kayf. Manest. Cammerer / vnd N. D. Hoff-  
 Cammer Vice Præsidend, vnd Zeit Benno Land-Hauptman  
 an der Etsch / vnd Erz-Herzogs Ferdinand Caroli geheimer  
 Rath/von Keyser Ferdinando 3. mit den Reichs Graffenstand  
 allergnedigst widerumb begabt worden. \*

*Bucel. Genolog. German. Notitia Part 2. Part: 3. M. S.  
 And. Zib.*

21. \* Burggraffen von Lienz/waren vmbß  
 Jahr 1165. bey den Graffen von Görz Erbbeamte / vnd lan-  
 ge Zeit dero selben Haus. Männer/vnd Pfleger zu Lienz, welches  
 da zumahlen ein Ambt grosser Verwaltung gewesen / dern der  
 letzte doch vnwissent der aigenlichen Zeit/vnd ausführlichen be-  
 nambsung An. 1515. abgeleibt. \*

*Megiser. in Cron. Carinz. M. S. And. Zib.*

22. \* **Edle von Baumkirch**/ Erkenten An. 1300. das alte Schloß Baumkirchen vnter Haal zum Stammehauß/ es haben auch Baumkircher Passyr Beherst / dern der letzte Gaudentius An. 1505. zu Leben aufgehert. \*

*M. S. And. Zib.*

23. \* **Edle von Belasi**/ haußten auf den Nonßberg in der Beste Belasi/ so An. 1335. ein Adlig war/ vnd jetzt von Freyherrn Rhüenen welliche es über die 200. Jahr Zienhaben noch besessen wird / dann Arnoldus Rhüeen von Traunyt beyrathe An. 1380. Elisabetham die letzte von Belasy. \*

*M. S. And. Zib.*

24. \* **Edle von Bernegg**/ haben ihren Ursprung auß den Obern Nhnthal von dem Schloß Bernegg / es verweilt auch in Steyrmarcht / vnd Kärnten dises Namens / vnd führen fast gleiches Wappen / die von Bernegg waren An. 1239. als Rathgenossne Zeugen bey Albrecht Graffen von Tirol / vnd seynd An. 1540. der fernern Nachfolg beraubt worden. \*

*M. S. And. Zib.*

25. \* **Edle von Berg**/ vnnnd Bingen / Alte von Adlauf S. Andres Berg bey Brixen / seynd vor 500. Jahren deß Bischoffs zu Brixen Erbdiensten / vnd mit Hochwichtigen Berrichtungẽ beschafftigt gewesen / es haben sich auch etwelliche Edle von Berg vmbß Jahr 1280. vnnnd nachgehents de BINGO oder die Bingen befunden / dern letztere vnbekandt. \*

*M. S. And. Zib.*

26. **Edle**

## 26. \* Edle Ritter von Brefsach/

deru der erste Berchtoldus An. 1433. von Keyser Sigismundo auf der Tyber Pruggen zu Rom zum Ritter geschlagen worden/An. 1484. war Berchtold 2. von Brefsach Thumb-Dechant zu Costniz/vnd haben sie damalen die beste Kazenzung zu besizzen angefangen/auch noch zu Lebengenuß ihnen. \*

*Bucel. Genolog. German. Notitia. Part. 2. Part. 3. M. 5. And. Zib.*

## 27. \* Edle Ritter Botschen/

Stammen her von zween Brüdern Banino, vnd Bambo, de Rubenis oder Rolsi, die umbs Jahr 1278. von Florenz mit grossen Reichtumb nach Bogen in das Tirol kommen/ also sie als bald Häuser erkaufft/vnd zu den zway der Prediger vnd Franciscaner Clöster grossen beytrag gethon/dise zerthailten sich in zwo Linien / dann Baninus de Rubenis oder Rolsi hat sein Wappen mit Roten vnd weissen Strichen behalten / Bambo aber die Rotte Balcken in schwarz verändert/die erste de Rubenis hatten sich An. 1375. mit Rustico 2. geendet / der ain Bhrähnliche Banini / An. 1342. hat Keyser Ludwig sie in den Ritterstandt gesetzt/damalen selbe auch gewisse Zöll zu Bogen Pfantweiß genossen vnd An. 1310. bis An. 1313. fast das ganze Einkommen der Fürstlichen Grafschafft Tirol in Bestandt gehabt/gestalten auch An. 1460. Christoff: vnd An. 1551. Simon Botsch der Land-Haubtmanschafft vorgestanden/Gaudentius Botsch / nach dem er bey Maxmiliana von Brandiß ein ainige Tochter erhalten/beurlaubte An. 1639. das Zergänglich. \*

*Bucel. Genolog. German. Notitia Part. 2. Part. 3. M. 5. And. Zib.*

28. \* **Edle Ritter von Burgstal /**  
 hatten ihr Geburts-Stadt in der alten besten Burgstall vnter  
 Meran / An. 1335. wurd Volckmarus erster Burggraf: vnd  
 LandsHauptman an der Etsch / mit wellichen An. 1369. nach  
 dem er sich vmb das Bätterland in vil begebenheiten Hochver-  
 dient gemacht/sein Nachfolg Lobliche Entschafft erraicht. \*

*M. S. And. Zib. Act Provinc.*

29. \* **Edle** jetzt Graffen von Tonkin/vor alters auf  
 den Nonß wohnhafft / befinden sich dermalen in Oesterreich/  
 vnd Steyrmarck. \*

*M. S. And. Zib.*

30. \* **Edle** jetzt Freyherzn von Castelbarck  
 zu Agrest, werden von etlichen darfür gehalten / als schaideten  
 sie sich von den Graffen von Godron / weilen sich vmbß Jahr  
 1400. Fridericus di Ladrono, auch de Castelbarco genent haben  
 solle/vnd dero Wappen fast gleich seyn/gewiß aber istß das Pri-  
 amus r. von Castelbarco An. 1189. sein Thail deß grossen Schloß  
 Castelbarco den Bischoff Conrado von Trient vmb 2200.  
 Pfundt: Perner verkaufft/vnd widerumb zu Lehen angenom-  
 men/ Tilo oder Tifolinus von Castelbarco, wohnte noch An.  
 1200. in seinen Thail deß Schloß/Aldrighetus, Fridericus, vnd  
 Ezo von Castelbarco haben sich An. 1295. mit den Fürsten Eze-  
 lium: wellicher die Paduaner/vnd Trientner sehr hart geäng-  
 stigt / in Gemainschafft eingelasse / doch ohne Feintthätigkeit /  
 beeder Thail vnd mehr beschütz / als Angriffsweiß. Azo An.  
 1275. Michael An. 1314. vnd wie nitweniger Wilhelm von  
 letzten

Castelbarco, haben in ihren letzten Willen/sowol Geist-als Weltlich überauff grosse Schenkungen gethon/warauff das Vermögen dieses Hauses genuegsam abzunehmen / erdteiler Wilhelm hate das Lägerthal/sein Brueder aber die Graffschafft Nago vnd Turbule von Trient zu Lehen/ An. 1363. haben Bonifacius, Thomasin, vnnnd Aldriger von Erz-Herzog Rudolpho, vnd Leopoldo von Oesterreich die Schlöffer Castelnöff/ Castelran vnd Castelcorn sambt andern Herrschafften empfahē/sie pflegten sich auch Freyherrn zu Agrest, Lizina, vnnnd Alban zu nennen/vnnnd seynd noch vnserer Zeiten in grossen Ansehen. \*

*M. S. And. Zib. Pirus pintias hist. Trident.*

### 31. + Edle Ritter/ vnd Freyherrn von

Caldonaz/vnd Castelnöff/wie auch die von Castiruth/ vnd Ifan, sollen aines Geschlechts gewesen seyn / weilen sie alle ain gleiches Wappen fürgebildet / doch nach vnterschied der Orthen wo sie gewohnt / massen der erste von Castelnöff sich auch vmbß Jahr 1150. deß Namens de Caldozio vnd de Ifano gebraucht/ Conradinus vñ Caldonaz, vñ Castronovo Ritter/hat das Schloß Zilfdiß oder Selva ob Levigo in Tirol An. 1215. von den Stifft von Trient zu Lehen gehabt/Xixovon Caldonaz, vnd Castronovo, ist an. 1352. bey Marggraf Ludwig in Tirol/ in Bagnaden gefallen/weilen er dem Gran Candella de Scala Hilff getaht/Iacobus Caldonaz de Castranovo, Baro in Ifan widersetzt sich An. 1418. Erzherzog Fridrichen von Oesterreich/der ihnen Caldónaz eingezogen/dannnenhero Erzherzog Sigmund desselben Wittib/ vnd Kindern an. 1468. auß den Kellen ambt Meran 80. Markt Perner geben lassen / anstatt dero Rechten so sie an Schloß Ifan suechten/ an. 1509. versprachen Hans vnd Antoni Freyherrn von Ifan zu Castelnöff/auff den Landtag zu Bogen/wider die Benediger fünff man zu erhalten. \*

*M. S. And. Zib.*



32. † Edle von Caldäs / dem Stammenshaus in Sulzer Thal ob Nonß steeth An. 1007. hätte Parcifal von Caldes zur Ehe: Frauen Himmeltrudem Gräfin von Arst / Hemelbrechtus de Caldes lebt An. 1070. Reinmundus der Jünger ward An. 994. Bischoff zu Trient / Prechtel oder Prettel von Caldes bliete An. 1127. Vivamontus von Caldes war An. 1402. verheyrath Frauen Ioanna de Thun, dannenherodie von Thun nach ihren absterben An. 1579. das Caldesisch Wappen behaupt. \* *M. S. And. Zib.*

33. Edle. † Ritter von Castelat / oder deCastroalto besaßen An. 1298. das Schloß Castelat in Valzugana, als Lehens das Stifft Belders / Elilabeth von Thun / war umbs Jahr 1518. Berehegesellschaft mit Francisco der der letzte seines Namens. \* *M. S. And. Zib.*

34. † Edle von Castelruth / vnd Lanán / haben ihren Titl gleich wie das Gericht selbstn von den alten Thurn vnd Beste Castelrotto, führten An. 1018. schon ein gleiches Wappen mit Castelndöff An. 1233. waren sie Erbtrucksäß deß Bischoffs von Brixen / vnnnd lebten noch bis An. 1363. *M. S. And. Zib.*

35. † Edle Campaner / von Campani / sollen vermuetlich herkommen von den Ansiz ob Caltern / An. 1446. diente Hainrich Campaner als Burgraff auf Tirol / vnd Pfleger zu Caltern / vnd Daniel An. 1490. der letzte dieses Geschlechts. \* *M. S. And. Zib.*

36. † Edle von Campan / oder de Castro Campo, waren alda schon Namhafft An. 1282. vnd Gratia Dei  
von



# Tirolische alte Cole & Schlechter

Bl. 1. p. 2

37
38
39
40
41
42
 f. Carli nger. f. Sa burg. f. V. C. olrain. f. V. Coreth. f. V. Eupen. f. Dieps Kirch



43
44
45
46
47
48
 B. Sche loch. R. Ben. stain. f. Egg herr. f. Engel. sch alct. R. V. Enna. f. Ep. parier



49
50
51
52
53
54
 R. V. Arphingn. S. Fugken. f. V. Firmian. f. V. Freund berg. f. V. Fols. R. V. Platscher.



55
56
57
58
59
60
 f. Fieger. f. V. Flach berg. f. Fin. den. f. V. Frazil. f. V. Fried berg. f. V. Ful. lein.



61
62
63
64
65
66
 R. V. Stos. f. V. Ger. stain. f. Ger. hart. f. Se. reut. f. V. Ger. spurg. R. V. Gieß



67
68
69
70
71
72
 f. V. Ge. foll. f. V. Ge. schurn. R. Gol. deg. f. Grei. sen. R. V. Greif. enberg. R. V. Gr. eisenstain



73
74
75
76
77
78
 f. Sreut. her. f. V. Brad. en. R. V. Gri. 7. sing. f. V. Groz. enstain. R. V. Gu. 7. fedain. S. V. h. 7. rienberg



von Camp verbessert An. 1444. das Schloß Campo / welches in den zwischen den Fürstlichen Stiffte Trient / vnd diesen Geschlecht entstandenen Zufriden mercklichen gelitten/ dabey aber vngewiß das Jahr wann sie das Zeitlich beurlaubt. \*

*M. S. And. Zib.*

37. † **Edle Charlinger** / hatten vmb's Jahr 1290. in obern Rhnthal ihren Adsiß / vnd An. 1346. die Herrschafft Hertenberg / wie auch das Schloß St. Petersperg / vnd Schloß Fragenstein / sambt den Zoll zu Zirlen innen / An. 1407. lebte Ulrich der letzte Charlinger ein Ritter des Tirolischen Bundes. \*

*M. S. And. Lib.*

38. † **Edle von Coburg** / vnd Zobel / beschwägerten sich mit vil Vornehmen Häußern / massen An. 1321. Alberus VVairinam Dierrichs von Firmian Tochter zur Ehe hat / An. 1525. Starb Vigilius der sich diser Überschrift zum letzten allain bedient. \*

*M. S. And. Zib.*

39. † **Edle von Collrain** / werdē schon vor 300. Jahr in Schrifften gedacht / wie wolen ihr entlicher Abgang vnbekant. \*

*M. S. And. Zib.*

40. \* **Edle von Coreth** / zwar vor Alters auß Welschland gebürtig / erbauten / doch vnzweyßbar das Schloß Coretho auff den Nonß dan Fridrich ein Sohn Odorici von Coreth vnterzeichnete sich An. 1303. einen Ritter / vnd verlobt sein Tochter Dorotheam An. 1347. Inskoni von Burgstal zu Pflaumb / welsch Adeliches Herkommen sie noch heutiges Tags fortpflanzen \*

*M. S. And. Zib.*

41. † **Edle von Cumpain** / oder Cumpen/  
hatten ihren Sitz zu Albeins vnter Brixen / alda noch nit weit  
obgedachten Dorff ain alter Thurn Cumpain genant gesehen  
wird / wie auch auff Cumpen oberhalb Carthau ob Bogen /  
als Erbbediente des Bistums Brixen / Gotthard von Cumpain  
hat an. 1480. die bernere Nachfolg beschloffen. \*

*M. S. And. Zib.*

† **Edle von Churburg** / seynd Zeitlichen  
vnd an. 1311. mit V Venero von den Gestath der Erden abge-  
seggt / vnd hat also die Bergessenheit ihren Nachklang verfin-  
stert. \*

*M. S. And. Zib.*

42. † **Edle Dieperkircher** / haben nach In-  
halt des Mortuologij oder Todren-Register zu Wiltau ( in welli-  
chen an. 1339. Rueland Dieperkircher begriffen ) sich damahl  
schon in Tirol befunden / wie wolen andere wöllen daß sie aller-  
erst vnter Erzherzog Sigmund auß Oesterreich ankommen / je-  
doch nit beysetzen wan sie sich widerumb verlorn. \*

*M. S. And. Zib.*

43. † **Graffen von Escheloch** / in Blten /  
seynd diejenige welliche vntwidersprichlich mit den Graffen  
von Tirol Andechsischer Lini von gleichen Stammen herzwien-  
gen / thaten in Bayern vil freygebige Stiftungen / vnd lie-  
gen in Closter zu Benedict-Beyrn / ( zumahlen ihnen auch die  
Graffinafft Berrenfels / vnd Partekirch zuestunde ) begraben /  
Vdallecaus Graff von Escheloch an. 1200. verwaltete das  
Bistumb Augspurg / an. 1224. war Vlricus Graff auß Blten  
von Eichenloch Landts-Hauptman an der Etsch / wie nitweni-  
ger Henricus vnter den jenigen Ritterlichen Kempfern die vor  
Sent

Sembach mit Erzherzog Leopold so unglückselig gefochten / wie wol andere doch ohne Grund vorgeben / daß dieses Geschlecht schon an. 1340. erloschen were. \* *M. S. And. Zib.*

44. \* **Edle Ritter von Eben** / oder Ebenstain / seht man vnter dieselbige die an. 1309. Herzog Otto in Kärnten geadt / vnd in das Tirol gebracht / hingegen findet sich daß Conrad von Ebenstain an. 1227. vnd Albrecht Dietrich / vnd Bero schon an. 1286. wiewol die letzte für Rittermehig geehrt worden. \* *M. S. And. Zib.*

45. \* **Edle Eggher von Kestlan** / Oder Pröbst von Brixen ( weiln sie der Kirchen zu Brixen als Vorseher gedient. ) auch ihnen an. 1430. den Gerhardschē Schild zuegeignet / deren der letzte Ioannes an. 1526. Todts verbliehen. \* *M. S. And. Zib.*

46. \* **Englschallcken** / haben vor 300. Jahren von Augspurg (alwo sie vorneme Patricij waren) ihr Hauswesen in das Tirol überseht / vnd mit Georgen an. 1539. auß seyn auffgehört. \* *M. S. And. Zib.*

47. \* **Von Enn** / oder Ende Ritter / seynd vmbß Jahr 1018. auß Schweizerland in das Tirol vnd auff das Schloß Enn vnd Caldif gezogen / Engelfrid von Enn / war alda der erste / sein Brueder aber hat sich mit den seinie in das Reintal begeben / an. 1172. erhielt Henrigitus oder Henricus von Enn / das Schloß Engna von Bischoff Alberto von Trient / Ertzlinus von En weil er sich a. 1275. mit seinē zween Söhnen Henrich vnd Wilhelm den Lands Fürsten Meinhardo widerseht / müeste auß den Landweichen / Albertus 1. an. 1328. vnd Albertus 2. an. 1377. trugen

trwegen die Bischoffliche Würden zu Briren/ vnd Wilhelm Freyherr von Ean ( der An. 1386. sich in die Koll der erschlaggen vor Sembach mit bluetigen Buchstaben einverleibt ) versiegte sich widerumb in das Reinthal. \* *m. f. And. Zib. Pincius Hist. di Trento*

48. † Edle von Eppan / oder Eppaner / doch nit von der alten Graffen von Eppan Gesibtschafft / weilen sie allererst An. 1312. den Adlstand erlangt / vnd außer das Georg der letzte An. 1564. S. Ioannes Cappelen zu Sterzing erneuert / nicht sonders berühmt gewesen. \* *m. f. And. Zib.*

49. † Edle Ritter von Erphingen / verweilten an der Etsch / Marquart verlobte sich An. 1370. mit Christina von Lanaburg / vnd war Fridrich An. 1386. vnter den Tirolischen Fahn vor Sembach / wie nit weniger Merchlinus ein Mit-Glid deß vnter den Tirolischen Landständ Geschworren Bundts. \* *m. f. And. Zib.*

50. \* Edle jetzt Graffen Fuchßen / Von Fuchßperg / Passer / vnd Lebenberg / fließen von vhralten Adlichen Hausher / so schon vor 400. Jahr als Rittermessig in Tirol gelebt / sie namen An. 1383. den Titl von Fausenburg vnd Passer an / weilen Christoph Fuchß Barbaram die letzte von Passer zur Ehe gehabt / an. 1421. Wolfart / oder Wolffgang Fuchß / von Fuchßperg zu Fausenburg / freyte Dorotheam von Lebenberg ain Tochter Petermani deß letzten von Lebenberg / dardurch Lebenberg auch an sie komē / an. 1507. Verliesse nach tödtlichen Hintritt seiner Gemahl Margarithæ von Meixrain / Christoff Fuchß die Welt / wurd Thumbher zu Briren / vnd kurz darauff Bischoff daselbst / An. 1483. war Degen Fuchß Land-Hauptman an der Etsch / wie auch erlich auß ihnen Land-Obrist vnd vornehme Wee

Weesensbediente/deren Pöbliche Nachkümmling noch vor Augen  
siehn. \* *m. f. And. Zib. Bucel. Genol. Germ. nat.*

**51. \* Ritter jetzt Freyherrn von Firmian/**  
oder Firmiano, sollen als Patricij Romani mit S. Vigilio umbs Jar  
383. Tirol besucht haben / welches zwar wegen Länge der Zeit  
Schriftlich nicht befindlich / jedoch gar glaublich / weilen wis-  
sent/dasß der S. Vigilius ein grosse Adelige Gesellschaft bey sich  
gehabt/ Hilpoldus war der erste Reichs. Ritter von den gefundē  
wirdt/dasß er An. 933. als ein Kriegs-Drüster mit 4000. Mann  
dem Kayser Hainrich I. wider die Unglaubigen von Adelberto  
Erz-Bischoff von Salzburg zu Hilff sene geschickt worden / An.  
1282. verbande sich Cnochericus de Firmian, mit Adelheit einer  
Tochter Adelpreti de Mezo, von dem sie auch solche Zueschrift er-  
brbt/die Herrschafft Cronmeh aber allererst hernach zu behersche  
angefangē dann Nicolauß Freyherr von Firmian Land-Haubt-  
man an der Ersch/ vergesellschaftete ihm An. 1490. die letzte des  
selbigen Geschlechts / An. 1473. hat Erz-Herzog Sigmund das  
alte Schloß Firmian (jetzt Sigmunds Cron) durch Kauf an sich  
gebracht/vnnd führt Georg von Firmian von An. 1432. bis An.  
1442. bey gar gefährlichen Läußen den Land-Haubtmanschen  
Stab mit grosser Forsichtigkeit / sousten waren sie ins gesambt  
vermög vil noch starrbarer Beweißthumben grosse Guertätter  
der Kirchen/vnnd befürderer des Dienst Gottes / welltayer das  
Vatterland dieses Ruchmlichen Wütglids noch länger wolte ge-  
niessen lassen. \*

*M. f. And. Zib. Pincius Hist: di Trent. Bucellinus Genolog. Ger-  
man. Not.*

**52. \* Ritter vnd Freyherrn von Freund-  
spurg/die wollen etliche auß Schweizherland ziehen oder vnter  
den**



den Schwäbischen Adl zehlen / vnlaugenbahr ist doch / das der alte vnd starcke Thurn ober Schwarz gelegen / neben den Gericht alda vor Bhralters Freuntsperg gehaissen / dannenhero wol schließlich / das dise Herrn aldorten ihr Geburtstath gehabt habē / sie machten sich in Kriegs- Diensten sehr berümbt: vnnnd auf hohen Stuffen der Thumb herrlichen Stellen fehic / Gebhardi / Conrad / vnd Griffo, dienten An. 1180. an Hof deß Marggraffen Berchtoldi Herzogs von Meran / wie auch An. 1187. Hainrich / vnd Kuebrecht / an. 1267. erbauten Ulrich 4. vnd Conrad 2. das Closter Marienthal bey Rattenberg / Ulrich erkauft an. 1467. die Herrschafft Mindhamb / Georgius 3. war an. 1475. der erste Freyherz / schrib sich Herz zu Petersperg / Sterzing: vnd Mindhamb / vnd erworbe ihm durch vil Manlich erzalgte Thatten einen vnsterblichen Namen / entlichen weil Valricus als Bischoff zu Trient sasse / ist durch Georg 4. (der ein Gräfin von Montforth zur Ehe hatte) an. 1486. dis lang gestandene Adelige Hauß zu Grunt gangen. \*

M. S. And. Zib. Hundius in Bayrischen Stammen; Buch Marc. VVelfer. Hist. S. 60.

53. \* Edle Ritter vnd Freyherren von Wölßoder Föls / von Pajwaumb, Dazigen / vnd Pfaffenhoffen / haben sich in Kriegs- Weesen daziffer brauchen lassen / wie dann an. 1312. Friderici als einen kuennen Ritters gedacht wirdt / Anselmus so den Freyherren- Stand erworben / Starb an. 1644.

M. S. And. Zib.

54. \* Edle Zieger / Ritter vnd Freyherren / waren schon vmbß Jahr an. 1200. vnnnd mit der zeit an mehr Orthen Namhafft / als an 1319. zu Deyß / an. 1459. zu Frutberg / an. 1491. zu Hirschberg / an. 1535. zu Cronburg / Benedict

Benedict Fieger an. 1480. Thumb-Dechant zu Brixen / vnd Erz-Herzogs Sigmunds Cansler / Starb zu Wien an. 1489. Ioann 2. erkauft Fridberg / vnd bereicht die Pfar-Kirchen zu Haal von den : auß den Schwazerischen Bergwerck erhobnen grossen Schätzen / ist auch von Keyser Fridrich sambt seinen Brüedern in die Ritters-Würde erhebt worden / in welchen neben den Freyherm-Stand erdeites Geschlecht noch blüect / vnd wolstehet. \* *M. S. And. Zib. Bucel. Gen. Ger. Not.*

55. † Edle Flascher von Doß / zu Billanders / vnd Sallegg / auß denen Randold / vnd Bernhard an. 1300. als Edle Zeugen in gewissen Verbriefungen eingeführt werden / Albrecht ist An. 1325. Bischoff zu Brixen gewesen / Ioann der letzte soll An. 1404. gelebt haben. \* *M. S. And. Zib.*

56. † Edle von Flaschberg / wohnten in Kärnten / vnd zu Rasen in Pusterthal / Volckerus von Flaschberg gab an. 1260. einen Zeig des Grafen Meinhardts von Görz / vnd Tirol / an. 1330. empfängt die Lehen Cholo von Flaschberg / von König Hainrich auß Böhaimb vnd Grafen zu Tirol / Magdalena die letzte ihres Namens hette an. 1380. Erasmo Ritter von Rasen beygewohnt / vnd selben. an. 1443. in Wittib-Stand gesetzt. *M. S. And. Zib. \**

58. † Edle Fincken von Razenzung / stunden schon vmb das Jahr 1240. in Ehe verbündnussen mit den Edlen von Welsperg / an. 1350. verspricht Joseph Finck von Razenzung / den Marggraffen Ludwig als Lands-Fürsten ewige bsfnung der beste Razenzung / an. 1361. erschienen drey Fincken von Razenzung / auß den grossen Landtag zu Meran / vnd seynd vermuetlich bald hernach der Lebendigen Gesellschaft entwichen. \* *M. S. And. Zib.*

58. † Edle von Fraz/ oder Frazi, beherschten  
an. 1296. das Gericht Wölß/ vnd seynd an. 1394. abgangen. \*

*M. S. And. Zib.*

59. † Edle von Fridberg/ auß welcher an. 1291.  
Conzlin in grossen Ansehen gestanden/ was aber ihre Lehen vnd  
Güetter belanget/ wird folgeends vnter Beschreibung der Schloß-  
fer vnd Adlsiz meldung beschehen \* *m. S. And. Zib.*

60. † Edle Füllein/ waren Landesfizzig in Pus-  
sterthal bey Welsperg vmbß Jahr 1266. Iodocus vermuetlich der  
letzte/ hat sein Schloß Thurn an. 1359. den Gorien von Wel-  
sperg verrent. \* *m. S. And. Zib.*

61. \* Ritter von Glöß / dem Staüens-  
hauß der so genante Markt-Fleck auf den Nonßberg/ haben sich  
an. 1165. durch Wilhelm auf den grossen Thurnier zu Zirch/ wie  
auch an. 1392. mitß Reinhardi zu Schaffhausen eingefunden/  
mit weniger wird Zingelinus von Glöß/ in jenigen Vertrag als ein  
vornehmer Zeüg begriffen / den Graff Albrecht auß Tirol mit  
Bischoff Conraden von Trient an. 1228. geschlossen/ vnd willen  
Bernardus Bischoff zu Trient / vnd Cardinal ( der an. 1539. ge-  
storben ) Ferdinandi I. gehaimister Rath war/ als ist disen herr-  
lichen Geschlecht an. 1525. das Erb-Cammer Ambt in Tirol ver-  
lichen worden / so sie noch gegenwürtig bedienen \*

*m. f. And. Zib. Pincius in Hist. di Trent. Bucellinus. Genolog.  
German. Not.*

62. † Edle von Gerenstein / seyn alte Erbber-  
ambte / vnd Lehen Leuth des Bistums Brixen / haben das  
Schloß

Schloß Berenstein in Laß, aß hinter Clausen / vnd auch ainist  
Boitsperg innen gehabt / in ainen Vertrag Frauen Sophiam  
Abtissin von Sunneburg betröfft / ist An. 1256 Caribertus von  
Berenstein als ein Edler Zeig angezogen / vnd Henrich An.  
1389. ohne Manns Erben abgeleibt. \* *m. f. And. Zib.*

63. Edle Gerhart von Köstlan /  
seynd diejenige welche mit den obangezognen Probst Eggern  
von Brichen in gleicher Berwohntschafft / berueeten obwol sie sich  
zwar von ihnen durch führung eines andern Wappen etwas  
entsöndert \* *M. f. and. Zib.*

64. \* Edle von Gereit / die sich von Schloß  
Gereit so Herzog Fridrich zerstert / genent / haben vor 300.  
Jahren das Richter Amt zu Terlon: als ein damallig vor-  
nehmbe Verwaltung versehen / dern der letzte Fridrich an. 1415.  
das Zeitlich verlassen. \* *m. f. and. Zib.*

65. \* Edle Gerstl / von Gerspurg / vnd Ravens-  
stein / seynd an. 1544. nach dem sie lange Zeit anvor vnter den  
Tirolischen Ritterstand gezehlt worden / mußt Andreo von Ger-  
spurg deß letzten entschlaffen. \* *m. f. and. Zib.*

66. \* Edle von Gesteh / Ritter / so als Görz-  
sche Erbbediente auß Kärnten in Pusterthal an. 1274. ge-  
ruckt / miessen Notwendig mit ableiben Caspari / an. 1429.  
der Nachfolg beraubt worden seyn / weiln ihre haimbgefallne  
Beynerische Lehen Casparo von Eufidaun laut der alten Re-  
verß zuthail worden. \*

*M. f. and. Zib.*

67. \* **Edle von Gföll/** oder Gföller zu Korb/ vnd hoch Eppan / seynd zwar nicht von den alten von hohen Eppan / jedoch an. 1206. mit denen von Bohnmundverschwäger / vnd an. 1409. nach absterben dern von Postina vnter Erz-Herzog Fridrich Lehen trager deß so genannten ThurnKorb in bedeuten Eppan gewesen / an. 1460. hat Margretha von Gföll / ihren Ehe. Herrn VVernero Fuchs von Fuchsberg Korb/ vnd hoch Eppan zuegebracht / diser ist gestorben vmbß Jahr 1470. sie aber vermuetlich die letzte dißes Geblüets lebte noch an. 1488.. \* *m. s. and. Zib.*

68. \* **Edle Geschurren/** Bildeten in ihren Schildt auch einen auf ainem Riß sitzenden Hund vor/ vnd bewohnten an, 1250. daß Schloß Ehrenburg / Otto Geschur war an. 1315. Teutsch-Ordens Ritter zu Lengmoß / vnd sollen an. 1443. abgestambr seyn. \* *m. s. and. Zib.*

69. **Edle von Goldegg/** Truegen ihren Namen von dem alten Thurn Goldegg auf Tenesien / vnd ob sie zwar einanders Wappen gefüht / so kunte gleichwol seyn / daß die jezige von Goldegg zu Lana von ihnen kommen / weilen Arcius, vnd Goldecarus an. 1231. sich der Graffen von Blten Adeliche Lehen-Leuth bekenten / vnd zweifelsfrey selbe verliche Güeter vmb die gegne Lana gelegen / sonst waren sie an. 1439. erzbauer der Pfar: kirch auf Tenesien / alwo Christoff von Goldegg wie man vermuetet der letzte an. 1473. begraben worden. \* *M. S. And. Zib.*

70. \* **Edle Greiffen/** sollen eines mit den Edlen Greiffen von Greiffenberg / in Bayrn seyn / in Tirol aber ist nach an. 1396. nicht mer von ihnen wissent. \* *M. S. And. Zib.*

Edle

71. \* **Edle von Greiffenberg**/haben sich auß  
Kärnten ins Tirol vmbß Jahr 1290. begeben/vnnd die Cappel-  
len S. Andree ob Brixen aufgeführt / alda Henricus der letzte  
an. 1381. seinen Sarch hate. \* *M. S. And. Zib.*

72. \* **Edle Ritter von Greiffenstein**/  
hielten in dero Stammenhaus Greiffenstein ober S. Cosma  
zwischen Bogen vnd Terlon auf einẽ sehr hohen Felsen (so mit ver-  
wunderung der fürüberraissenden beobacht wirdt / ) vor Zeiten  
brächtige Hofhaltung / an. 1020. ist Mechtildis deß Graffens  
Otto von Wolfrashausen Tochter mit Lazaro einen von Greif-  
fenstein versprochen worden / an. 1349. war Ioann von Greif-  
fenstein / vnd Nicolauß von Billaunders von Marggraf Carl  
auß Mären/wider Marggraf Ludwig von Brandenburg Gra-  
fen von Tirol/ zu Haupt-Leuthen gesetzt / dannhero Ioann,  
Fridrich/ Conrad/ Alphart, Hainrich/ vnd Eberhard von Greif-  
fenstein in deß Marggraffen Ludwigs Bagnad gefallen/ vnnd  
vmb alle ihr Haab vnd Guet kommen/ dessen sie zwar An. 1357.  
etwas widerumb zu Handen gebracht/ Fridericus ist in der schon  
offt angezognen Schlacht vor Sempach / vnd Ulrich nach vil  
aufgestandnen Ellendt als der letzte An. 1425. Todt bliben. \*  
*M. S. And. Zib.*

73. \* **Edle Gneiffen** / oder de Gnalso, befanden  
sich An. 1231. zu Bogen Anno 1353. hat Ioannes Gneiff  
die Bestung Altenburg/ sambt den Gericht/ so sein Brueder ver-  
setzt/ von den Wittlein vmb/ 550. Marc Perner abgeledigt/ Vigili  
Gneiff vermuetlichen der letzte war deß Ersherkzogs Sigmunds  
von Oesterreich Ambtman zu Bogen alda er auch An. 1475.  
mit Todt abgangen.  
*M. S. And. Zib.*

74. \* Edle von Graben/ zü Stain/hattē mehrentheils auff den Kärnerischen Gränze ihr Hausweesen/ massē Andreas von Graben vntern Namen eines Edelmanns An. 1433. Hauptman zu Ortenburg gewesen. \* *M.S. And. Zib.*

75. Edle von Griesingen/ vor 400. Jahrē auß Schweizerland ins Tirol antonftig/ auß dennen Reinhardus Brunnonis Graffens von Kirchberg Bischoffs zu Brixen Schwester/Livegam An. 1281. gefreyet/vnd An. 1501. oder 1502. verliesse Ioānes der letzte die mēschliche Mißeseligkeit. *M.S. And. Zib*

76. \* Edle von Groppenstein/ oder Gröppper/wanderten in Diensten der Graffen von Görz An. 1341. in das Pustersthal/vnd bemächtigten das alda befindliche Schloß Groppenstein/Petrus verliesse ein ewige Meß in der Pfarz zu St. Lorenzen/vnd Conradus An. 1486. neben seiner ganzen Nachfolg die Welt. \* *m. f. And. Zib.*

77. \* Edle Ritter von Gufedaun / haben ihren Ursprung von den Schloß Gufedaun / so jetzt dem Gericht den Namen gibt/vnd auch Sonnenburg genant wird/an. 1261. lebt Hainrich/Albrecht/vnd Mertelinus vnd Berchtold war von An. 1364. bis an. 1374. Lands-Hauptman an der Erzh/vnd hatte von Marggraffen Ludwig die Herrschafft Castilruth / das Gericht Gufedaun vnd Bissanders / wie auch die Pfleg zu Enn Pfandweis innen/so alles Erzh-Herzog Ruedolph von Oesterreich durch beschedne Bezahlung widerumb frey gemacht/an. 1441. bekombt Bartolomæus das Brixner Erbschenk-Ambt von Bischoff Ulrich zu Lehen/Caspar der letzte dieses Geschlechts verichreibt sich an, 1448. gegen Erzh-Herzog Sigmund von

Handwritten text at the top of the page, appearing to be a title or header, possibly starting with "Die..."

Handwritten text in the upper middle section, including the word "Gott" and other illegible characters.

Handwritten text in the middle section, partially obscured by a circular stamp.



Handwritten text in the lower section of the page, continuing the document's content.



fol. 63. p. 2. Alte Tirolische Edle & Schlechter.

<sup>79</sup> Ghor+Lipan. <sup>80</sup> F. herdel. <sup>81</sup> R. ha+ler. <sup>82</sup> L. halbsleben. <sup>83</sup> L. V. hamerspach. <sup>84</sup> L. hammer



85

86

87

88

89

90

R. hanen. L. V. ha+lach. L. V. hana. ried. R. V. han+enstain. R. V. handorf. R. helbling.



<sup>91</sup> Cheltzell. <sup>92</sup> F. herbst. <sup>93</sup> L. V. hortenberg. <sup>94</sup> L. heufler. <sup>95</sup> L. V. hurlach. <sup>96</sup> L. Jag+er.



<sup>97</sup> L. Jar+des. <sup>98</sup> L. Jöchel. <sup>99</sup> L. Juc+kell. <sup>100</sup> S. Ruen. <sup>101</sup> S. Rüngl. <sup>102</sup> R. Käfer.



<sup>103</sup> L. Kolb+en. <sup>104</sup> L. Kól+en. <sup>105</sup> S. V. Looron. <sup>106</sup> S. V. Lechtenstain. <sup>107</sup> L. V. Layen. <sup>108</sup> L. V. Lambertberg



<sup>109</sup> L. Veatsch. <sup>110</sup> L. V. Laz+fors. <sup>111</sup> R. V. Leng+stain. <sup>112</sup> L. V. Laim+bürg. <sup>113</sup> R. V. Lebn+berg. <sup>114</sup> R. V. Lieb+berg



115

116

117

118

119

120

R. V. Liechtnberg. R. V. Lut+tach. S. V. Matsch. S. V. Madruz. L. V. Maim+bürg. L. V. Ma+is.



von Oesterreich/ das alle seine Pfandschafften / weil er kein Sohn hätte/ihme hauffallen solle/ er aber bezahlte die Schuld der Natur an. 1458. vnd seynd seine Lehen Schwalden von Wolckstein an. 1464. verlichen worden. \* *m. f. and. Zib.*

78. \* **Graffen von Hertenberg /** oder Hirschberg / rüembten sich der Gessibschafft mit den alten Graffen von Tirol/ Thaur/ Eschelech/ vnd Brien/ massen Gebhardus von Hertenberg An. 1241. Eelizabetham, Alberti 3. des letzten Graffen von Tirol Tochter zur Ehe: vnd damit alles was in Tirol an Dhnstrom gelegen erworben/ vnd ob sie zwar ohne allen zweiffel diese Würde einZeitlang fortgesetzt / so ist doch vntwisent/ welches Jahr den letzten auß ihnen der Grabstein bedeckt habe. \* *m. f. And. Zib.*

79. \* **Graffen von HochEppan /** oder de Piano, waren in Etschland sehr mächtig/ vnd An. 1100. Herrn der Herrschafften Eppan/ Arz/ Altenburg / vnd Königspurg/ ihr Hoffrath ist das Schloß HochEppan gewesen/ darinnen der Bischoff von Trient Altmanus An. 1131. die Cappellen S. Catharina geweycht/ der auch An. 1145. das Closter / vnd Kirch Welsch- Michael eingesegnet/ welches An. 1140. der Graf Odoricus oder Vdalricus de Eppiano 1. sambt seinen Sohn Henrico 1. erbaut/ vnd mit Einkommen versehen. Egno der letzte dieses Geschlecht Bischoff von Trient/ hat kurz vor seinen Todt An. 1272. den mehrern Thail seiner Erbguetter seinen Vettern Meinhardo Graffen von Tirol/ vnd Görz/ vnd dessen Brueder Alberto durch mündliche Schanckung übergeben. \* *m. f. and. Zib.*

80. \* **Frenherrn Hendl/** zu Goldrain/ Zufahl/ vnd Marötsch / haben sich anfanglich von Dumbst geschriben/ dahin

Dahin sich An. 1300. Berchtoldus auß Schweizerland verfüegt  
Christoff Sigmund wurd mit den Titl eines Freyherm von Gold-  
drain/ Zufahl/ vnd Martsch/ vnd Franciscus An. 1582. mit den  
Landshauptmanischen Ambt geehrt. \*

*M. s. and. Zib.*

81. \* **Edle Haelen/** Ritter von Sunthaimb/  
Georg Peringer / vnd Diepoldt / hat Margraf Lndwig  
von Brandenburg auß Schwaben mit geföhrt vnd also geliebt/  
daßer sie mit den Schloß Mayenburg/ vnd Gericht Tisens be-  
schenckt/ nach dessen Ableiben/ müste sich Diepold Hael An. 1360.  
neben Vogt Ulrichen von Martsch der Vormundschaft des Hin-  
terbliebenen jungen Prinzen Meinhardi vnterwünden/ wie mit  
weniger hat An. 1482 Georgius die Landhauptschafft an  
der Etsch verwalte/ vñ Henricus der letzte vngever vmb das Jahr  
1602. das Zergänglich gesegnet. \* *M. An. Zib.*

82. \* **Edle Halbs Löwe/** hatten An. 1300.  
das Ambt der Kirchpröbst : oder Capitel Ambleuth zu Briren  
erblich/ vnd seynd An. 1572. mit Ioanne Thoma abgestorben. \*

*M. S. And. Zib.*

83. \* **Edle von Hamerspach/** In den vn-  
tern Nhtal vnd An. 1386. Adlmässig / haben An. 1515.  
zu Haal ihr Endschaft erraicht. \* *m. s. And. Zib.*

84. **Edle Hammel/** Zogen An. 1450. auß  
Körnten ins Pusterthal auß Pfalzen/ von dannen sie An.  
1533. widerumb in ihr erstes Vatterland fherten. \*

*M. S. And. Zib.*

85. \* Edle Ritter Haanen/ Von Haan-  
berg / haben An. 1327. den Hauß Haanberg ob Brixen von  
Kreyser Ferdinando I. An. 1559. die Adliß Freyheit außgebracht/  
vnd hatt sich Jacob Haan Ritter von Haanberg ( der An. 1566  
als der letzte seines Namens abgeleibt/ ) in den Portugessischen  
Kriegen so trefflich gehalten/ daß ihm der König seinen angebor-  
nen: das Königlich Portugessische Wappen beyzuführen bewil-  
ligt. \* *m. f. And. Zib.*

86. \* Edle von Haslach/ vund Inhaber  
das Schloß Haslburg ob Bogen/ seynd An. 1380. der Meintsch-  
lichen Gedächtnuß entwichen. \* *m. f. And. Zib.*

87. \* Edle von Hasenried/ vnd Schenegg/  
befanden sich mehr dann 200. Jahr vor ihren Abgang (so An.  
1398. erfolgt ) vnter den Tirolischen Rittermäßigen Adl / vnd  
solten der Edlen von Ehrenberg vund Königlen Voraltern ge-  
wesen seyn. \* *m. f. And. Zib.*

88. \* Edle Ritter von Havenstain /  
vnd An. 1214. Inhaber des Schloß Havenstain auff Castel-  
ruth/ haben selbes durch VVernbrecht An. 1256. von Bischoff  
Brunnone zu Brixen/nach beschehener Huldigung zu Lehen er-  
halten/ An. 1407. war Fridrich in den Tirolischen Bund/ vund  
machte durch tödtlichen Hintert seinen Stammen bald hernach  
den Außgang. \* *M. S. And. Zib.*

89. \* Edle Ritter von Hendorff /  
sonsten auß Schwaben gebürtig/ haben sich vor 800. Jahren  
mit vil Adlichen Geschlechtern verschwägert / massen An. 969.  
Hildegard Berchtolai von Schwendi Ehefrau/ den Turnier zu  
Zi

Zirch neben andern vornehmen Frauenzimmer zuegesehen/ vnd haben sich diese Ritter bey vnterschiedlichen solchen Kämpfen erzeigt/ die hernach/teend vnter Beschreibung der Tirolischen Turierns Gnossien zuvernehmen. \* *m. f. And. Zib. Bucel.*

90. † **Hellbling Ritter/** gleich wie sie vnterschiedlicher Güetter mächtig waren/ als bediente sie sich auch manichereley vnterschriften/ als An. 1266. Conradus Hellbling in ainen lateinischen Instrumento. Dicitur obulus de Mayenburg, Conradus 2. de Strasfridi An. 1299. Altumus de Lanza, so gleichwol alle den Hochloblichisten Erz-Hauß Oesterreich nach dero Landfürstlichen Antritt bis An. 1410. Lehenspflichtig gewesen / vund vermuetlichen vmb die Zeit Erz-Herzogs Friderici den Abschied genommen \* *m. f. And. Zib.*

91. † **Edle Hölkel/** haben das Hauß also jetzt der Zoll Rueg stehet An. 1480. eigen gehabt/ vnd vnter Erz-Herzog Sigmund die Hauptmanschaften Bysein/ vnd Clausen versehen/ vnd ob zwar desß letzten Namē nicht wissent/ so ist doch ihr gueter Adlstand auß dem abnehmlich / das die Herrn von Trautmanstorff ihnen in der Erbschafft / vnd auch ainen Theil desß Wappens An. 1518. nachgefolgt. \* *m. f. And. Zib.*

92. **Herbst /** von Herbstburg auß Friaul/ lieffen sich vnter Keyser Maximilian mit Casparo ( der An. 1500. das Schloß Herbstburgerbaut ) in diesem Land nider/ vnd weilten sein Gemahl ein Frangepanin gewesen/ auch die Schrifften von ihnen nichts weiters beurfunden/ werden sie sich villicht anderwertig hinverfüegt haben. \* *m. f. And. Zib.*

93. † **Edle von Hertenberg/** seynd vor 200. Jahren zum Tirolischen Adlstand kommen/ vnd An. 1430. vellig abgestorben. *m. f. and. Zib.* Edle

94. \* **Edle Heußler** / auch Piafel von Hohen-  
Nicht genant / haben An. 1359. Kafen zu ihren Unterhalt er-  
wehlt / vnd von selbigen Ortz bishero den Tittl getragen / wie sie  
dann dergestalt in den Eltern Tirolischen Land Matriclen ein-  
kommen / vnd Adelbertus dises Geschlecht jehmälliger Prälatz  
deß Adelichen Stiffts Arthmund ist. \*

*Gab. Buc. German Not. m. f. And. Zib.*

95. \* **Edle von Hurlach** / vor 400. Jahren  
guete Edl. Leuth zu Bozen / auß dennen An. 1269. Berchtold  
Ritter von Hurlach zu ainer Verbriefung so Graff Mein-  
hardus zu Tirol gefertigt / als Zeug berueffen worden / Bernhar-  
dus der letzte hat An. 1372. das Irdisch verlassen. \*

*M. S. And. Zib.*

96. \* **Edle Jäger** / An. 1230. zu Marrey be-  
güet / dern Conrad ainer auß den zehen Land Leuthen war / so An.  
1312. die Einkonfften der Grafschafft Tirol verrechneten / Mar-  
tin der letzte seines Geschlechts / ist umbs Jahr 1524. ohne Mantz  
Erben verwesen. \* *m. f. And. Zib.*

97. \* **Edle Jaudes** de Bozano oder Bozen /  
waren aldort vor 400. Jahren Inwohner vnd sehr Reich / wie  
dann Christian der An. 1336. verschiden / den Prediger Closter  
alda / wie auch den Schwestern S. Clara zu Brixen ergibige  
Schanckung in letzten Willen verschaffen / auß wellichen zu  
gleich erhölet / das er mit keinen Kind begabt war. \*

*M. S. And. Lib.*

98. \* **Edle Jöchel** / oder Freydant von  
Jöchel

Jöchels Thurn/ haben sich an. 1360. als Edl. Leuth ehren lassen/  
vnd mit V Volfgango An. 1550. zu seyn aufgehert. \* *m. f. And. Zib.*

99. \* **Edle Züfel/** führten ihr Adeliches Her-  
kommen auß den Pusterthal von Toblach/ also sie umbs Jahr  
1312. zu Pfalzen verweilten / vnd An. 1550. daselbsten er-  
loschen. \* *m. f. And. Zib.*

100. \* **Edle Ritter jetzt Grafen Ruon/**  
oder Ruen/seynd nunmehr in vnterschiedliche Linien außgethailt/  
als die Ruenen von Belafy / von Bondegg / von Liechtenberg/  
vnd Aur/ diese haben aber ins gesambt ihr Adeliches Herkommen  
von Egnone 1. de Tramento der An. 1185. gelebt / diser erfulte die  
Feld-Läger mit seiner Dapferkeit dergestalt/ das er ins gemain  
der Kiene Ritter genent wurde/ von welcher Ruembredig man  
seine Nachkommen die Rhuen/ oder Kiene gehaßen/ von seine Sohn  
Egnone 4. kombt die Aurische Linie her/ vnd weissen dessen außger  
Mannß/ Erb Cunradus oder Cuno ( der An. 1378. gestorben. )  
die letzte von Belafy zur Ehe hat/ als kam selbe Herschafft auß  
dieses Geschlecht/ Johann Jacob war An. 1590. Erz-Bischoff zu  
Salzburg / vnd ainer eben dieses Namens An. 1592. der 37.  
Lands-Hauptman an der Etsch. \* *M. S. And. Zib. Buccl.*

101. \* **Ritter jetzt Grafen Königl**  
vß Ehrnburg/ sind man An. 1200. vnd auch zuvor vnter der Ritter  
mäßigen Gesellschaft / An. 1288. Starb Arnoldus von Ehrn-  
burg/ welche Beste disen Geschlecht schon vor alters zu erstendig/  
der sich zum ersten König: oder Königl / wie auch Chunich zu  
Chiens genent/ welchen Namen auch lang vor ihnen die Vhr-  
alte von Castlreuth truzen/ Sebastianus Minsterus in seiner Col-  
mograpia, sezt vor den 17. Hochmaister deß Ritterlichen Teut-  
schen

schen Ordens in Preussen an. 1350. Ludolphum König/ welcher nach Andrea Zibockij aussag von disen Hauff gewesen/ zu vnsern Zeiten war Herz Beit König/ Freyherr/ von Ehrnburg/ Erzhertzogs Ferdinand Carls/ Obrist Cammerer / vnd Gehauener Rath/ dessen Herz Sohn Graff Johann Georg/ der Röm. Kayf. Mayest. Gehaimer Rath / als der 45. igiste Land-Haubtman an der Tisch den gemainen Weesen Ruemblichen vorsteeth. \*

*M. S. And. Zib. Bucel.*

**102. \* Edle Kasler Ritter /** solten nach etlicher Meinung als Auspurgische Patricij in dieses Land zogē seyn/ gewiß ist doch daß sie sich schon An. 1345. alhier befunden/ Ulrich Ehelicht An. 1413. Barbaram, Christiani, von Boymund Erb Tochter/ nach dessen Tode ihm nicht allain die Boymundischen Güeter angefallen/ sondern auch von Keyser Sigmund gestat worden/ neben seinen auvorgehabten: auch das Boymundische Wappen zugebrauchen. \* *M. S. And. Zib. Bucel.*

**103. \* Edle Kolbē /** von Kolbenthurn/ hielten sich An. 1200. in ober Nhyntal: vnd An. 1387. in Passenr als angesehen Edl-Leuth auf/ dern Ulrich der letzte An. 1435. abgeliht. \* *M. S. And. Zib.*

**104. \* Edle Kōlē /** von Glurns/ haben ihr Andencken/ in deme befestigt/ das sie An. 1280. bey dē Predigern zu Boken einen Gartag geordnet / wie dann auch Hainrich An. 1361. auf den grossen Landtag zu Meran erscheinen/ vnd Ioann An. 1386. vnter den Adelich Tirolische Fohnen in der Sembacher Schlacht das Leben für seinen Land-Fürsten aufgeopfert, An. 1440. ist Georgius ohne Manns-stammen auß der Lebendigen Gemainschafft verschwunden \*

*M. S. And. Zib,*

Ritter



105. \* Ritter jekt Graffen von Ladron/  
 so schon bey 300. Fahrē die allhieige Ritterschafft geziert/entsprā-  
 gē anfänglich von Rom/An. 1452. hat Georgium I. von Ladron  
 neben seinen Brueder Petrum 2. Kayser Fridericus 3. oder 4. in bes-  
 sagten Rom zum Ritter geschlagen: vnd in Graffenstand erhöbt/  
 An. 1624. wurde Paris Graff von Ladron ein Sohn Nicolai  
 4. Erb-Bischoff zu Salzburg dessen höchstloblich vnnnd seiner  
 Gesibtschafft gegenwirtiger Nachklang/ sie billich der vnsterb-  
 lichheit verthailhafftet. \* *m. f. And. Zib. Bucel.*

106. \* Ritter jekt Graffen von Liech-  
 tenstain/ auch Freyherrn zu Castelforn/ vnd Herrin auff Schönen/  
 seynd vor Zeiten auß Buntten ins Tirol übergangen/ dann Ca-  
 rolus von Liechtenstain / war schon An. 1127. als ain Ritter  
 Namhafft/ An. 1385. Erkauft Henricus 3. die Beste Carneydt/  
 vñ Stainegg von Fridrich von Greiffenstain vmb 1150. Marckts  
 Verner / An. 1398. hat Christoff I. durch Heyrath Barbara  
 von Schöna/ Schöna: vnd durch Testament HochEppan/ vnd  
 andere Güetter erworben/ an. 1493. Saß Vdalricus als Bischoff  
 zu Trient / an. 1400. ist Bartholomæus I. vnd an. 1500. Paulus  
 von Liechtenstain mit den gulden Fluß/ vnd Graffenstand be-  
 ehrt worden / Wilhelm von Liechtenstain stunde 1540. in der  
 Lands-Haubtmanschen Pflicht/ wie auch Maximilianus ( dessen  
 Herz Brueder der jetzige Bischoff vnd Fürst von Ollmüß. ) Vn-  
 terschidliche Landschafft. Ambtern / von disen ainsthails auch  
 Fürstlichen Haus kan ein merers gelesen werden bey. \* *Bucel. Gen.  
 Ger. Not. m. f. And. Zib.*

107. \* Edle von Layän / Deyß/ vnnnd  
 Prüstle/ empfangen Anno 1296. die Beste Layänburg  
 für

von beiden Graffen von Tirol/Meinharden/vnd Albrecht zu Lehen / sollen an. 1395. noch gelebt haben. \*

*M. S. And. Zib.*

108. \* Edle von S. Lambertsperg / vnd Reischon / haben ihren Anfang von den alten Schloß S. Lambertsperg/oder Lambrechtsburg / so ober der Statt Brauneggen ligt / vnd nit weit davon daß Dorf Reischon / sie waren umbs Jahr 1225. des Bischoff von Brixen Erbbeamte / vnd seynd an. 1380. abgangen. \* *M. S. And. Zib.*

109. \* Edle Latscher von Tramin / dern der letzte Iacobus an. 1361. den Landtag zu Meran besuecht. \* *m. s. and. Zib.*

110. \* Edle von Lakfaß / (oder de Lafafonte) werden nur von an. 1300. bis an. 1373. in Schrifften gedacht. \* *M. S. And. Zib.*

111. \* Edle von Laimburg / so hinter den Calterer See gelegen / haben durch Hainrich selbe Beste von Graffen Albrecht von Tirol an. 1269. zu Lehen genommen / seynd aber von Bischoff Nicolao von Trient vertriben / vnd das Schloß zerstert : entlichen aber mit Casparo den letzten an. 1488. den Erdrich anbesolchen worden. \* *m. s. And. Zib.*

112. \* Edle von Lengenstein / kommen vermuetlich ab den Rittern von Lengstain / neüten sich an. 1277. Ritter von Lengenstein / zu Clausen / vnd Brixen aber an. 1425. nur Burger. \*

*M. S. And. Zib.*

**113. \* Edle Ritter von Löwenberg /**  
 dern Stammehaus das Schloß Löwenberg ob Lana/ sollen mit  
 denn von Lanaburg eines Wappens seyn / werden schon an.  
 1250. Schriftlichen angezogen/ vnd führte Herbot ein Sohn  
 Hugonis de Congo an. 1280. den Ritterlichen Zitel von Löwen-  
 berg/ Leonhardus an. 1408. Land-Haubman an der Etsch/ ist  
 ohne Männlichen Erben an. 1410. der Menschlichkeit entgan-  
 gen/ vnd weilten er ein ainige Tochter Dororheam Wolfahrts  
 Fuchß von Fuchßpyrg vnd Fausenburg Ehegesellin verlassen/ als  
 ist das Schloß Löwenberg an das Fuchßische Haus gelangt. \*

*M. s. And. Zib.*

**114. \* Edle Ritter von Liebenberg /**  
 auch Herrn zu Hohenwahrt/ Liebenßöls/ vnd Böllenberg/ seynd  
 an. 1250. mitß der Graffen von Görz in Tirol ansässig wor-  
 den/ Peter war einer von disen so die Elfenanten Bruederschaft  
 (davon wir oben andeutung gethon/) an. 1406. aufrichten heß-  
 fen/ Eghard der letzte aber / hat an. 1426. die Sterblichkeit  
 abgelegt. \* *m. s. And. Zib.*

**115. \* Edle Ritter von Liechtenberg /**  
 dern Stammehaus das Schloß Liechtenberg in Binsfag. v/  
 seynd nach dem sie sich an. 1269. mit Hugone erhöbt / an. 1430.  
 in t Daniele den letzten widerumb abgangen/ hernach Ioann voll  
 Spaur der Verenam von Liechtenberg zur Ehe hatte/ das Liech-  
 tenbergische: seinen angebornen Wappen bezeugt. \*

*M. s. And. Zib.*

**116. \* Edle Lutach Ritter /** vnd vor  
 400. Jahren der Graffen von Görz Erbediente/ vnd Lebens  
 Leuth/ Sigmund der letzte/ hat sich an. 1466. den nimmer Lebent  
 den

den zuegestelt/ dessen grosses Vermegen thails demmen von Nider-  
thor/ vnd Nischen/ thails den Königlichten als Muetterpändigen  
Nachfolgern angefallen. \* *m. f. And. Zib.*

117. † **Graffen von Mätsch/** oder Bög  
Amasia/ haben vor 500. Jahren den Graffenstand geführt/  
vnd hat Andreas sollicher gestalten an. 1165. auf den grossen  
Thurnier zu Zirch gefochten / Arnoldus an. 1213. Bischoff zu  
Chur/ vnd Vdalricus der erste der sich an. 1210. Bogt: vnd Graf  
von Kirchberg getitlt/ dises Namen haben fünff die Land-Haupt-  
mansche Stell behaubt/ als Blich an. 1361. Wilhelm an. 1419.  
Blich 2. an. 1431. Blich 3. an. 1471. vnd Gaudenz an. 1479.  
mit wellichen diser lange Zeit hoch emporgestandene: vnd mit  
vilen Fürstlichen Häußern verwohnte Stammen an. 1504. den  
Boden gleich worden. \* *m. f. And. Zib. Cathal. Ep. Curicens.*

118. † **Graffen von Madruk/** Urspringlich  
chen von den Dorff Noeni auf den Nonß / empfangen an. 1196.  
durch Tontum von Madruk die Fürstlich Trientnerische Lehen  
An. 1593. Leichtete vnter der Trient: vnd Brunnerischen: Chri-  
stophorus: vnd Gaudentius vnter der Trientnerischen Inßl / die  
gleichsahls Cardinal waren / entlichen hat Carolus Emanuel  
ebensahls Bischoff zu Trient An. 1658. durch zeitlichen Hintritt/  
das Liecht seiner Vorfahrer in der finstern Todten-Grufft ver-  
dunctit. \* *M. f. And. Zib.*

119. † **Edle von Mayenburg/** besizten an.  
1229. das Schloß Mayenburg auf Eisens/ haben sich mit Ioanne  
an. 1394. geendet. \* *m. f. And. Zib.*

120. † **Edle von Mayß/** befanden sich schon  
vor

vor 400. Jahren in Tirolischen Statts-Geschäften/wie dann an. 1217. Alberus, vnd Marquardus, Alberti, vnd Henricus an. 1259. Meinhardi Graffens von Tirol Rath, vnd Testaments Zeug: wie auch Bertundus An. 1416. ein Mitsigler der Stambsischen Stiftung gewesen/an. 1416. ist Sigmund der letzte Todtsverfahren. \* *m. f. And. Zib.*

121. \* Edle von Malusch / Malulci, oder Malusij erhandleten an. 1227. etlich Trientnerische Lehen zu Epan/ Petrus setzte das Spital S. Mariæ zu Trient An. 1209. zum Erben ein/ haben hernach noch bis An. 1512. getaurt. \* *M. f. And. Zib.*

122. \* Edle von Mareith / Graffen zu Greyffenstain/seynd schon wie oben gesagt worden / Mit-Stifter des Closter Grietz / Conrad von Mareith hatte An. 1312. Meinhardts Graffens von Tirol Tochter/ vnd Königs Henrichs in Böhmen Schwester Elisabetham zur Ehe/ Petrus verliesse an. 1430. einen ainigen Sohn Sigismundum, welcher in Blueen der Jugend: vnd mit ihm der ganze Stamm verwelcht. \* *M. S. And. Zib.*

123. \* Edle von Marötsch Ritter / bewohntē an. 1240. das Adelige Haus dieses Namens bey Bozen/welliches vermuetlichen ein vhralte Römische Vestung muetz gewesen seyn/ weilten alda vnterschiedliche Römische Grab: vnd andere Stain erfunden worden/ An. 1288. hielt Ioann von Marötsch Beylager mit Gervviga von Lichtenstain/nach wellichen sie sich allezeit gar vornemb zubeschwägern pfliegen/ bis An. 1520 Hieronymus ein Sohn Vigilij entliche sich in die allgemaine Mueter Schoß verschlossen. \* *m. f. And. Zib.*

Alt Tirolische Edle Geschlechter

121. 122. 123. 124. 125. 126.  
E. Ma. lufci. K. V. Ma. reuth. K. V. Ma. rösch. K. Ma. rappen. V. Ma. wren. K. V. Ma. tren.



127. 128. 129. 130. 131. 132.  
K. V. Mez. K. Mez. ner. K. V. Smichsbüngel. V. Montani. K. V. Altmontani. K. Montan. V. S. Affra



133. 134. 135. 136. 137. 138.  
E. V. Mon. telbar. E. E. + nörk. K. Mül. ser. E. V. Müls. K. V. Naturns. K. V. Steidegg.



139. 140. 141. 142. 143. 144.  
K. V. Neuenburg. K. V. Neuenhauff. K. V. Nöden. K. V. Oberneuper. K. V. Nödenthor. E. De. + der.



145. 146. 147. 148. 149. 150.  
E. V. Plaum. V. Passberg. K. V. Parichms. K. V. Pak. ener. K. V. Payr. E. V. Pl. + aisch.



151. 152. 153. 154. 155. 156.  
E. V. Plazadell. E. V. Plazoller. K. V. Prachen. E. V. Braunberg. K. V. Prach. E. V. Prü. + stel.



157. 158. 159. 160. 161. 162.  
E. V. Pr. eündner. K. Puchler. V. Puchstein. K. V. Ramus. K. V. Raisen. E. V. Raisen.





**124. \* Edle Maulrappē /** haben ihr Herkommen von der alte Beste so auf ainen hohen Felsen in Greden stehet / alzeit mit Wolcken umbgeben / vnd darumb Wolckenstain gennet wird / dise ist an. 1291. oder 1292. von den Maulrapp Rudolpho von Bissanders zu Pradell verkaufft worden / dannhero an. 1328. sich Conrad oder Randold von Bissanders / des obgedachten Ruedolphs Sohn / zum ersten von disen Schloß von Wolckenstain geschriben / von dem die jetzige Graffen von Wolckenstain Herstammen / sie Maulrappen waren umbs Jahr 1256. Erbbeampte vnd beleyhete des Stifft Brixen / sollen auch mit den Edlen Bingen aines gleichen Geschlechts gewesen seyn / vnd ist nach dem sie auf den Landtag zu Meran an. 1361. erschienen / von ihnen nicht mehr wissent. \* *m. S. And. Zib.*

**125. \* Edle von Maurē /** Lebten an. 1200. vnd nach dem sie die Linien / als dise von Turnorötsch / vnd jene von Pfalzen zerthailt / ist die erste an. 1420. vnd die andere 100. Jahr hernach abgangen. \* *m. f. And. Zib.*

**126. \* Edle Ritter von Matrey /** in zwo Linien entsöndert / die erste von der alten Statt Matrey so jetzt ein Markt ist / vnd die andere von Windisch Matrey / stunden schon an. 1191. in Gemainschafft des Ritterstands / vnd waren vnter den grossen Guethhättern des Closter Wiltau / vnd Teutschen Orden / an. 1338. verehepandete sich Autto von Matrey / mit Gervviga von Trautson / auß wellicher Schwagerschafft erfolgt / das nach dem die von Matrey gänglichen abgeleibt / an. 1380. die Herrschafft Matrey an das Hauß Trautson kömen. \*

*M. S. And. Zib.*



127. \* **Edle Ritter von Mez/** de Mezo  
 Coronæ, oder Cronmez/ wie auch hernach Schencken de Mez, ha-  
 ben an. 1282. vnterschiedliche Wappen geführt/ Adelheidis ein  
 Tochter Adelpreti de Mezo war an. 1477. Conrado, vnd hernach  
 an. 1489. Dorothea Ioannis von Cronmez Tochter/ mit Nicolao  
 von Firmian Land- Hauptman an der Etsch verlobt / vnd weil-  
 len das Geschlecht von Cronmez an. 1465. zu Gnaden gangen/  
 als haben die Firmianische Nachkümbling den Titl Mez/ oder  
 Cronmez angenommen. \* *m. s. And. Zib.*

128 \* **Edle Mekner/** von Runkelstein / an.  
 1178. auch von der Gassen / oder Platen in Algund genant/  
 solten der erst beschribnen von Mez Bettern gewesen seyn/ weil-  
 en VVolfhardus aber durch Annam Nicolai Bintlars von Rungl-  
 stain Tochter den Ansiz Runglstein Erbeyrat/ haben sie davon  
 furohin die Überschrift gebraucht / vntzt sie an. 1511. zu seyn auf-  
 gehört. \* *m. s. And. Zib.*

129. \* **Edle Ritter vñ S. Michaelspurg/**  
 welsche Beste vor alters Vrbs vnd hernach Caltrum S. Michaë-  
 lis gehaisen/ waren schon an. 1170. in Fürstlich: vnd Bischoffli-  
 chen Verbriefungen als Zeügen eingeführt/ vnd an. 1380. vnt-  
 terschiedlicher Ritter Lehen fehg/ Nicolaus der letzte starb an. 1380.  
*M. S. And. Zib.*

130. 131. vnd 132. \* **Edle von Mont-**  
 tani/ vnd von S. Affra, entschieden sich vor 300. Jahren/ in drey-  
 erley Linien/ vnd Wappen Form/ (wie das beygeheffte Kupfer-  
 plat aufweist.) deren die erste an. 1300. die andere an. 1373.  
 deren Nachfolg beraubt worden/ Marthias der dritten Lini so an.  
 1446.

1446. mit Ioanne von S. Affra Tochter Oßanna Beylager hielte / brachte dardurch selben Mans-Erblosen Namen an sich / dahero ihnen auch solliches Wappen zuegemahlen worden / bis Balthasarum den letzten an. 1614. der Todt ohne Kind weest genommen.\*  
*M. S. And. Zib.*

133. \* **Edle von Montelbann** / berühmte sich vor 400. Jahren der Mitgeburt mit dennen von Schlandersperg / vnd weilten seythero von ihnen nichts mehr erfindlich / ist einbildlich es werde vil mehr der Namen als Stammen verschwunden seyn.\*  
*M. S. And. Zib.*

134. \* **Edle Mörl** / von Pfalzen: vnd von Müllen / vnterzeichneten den Titl von Pfalzen an. 1363. in ihren Schrifften / wellichen das Wort Mörl allererst an. 1414. beygesetzt / daß aber auch Müllen darzue kommen / mag villeicht die Ursach seyn / daß Achatius von Pfalzen Dorotheam Philippi von Müllen Tochter / inobsteendes Jahr verhebandet.\*  
*M. S. And. Zib.*

135. vnd 136. \* **Edle Ritter vō Müls** / von Schloßberg / deren Rudolph an. 1275. die Stiftung des Closter Stambis als Gezeug mit gesigt / vnd Hillebrant an. 1288. denselben : wie auch Rueprecht an. 1298. den Closter Wiltau gewisse Kenth Schanckweiß eingeraumt / haben nach der Wunderthätigē Begebenheit / auff den Sefeld / so sich mit Osvaldo an. 1484. zuegetragen / vnd wovon oben erzellung beschehen / kurz hernach ihr Gedächtnus mit den Grabstein bedekt.\*  
*m. f. And. Zib.*

137. **Edle von Naturns** / von Thurn Naturs, vnd Colla, Laisteten wegen gedachtes Gueth Naturns / Herzog

zog Ottoni Graffen von Tirol an. 1300. vnd seinen Herrn Bruedern König Henrico an. 1312. die Lehen Mannspflcht/entlichen ist mit Catharina Thomæ deß letzten Tochter an. 1380. dieses Guet an die von Marötsch kommen. \* *M. S. And. Zib.*

138. **Edle von Neydegg** / warteten Erzhertzog Sigmund von Oesterreich in diß Land auf/ alda sie die Gericht Gusfdaum/vnnd Billanders Lehenstweiß verwalteten/vnnt Wilhelm an. 1540. (dessen Sohn Martinus Thumb. Herz zu Trient vnd Brixen war.) sich widerumb nacher Oesterreich gewendet. \* *m. f. And. Zib. Buc. Ger. Gen. Not.*

139. **+ Edle von Neuenburg** / nit assain an. 1187 Erbbediente/sondern dern VViether<sup>o</sup> Thumbherz zu Brixen haben an. 1378. mit VVacherlino den Schauplay der Welt abgetreten. \* *m. f. And. Zib.*

140. **Edle von Neuhaus** / von den Schloß Neuhaus ob Terlon Herstaing/seynd bey Graf Albrechten von Tirol bedient: vnd Randoldus An. 1241. sein Rath/vnd Zeig gewesen/ obes nun mit Sigismundo an. 1442. abgeschaiden / oder noch in Leben seye / will ich dahin gestellt haben. \* *M. S. And. Zib.*

141. **+ Edle von Niderhaus** / hatten ihren Ansz in jenig jetzt Cararischen Wohnung zu Bozen/welliche wie R. P. Ferdinand<sup>o</sup> Troyer in Cronica Bullanensi lehrnet/ ein Römischer Traidt. Kasten/vnd der alda befindende Ziechbrunnen dern ainer gewesen / wovon die Statt Bozen den Namen del Bozo geschepfft haben solte / sie erschienen an. 1361. auf den grossen Landtag zu Meran/ Gottfridus war an. 1419. Land Comentur an der Ersch/vnd auch villeicht der letzte seiner Vorgeburth. \* *M. S. And. Zib.*

Edle

**I 42. \* Edle von Niderthor/** werden Anno 1209. in den Lateinischen Schrifften de Porta, Conradus, vnd Villinus aber an. 1277. de Porta Superiori, vnd Vesclinus an. 1318. de Inferiori genant / nach dem sie lange Zeit sich zu Bogen aufhielten / erkauffte Hugo an. 1315. das Schloß Neuhauß/ vnd Starb Georg der letzte an. 1556. dessen Tochter Margritha, Johann Jacoben Ruen Freyherm von Belasy Ehelichen beygewohnt / vnd ihren erworbenen Kindern neben dem Mütterlichen Erbthail auch das Niderthorische Wappen hinterlassen. \* *m. f. And. Zib.*

**I 43. \* Edle von Oberweinper/** seynd mer Stifftisch Briunerische Vntersassen/ als Tirolische Land-Leuth/ wiewol Keyser Maximilianus an. 1512. Jobsten mit Peters Edners haimb gefallne Lehen begnadete. \* *M. S. And. Zib.*

**I 44 \* Edle Neder/** zwar mehr Briuner: als Lands-Fürstliche Vnterthanen / werden nach an. 1480. nicht mehr erfunden. *M. S. And. Zib.*

**I 45. \* Ritter vnd Graffen vö Pflaumb** oder de Flaono, prangten schon an. 1120. mit Grafflicher Hocheit/ vnd grossen Vermegen in ihrer Aigenthumb's Herrschafft Pflaumb auff den Nonß/ nach dem Nicolaus von Spaur / mit Margaritha der letzten ihrer Vorfahrer eingeseget: vnd derselben an. 1368. verlorstig worden/ seynd die Pflaumbische Güetter bis hero bey den Hauß Spaur verbliben. \* *M. f. And. Zib.*

**I 46. \* Edle Ritter jetzt Freyherm vö** Payrsperg/ vnd Bohmund/ seynd vor 500. Jahren die Bayern: vnd

vnd ihr Stammenhauß ob Naßß Payersperg benambsft worden/  
Elifabetha die letzte auß ihnen Dietmari von Boymunds Gemahl/  
vermachte ihm an. 1200. das Hauß Bayersperg/das sie von dā-  
nenhero auch ihren Wappen/vnd Titel beygesellt/vnd noch gegen-  
würtig genießten. \* *M. S. And. Zib. Buel.*

**I 47. \* Edle Ritter von Partschins /**  
beherichten an. 1290. nit allein das also genante Dorff/sondern  
auch vil umbligende Gericht/bis Rändl an. 1349. wider Marg-  
graff Ludwigen von Brandenburg seinen Herrn wider sinnig/vnd  
dessen Feinden anhängig worden / deme er zwar fast alles das  
seinig entzogen/jedoch Henrichen von Spaur seinen Schwagern  
mehrentheil widerumb geschentt hat/diser Befehl hat die von  
Partschins in Armuth: vnd Passigurum den letzten an. 1360. in  
das Grab gestirzt. \* *M. S. And. Zib.*

**I 48. \* Edle von Passere /** Gerichts. Herrn  
derselbigen Herrschafft/vnd wohnhafft auff den Schloß Tauf-  
fenburg/Ruebrecht/vnd Berchtold besuechten an. 1361. den Land-  
tag zu Meran/Barbara aber/Reinberti deß letzten Tochter / hin-  
tergabe nach Tödtlichen Hintritt An. 1390. Christoff/Fuchßen  
ihren Ehehern dises ihr Zeitliches Vermögen. \* *M. S. And. Zib.*

**I 49. \* Edle Payer /** Ingeacht sie schon An.  
1221. vnter den Edl. Leuthen stunden / haben sich doch allererst  
an. 1315. von Altenburg: vnd Tramin: vnd An. 1525: von Cal-  
diff zuschreiben angefangen/gestalten sie es noch fortsetzen. \*  
*M. S. And. Zib.*

**I 50. \* Edle von Plätz /** An. 1308. Lehens-  
trager deß Stifft Briren/beschlossen An. 1417. Johann mit ihrem  
Nach

Nachfolg/ vnd weilten sein Schwester Catharina die An. 1399. die Schuld der Natur bezahl/ Leopolden Bintler von Rändl: vnd Runglstain Ehelichen verbundē war/ als ist sollich Muetterliches Guet von damahlen an/ bey disen ihren Nachkümblinge verharret. \* *M. S. And. Zib.*

151. \* **Edle von Placedell/** oder Güetlein von Bozen/dern der letzte Albrecht An. 1354. den Weeg der Sterblichkeit gangen. \* *M. S. And. Zib.*

152. \* **Edle Plakoller /** sonsten auß Kärnten/ auß dennen Nicolaus An. 1490. ohne Kinder verschiden. \* *M. S. And. Zib.*

153. \* **Edle Prackhen von Asch/** An. 1330. vnd An. 1540. von Anngerburg vnd Lutach genant/ dern Matthias Philipp den Ritterstand vor sich vnd seinen noch lebenden Erben außgewirckt. \* *m. s. And. Zib.*

154. \* **Edle von Praunsperg /** hatten An. 1339. solches ihr Namen: Haus ob Lana in Besitthumb/ vnd von Herzog Johann auß Mären Graffen von Tirol zu Lehen/ nach dem Joachim der letzte a. 1393. den Geist auffgebē/ vnd dises Lehen Erzhertzog Wilhelm von Oesterreich haumb gefallen/ Schenckt er es Fridrichen von Waldsee / der es kurz hernach Randoldo von Brandiß vmb 600. Ducaten verkaufft. \* *m. s. And. Zib.*

155. \* **Edle von Pray /** vnd An. 1300. Erbtruckhās deß Stifft Brixen/ seynd an. 1396. der Menschlichkeit entgangen. \* *m. s. And. Zib.*

156. † Edle Prüstle / vnd an. 1299. Sunneburgische Lehenleuth / weilen sie mit dennen von S. Mauritio in Zauffers gleichen Helm sürgerstelt / werden muetmaßlichen auch mit Ihnen an. 1330. verableibt seyn. \* *m. f. And. Zib,*

157. † Edle Pfreundner / Mit dennen von Marótsch / einer Ankonfft wiewol sie an. 1341. mit den Namen Fossato noch den Burgerstand behielten / so werden sie doch an. 1407. vnter die Adelic Tirolische Bundsgenossene gerechnet / der letzte sanck in Kaysers Maximilianj Bagnad / darumben er entwichen / vnd in Elend verdorben. \* *m. f. And. Zib,*

158. † Edle Püchler / von Weidnezz / seynd an. 1318. auß Bayern in Tirol kommen / vnd sich bey Herzogin Margrithæ in beambtung eingelassen / wie dann Georg Püchler Hauptman zu Persen an. 1523. von den rebellischen Bauren erschlagen / vnd sein Sohn Albrecht in das Oesterreich flüchtig worden. \* *m. f. And. Zib,*

159. \* Edle von Puechenstein / dennen vor 400. Jahren das also genante Schloß in Pusterthal anständig war / hatten einen Ansz in Gericht Enneberg / Hoff Anrost gehausen / an. 1318. erhandlt / nach dem aber erdeutes Puechenstein auß ihren Händen an das Stifft Briren an. 1350. verwerlt worden / haben sie allein den Namen von Rost behaltē / dessen sie sich annoch bedienen. *M. S. And. Zib. Bucel.*

160. † Edle von Ramuß / vnd vor 500. Jahr Besizer dieses Schlosses / befanden sich durch Schwvickhard vnd Hansen auf den grossen Landtag zu Meran / Svvicckhard der Veli-





fol. 83. P. 2. Alte Tirolische Edle & Schlechter.

163 R. Rab + geb. 164 R. Recordin. 165 R. Reicherberg. 166 R. Reiffstein. 167 R. Reiser. 168 R. Rindsmail.



169 R. Römmer. 169 R. Ries + mer. 170 R. Rod + neg. 171 R. Rodtburg. 172 R. Rotstein. 173 R. Rosk.



174 R. Rubein. 175 R. Spaurr. 176 R. Saal. 177 R. Sall + eg. 178 R. Sarnheim. 179 R. Schlanderer.



180 R. Sparnberg. 181 R. Stämpfart. 182 R. St. arnberg. 183 R. Staudach. 184 R. Scheggensche + ncken.



186 R. Schenckberg. 187 R. Schneberg. 188 R. Sch. onna. 189 R. Sch. oneg. 190 R. Schol. berg. 191 R. Schraffstein.



192 R. Schürffen. 193 R. Se. ben. 194 R. Sebs + delhne. 195 R. Semann. 196 R. Speiser. 197 R. Spiess.



198 R. St. etten. 199 R. St. uelen. 200 R. Stuppan. 201 R. St. aufer. 202 R. Taur. 203 R. Trautson.



Velhildam von Werburg zur Ehe hatte / verwendete an. 1369. die veste Ramuß Graf Ulrichen von Matsch / vnd verkroche sich als der letzte bald hernach in die finstere Erden-Kruufft. \*

*M. S. And. Zib.*

**I 61. † Edle von Rasen** Ritter / hielten daselbsten in Pusterthal an. 1170. ihr Haushaltung / an. 1205. wird V Vermund von Rasen als ein Rath / oder Zeug Herzog Berchtoldens von Meran / vnd Wilhelm an. 1220. als ein Tumbherz zu Brixen bezeichnet gefunden / Casparus der letzte aber hatte 1566. den Todten Keyen angetreten. \* *m. s. And. Zib.*

**I 62. Edle von Raspen** / waren zwar an. 1354. in Nhtal / vnd an. 1481. auf den Landtag zu Bozen / gegenwertig / haben doch an. 1501. ihren Abzug in Crain / vnd Kärnten genommen. \* *m. s. And. Zib.*

**I 63. † Edle Ratgeb** / von Lautsch / vnd auch an. 1311. von S. Michaelspurgenant / erstateten an. 1346. Marggraf Ludwigen von Brandenburg: vnd an. 1401. Erzhertzog Alberto von Oesterreich / wegen vnterschiedlicher Güeter die Leben-Pflicht / biß an. 1466. Felix der letzte das Leben-Band auffgelöst. \* *m. s. And. Zib.*

**I 64. \* Edle Recordin** von Neün / an. 1400. also benambst / haben allererst vnter Keyser Maximiliano 1. den Namen Recordin erküest / vnd ihr Eigenthumb auch mit Ansig Haanburg durch Heyrath vermehrt / den sie jeziger Zeiten annoch behalten. \* *m. s. And. Zib.*

**I 65. † Edle von Reichenberg** / vnd

auf selbige Schloß in Vintschgey an. 1140. wohnent/erzögte sich auf de Landtag zu Meran/vnd ist Schweichhart in der Stambsfischen Stiftung zur Mitsiglung gefordert worden/ Johann weilten er keine Kinder hatte/verkauffte dieses Stammenhaus neben seinen Theil der drey See auf der Malsferhaid/ an. 1373. Graff Ulrich von Matsch. \* *m. f. And. Zib.*

**I 66. \* Ritter von Reichburg / oder Reiffenstein /** seynd mehrst wegen ihres von Eva Trautsonin von Sprechenstein an. 1515. Erörbten Muetterguets in disen Land verweilt/ wiewolen man auch ins gemein vorgibt / ob das Schloß Reiffenstein bey Sterzing an. 1180. ein Adeliches Stammenhaus solte gewesen seyn. \* *m. f. And. Zib.*

**I 67. \* Edle Ritter Reiffer von Compil/** wellichen Ansiß sie an. 1270. Finnen gehabt/vnd an. 1400. Fridrichen von Brandiß mit Dorothea zum Heyratguet gaben / hielten auch das Schloß Altpaur in ihren Gewalt / vnd weilten sie sich an. 1416. wider Erzherzog Ernesto von Oesterreich vergriffen/ seynd sie desselbigen entsetzt/ vnd an. 1470. Christoff der letzte zu Bogen beygesetzt worden. \* *m. f. And. Zib.*

**I 68. Edle von Rindsmaul /** jetzt mit höchsten Stand in Steurmarkt wohnhafft/ waren zwar an. 1350. in disen Land begüetet/nun aber geraumbzeit her nemehr allwesent. \* *M. S. And. Zib. Buccel.*

**I 69. \* Edle Römner Ritter von Marötsch/** sollen ihr Adelige Ankunft von Rom führen/ wiewol auch andere Minderständige sich zu Bogen aufhielten/ so ist doch entlichen durch Bertrag Andree / vnd Sigmund Römern Stieff Brüdern

dem/ auß beeden unterschiedlichen nur ein Wappen worden / vnd  
 seynd nach dem sie vnter andern Stiftungen auch aller Heiligen:  
 vnd aller Seelen Cappellen zu Bogen an. 1325. erbaut/ auch  
 Lucas anvor Land: Comenthur : vnd an. 1571. Landhaubtman  
 gewesen / mit Luca 2. ( der seiner verlassnen Wittib Catharinae  
 Hendlin den Ansz Marötsch vermacht. ) an. 1581. abgeseh-  
 den. \* *m. f. And. Zib.*

### 170. \* Edle von Rodnegg / oder Rodanck

an. 1100. Herin desselbigen schönen Berghauses / seynd in Stifft  
 Brixen ( den Conrad dises Geschlechts an. 1201. als Bischoff  
 vorgestanden. ) an. 1233. vor Erb: Cammerer vnd Marschalck  
 erkennt worden / vnd wilien sie mit dennen von Schenegg eines  
 Gebliets / als ist auch ihr Abgang vnter denselben begriffen. \*

*M. S. And. Zib.*

### 171. \* Edle von Rottenburg / von den

alten von Caltern ( die schon an. 942. Thurnier genossne waren. )  
 herrierent / sassen mehrist auff ihrer Burg Rottenburg / vnd weilien  
 von disen in der vorgangnen Landfürstlichen Beschreibung mehr-  
 mahlige Anregung beschicht / als ist diß Orchs nichts zu melden  
 mehr übrig / als das Hainrich der letzte / den sein Gemahl Agnes  
 Gräfin von Wartenberg ein einige Tochter Barbaram gegeben. )  
 nach dem er das Spittal zu Caltern Reichlich Beschenkt / an.  
 1411. in das andere Leben gewandert. \* *m. f. And. Zib.*

### 172. Edle von Rottenstein / seynd Anno

1350. mit Marggraf Ludwigen von Brandenburg in dises Land  
 angelangt / vnd vngacht sie sich allda mit Land: Euetter etwas  
 ankauft / an. 1495. in Kärnten Verrafft. \*

*M. S. And. Zib.*

173. \* **Edle von Rosß** / vnd mit Zweig deß vor-  
 nemmen Benedischen Hausß de Cabalis, namen an. 1491. vnter  
 Erzherzog Sigmund (dessen gehaimbster Rath Antonius) ihren  
 Anfang / weilen sich aber dise Teutsche Linie geendet als ist ihr  
 Wappen das springende Rößl / den jetzigen von Goldegg zu La-  
 na als ihren Nächsten Verwahrten an. 1500. gebliben. \*

*m. f. And. Zib.*

174. \* **Edle von Rubein** / werden darfor  
 gehalten / das sie von den Rubeis, oder Borschen (von demnen wir  
 oben gesagt) Herfliessen / doch kunte auch seyn / das weilen ihrer  
 schon an. 1276. gedacht wirdt / ihre Vorältern die Vhralte von  
 Rubein seyn möchten. \* *m. f. And. Zib.*

175. \* **Ritter jetzt Graffen von Spaur** /  
 deren Geburts- Statt das Schloß Spaur auf den Nonß / haben  
 auch Burgstall / Partschins / Bassör / Pflaumb / vnd Rosß be-  
 sessen / auß demnen Antonius an. 1165. den Thurnier zu Zirch  
 beygewohnt an. 1411. hatte Petrus in obgehabter Land- Haupt-  
 manschafft den Bacterland sehr ersprießliche Dienst erwisen / vnd  
 Thomas 2. vnd Christophorus Andreas Bischoff zu Briren / sich  
 als Eysfrig vnd Wachtsame Hirten erzagt / wie dann auch dieses  
 Namens drey Abbtisinē / als zu Buchau / Essen / vñ Sunneburg /  
 geleichtet / vnd Leoni an. 1466. von Pabst Paulo 2. der Bischoffliche  
 Gewalt zu erdeiten Briren anvertraut worden / vnd seynd noch  
 frischer Erinnerung die ersprießliche Berrichtungen Dominici  
 Vigili Land- Hauptmans / Andrea Land- vnd Feld- Obristens  
 vnd sonderlichen Ioannis der Röm. Keyß. Mayest. Leopoldi I.  
 Gehaimben Rath vnd D. D. Regiments Præsidenten. \*

*Bucel. m. f. And. Zib.*

176. \* **Edle von Saal** / sonsten Karner / haben sich an. 1350. in dieses Land Verheyrrath / an. 1361. den Landtag zu Meran beygewohnt / vnd mit Iacobo den letzten an. 1552. aufgehört, \* *m. f. And. Zib.*

177. \* **Edle von Salleg** / so sich des Mausrappische Wappen gebraucht / Königs Harrichs in Böhmen vnd Graffens zu Tirol Hofleuth / vnd Bruñonis Bischoff zu Brixen Lehenspflichtige / seynd an. 1362. in Vergessenheit gerathen. \* *m. f. And. Zib.*

178. **Edle von Sarntheim** / an. 1315. Gerichts Herrn diser Herrschafft ( auß demen Keyser Maximilianus I. Ciperianum seinen gehaimben Tantzler sonders hochgeliebt. ) werden zwar in dem Land vor erloschen gehalten / gleichwolten diser Namen anderwertig den vernemen nach / noch in Schwung gehet. \* *m. f. And. Zib.*

179. \* **Edle Ritter von Schlandersberg** / deren Namen an. 1212. von Monte Albano, vnd Schnals / Hector aber an. 1242. der erst Ritter von Schlandersberg gewesen / dessen nachkommende an. 1290. von den Bischoffen von Thur / vnd Herzog Meinharden / vil Namhafte Lehen vnd das Gebüeth über etwelich Leibaigne Untertthonen erbotten / vnd obwolten sie zwar bey Erzherzog Fridrichen mehr auß vngünstiger Verfolgung / als verschulden / etwas darnider gelegen / so hat doch hochgedachter Erzherzog / vnd seine Nachherrschende Landsfürsten / sie widerumb in vorigen Stand gesetzt in welchen sie als vornembe Mitglieder der Tirolischen Ritterschafft noch heuntiges Tags angesehen werden. \*

*Bucel. m. f. And. Zib.*

180. \* **Edle Ritter von Sparenberg** / so sich an. 1330. diser Enden auffgehalten/seynd zweifelsfrey auch anderwärtig nit mehr in Weesen / weilten ihre Ingehabte Lehen Keyser Maximilianus 1. Paulen von Riechtenstain/ vnd Cipriano von Särnthain/ seinen vertrautisten Rätthen an. 1500. verlihen. \* *m. f. And. Zib.*

181. \* **Edle Stampfhart** / von Schwöbenstain/ haben von an. 1260. biß an. 1350. damalen nembliche der letzte Leonardus gelebt/ in Tirol ein haubtsächliches Vermögen erobert. \* *m. f. And. Zib.*

182. \* **Ritter vnd Freyherin von Starckenberg** / An. 1159. Herin deß Schlosses gleiches Namens in Obern Rhnthal / Gebhardus Ottonis Herzogs zu Meran vnd Graffens zu Tirol/ Rath/ befürderte vnter andern mit seinen Vorschlag / daß Insprugg zur Statt gemacht worden/ An. 1380. hat Erzhertzog Leopold / Ioanni die Erbauung deß Schloß Cronberg vergunt/ vnd das alte Römische Ried an der Talsfer geschenckt/ wie auff drey guldine Cronen in blauen Feld zu Wappē gegeben / es hat aber sein Nachstamen/ der Danckbarkeit in etwas vergessen/ vnd sich vnter Erzhertzog Fridrichen/ Ulrich vnd Wilhelm (den er An. 1423. auff ihren Schloß Greiffenstein belägert.) so widerspenstig erzeigt / daß sie An. 1434. das Land Tirol zu raumen gezwungen worden / wie mit mehrern in vorgehender Lands-Fürstlichen Beschreibung zu lesen. \*

*M. S. And. Zib.*

183. \* **Edle von Staudach** / oder Mörnsstain zu Fridberg/ möchten sich dahero villeicht abgethailt haben/ weilten mit Georg von Staudach an. 1471. die Staudachischen allererst verblühet / da doch von denen von Mörnsstein an. 1396. nichts mehr übrig bliben. \* *m. f. And. Zib.*

184. \* **Edle Scheggen Ritter**/habē sich  
 der gewain Sag nach (vngeacht sie an. 1180. den Adl. Stand  
 führten.) mißst Brocardinum, vñnd seinen Brueder Brocardum  
 auf einen Turnier an. 1390. so Ubl gehalten/ das sie als Über-  
 wunden: vñd Gefangene fürhin der Graffen von Matsch Leib-  
 Aigne seyn müessen. \* *m. f. And. Zib.*

185. \* **Edle Schencken**/vñd Anstat der Ed-  
 len von Burgstall an. 1380. Erbschencken der Fürstlichen Graf-  
 schafft Tirol/auch Herrn deß Gerichts Terlan/seynd mit Helena  
 Georgij 4. Tochter an. 1493. von der Welt abgeschiden. \*  
*M. S. And. Zib.*

186. \* **Edle von Schenckenberg** /  
 so ein Schloß auff Böß gelegen/ dienten An. 1256. den Fürstli-  
 chen Stift Briren als Erbschencken/weil aber Ioannes mit keinen  
 Manns-Erben gesegnet war/übergab er solches Erbambt/ mit  
 Guethaisen Bischoffs Vdalrici An. 1414. Bartholomæo von Su-  
 sidaun \* *M. f. And. Zib.*

187. \* **Ritter vñd Frenherzn vñd Schne-  
 berg**/ seynd zwar nach dem sie an. 1449. in disen Land bekant  
 worden/ vñter Erzherzog Ferdinand mit Friderico Philippo ab-  
 gangen/höchst er deiter Erzherzog aber/hat sein Behaimben Rath  
 vñd Hoff Canslern Johann von Ferchingen/(der Margretham  
 von Thierhamb: vñd Gieneveram Gräffin von Ladron zur Ehe  
 hatte.) ihre haimb gefallen Lehen geschenckt/ mit demnen er auch  
 den Titel von Schneeberg angenommen/den sein Nachstammien  
 noch jeziger Zeit führt. \*  
*Bucl. m. f. And. Zib.*



188. \* Edle Ritter von Schöna / deren Babo vnd Euradus An. 1209. Herzogs Henrichs von Meran Rath/ Conradus an. 1340. Landhauptman an der Ersch/ vnd Petermanus Burggraff auff Tirol gewesen/ seynd An. 1356. durch V Venero den Weeg aller Welt gangen. \* *m. s. And. Zib. M. s. And. Zib.*

189. \* Edle von Schönegg / werden bey dennen von Rodnegg als ihren Mitgelibten angedeit / vnd ist von ihnen nichts anders zuerzehlen/ als daß sie An. 1225. bey dē Stifftrixen das Erb Marschalckambt getragen/ vnd hat Fridrich: oder Johann seinen Vorfahrern als der letzte an. 1370. in die Ewigkeit nachgeylt. \* *m. s. And. Zib.*

190. Edle von Schloßberg/ so das Closter Wiltau an. 1326. als vorneme Ritter mit ainem ligenden Guet beschenkt/ seynd ohne hinterblibne Wiffenschaft deß letzten der Gedechtnus entgangen. \* *M. s. And. Zib.*

191. \* Edle Ritter von Schroffenstain / von selben Schloß in Dnthal gelegen/ also genant/ werden durch Ottonē, vñ Henrich/ als vnterhändler bedacht/ in jener Rauffs Abred/ krafft deren Albrech Graff zu Tirol/ Schweickharten von Reichenburg/ die Bestung Trasp an. 1239. abgehandlt / nach dem sie hernach vil hoche sowol Geist. als Weltliche Ambter verwalt/ vnd grossen Reichthumb an ligenden Güettern gesamblet/ sich auch mit vil Vornembden Geschlechtern durch Verheyerung verbündig gemacht / geriet Georg Philipp der letzte an. 1546. ins Todtbech seine 3. hinterlassene Töchter hatt Margarety/ Gerharden von Castelan, Maria/ Caspar Bern von Cal

diff/ vnd Felicitas Ruelanden von Thun: wie auch nach ihm Bartolomeo von Welsperg Ehegesellschaft gelaißt. \*

*M. S. And. Zib.*

**191. \* Ritter jetzt Freyherrn Schurffe/**  
oder Schurffensen auß Bayern/ von denen VViguleus Hundius in seinen Bayrischen Stammenbuch/ f. 331. meldet / seynd schon vor 500. Jahren der Turnierfehig / in Tirol aber allererst an. 1270. bekant worden / Paulus Schurff Erzhertzog Sigmundi Gehaimer Rath / erertete an. 1481. mit grossen Ruemb vnterschiedliche Cammer Strittigkeiten/ vnd weilten an. 1490. bis an. 1499. Nicolaus von Firmian damalliger Land: Hauptman mit vil andern Obligenheiten beschafftigt war / verwaliet er selbes Ambt vollstendig / an. 1574. war Carl Schurff vnter den Tull Sunnewerd/ vnd Mariastain/ mit den Freyherrn: Stand beehrt/ welche seine Nachkommende noch jimmer loblich fortsetzen. \*

*M. S. And. Zib. Bucel.*

**193. \* Edle Ritter von Seben /** Erkentē das Vhralte Römische Schloß Sabiana oder Seben ober Clausen vor ihr Stammenhaus/ vnd waren den Bischoffen von Brixen als Erbbeamte gewärtig / in welsichen Stiffit sie vil guets gethon/ vnd vnter andern auch das Closter Neustiffit wie schon oben gehert worden / angefangen / Olvvaldus stund an. 1458. in der Land: Hauptmanischen Diensts: Würde / vnnnd weilten ihm sein Ehefrau Gertrauth von Einß mit keinen Leibs: Erben beglückseligt/ ist an. 1465. sein Stammen mit ihm der Erden gleich worden. \*

*m. f. And. Zib.*

**194. \* Edle von Sebs/** oder Lyne jetzt Schäbs/ obwolten sie an. 1230. disen Namen zu führen vnterlassen / seynd  
 M m 2 doch

doch mit dennen von Rodnegg ebenmessiger Herkonfft/ vneracht sie etwas lengers: vnd mit Petro den letzten bis an. 1506. gelebt haben. \* *m. f. And. Zib.*

195. † **Edle Seeman/** von Mangern/ begab sich an. 1220. auß Seeland in Bayrn ( wo selbstn sie das Closter Seemans Hausen erbauten. ) vnd von dannen an. 1430. ins Tirol/ Wilhelm Seeman wurd vnter Keyser Matthia Freyherz/ vnd Johann Jacob ( dessen Wittib Rosina von Goldegg. ) an. 1651. ein Raub dessen der niemand zuverschonen pflegt. \* *M. f. And. Zib.*

196. † **Edle Spensker/** oder Jäger Anno 1318. abgestorben \* *M. f. And. Zib.*

197. † **Edle Spieß Ritter/** waren gleich den obsteenden/ auch an. 1374. Inhaber des Schloß Fridbergs vnd mit Johann an. 1549. abgangen. \* *M. S. And. Zib.*

198. † **Edle von Stettē/** besaßen an. 1340. vnterschiedliche Güetter in Etschland/ vnd ist von ihren entlichē Hinterritt kein aigentliche Wissenschaft zu erforschen. \* *M. S. And. Zib.*

199. † **Edle Stucken /** waren an. 1299: zwar nur Edle Inwohner der Statt Brauneggen/ nach dem aber an. 1356. Conrad die Beste Buechenstain erkauft/ Schreitten sie sich Burggraffen zu Puechenstain/ Sigimundus der letzte solt an. 1474. gelebt haben. \* *m. f. And. Zib.*

200. † **Edle Supper /** de Montis S. Zenonis, oder Zeneberg an. 1140. gehalten/ erhielten von Alberto Graffen von

von Tirol an. 1215. vnd von Herzogin Margrithæ an. 1339. vnder-  
 schidlich einträgliche Lehen/ deren sie etwelliche widerumb zu  
 Affer Lehen außthailten/ vnd mit Englmayr an. 1399. ein Ende  
 schafft erraicht. \* *m. f. And. Zib.*

201. \* **Graffen von Tawfers** / vnd an. 1190  
 Herrn derselbigen Herrschafft/ wie nitweniger neigte Verwahute  
 der Graffen von Hohen-Eypan/ Escheloch/ vnd Blten/ auß dem  
 nen Hentrich an. 1223. den Bischofflichen Thron zu Brixen bestig-  
 gen/ vnd sein Brueder Hugo an. 1241. das Spital zu Sterzing  
 gestiftet / an. 1255. übergab Graf Ulrich seine Unterthonen  
 zu ewigen Schutz der Kirchen zu Brixen/ vnd verbunde sich neben  
 Meinhard/ vnd Albert Graffen zu Tirol / auch Brunnone Bi-  
 schoffedaselbst an. 1271. den Closter Neustift wider alle Feint bey-  
 zustehen/ der ist auch als der letzte nach hohen Alter/ vnd vollenter  
 Ehe mit Catharina Alberti Graffens von Görz Tochter an. 1340.  
 alda zur Erden bestat worden. \* *m. s. And. Zib.*

202. \* **Graffen von Thauer** / (von denen  
 der S. Romedius geboren) haben ihren Ursprung von den Br-  
 alten Thauricis oder Thauriensibus, vnd also nach ihnen den noch  
 stehenden Schloß Thauer bey Haal/ den Namen geschepfft/ Adel-  
 gerus wurd An. 520. von Herzog Theodone auß Bayern Land-  
 pfleger in Tirolernent/ desgleichen auch Evinus von den Lango-  
 bardischen Heyschern/ er hatte auch Königs Garibaldi in Bayern  
 Tochter zur Ehe/ vnd war ein Brahnherz Agiluphi den Theo-  
 dolinda zur Langobardischen Cron berueffen / bey dessen Nach-  
 folg sie über 100. Jahr bis auff König Desiderium geblieben /  
 zu Zeiten Meinhardi Graffens zu Tirol / stunde Graff  
 Conrad von Thauer noch in grossen Ansehen / von ihme:  
 vnd

vnd an. 1308. an aber / sind sich von ihnen nichts mer bemerckliches. \*

*R. P. Fortunatus Hueberus, in seiner Unsterblichen Gedächtnis der Tapfern Helden von Thaur / Emanuel Thesaurus del Regno di Italia, Soto li. Barbari, And. Brunerus in annal. Boicis, VViguleus. Hundius in Bayerischen Stammenbuech f. 20. m. f. And. Zib.*

203. \* Ritter jetzt Graffen von Trautson/thinen vnter andern auch dahero ihr vornembs Herkommen darthuen/das an. 1178. Conradus vnter vil Graffen/vnd Herren die Fridrich von Reiffenstein/ wegeneiner den Closter Wiltau gethonen Schanckung/zu Zeügen berueffen / die erste Stell behaubt / wie die Herrschafft Matren an. 1390. an dises Hauß kommen/haben wir schon oben angezeüigt / vnd ist in übrigen thails inSchriften erschlich/vnd thails noch gegentwärtiger erinnerung vnentfallen/mit was Ritterstellen/das gulden,Fluß/vnd hohe Staatsbeambtungen die verwohnte dises herlichen Geschlechts wegen ihrer vorreflichen verdiensten geziert / vnd belohnt worden/in welchen sie noch heuntiges Tags der Nachwelt ein lebendiges Beyspil der Ehren verthailhaften. \*

*M. S. And. Zib.*

204. \* Ritter jetzt Graffē von Trautmanßdorff / seynd zwar in vnterschiedlich Linien entschieden / jedoch alle auß Tirol/ vnd von den Schloß Trautmanßdorff entspränglich/an. 1260. befande sich Hector in Teutschen Orden/ein Sohn Alberti derwegen seiner Dapferkeit der thiene Kempfer genent/vnd auff allen TurnierPlätzen forchtlich war/vnter denen dises Geschlechts die den Hochloblichsten Erzhaus Oesterreich vil erspricßliche Dienst gelaisht/hat sich auch Ehrenreich voll Trautmanßdorff an. 1621. bis an. 1623. als Land:Hauptmann  
an der

Alle Tirolische Edel Gschlechter. fol. 94. p. 2.

204 *V. Trautmadif* & *Frappen*. 205 *V. Thon*. *R. V. Zan-grueb*. *R. Zanzel*. *R. V. Zaran*



210 *R. V. Zaxis*. *R. V. Zheys*. *F. R. V. Zschengls*. *V. Zschek*. *L. Zobhanen*. *V. Zoblatt*



216 *R. V. Zronstain*. *L. Zroner*. *V. Zurendell*. *R. V. Zurn*. *G. V. Zlsten*. *F. V. Zvol*.



222 *V. Valetjir*. *V. Velber*. *R. V. Velberberg*. *R. V. Valseck*. *V. Veltshurn*. *V. Vei-grstain*



228 *R. V. Vanders*. *V. Vintler*. *V. Vogler*. *V. Volgers*. *R. V. Vorst*. *R. V. Voisberg*



234 *V. Vrsan*. *V. Vterhein*. *G. V. Wolckstain*. *V. Voelberg*. *R. V. Wanger*. *V. Waltenhof*



240 *R. V. Weing*. *V. Weirth*. *V. Weisburg*. *V. Weirich*. *V. Weirichhofen*. *V. Weirich*



246 *V. Weisshurn*. *V. Weisring*. *V. Weirich*. *Zerhelm*. *Zwimberg*. *Zwimgrat*





an der Erſch eingefunden / deſſen: vnd ſeiner Vorſahrer treuer  
Eyfer bey ihren Nachkommenden noch immer forth blüend. \*

*M. S. And. Zib.*

205. \* Edle Ritter jezt Graff Trapp-  
pen/nach dem ſie in Steürmarck auff ihren Stamm: Hauß  
Trappenburg/vor lengſten Adeliſchen Hofgehalten / haben an.  
1460. vnter Erzherzog Sigmund das Land Tirol mit ihrer ge-  
genwart alſo zu zieren angefangen / daß ſie erdeiter Erzherzog  
mit den vornembſten Erbambt deß Land: Hofmaister (welches  
anvor die Graffen von Mätsch/vnd Herin von Rotenburg Ge-  
tragen.) bewirdigt / an. 1440. empfieng Jacob / Erzher-  
zogs Sigmunds Obrister Hoffmaister / vnd Gehaimen Rath/  
von Barbara Vdalrici Graffens von Mätsch / vnd Agneti von  
Kirchberg Tochter/den Wählring/vnd mithin die freye Graff-  
ſchafft Mätsch/vnd Churburg/welches ſie noch heuntiges Tags  
beherſchen. \* *Bucel. M. S. And. Zib.*

206. \* Ritter jezt Graff von Thun /  
oder Thonno/ſeynd wolgegrünter Vermuetung nach / mit den  
S. Vigilio an. 383. als ſchon anvor Römische Patricij in das Ti-  
rol ankömen/weilen man zurſelbē aber Zeit wenig Schriftliches  
verfaßt / als iſt allererſt an. 1000. Albertus Ritter de Thonno  
bekant worden / welcher ein Stamm erhalter deß jezigen  
gangen Gräfflichen Hauß iſt. Auß welchem vil Geiſtliche Ober-  
häubter/vnd andere Hochbeambte entſproſſen / Victor verſache  
an. 1487. bis an. 1495. die Land: Hauptmannſchafft / Chriſtoff  
Suman Malteſer Ritter ward von Keyſer Ferdinando I. mit  
den Graffenſtand: vnd der Obrist: Hofmaister Stell belohnt/  
Gvidobaldus ſaß noch bey vnſern Zeiten auf den Erzbischoffli-  
chen Thron zu Salzburg/wie auch gleicherweil Venceslaum,

vnd



vnd Sigismundum als vorstendige Oberhäubter die Passauische Trientner: vnd Briunerische Tassen bedeckt/vnnd deß Loblichen Teutschen Ordens Polen an der Etsch Ioanni Iacobo als wol bestelten Land Comenturn den Vortgang gibt. \*

*M. S. And. Zib.*

207. \* Edle von Zachtgrueben/ Ritter vnd an. 1329. auff den Ritten antwesend/ haben mit Iacobo so Deciam von Schroffenstain zur Ehe hatte/ an. 1400. zu seyn auffgehört. \* *m. f. And. Zib.*

208. Edle Zankel/ Ritter von Trassberg / anfangs Burger/vnd Berchtswerech Berwohnte zu Schwarz/ bereichten sich mit disen Handl der Gestalt / daß Christian An. 1470. das Schloß Trassberg/ vnd den Ritterstand an sich erkauft / wie dann auch von ihnen in villerley Gottshäusern vnterschiedliche Gedächtnussen erfindlich/vngeacht sie sich von An. 1573. an/ diser Enden nicht mer auffgehalten. \*

*m. f. And. Zib.*

209. \* Edle Ritter von Tarant / oder Dornspurg/wellichen Namen Berchtoldus An. 1217. angenommen/vnd selbes Schloß erbaut / seynd mit Hartmano an. 1275. als ein Zeig in der Stambser Stiftung benampt / vnd an. 1361. Mitglieder deß grossen Landtags zu Meran gewesen / wann vnd wellichen aber / der lest Tag deß Lebens angebrochen/ ist vngewiß. \* *M. S. And. Zib.*

210 \* Edle Ritter jetzt Freyherrn von Tapes/Kiern von den Byralten Welschen Graffen Delatore, deren der erste Rogiere de Talsis an. 1450. das Teutschland besucht

sucht/vnd in Tirol die nihemahl gnueg geprißne Erfindung der Posten/vnter Keyser Fridrich 4. angefangen/gleich wie dan sollich allgemaine Guetthat disen Namen nit vnbilllich vnsterblich macht/als haben die Römische Keyser/vnd sonderlich Carolus 5. dijes Hauß in den Ambt des Obrißten Postmaister bestätigt/vnd in den Graffen: vnd Freyherm: Stand erhoben / obsteender Rogierus verliesse fünff Söhn/Franciscum, Simonem, Antonium, Gabrielem, vnd Claudium, vnter welschen Gabriel die in disen Land noch lobliche Lini fortgepflanzt. \* *m. s. And. Zib. Bucel.*

211. † Edle Ritter von Ehenß / vertraten an. 1232. Adelige Zeugen in etlich von den Bischöffen zu Britzen vorgenommenen Vergleich/vnd Tädigungen/vnd werden bey grossen Vermögen gewesen seyn/zumahlen Randold der letzte/seiner Ehefrauen Weyrath von Schenckenberg / vnter andern auch vil Leibaigne Leuth an. 1350. in letzten Willen verschaffen. \* *M. S. And. Zib.*

212. † Ritter von Eschengls / haben nit allein an. 1191. neben ihren Stammen-Hauß Eschengls vil Landsfürstliche Lehen innen gehabt/sondern auch dern etliche andern Rittermessigen verlihen/ob nun Sigmund / vnd Berchtold von Eschengls/die an. 1421. gelebt/die letzten gewesen/ist nicht klar / jedoch wissen/das sie noch bey Leben den Rittern von Diechtenstein ihre Lehen-Güter abgetreten. \* *M. S. And. Zib.*

213. † Edle von Eschetz / nach dem sie sich thails auff den Land-Fürstlichen Boden: thails in den Fürstlichen Stifft Briyen außgethailt/seynd an. 1219. einer Vntrey wider Graff Meinharden von Tirol beschuld worden / dannenhero er ihr Stammen-Hauß Eschetz bey Briyen schlaiffen lassen/  
 R n gleich

gleichwolten haben sie sich widerumb erholt/massen Johann Fridrich der letzte (so an. 1592. gestorben.) auch den Tirl von Ratturns/Rorb/ vnd hoch Eppan gebraucht. \*

*M. S. And. Zib.*

214. † Edle Tobhaanē / seynd vernig an. 1292. von Gerlocho beschehnen Verbrieffung/ keine andere als die von Gufdaun/von denen schon anvor Anregung beschehen.

*M. S. And. Zib.*

215. † Edle von Toblat / werden vnter den erzehnten Edlen Fincken von Katzenzungen begriffen. \*

*m. s. And. Zib.*

216. † Edle Ritter von Troyenstain/ anvor Stärckl von Tierstain genant/seynd nit wie etliche meinen durch die Graffen von Görz in das Land Tirol gebracht worden/ zumahlen sie schon an. 1265. sich in Eppan der Adelichen Freyheit bedient/vnd an. 1361. den Pantag zu Meran besuecht/ obwolten seythero von ihnen nichts mehr gesehen oder gehört worden. \*

*M. S. And. Zib.*

217. \* Edle vnd Freyherrn Troyer / von Anshaim/haben ihr herkommen auß der Graffschafft Luzenburg/also sie vor 300. Jahren durch Kriegs. Dienst ihr Aufnehmen gewunnen/dann Leonhard ein Sohn N. Troyer von Luzenburg war an. 1370. Hauptman vnter Keyser Carolo 4. auch deß Keyfers Ruberti Leibwachts Rittmeister / diser hatte Reginam Krippin auß Tirol zur Ehe / von der er drey Söhne erzeigt/als Danielem, Georgium, vnd Arbagastum, Georgij Sohn/Augustinus ist an. 1403. in Meyländischen Krieg als ein

Bevelchs

Bevelchshaber vmbkommen/ Christianus aber lieffe sich an. 1441. in Tirol vnter/ dessen Nachstammender Christophorus von Außhamb/ Aufkirchen vnd/ Gießbach/ verrichtete neben einem andern mit gesanten in Namen Keyfers Caroli 5. an. 1547. die Putschafft an den Türggischen Hoff zu Constantinopl/ diser Gestalten wolt Fama ihren Ehrnpreyß so wol in den gemantkten als geharnischten Krieg außplassen/ zumahlen auch diser Zeit Ciriacus (deme Keyser Leopoldus I. in Freyhermstand hochverdient erhoben.) dero Gehaimer Rath/ vnd Tirolischer Hoffcantzler/ vnd Johan Georg D.D. Regiments Rath/ vnd verordneter der Ritterschafft geehrt werden. \*

*M. S. And. Zib.*

218. Edle von Türndell / seynd von An. 1408. an/ in Ritterstand verblieben an. 1513. aber als Freyherm vermuetlich auß dem Land gewichen \* *m. f. And. Zib.*

219. \* Edle Ritter von Thurn / an. 1290. in Bozen wohnt / vnd an. 1440. Pfants Inhaber der Herrschafft Königsperg / haben sich durch Johann den letzten/ den Nünner Lebenden an. 1461. zuegeselt. \* *m. f. And. Zib.*

220. \* Edle von S. Balthin / die sich von den Schloß Freidenstain an. 1346. getitelt hattē auß ihñē an. 1428. Blich Bischoff von Brixen/ damalen sie auch glaublich das Zeitlich begeben. \* *m. f. And. Zib.*

221 \* Graffen von Blten/ seynd nach Albizi Maimung/ eben diejenige von Escheloch / vnd mit den alten Graffen von Andechs/ vnd Herzogen von Meran Herstammende/ von dennen VViguleus Hundius in Bayrischen Stambuech

f. 444. vnd f. 20. vnter den Graffen von Andechs ic. Cum Pluri-  
 bus ibi Citatis handelt/vnd haben dise Fürst: vnd Gräffliche Häu-  
 ser den Ansehen nach/ das alte Andechische Wapen gethailt /  
 krafft dessen disen der Rotten Adler/vnd jenen der auffsteend weise  
 Löw füröhin zuführn beliebt/ Ulrich Graf von Blten / oder wie  
 die alten Lateinischen Schrifften reden/( de Vltimis) war an. 1224.  
 vnd damalen Land-Haubtman an der Etsch / als die Statt  
 Bogen an S. Maria Magdalena Tag mit vilhundert Persohn-  
 nen fast auf den Grundt verbrunnen/ Vdalricus 2. verkauffte Ger-  
 hardo Bischoffen zu Trient seine Lehen vnnnd Leibaigne Leuth die  
 er in Bistumb von seiner Muetter Irmelgardis deß Marggraffen  
 Henrici von Ronsperg Tochter erörbt / an. 1238. ward Egno  
 zum Bischoff zu Brixen erwöhlt / wellichen Keyser Fridericus 2.  
 Herzog in Schwaben seinen Vetter/vnd Dhaimb genent / vnd  
 weilien die Schrifften von disen Namen hernach wenig mer ver-  
 kuntschafften / ist einbildlicher werde durch die Zeitliche Ehren-  
 porten/mit seinen ganzen Nachstammen in die nimmer Bergäng-  
 lichheit eingezogen seyn. \* *m. f. And. Zib. fortunat. Hueb.*

222. \* **Edle Ritter Collona vnd Frey-**  
 herren von Bößk/ werden als Byralte Römische Edl. Leuth vnnnd  
 Raths verwohnte in vil vnterschiedliche Geschichts-Beschreibun-  
 gen befunden/ich beziehe mich fürgehälter auf Galeazzi Gualdi  
 Priorati Scena D. Huomini Illustri. di Italia, Otto war an. 600. ein  
 awaltiger Kriegs-Obrister/vnd Johann Cardinal, vnd an. 1120.  
 Apostolischer gesanter in Einnembung deß S. Land / wellicher  
 vnter den Vnglaubigē sehr vil gelitten/vnd die Säul an wellicher  
 Christus gezeißlet worden / vnd in der Kirchen S. Praxedis noch  
 zusehen ist/ gehen Rom gebracht/ Sciara, vnd Peter beschützten die  
 Römische Kirchen vnter Paschale 2. an. 1000. vnd Bonifacio 8.  
 an. 1292, Stephanus verhalffe an. 1314. Ludovico 5. Römischen  
 Keyser Herzogen in Bayern die Römische Cron / wellicher jhme  
 zur

zur Danckbarkeit die Cron auff der Säulen zuführen bewilligt/von welschen mehrer kan gelesen werden bey Theod. Hoeping. de Iur. insignium cap. 9. § 2. num. 400. Parad. in Symb. Heroic. Rub. plus. ultra pag. 3 I. & seqq. Umbgehend hier der vilfältigen Cardinal/ ist Otto auff den an. 1415. erhaltenen Concilio zu Costnitz/ nach Absetzung Ioannis 23. vnter den Namen Martini 5. Römischer Pabst gecrönt worden/ ihr Ankonfft in das Tirol aber belangent/ bemechtigten sie schon an. 1142. die Herrschafft Böß/ vnd Preßls/ vnd vnterschieden sich / daß dise in weissen Strich/ ain Rosen/ vnd jene ein Creüz zuführen pflegten/ von denen auch etliche in Böhmen gezogen / vnd Leonhard 1. an. 1499. Leonhard 2. an. 1531. vnnnd Hans Jacob an. 1542. die Landhauptmanschafft mit vnsterblichen Lob vnd Nutz deß Bawterlands / auch schuldigen Danck gegen ihren ainoch lebenden Nachkumbling verwalter. \*

*Antonius Cicarel. in vit. Pont. f. 162. & f. 196. m. f. And Zib.*

223. \* **Edle von Belben** / waren an. 1130. mit ihren Adl also beruembt/ als daß jetzt ihr Abnemen vnwissent ist. \* *M. S. And. Zib.*

224. \* **Edle Ritter von Belleberg** / dennen das alte Schloß Bellenberg ob Arhamb bey Insprugg an. 1178 zuestunde/ seynd vnter Henrico vnd Alberto Graffen von Tirol Rath/ an. 1315. Albertus, Graffens Henrici auff den Reichstag zu Franckfurth Hoffwarthschalck gewesen/ Johann hat an. 1380. mit Einwilligen Erzherzogs Leopoldi seine Lehen-Güter noch bey Lebzeiten seinen neßverwohnten Eghardo von Liebenberg eingerambt. \*

*M. S. And. Zib.*

225. + Edle Ritter von Belslegg /  
oder Tiersch/ lebten an. 1225. als Herrn desselbigen Gerichts/ bis  
auff Leonharden den Letzten/ nach dessen an. 1470. beschreihen  
Tödlichen Abtritt/ Bischoff Georgius von Brixen/ Casparo von  
Wolß diese Herrschafft zu Lehen hingelassen. \*

*M. S. And. Zib.*

226 + Edle von Völkthurns / den dermal-  
tig Fürstlich Brixnerischen Schloß auch Trostburg/ vnd Stam-  
auff den Ritten/ seynd vor 400. Jahren Landleuth/ vnd an. 1140  
Ziegelinus Graffen Alberti von Tirol Rath gewesen Hugoné, der  
sehr reich/ vnd absonderlichen gegen den Clariffen freygebig/  
nent die Lateinisch: Schrifft de Lapide vnd Hernoldum de La-  
pide & Trostburg welscher neben seinen Bruedern Heinrich  
an. 1329. von den Irdischen abgefördert/ vnd seine erbliche Güet-  
ter den Rittern von Seben zuthail worden. \*

*m. s. And. Zib.*

227. + Edle von Beigenstain/ oder Eglsee/  
betraten Tirol das erstemal an. 1375. mit Erzherzog Leopold/  
vnd nach dem sie sich vornemb verheyrath / auch vnterschiedlich  
Wigner: vnd Lehen Güetter habhaft gemacht/ mueste an. 1483.  
Stephanus der letzte den Weg aller Welt gehn. \* *m. s. And. Zib.*

228. \* Edle Ritter von Villanders /  
vnd Pardell/ befanden sich schon an. 650. Rittermessig/ vnd Hertz-  
scher des Gerichts Villanders/ obwolten auch andere alda wohn-  
hafte Geschlechter diesen Namé führten/ so seynd doch dise die jenig-  
ge von den die jezige Graffen von Wolckenstain vnnittelbar ab-  
steigen / dan Mandl von Villanders vnd Pardell erkaupte an.  
1291. das alte Schloß Wolckenstain von Ruberto Maultrappen/  
dessen

dessen Sohn Conradus als dann an. 1307. die Überschrift von Wolckenstain zu brauchen angefangen/dessen mit Erben thails gleichwol den Namen von Bisslanders allain behalten/an. 1231. hat Hileprandus Schvvicckhardus von Brandiß Berchtoldi von Bisslanders vnd Pardell Tochter Mazzam zur Ehe/von dem Gebliet alle hernach gefolgte von Brandiß Ankünfftig / disennach ist dises hoch Ansechliche Haus/vnter den Namen von Wolckenstain noch in gegenwürtigen wolstehn. \* *m. s. Ard. Zib.*

229. \* **Edle Bintlter** / jetzt Ritter / vnd Frey-

berm/seynd vor 450. vnd mehr Jahren auf den Orth Bintl in Pusterthal/vnd an. 1192. Dietlinus ein Edler Burger : oder Patricius zu Bockē wohnhafft gewesen/woselbstē / vnd nicht weit davon sie die Adelige Ansiß Weggē: auch Kungl: vnd Rendlstain/nebē sovil andern Häusern eigen hatten/das vor d grossen Brunnst zu Bockē jenes Thor in der Kauchgassen das Bintlter Thor genant ward/war zue an. 1292. Matthias von diesen von Wangē die Vormässigkeit über die so gehaisne Wanger : oder Wagnergassen erhandlt/der: vnd dessen berwohnte in Stiftung der Cappelen der heiligsten Dreyfaltigkeit / vnd reichen Beytrag zu Erbauung des Franciscaner Closter sonderliche Andacht bewisen / vund wilen Ioannes Herzog Fridrichs Obrister Schakmaister / vnd Anbrman an der Tisch in obgetragner Podtschafft zu Benedig an. 1418. sich hoch verdient gemacht / als hat ihm Keyser Sigmund die guldene Cron auf dem Helm zum Keyserlichen Gnaden-Pfandt verehrgabt. Vnd ob zwar auß ganz vngleichen Verdacht/dises Haus vnter Erzherzog Fridrichen Verfolgung/vnd Schaden an ihren Guettern geliten/so ist doch ihr Binschuld bald hernach am Tag: vnd dahin kommen/das Conradus Erzherzogs Sigmund von Oesterreich gehaimer Rath / vnd dessen Gemahlin Obrister Hofmaister worden/der auch sein anvor gesührt



führt Adeliches Wappen mit den aufsteenden Berndagen vermehrt/viller andern Geistlich: auch Lands: Fürstlichen Amtstragent/dises Namens geschweigent/war Georg Nicolauß jungstlich Land: Comentur deß Teutsche Ordn der Poley an der Etsch/ vnd beliebte d' Röm. Keyf. Mayest. Leopoldo I. die threue Dienst Haß Adams dero besteltē Obristen vnd Statthaltern zu Reinfelden mit den Freyherrn: Standt allergnedigist zu belohnen. \*

*M. S. And. Zib. Bucel.*

230. † **Edle Bögler** / von Hauzenhaimb/ mitlst Gottselino an. 1278. vnd Conrado an. 1317. in Lands: Fürstlichen Diensten / auch an. 1361. Beysiger deß Landtags zu Meran/ seynd an. 1495. mit Nicolao den letzten der vernerer Erinderung entzogen bliben. \*

*M. S. And. Zib.*

231. † **Edle Bolderer von Bolders** / dern ist an. 1311. Iacobus, König Hainrichs in Böhmen Cammerher: vnd Wilhelm an. 1480. der letzte gewesen. \*

*M. S. And. Zib.*

232. † **Edle Ritter von Borst** / vnd an. 1290. Herrn derselbē alten Burg: Beste auch wie die Brieff sagen der darzue geherigē aigen Leuth/an. 1300. beschlosse Mechtildis so einen von Niderthor beywohnte/disen Namen / König Hainrich schenckte das Gueth Alberico seinen seyten Brueder \*

*M. S. And. Zib.*

233. \* **Edle Ritter von Boitsperg** / auch Burggraffen von Boitsperg / vor 500. Jahren zu Pföffer-  
 sperg bey Brixen anwesent / erhöbten sich durch ihre Reichthum  
 vnd Macht dahin / das sich Rubertus vnd sein Sohn Engelinus  
 an. 1277. so gar beherzt / wider Bischoff Brunnonem zu Brixen /  
 (dessen Kirchen sie doch Lehenpflichtig waren.) die Waffen zuer-  
 greiffen / es hat aber dises Beginnen so übl außgeschlagen / daß  
 sie dardurch alle ihre Güetter verlohren / gleichwoln hat sie  
 hernach das Stiff widerumb zu Gnaden: vnd Albertum (der an.  
 1318. als der letzte abgeleibt.) zum Thumbherm aufgenommen. \*  
*M. S. And. Zib.*

234. \* **Edle von Vrsann** / anvor Benedic-  
 sche Comites Vallis Communica. seynd Flüchtig in dises Land komen /  
 alda Iacominus der sich nur de Fridericis genent / das Schloß Vr-  
 sanna erneuert / vnd davon den Titl erwöhlt / Franciscus mit  
 einer Gräfin Catharina von Ladron Verheyrat / setzt sie an.  
 1560. in Wittibstandt. \* *m. f. And. Zib.*

235. \* **Edle von Bttenhaim** / an. 1140. der  
 Graffen von Taufers Lehen-Leuth / vnd auch an. 1346. erthais-  
 ler sollicher Güetter / nach dem sie den Namen Bttenhaim an  
 der Lohn erküest / hat die verere Wissen: schafft von ihnen an.  
 1387. der Todt abfürzt. \* *m. f. And. Zib.*

236. \* **Ritter jetzt Graffen von Wol-**  
 ckenstein / von disen haben wir schon bereits anvor vnter denen  
 von Willanders Anregung gethon / vnd erzehlt / wie dises Haus  
 schon vor 600. Jahren in grossen Ansehen gestanden / (wie dann  
 auch an. 1018. Chuno als ein Ritter vnd Zeig bey Stiftung  
 des Closter Sünburg von Volcaldo Graffen von E<sup>...</sup>3 einge-  
 laden

laden worden) vnd was massen Randoldus von Billaunders vnd  
 Pardell/an. 1291. das Schloß Wolckenstain / von Ruebrecht  
 Maurappen erkaufft / vnd sein Sohn Henricus an. 1319. den  
 Tirl davon zu führen angefangen / vnd weilten Leonardus an.  
 1411. die veste Nischach: vnd Obwald an. 1406. die veste Hauē-  
 stain innehabt / als haben sie sich auch mit selber Benambung  
 vnterschieden/an. 1484. kam Vitus Freyherr von Wolckenstain mit  
 Keyser Maximiliano auß Niederland/da selbst er sich so vortreff-  
 lich verhältē/daß davon bey Guiciardino vnd Gerardo de Roo hist  
 Ault. lib. 11. f. 397. wie auch Sigis. von der Bircken Spiegel der  
 Ehren lib. 5. cap. 35. f. 985. zu lesen / daß hochermelter Keyser  
 ihm das guldene Fluß selbst angethon/vnd die Herrschafft Rod-  
 negg geschenckt / vnd nach dem an. 1402. Michael Leonardus. vnd  
 Olvvaldus ein Brüederliche Thailung vorgenommen / hat diser  
 die veste Rodnegg / vnd jener das schöne Schloß Trostburg er-  
 wöhlt ward durch sich die dormalen noch lobliche Lini erhoben/ auß  
 welschen vil vornehmbe Hoff: vnd Weesens-Bediente warunter  
 an. 1562. Wilhelm/ vnd an. 1675. Ioann Dominicus als Land-  
 Haubtleuth abgeschiden/ vnd das Bätterland zu immerwrens  
 der Dancks Erkantnus veranlast. Es kan auch von der  
 Stands erhöschung dieses Geschlechts Leonardus V Vurffenbain  
 in Relat. hist. Part. 9. f. 303. gelesen werden. \*

*Bucel. M. S. And. Zib.*

237. \* **Edle Ritter vnd Freyherrn von**  
 Welsperg/will zwar Ioann Stumphius den Pintner: oder Reti-  
 schen Adl zueignen / weilten alda ein vhralte Burgstatt Wels-  
 berg: oder Wolfberg stehet/die brüestlichen vhrkunden hingegen/  
 thuen dar/das sie an. 1140. von Florenz ihren Sitz in das Tirol  
 uberbracht/dann damalen waren Shvvigerus, vnd Otto bey den  
 Graffnen von Tirol Hoff-Junckern/ vnd bey den Graffnen von  
 Görz

Görz/dennendass Pusterthal alwo sie wohnten zuerstunde Erb-  
 beamtete/vnd in grossen Reichthumb / zumahlen sie nicht allain  
 vill Güetter/sondern auch das Recht der Leibaigenschafft/vnnd  
 Dienstbarkeit über vil : vnd thails auch gradtke Persohnen be-  
 sessen/als an. 1309. Hainrich/vnd Albrecht die Graffen von Görz/  
 vnd Tirol vntereinander abgethailt/vnd sich der Gränigenhal-  
 ber verglichen / ward neben andern Rittern auch Paulus von  
 Welsperg zum Schidrichter erküest / vnd weil Ioannes Keners  
 Ferdinandi 1. gehaimter Rath/vnd Canmerer war/ als erhobe  
 er ihm zu Ergekung seiner vilfeltigen ersprißlichen Verichtung in  
 den Freyherm- Stand / vnd hat die Thumbherliche versamb-  
 lung zu Briren/Guilihelmu an. 1625. zu ihren Bischoffen erfo-  
 ren/nach welsichen auch andere dises Geschlechts in Geist-vnd  
 Weltlichen Stand/hoche Würden getragen / vnd noch vnsere  
 Zeiten genießen. \* *Bucel. M. S. And. Zib.*

### 238. \* Edle Ritter von Wangen /

der wo nit zway Geschlecht / wenigist zwo Linien vor etlich  
 hundert Jahren in Flor gewesen/welliche nit allain das Gericht:  
 vnd Schloß Wangen als ihr Stammehaus innhatten/sondern  
 auch zu Bozen der noch also genanten Wangner Gassen / vnd  
 zu Trient der gegne so jetzt die Teutsche Gassen haist/Herm/vnd  
 dessen mitlst Albrecht, vnd Bertoldo an. 1220. von Bischoff  
 Albrechten alda Lehen empfarer gewesen / Fridericus an. 1208.  
 Bischoff in erdeiten Trient/Kaiste an. 1212. mit seiner Schwester  
 Sohn Graff Albrechten zu Tirol/auf den Reichstag gehn Aug-  
 spurg/vnd hat an. 1269. Alberus das Closter S. Georgenberg  
 (dessen Schutzherr er war/) mit Wein Einkonfften an der Ersch  
 beschenckt/die jezige von Wangen aber betreffent / nenten sich  
 anvor die Huter/der an. 1470. der erste den Titel von Wangen  
 gebraucht/welliches Nachstammen jedoch/ auf das erst erzehlte

Thralte Geschlecht nicht kan gezogen werden/zumahlen Sophia von Wangen/Grass Hainrichs von Moszburg Gemahl/die letzte dises Stammes/vnd Berali ainige Tochter schon an. 1325. das Zergäncklich verlassen. \* *m. s. And. Zib.*

239. \* **Edle von Waltenhoffe** auß Bayrn/ (gestalten sich Hainrich an. 1299. in ein Rundschaft: Brieff von Waltenhoffen auß Bayrn vnterscriben) oder nach Mattheæ Burchlechneri Meinung auß der Statt Haal gebürtig / haben von damahlen an/sich nit vil vornehmẽ Geschlechtern vermischet/ vnd seynd so vil mir wissent noch in Leben. \* *M. S. And. Zib.*

240. † **Edle Ritter von Weinegg** / (wellich auff den Wirglberg bey Bozen gestandne Beste/Grass Meinhard von Tirol: weilen sie wider ihme Bischoff Henrico von Trient anhiengen/ zerstert.) haben sich als dann an vnterschiedlichen Orthen begeben/ vnd den alda erbauten Häußern den Namen Weinegg geschöpfft / gleichwolten sie auch Tirol niemalen gänzlich verlassen / wie dann Augustinus der letzte/ an. 1563. alda die Seel den Himmel geliffert / vnd dise Beste Warth neben seinen Wappen mit bewilligung Keyser Ferdinandi I. Casparus Königl von Ehrenburg ihm zuegeaignet. \* *M. S. And. Zib.*

241. † **Edle von Warth** / nit weit von Eywang legen/verwendeten dises ihr Stammehaüß an. 1382. Johann von Gandegg/ nach wellichen es an die von Weinegg/vnd nach Absterben an die Königl von Ehrenburg gelangt / vnd obzwar wissent daß der Weineggische Stammebaum vorlangstien Blätter: vnd Zweigloß worden / so ist doch des letzten Namen/ vnd die eigentliche Zeit seines Abschieds vnwissent. \* *M. S. And. Zib.*

## 242. \* Edle von Wehrburg/ vnd an. 1267.

Lehentrager des also genannten Schlosses im Gericht Zisens/  
haben selbes durch Heyrat Adelheidis Henrici von Wehrburgs  
Tochter/Eggharden Murentheiner von Andrian an. 1323. be-  
hendigt/vnd sich an. 1404. mittelst Ioannis von Wehrburg ainig  
Bainding verblüchten Sohn in die ewige Ruhe begeben. \*

*M. S. And. Zib.*

## 243. \* Edle von Wehrt/ vor 400. Jahren

auf den Ansz Schonwert bey Haal seßhaft/seynd nach dem sie  
an. 1256. an. 1290. an. 1313. Landfürstliche Råth/vnd Gesante  
der Tirolischen Ritterschafft vertraten/vnter Keyser Ferdinando  
1. durch Iacobo, vnd Philippo zu Gnadengangen. \*

*M. S. And. Zib.*

## 244. \* Edle/vnd Freyherrn von Winckl-

hoffen/seynd als sie vor 600. Jahren in der Zahl der Etschlän-  
dischen von Adl stunden/ in das Schwaben übergangen/ auß  
dennen Mitgliedern an. 1280. Vlricus Abbt zu Kottenburg/ vnd  
Iodocus an. 1484. Abbt zu Vorch/ in Reichs- Kraiß- Tågen den  
Siz/vnd Stinn hatten/vnd weilten Georgius Dorotheam Pra-  
stin zur Ehe hate/als kherte er widerumb ins Tirol/ daselbsten  
an. 1559. Henricus die Überschrift eines Ritter von Wincklhoffen  
zu Krafhoff bey seinen Nachkommenden eingeführt/ vnd bey ei-  
ner Freyfrauen von Spaur den jezig Freyherrlichen Stand  
führenden Stanmen vorgepflantz. \* *m. s. And. Zib.*

## 245. \* Edle von Wisbach/ dern an. 1386.

Hildeprandus in der Schlacht vor Seimbach vnter andern Rit-  
terlichen Fechttern darnider gelegen/vnd vngerecht er in der Grab-  
schrifft

schrift (Spiegel der Ehren deß loblichen Erzhausß Oesterreich Sigis. von der Bürcken.) vnter die Schwaben gesetzt ist/bezeugen doch Schriftliche Bhrkunden / das sie in Hhntal begüet waren daseibsten villeicht auch der letzte (doch vngewiß das Jahr.) das geweychte Erdrich erraicht. \* *m. s. And. Zib.*

246. \* **Edle Wolffen** von Mareith den Dorff in Tauffenthal also genant / daseibsten noch ein Thurn der Wolffs Thurn gehaisen gesehen wird / wellichen sie auch vnter den Namen Lupi de Mareith geraumbe Zeit innhatten / vnnnd bey sollichen Statthafften Vermigen waren/das Ortulphus, vnd sein Brueder Hainrich / den Bischoff Ioanni von Briren zween Höff zu Riedenau in Mareith Schanckweiß überlassen / vnnnd weilen wegen gleichheit der Wappen / vnd auch Besizung deß Wolffs Thurn / scheint/als ob dise Wolffen mit den Edlen von Reiffenstein aines gewesen / als mechten sie zweiflsohne auch gleicherweil erloschen seyn. \* *m. s. And. Zib.*

247. \* **Edle Würkung** / Ritter / sonsten von Millen ein Dorff in der Herrschafft Tauffers / so ihnen an. 1180. auch von den Graffen alda / als ihren Lebens Herrn verlihen worden / genant / weilen aber an. 1240. einer auß ihnen den Tauff Namen VVirfurgus getragen/haben sie den Titel von Millen begeben/vnd sich für ohin Würsjunger geschriben / Laurentius nach dem er vnter Keyser Maximiliano in den Benedischen Krieg als ein Obrister sondere Mannlichkeit erweisen/hat sich entlichen an. 1494. als der letzte vor der Todren Senßten biegen müessen. \* *M. s. And. Zib.*

248. \* **Edle Zanthen** / waren zwaiertley Linien / dern dise das in Kupfer ershliche : jene aber der Ritter von Bellegg

hegg Wappen gebraucht / seynd auffser das sie den Teutschen  
 Hauß zu Sterging erlich ligende Güetter geschendft / vnd bey den  
 Predigern zu Bohen ain ewige Nieß verordnet / nicht absonder-  
 lich berueffen / gleichwol aber ist erfindlich / das Iacobus der letzte  
 an. 1430. die Sterblichkeit abgelegt. \* *m. s. And. Zib.*

249. \* **Edle Ritter Zerrhelm** / von Stills /  
 vnd Trenß genant / erachtlich vilmer: weilen sie alda wohnhafft /  
 als diser Orth Herrn gewesen / vngeacht sie in vnterschiedlichen  
 Schrifften als Ritter einkommen / vnd bemerckt worden / das an.  
 1391. Leonardus der letzte zu Sterging in der Pfarckirchen die  
 immerwehrent Ruhe gefunden. \* *m. s. And. Zib.*

250. \* **Edle von Zwineberg** / an. 1311. Bess-  
 ker des in der Herrschafft Tzens ligendes Schloßes gleiches Na-  
 mens / vnd weilen Paulus der letzte (dessen abgangs Zeit zwar nit  
 aigentlich bekant.) bey zwö seiner Gemahlinen Margritha von  
 Wehrburg kein Kind / vnd R. Gräfin von Arch nur ein ainige  
 Tochter erzeugt / welsche Henrico Botschen verlobt war / als ist  
 solliches Schloß hierdurch bey dem Botschen bliben. \*  
*M. s. And. Zib.*

251. \* **Edle von Zwingenstain** / vnter-  
 fiengen sich auß ihrer Beste Zwingenstain auf den Ritten in den  
 zwischen Graff Meinhard von Tirol / vnd den Stiffte Trient  
 entstandnen Krieg / disen ihren Landfürsten widerstand zuthuen /  
 daher er sie alda Belegern: Überwunden / vnnnd das Schloß  
 Schlaiffen lassen / hingegen haben die an. 1277. vnd hernach ge-  
 folgte Bischoff zu Trient ihnen mit Verleihung vnterschiedlicher  
 Lehen / nemblich Eckhardo, Nicolao, Iacobo, vnd Ioanni die gelastte  
 Dienst reichlich vergolten / bis entlich Johann Blich an. 1531.  
 in der Kirchen zu Vnterin der allgemainen Auffersteheung zur-  
 warten angefangen. \* *m. s. And. Zib.* Bes





**Benambfung der Tirolischen Ritter-**  
**ſchaft / die ſich nach** Sebastiani Miniſteri in  
 ſeiner Cosmographey lib. 3. f. 1014. & ſeq. bey den 36. erhaltenen  
 Adeliſchen Turnier außßer deß 5. 11. 18. 22. 25. 29. vnd 32.  
 eingefunden / ſo hier nach Ordnung deß Alphabets  
 geſetzt werden.

**Als** Keyſer **Henrich I.** ein Herzog von Sach-  
 ſen/ Angſt mütig vernommen/ wie die abgöttiſche/ Wenden/ Scla-  
 ven/ Keyſſen/ vnd Gothen / ſich mit groſſer Kriegs-Macht den  
 Teutſchland naherten/ vnd bereits ſchon in etwellichen Orthen  
 ihr Bluetdurſtige grausambkeit ſpiren lieſſen / entdeckte er ſollich  
 vor Augenschwebende Gefahr den Reichs verwohnt : vnd Be-  
 nachtberten Chriſtlichen Fürſten/ mit Bitterlichen ermohnen/  
 vnd eyffrigen Bitten / ihr Macht/ vnd Herzhaffte vmb Erhal-  
 tung deß Glaubens/vnd Freyheit/ nach eyfferiſten Vermögen  
 anzuwenden/auf ſolliches Anfordern / haben ſich vill Dapfere  
 Gemüeter außgeriſt/vnd ſeynd auf den beſtimbten Muſterplatz  
 zu Magdeburg in Nider-Sachſen an. 938. dreyundzwainzig  
 Herzog/ Fürſten/vnd Marggraſſen/ neben einer faſt vnzahlb-  
 arer menge Ritterschafft / vnd Adl zuſammen kommen / damit  
 man ſich nun bis zu angeenden Feldzug in den Waffen uebe/ hat  
 Keyſer Henricus daſelbſten das erſte Turnier : oder Ritterliche  
 Geſecht angeſtelt/vnd damit hierdurch zugleich der Adl von übl-  
 ſtendigen

stendigen Thaten abgehalten/vnd zu Ruemblichen Weesen außgemuntert wurde/dennem so sich disen Adelichen Kämpfern beygesellen wolten/solgendes Gebott/vnd Verbott vorgeschriben.

**Erstens** solten alle außgeschlossen seyn/ die an ihren Glauben/oder Keyf. Mayst. Mainaidig worden/ so dann war allen dennem der Zutritt abgeschniten/ die versaltete Verschreibung/nit handt gehabt/ oder sich mit vnbilds Zuefiegung gegen Wittiben/vnd Waisen/Elbster vnd Gottshäuser vergriffen/die sicherheit der Strassen betrüebet/ ihre Ehegefellinen verstossen/vnd mit ainichen Weibsbild gwałttätig versündigt/ neben dem muest jeder beweislichen darthuen/das seine Vordltern bis in 4. ten Grad Adelichen geheyrat/ vnd alles Burgerliches Gewerbynterlassen/ zu disen obangezognen Tröffen nun/seynd von der Tirolischen Ritterschafft nachstieende Sireitfertige Waffentrager erscheinen/ auß welschen zwar erselich/das selbige Geschlechter mit den erforderlichen Eigenschafften schon damalen begabt gewesen/es ist hier auß aber nicht zuschliessen/ das andere Häuser dern Namen hier mit bezaichnet/ einer mindern Würde seye/weilen die Besuechung dieses Ritterspihl freywillig/vnd niemand an seinen Ehren abbrüchig war. \*

*Selast. anus Minsterus Cosmographia lib. 3. f. 1014. Gabriel Bucelinus in Genolog. Germa. Notit. Partis 2. Pars. 3. f. 1. Luntropius lib. 25. Conting. Schleidan. f. 611 Besold. in Thes. pract. voc. Wappen 11. Limn. lib. 6. de iur. publ. cap. 6. n. 71. Draco lib. 3. da Orig. & iur. Patric. cap. 7. n. 11. & 13.*

**Ben den Ersten Turnier / welsches**  
Keyser Hainrich zu Magdaburg an. 938. erhalten/befanden sich Rappado der jünger Herzog von Meran/ Johann H. von Brandiß/vnd Wilhelm H. von Wolckenstein.

Das andere Turnier/ so Conrad Herzog in Francken an. 942. zu Rottenburg an der Tauber außblaffen lassen/zierten mit ihrer Gegenwarth Philipp. H. von Brandiß/ Augustin H. zu Caltern/vnd Sigmund H. zu Liechtenstein.

Auf den dritten Turnier/das Herzog Ludwig auß Schwaben am Bodensee an. 948. beschriben/waren antwesent Wilhelm H. zu Caltern/vnd Schweichhard Graff zu Hirschberg.

Im vierten Turnier/wobey Reidackus Marggraff zu Meyßen/an. 968. den Ehrenpreiß zu Meerburg an der Saal auffgeworffen/erzaigt sich Ulrich H. von Freintspurg/vnd Wilhelm H. von Wolckenstein.

Zu den sechsten Turnier/so Keyser Conradus 2. an. 1019. zu Trier an der Mosß anbesolchen/ gehorsambte Wolff H. von Brandiß.

Nach Anstalt deß sibenden Turniers/das man in Namen Keyser Hainrichs 3. an. 1042. zu Haal in Sachsen an der Saal herueffen/betraten den Schauplatz Hartvvinus Graf von Hirschberg/vnd Englhart Graff zu Wasserburg/vnd Haal.

Werent deß achten Turniers an. 1080. in Augspurg vnter Herman Herzogs von Schwaben Fahnen / Schwungen die Längen N. Graf von Hohenbogen oder Arch / Paul H. von Brandiß/Dietrich H. von Liechtenstein / vnd Arnold H. von Praunspurg.

Vnter den antwesenden deß neuntzen Turniers/wobey Ludolphus Herzog in Sachsen/an. 1119. zu Göttingen die Hauptmanschaft gefuhrt/Kämpffte/Ernst Graff zu Hirschberg.

Zu Ehrn deß zehenden Turniers/welliches VVelfo Herzog in Bayern an. 1165. zu Zirch mit grossen Vncosten verlegt/erwisen ihr Herzthafft / Ulrich H. von Annenberg / Berchtold vnd Hart

Hartwig Graffen von Hochenbogen/oder Arch/ Johann H. von Brandiß / Fridrich H. zu Caltern / Conrad H. von Firmian/ Ehrnsfrid H. von Freuntspurg/ Georg Fuchs H. von Fuchsberg/ Albrecht /vnd Lupold H. von Liechtenstain/ Philipp H. von Heyndorff/ Andreas H. von Mätsch / Gundolph H. von Payrspurg/ Antoni H. von Spaur/ vnd Fridrich H. von Wangen.

Bey den zwölfften Turnier/das Keyser Fridrich 6. an. 1197. zu Nürnberg angeordnet/haben vnterthenigen Volzug gelaist/ Berchtold Graff von Hochenbogen/oder Arch/Berchtold H. von Breyfach/Wolff Fuchs H. von Fuchsberg/ vnd Gebhard Graff von Hirschberg.

Auf das dreyzehende Turnier zu welschen die Ritterschafft an Keinstrom an. 1209. eingeladen/zogen Wolff H. von Brandiß/Gebhard Graff von Hirschberg/vnd Melichor H. von Vorst.

Zu den vierzehenden Turnier/so die Ritterschafft in Francken an. 1235. zu Wirzburg verliedt / rüsteten sich Berchtold Graff von Andechs Herzog zu Meran/Seigfrid : vnd Hainrich Fuchsen H. von Fuchsberg/Gebhart Graff zu Hirschberg / Johann : vnd Adrian H. zu Liechtenstain/Johann H. zu Liechtenberg/vnd Fridrich H. von Payrspurg/.

Bey den fünffzehenden Turnier / zu welschen die Ritterschafft in Bayrn an. 1284. zu Regenspurg erbitten lassen/seynd zu Willen worden Georg H. von Freuntspurg / Wolff H. von Heyndorff/Albrecht : vnd Ludwig H. von Payrspurg/H. Andreas Mautner/vnd H. Andree Trauffon.

Die Zahl der Streitenden des sechzehenden Turniers / so auf Ansuechen der Ritterschafft in Francken an. 1296. zu Schweinforth beschehen/vermehrten Johann Fuchs H. Fuchsberg/Otto H. von Liechtenstain/vnd Phillip H. von Schlanderberg.

Vor den beywohlieren des sibenzehenden Turniers das an 1311. die Ritterschafft in Schwaben zu Ravenspurg ernent/gebrauchten sich ihrer stärcke Billegrinus h. von Heydorff Erasmus h. von Liechtenstain/Wolff h. von Payrsparg / vnd Zangerus h. von Schneeberg.

Wegen des neünzehenden Turniers/ welches die Herolden der Ritterschafft in Francken an 1362. zu Bamberg angesagt/ setzten die Helm auf Hainrich vnd Wilhelm die Fuchsen h. von Fuchsberg.

Anfangs des zwainzigsten Turniers/ wobey an 1374. zu Eßling/ die Ritterschafft in Schwaben die Haupt Bomier außgesteckt/berenten die Wahlstatt/Phillip h. von Brandiß/Georg h. von Freuntsperg/Johann h. von Firmian / vnd Billegrinus h. von Heydorff.

Ursachen des ainundzwainzigsten Turniers/welliches der Ritterschafft in Schwaben zu gefallen/an 1392. in Schaffhausen angangen/zogen den Harnisch an/Christoff h. von Brandiß h. Melchior von Castelalt/Reinhard h. von Glöß/Hillebrand h. von Heydorff/ Wilhelm h. von Liechtenstain/hugo h. von Payrsparg/nd Jacob h. von Schroffenstain.

Zur Lobsvermehrung des dreyundzwainzigsten Turniers/war zu die Ritterschafft an Reinstrom an 1403. von Darmstatt die Aufforderung überschickt / zuckten das unverzagte Schwert Dietrich/ Kilian / vnd Johann die Fuchsen h. von Fuchsberg.

Umberlangung des Ehren-Kränzl des vierundzwainzigsten Turniers/das die Ritterschafft in Schwaben an 1408. zu Hailbrunn am Neckar in beraitschafft hielt / haben Dietrich/ Albert/vnd Adam Fuchsen h. von Fuchsberg / Johann h. von Freuntsperg/Georg h. von Heydorff / vnd Georg h. von Liechtenstain Ehr eingelegt.

Den sechsundzwainzigisten Turnier zu Lieb/war zu Graf  
 Birich von Wirtenberg an. 1436. in Mimplgarth alle Notdurfft  
 verschaffen/haben sich den Adelichen Fechtern zuegesellt/Egno h.  
 von Brandiß/N. Fuchs h. von Fuchsberg/N. h. von Heydorff/  
 N. h. von Liechtenstein/vnd N. h. von Schneeberg.

Unter den Helden des sibenzwainzigisten Turniers/  
 woben Herzog Ludwig in Bayern Pfalzgraf beyrn Rein an.  
 1439. sein Hoffitatt zu Landshuet anerbotten/haben Gewaffnet  
 Aufgewarth Zangerus h. von Schneeberg/vnd N. h. von Wol-  
 stenstain.

In Angesicht der Schidrichter des achtundzwainzigisten  
 Turniers/wardurch an. 1479. die Ritterschafft in Francken zu  
 Wirzburg/ihren Namen durch die Welt wolte auffenden/ver-  
 trattenden Tirolischen Adl/Georg Fuchs h. von Fuchsberg/vnd  
 zween N. h. von Freüntsperg.

Dem schimerenden Klinggen des dreyssigisten Turniers/wo-  
 mit Herzog Philipp Pfalzgraff beyrn Rein an. 1481. sein Groß-  
 müetigkeit am Tag gab / thatten Bescheid Bernhard: vnd Jo-  
 hann Fuchs h. von Fuchsberg/vnd Wolff h. von Payersperg.

Den ainunddreyssigisten Turnier/also an. 1484. der Rit-  
 terschafft in Schwaben Heer-Trunbl vnd Tromperen zu Stuet-  
 gart Klingten/verbesserten den Ruemblichen Nachklang Johan  
 Degenhart/Philipp/vn Reinhard die Fuchsen h. von Fuchsberg/  
 auch Birich/Johann/vnnd Adam die h. von Freüntsperg.

Der Franckischen Ritterschafft auf den dreyhundertdreyssigste  
 Turnier/in der Statt Innoltspach an. 1485. haben vnerschrock-  
 nen Standt gehalten/ Johann Philipp/Conrad/ Paulus, vnd  
 Thomas die Fuchsen h. von Fuchsberg/ Johann h. von Freünt-  
 sperg/vnd Birich h. von Schlanderperg.

Die Augen der Zuesehenden des vierunddreyssigsten Turniers/ dessen Maisterschafft die Ritterschafft in Francken an. 1486. zu Bamberg sich vnterwunden / ergehten mit manichen wolgemessenen Fechterstrich Johann Hartung/ vnd Thomas die Fuchsen h. von Fuchsberg.

Der Erzehlung des fünffunddreyssigsten Turniers/ dessen Schauplatz die Ritterschafft in Bayrn an. 1487. die Statt Regenspurg außerswöhlt/ haben sich loblich einverleibt Johann h. von Freuntspurg/ vnd Johann h. von Payerspurg.

Den sechsunddreyssigsten Turnier so an. 1487. die Ritterschafft in Francken zu Wurms am Rhein fortgeplantz/ halfen ein Merckwürdige Endschafft errreichen/ Eckring h. von Brandiß/ vnd Otto h. von Liechtenstein.





## Erbampter der Fürstlichen Graffschafft Tirol.

Ehe: vnd bevor wir die Tirolische Erb-  
 ampter/vnd ihr Verleihung einführen/wirdet zuvernehmen be-  
 lieben/woher solliche Würde wardurch nemblich die Nachfolg  
 eines ganzen Geschlechts den Dienst seines Lands-Fürsten  
 Erblich/vnd ohne vnterbruch behaltet / vnnnd dieses Vorzugs zu  
 ewigen Weltzeiten genüesst/den Anfang genommen. Comes Be-  
 deit in Lateinischer Sprach wie wissent einen Geferten/ oder be-  
 glaits. Mann/besser aber redent ainem Mitgenüesser/dahero Ci-  
 cer. de Amic. sagt/ Neque se Comitum ilius furoris nec Ducem pre-  
 buit, weil dann jennige welsche den Römischen Keysern aufzu-  
 warten vnd vorzutreten das Glück hatten / sich der Ehren so  
 disen höchsten Häubtern in ihren Durch-Zügen widerfahren/  
 gleichsam verthailhafftet/vnd/ Mitgenossen/als wurden sie Co-  
 mites genent/wellicher Titel sonderlich bey Keyser Constantino nach  
 Casiadoro lib. 6. variar. inform Comit. Prim. Ord. in schwung  
 gieng/nach dem nun die Keyserliche Cron in vnser hochwertes  
 Teutschland kommen/hat Keyser Otto 1. ein Herzog auß Sach-  
 sen/dise Comites oder Graffen in vnterschiedliche Stellen ent-  
 sondert/vnd die jennige denn die Gräns-Häuser anvertraut  
 war/Marggraffen: die/so die Böstungen vnd Berg-Häuser ver-  
 sachen Burggraffen: vnd dise so den Keyserlichen Wohn-Häus-



fern vorstunden Pfalzgraffen zunennen besolchen / welche Dienst vnd Keyserliche Gnaden-Pfandt/er wegen wolverhalten der Vätter/den Kindern/ vnd Kinds-Kindern Erblichen sich zuer freyen verordnet/sollichen Beyspil seynd auch andere Fürsten in ihren Ländern Nachgefolgt / vnd haben die Adelige Häuser dennen sie mit absonderlichen Gunst beygethon waren/ mit vnterschiedlich vnderänderlich/ vnd jummerwerenden Vorgängen vnd Erbdienst Gnedigist angesehen/ welches auch im Tirol bechehen. \*

*Euseb. Caesar lib. 4. de vit. Constant. cap. 1. Guid. Pancirol. lib. 1. Thes. var. lect. cap. 5. per text. ibi relat. Paurmaister lib. 2. de Iurisdic. cap. 11. n. 1. & 2. Besold. Conf. 88. n. 35. lib. 21.*

**Die** Erbhoffmaister Stell empfiengen an. 1290. die Herrn von Rottenburg/nach dem Abgang Erzherzog Sigmund von Desterreich die von Weißpriach (vngacht sie keine Tiroler waren.) darmit Begnadet/wie übl aber hier an beschehē/ist auß de abnemblich/das des ersten Empfahers Vdalrici Sohn Andreas von den Hochloblichisten Erzhauß ab:vnd zu ihren Feinten getretē/vnd sich hierdurch diser vñ anderer Guethat vnsechig gemacht/dennach hat Erzherzog Sigmund an. 1476. seinen Obristen Hoffmaister vnd Geheimen Rath Jacoben Herrn Trappen vnd seiner Nachfolg mit sollichen Erbambt des Obristen Erbland-Hoffmaister gnedigist begabt.

Das Schwerdt als Erbmarschalcken fruegen an. 1300. die von Laubers/nach dem Endung an. 1452. man es den Hochverdienten Hauß Trautson mit allen den darzue geherigen Gerechtigkeiten eingehendigt.

Dem Erb-Cammer Schliß haben zwar die Herrn von

Blöß allererst an. 1525. von Keyser Ferdinando I. erhalten / es ist aber vermuetlich sie werden ihm auch schon zuvor / vnd bey vnerdencklichen Jahren verwalt haben.

Ebnermassen seynd an. 1560. Herz Caspar / vnd Christoff Frenherm von Wolckenstain / diser der Rodnegg : vnd jenner der Trostburgischen Lini als Erbland-Stallmaister / vnd Fürschneider vorgestellt worden.

Deßgleichen behaubt Herz Carl Schurff / die Stell aines Obristen Erb-Jägermaisters an 1578.

Zu ainen Stabl- vnd Ruchlmaister bestelte Erzherzog Ferdinandus an. 1568. dero sehr hochgeliebten Christoffen Freyherrn von Welsperg vnd Primör.

Vnd hat Erzherzog Maximilian werent seiner Landsfürstlichen Besizung dennen von Brandiß die Silber-Cammer Erblichen anvertraut.

Mit den Erbschenkambt / brangten an. 1300. die Ritter von Burgstall / vnd an. 1360. nach ihnen die Edle von Mez / bey ihren Hintritt hat an. 1420. das Hauß Spaur die Lands-Fürsten mit sollichen Erblich zubedienen angefangen.

Die Tafel der angehenden Lands-Fürsten bedeckten mit Speissen als Erbdrukß die Ritter von Suppan, vnd alsdann an. 1399. die Borschen / zumahlen auch dise an. 1639. zu seyn aufgehert / beliebte Erzherzog Ferdinando Carolo mit sollicher Ehe Verleihung das herliche Hauß König zubeschmucken.





**V**erzeichnus der **A**delichen **B**eschlech-  
ter in ihren jetzigen Standt/doch nach Inn-  
halt der Jahr/Zahl/wann selbe der Tirolischen Land-Ma-  
tricul einverleibt worden.

Anno 1234. **G**raffen **C**asteleti von /  
Noni an. 1524. **G**raffen von **M**olart / **H**aidenreich von  
**P**idenegg/ **R**oggabrun von **P**alaus / von **M**itterhoffen zum  
**F**reidenthurn / von **N**euhaus zu **G**rafetsch / von **T**eiten-  
**h**offen zu **G**lurnhör vnd **K**affenberg / **M**üllstätter zu **M**aurn  
vnd **K**estlan/ **G**ößl zum **T**hurn/**H**erkhafften / von **P**armattin  
zu **B**elzegg/**M**urenauer zu **L**ichtenwört/ **K**rippen von **P**run-  
**b**erg/vnd **F**reidenegg auf **K**ripbach/von **R**inlenberg zu **R**eichen-  
**b**ach/ **M**ayrhoffer zu **R**eburg vnd **A**nger / **G**räsinger von **S**a-  
**l**egg/**E**ra von **P**ersen/von **P**orta/ von **G**oldegg/**Z**oller zu **Z**ol-  
**l**erhausen / **S**childhoff zu **P**asseyr / **F**reysassen zu **G**oldegg/an.  
1563. von **M**orenberg zu **F**auffen vnd **B**indegg/ von **F**reyßing  
zu **N**ichach/von **R**üebach zu **K**ied **H**afsburg vnd **Z**immerlehen/  
von **S**chwardelath vnd **A**dlersburg/ **B**etterstetter/**Q**uariert/  
an. 1564. **B**eta von **T**oldo/**H**eyerling / **K**azenpecken zu **K**azen-  
**s**tain/an. 1565 **P**ortini/an. 1567. **G**erardi von **E**benstain/**G**a-  
**d**oldt von **S**eelßhausen/von **L**indegg zu **L**izana / von : vnd zu  
**N**awen/**G**erloch/von **H**elmstorff/an. 1569. **F**rißen/von **S**chrö-  
**t**enberg/an. 1571. **F**reyherm von **S**chneburg an. 1583. **F**rey-  
her:ll

herin von Stachlburg an. 1587. Roglmayr von Tierburg / Alex-  
 andrin von Neustain / Troyling von Wagrein / an. 1588. Ces-  
 gy von Sancta Cruce, an. 1590. Freyherrn Manicor, von Rauen-  
 stain / Prugger zu Grienburg / an. 1567. Geizkofler von Grien-  
 bach in Haußhamb vnd Moß / Wenzl von Restlan / an. 1601.  
 Layman von Liebenau / Kastner von Sigmundelust vnd Ka-  
 stenstein / Nollandin von Ambl / Schiller von Herdern / an. 1603.  
 Altstetter zu Kaltenburg vnd Krazenau / an. 1604. von Schult-  
 hauß zu Moß vnd Neuspurg / von Salz Cameda von Clara-  
 mote / Seeman von Wagrein / an. 1505. Freyherrn Kaufman /  
 Föchling von Hochrath / Weigle / Purglechner / Huepferin zu  
 Rendlstain / Lebensreit zu Blurnhör / Dicht von Weitenberg /  
 Quaranta von Kemeß / Elainhannß zu Labers vñ Milrain / von  
 Kottenbuch zu zu Windegg / von Kalz zu Freyegg / an. 1607. Be-  
 neth von der Haide / Aherl zu Waltgriech vnd Liebenach / an. 1608.  
 Freyherrn von Namingen / Elsäffer zu Grientwall vnd Wunde-  
 regg / Philippin von Thun zu Sumegg / Cartagna von Neou-  
 burg vnd Hochenstain / Angeli von Costedi / an. 1609. Mößa / an.  
 1610. Kofler von Kundenstain / Schorn / an. 1613. Graffen  
 von Mohr / Freyherrn von Prati / in der Maur zu Freyfeld / vnd  
 Strelburg / Zerl zu Griesenstain / Pechens zu Pechensthurn /  
 Talhamer zu Talegg / von Rosenberg zu Rosenstain / Troylen  
 von Troyburg / Faber von Rosenstock / an. 1616. von Willen-  
 broch / von Reinegg / Pargamasch / an. 1618. Juaneli von  
 Gerstburg / an. 1619. Straussen von Amoltern zu Grabenstain /  
 Vidl von Mayenburg / Lanfer von Moß / von vnd zu Zartenberg /  
 Kurzen von Thurn an. 1620. von Wolffsthurn / Grebner von  
 Wolffsthurn / an. 1622. Bintschger von Altenburg / an. 1623.  
 Carara von Niderhauß / an. 1624. Zila / an. 1626. Reitter von  
 Zellerberg / Achner von Paspach / Hueber zu Maur / Neuman  
 zu Neuenthurn / an. 1632. Franzin von Zineberg zu Mareuth  
 an. 1633. Freyherrn Wagner / Freyherrn Catagna zu Arnsperg /

an. 1635. Freyherrn Buffa, an. 1636. Brustner von Grufsdorff zu  
 Reinsperg/an. 1638. Toneli/an. 1641. Rottenbuecher zu Assbach/  
 an. 1643. Sell von Aichberg/ an. 1646. Schmidt von Wellen-  
 stain/von Ettenhart/von Satlberg/zu Schickenburg/Paugger  
 von Berggun/Flugi von Aspermund/ an. 1647. von Cazan / an.  
 1648. Malonath von Caldas / Freyherrn Girardi / Barbi von  
 Castel/an. 1654. von Pach zu Hansenhaimb/an. 1658. Boneth  
 von Ringlberg/an. 1663. Hoher Freyherr: von Hohenfra Graff  
 Givaneli, Freyherr: von Triebenbach/ Freyherr: von Wittenbach/  
 Freyherrn von Engenberg/ Freyherrn Fedrigaki/von Noni/Frey-  
 herr: Abele von Lillensfeld/ Freyherr: Crostin / Freyherr: Bertoldi,  
 an. 1665. Franzin von Mareith zu Compan/ Eolerherr: von Zier-  
 burg/ Bayern von Thurn/ an. 1668. Waltheser von Lewensfeld/  
 von Bernle/an. 1675. Zech Freyherr: von Trybach/ Jordan von  
 Jordan / Banzoldi Ritter Leiter von Wandbrugg/ Anreiter  
 von Zierfeld/ Eberschlager von Koflegg



<sup>10</sup>  
**Wappen und Namen der Heren Landstendts, so neben  
 den Vorbeschribenen alten Geschlechtern der Tirolischen  
 Adlichen Matricul einverleibt sind.**

*E. Ubele. E. Uchner. E. Uchhof. E. Ullgrand. E. Ulfstein. E. Ungeli. E. Urciter. E. Ujrl.*



*E. Danholzi. E. Dasbi. E. Bartoldt. E. Beta. F. Bertoldi. E. Bonneh. E. Bruner. F. Dufa.*



*E. Larara. E. Lafracti. E. Lohän. E. Lora. E. Lesgi. E. Laihais. E. Longin. E. Lrosin.*



*E. Castagna. E. Diegt. E. damasi. E. Eyntha. E. Ellacher. F. Engenberg. E. Eshand. E. Faber.*



*E. Fedrigani. E. Flug. E. Franjin. E. freyng. E. freyng. E. Gaddot. E. Geyhofen. E. Gradi.*



*E. Berloch. F. Cicardi. F. Cicadi. G. Cuanli. E. Cuanli. E. Goldigg. E. Göst. E. Grafinger.*



*E. Gebner. E. Geyner. E. Heiderich. F. Hayma. E. Hebermirk. E. Heffner. E. Helmsforff. E. Hryling.*



<p style="text-align: center;">The names of the several Counties of the Kingdom of England</p>							
1	2	3	4	5	6	7	8
1	2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31	32
33	34	35	36	37	38	39	40
41	42	43	44	45	46	47	48
49	50	51	52	53	54	55	56
57	58	59	60	61	62	63	64
65	66	67	68	69	70	71	72
73	74	75	76	77	78	79	80
81	82	83	84	85	86	87	88
89	90	91	92	93	94	95	96
97	98	99	100	101	102	103	104
105	106	107	108	109	110	111	112
113	114	115	116	117	118	119	120
121	122	123	124	125	126	127	128
129	130	131	132	133	134	135	136
137	138	139	140	141	142	143	144
145	146	147	148	149	150	151	152
153	154	155	156	157	158	159	160
161	162	163	164	165	166	167	168
169	170	171	172	173	174	175	176
177	178	179	180	181	182	183	184
185	186	187	188	189	190	191	192
193	194	195	196	197	198	199	200







124. P. 2  
 R. Sarragna. R. Sallberg. R. Sell. R. Seeman. R. Shiler. R. Schmid. R. V. Shnebe. R. V. Shneburg.



R. Shorn. R. Shrotzbe. R. Stachlburg. R. Straute. R. Shuidthauk. R. Shymade. R. Zalhauer. R. Zeithofer.



R. Thierberg. R. Tonel. R. Triebbach. R. Trogla. R. Treyling. R. Thegjer. R. Thider. R. Vinstger.



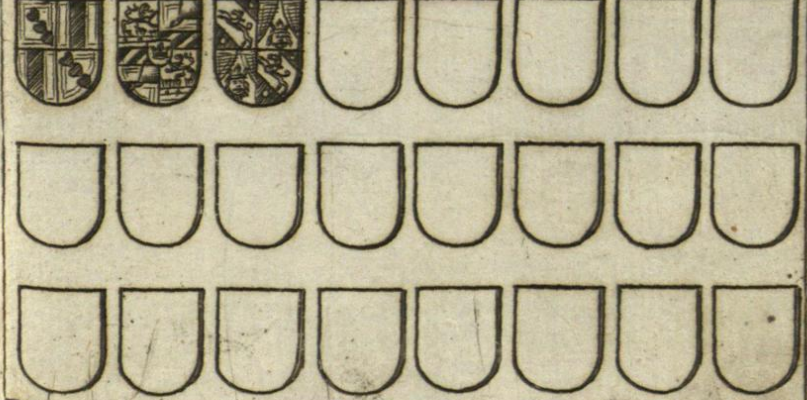
R. Voglmayr. R. Voglmijr. R. Wagner. R. Waltheier. R. Welgele. R. Wenzl. R. Wernle. R. Weter. R. Witter.



R. Weylach. R. Wiggä. R. Willbroch. R. Witzbach. R. Wolfsthu. R. Zech. R. Zettl. R. Ziemfeld.



R. Zila. R. V. Zinenberg. R. Zoler.






Fol: 125. B. z.

ARCH



BOZEN



BRAVNEGGE



BRIXEN



CLAUSEN



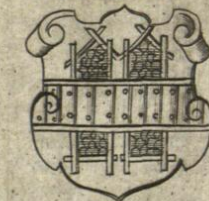
GLVRNS



HALL



INSPRVGG



KIZPICHEL



KVEFS TAIN



LIENZ



MERAN



RATENBERG



REIF



ROFREIT



STÖRZINGEN



TRIENT



WAPPEN. DER.

STÖT. IN. TYROL.



## Beschreibung der Statt der Fürstlichen Graffschafft Tirol. Statt Arch.

An den Fluß Sarca / vntweit von dem Gartsee / vnd zwischen den Fruchtbarrn Töllern Iudicaria, vnd Leder gelegen / wurd an. 1175. vnter Keyser Friderico / nach Cuspiniani Lehr / von den alten Graffen so sich wie V Viguleus Hundius sagt / von Bogen genent erbaut / vnd weilen es einen halben Monschein gleich sach / in Welscher Sprach Arco genant / \* Wegen der ober Herligkeit dises Orths ist an. 1272. vnd an. 1317. ein Außspruch ergangen / wie es aber diser Zeiten stehe / gibt die L. P. D. 9. P. 28. T. an. 1352. eroberte Gran. Conte della Scalla dise damalen noch vnbewehrte gegne / vnd weilen die Granigen zwischen den Benedigern : vnd Erzherzog Sigmund von Oesterreich in Strit gerathen / seynd darauß an. 1486. die schon anvor erzelte Kriegs. Emperungen entstanden / dahero man an. 1614. in ain : vnd andern was dises Werck berieren mag / einen weilcläuffigen Vertrag verfast. Vnd ob ich zwar nit vntwidersprechlich sagen will / ob Babo von Abensperg vnd Bogen einer des jetzigen Geschlechts gewesen sey oder nit / so hab ich doch bey siegen wollen was Egidius Albertinus in seinen Teutschen Lusthaus f. 915. ad annum 1014. meldet / wie das nemlich Keyser Henricus 2. ernstlich verbotten /

daß auf den Außgeschribnen Reichstag zu Regenspurg kein Graff mit mer als mit einem ainigen Diener Einreiten solte/ nun hatte Graff Babo 33. Mannbare Söhn die sambr ihren Besdientē 68. Pfert brachten/ mit welliche sie in erdeiten Regenspurg durch alle Gassen vnd vor die Keyserliche Burg brangten / der Keyser ob sollich vermainten Fraßl entrust/ ließ Babonem vorfordern/ vnd befragen/ ob er der jenig / der mit so Volkreichen beglait den ergangenen Bevelch zuwider streben sich vermesse/ war/ auf Babo beantwort dise 33. vor ihr Mayest. stehend Wöhrhafftē Mann/ seynd nicht meine Bediente / sonder Eheleibliche Söhn/welliche ich zu dero: vnd deß Reichs getreuen Diensten bis hieher erzogen/nun aber ihr Mayest. zu Keyserlicher Zuld/ vnd Väterlicher Obsorg aller Vnterthemigist vorstelle. Das ansehen diser wolgearthen Graffen dann/bewegte dem Keyser zu sondern wollgefallen / vnd dahin / das er jeden mit einer Herrschafft/vnd genuessamen Einkommen begabt / warunter villeich/ auch dise Graffschafft Arch mag gewesen seyn. \*

*Cuspinianus in Austria f. 32. VViguleus Handius in Bayrischen Stammensbuech/Part. I. f. 116. Mart. Zeil. Thop. Tir. f. 151. Sigismundus von der Bircken/lib. 5. cap. 34. f. 967. Gerard. de Roo lib. 10. f. 379.*

## Statt Boken.

Ist wie man in Anfang diser Beschreibung vernommen/ ein Vhralte Römische Wohn-Statt/so auch auß den Aventino, vnd Funcchio mit mehrern erhellet / also zwar das die länge der Zeit ihren ersten Beheber zuwissen nicht vergunnen will jedoch erweist Mathæus Burcklechnerus auß besagten Funkio vnd andern Schrifften / das schon zu Zeiten Königs Arievisti, 68. Jahr nach erbauung der Statt Rom/ vnd 3148. nach Erschaffung  
der

der Welt / Bozanum, oder Bolzanum gestanden seye / vnd meldet  
dabey den Namē belangent / Bozen sovil als Belsch Bozo, Latei-  
nisch Puteus, Hebreisch **מִצְיָה**. Berr \* oder ein dieffgegrab-  
ner Ziechbrunnen sagen wol / vermuetlichen darumben / weilien die  
Stadt mit Bergen vmbgeben / vnd mit Wasser erfüllt / einer solli-  
gen Cistern ahnlich ist / wellichen auch Brunerus in annal. Boi. vnd  
Besoldus in signop. da sie etwellich alda verwaltende Landhaubt-  
leuth oder Bögts beambsen / beyfalen / dessen ebenfahls Plondus  
Tritemius, vnd Nauclerus jedoch mit so kurzen: vnd dunklen  
Worten gedencken / daß hieraus die ordenliche Nachfolg der das  
selbstigen Herrn / oder vollmechtigten Verwaltern nit aigentlich  
abzunemmen / vnd ob zwar sie von ain: oder andern mer mit  
Gewalt / als mit Fueg geraubt vnd Besessen sein worden mechte  
so seynd gleichwol die Rechtmässige Gebietter keine andere / als die  
nacheinander schon erzählte Landfürsten in Tirol selbst / dern  
die erste vnter den Namen Marggraffen zu Bozen / von den al-  
ten Königen in Bayrn herrierten. \* Vnter wellichen sie vil-  
malen schwäre Kriegs-Emperungen außgestanden / sonderlich  
An. C. 515. in deme \* der Bayrische Herzog Diet / oder Theodo-  
die Keyserliche auß diser gegent vertribe / als an 590. Keyser Mau-  
ritius, Childebertum der Francken König / wider Autherem der  
Langobarden Heerführer anhezte / vnd selber Feldzug nicht zum  
besten ausschliege / hat Bozen / vnd Trient vnter den 24. igiten Bis-  
choff Angnelo \* widerumb haubtsächlichen Schaden erlitē / wie  
nit weniger als an. 624. der Bayrische Landhaubtman Gravio sich  
mit den Trienterischen Tyran Alachi \* in Zwispalt eingelassen /  
vnd darnider gelegen / ist Bozen das dritemal in der Feint Händen  
gesuncken / welliches auch damale beschehen / wie an. 756. Vtilo Kö-  
nig in Bayrn \* die Langobarden zum Gefecht her auß gefordert /  
gleichfahls haen an. 780. \* vnter Thesalone Herzogen in Bayrn /  
die Langobarden dise Ende vnversehens Uber fallen / vnd mit



Feur/ vnd Schwert verhergt / wie es dann an. 787. der Landstraffer Pixinius so in disen Gebürgen den Rauben vnnnd Stelen Oblag \* mit besser gemacht/ an. 1277. kam Meinhardus Graf zu Tirol/ vñ Bischoff Hainrich zu Trient/ so scharpff aneinander/ das \* ihre streitende Völcker alhier ihren Kampffplatz verderblichen außgestect/ so seynd auch hierdurch vil beschwärlche Durchzüg beschehen/ als nemblichen an. 825. auß Nachlässigkeit Geroldi von Waldreich damaligen Landhaubtmans \* die Bulgeri den Maister gespilt / nicht minder in deme an. 948. Beringarius an seinen Herrn Keyser Ottone I. Abtringig worden/ verfolgt er ihm hierdurch mit einen grossen Kriegsher nicht ohne Beschwerus der betrangten Inwohner/ vnd weilten an. 1101. sich Graff V Velfo deß Teutsch/ vnd Welschland zu Bemächtigen besuchte/ waren abermal vil erschrbliche Kriegs-Auffläuff/ \* Vnnd ist bekant / das Keyser Fridericus Barbarossa sibensmal benentlich/ an. 1154. 58. 63. 66. 74. 76. vnd an. 1184. in vnnterschiedlichen Begebenheiten sein Durchzug durch Bohen / vnd Erschland genommen / \* So hat auch das Feur etlichmal grossen Jammer verursacht/ vnnnd an. 1223. den 27. Julij fast die ganze Statt mit 150. Persohnen in die Aschen gelegt / an. 1391. den 11. Junij sach man die Flammen abermalen 20. Häuser verzern/ vnd an. 1434. 135. vnd an. 1483. 15. der schensten Bohnstätt auf gleicheweiß zu Grundt gehn / \* Nichts desto weniger haben die Burger sich beflissen/ die alte Gottshäuser zu erhalten/ vnd mit vnnterschiedlichen Versamlungen/ der Geistlichen zu vermehren/ massen an. 1181. die grosse Pfarckirchen alhier mißst das hinter den grossen Altar stehende Wunderthätige vnser lieben Frauen Bild angefangen: vnd vngeacht der damaligen wolfaul Zeiten/ erst etlich Jahr hernach mit haubtsächlichenn Vnkosten vollent worden/ an. 1270. vnd 72. erbaute man die Clöster der R. R. P. P. Franciscaner vnnnd Prediger / dennen

an. 1600. hat Graff Englhart von Wolckenstein durch aufführung einer neuen Wohnung den Capuciner Orden zugefessert. Das was dise Statt sonderlich beruembt machen kan/ seynd die vier Jährlicherhaltende Marckt / welche vil Rauffleuth auß weit entlegnen Landen besuechen / vnd vnglaubliche Gelt Summen durch Weyl übermachen / zu welcher gewerbs Befürderung ihr Durchleucht Claudia verwittibte Erzhertzogin zu Oesterreich grosse Freyheiten erthalt / vnd den Handelsleuten ein absonderliches Gericht zuersitzen bewilligt / ebnermassen haben die Landsfürsten dise Statt mit vortrefflichen Begnadungen angesehen / vnd vnter andern Keysern / Fridericus 4. geordnet / das jezzeit drey auß den hohen Ritter: vntd Adlstandt den Burgerlichen Statrath beywohnen solten / durch welchen das gemaine Weesen Beratschlagt vnd versehen wirdt. \*

\* Text. Haber. Genes. 1. cap. 37. v. 20. \* Ioann. Avent. Cron. lib. 3. f. 272. \* Ioann. Avent. Pintius hist. di Trent. \* Baronius Thom. 7 f. 518. & Thom. 8. f. 12. Plondus f. 34. Pintius hist. di Trent. \* Pintius hist. di Trent. \* Bruner. in annal. Boic. \* Bruschius in Collectaneis. \* Bruschius ibidem. \* Laurentius Albizius Princ. Christ. Stem. Bucel. hist. Reth. Ioann. Gulerus de Reth. lib. 11. f. 159. Heninges in vit. Meinhard. \* Bruner. in annal. Boic. Bruschius in Collect. \* Bruner. in annal. Boic. Bucel. hist. Reth. \* Bruschius Collect. Theodorus Petreus in vit. Imperat. f. 76. \* Hundius Metrop. Salisburg. Thom. 1. f. 453. & 56. Cron. Bulsan. R. P. Ferd. Troyeri. f. 35.

## Statt Braunegggen.

Ziecht wie Gulerus in Rethiæ lib. 11. f. 162. bezeugt / von den alten Brionibus den Anfang / nach dem sie aber zimblichen zu Grunt gangen / hat an. 1230. Brunno Bischoff zu Brixen Con-

radi Graffens von Wallenstetten vnd Kirchberg/vnd Berta Graf  
 Meinhards von Görz vnd Tirol Tochter/ Sohn/ dieselbige an.  
 1288. widerumb verbessert/vnd nach seinen Namen Braunez-  
 gen: oder Brunonilegg genent/zuvor: vnd damalen an/ es den  
 Fürstlichen Stifft Brixen vnmitbar zuestunde/ wiewolen an.  
 1460. in den zwischen Erzherzog Sigmund/ vnd Bischoffen Ni-  
 colao Cufano entstandene Mißverstand/es von den Landsfürst-  
 lichen Waffnen ainist Erobert wurd/ als Curtfürst Moriz von  
 Sachsen vnversehens den Tirolischen Land Gränzen antranz/  
 ist Keyser Carl 5. dahin gewichen/ vnd haben die vnter dessen ge-  
 fessne Herrin Bischoff mit allain die Pfarckirchen vnd Spittal (so  
 an. 1381. geweycht worden.) merklichen vermehrt/ sondern auch  
 dero Fürstliches Schloß mit schönen Gebueuen geziert/ vnd sechs-  
 würdig gemacht.\*

\* *Sigis.* von der Bircken Spiegel der Ehren des Hochloblichisten  
 Erzhauff Oesterreich/ lib. 5. cap. 13. f. 663. Gerard. de Ro. hist.  
 Auß. lib. 6. f. 243.

## Statt Brixen.

Bedenckt Antoninus in seinen Itinerario vnter den Namen  
 Sublavium, welches Plinius, vnd Potholomzus Brixantum: vnd  
 die Zñwohner Brixantes nent/ denen auch Paulus Diacanus lib. 3.  
 Rer. Longobard. cap. 26. beyfalt/ dahin hat an. 1038. Hart vicus  
 der 30. 181ste Bischoff von Seben (Sublavione.) den Bischofflichen  
 Sitz überbracht/ die Statt mit Mauren ombgeben/ vnd die Kir-  
 chen S. Michaelis erbaut/ als zwischen Keyser Hainrich 4. vnd  
 Pabst Clemente 7. sich etwas Barmhertigkeit eraignet/ seynd a. 1080.  
 aida etliche Kirchen-Haubter zusamen kommen/ warauf an. 1174.  
 fast die ganze Statt in Rauch aufgangen. massen die damalen in  
 die Mayen gefallne Thumb. Kirchen allererst an. 1234. der 34. Bi-  
 schoff

schoff Henricus Graff von Zauffers/ vnd sein Nachfahrer Egno (Reysers Friderici Barbarossa negster verwohuter.) widerumb erneuert/an. 1235. haben sich noch bey Lebzeiten der H. Claræ die Schwestern ihres Ordens dahin begeben/ vnd ohne ainige Beyhilff/von den bloßen Almuesen ihr noch stehendes Closter gestufft/ vnd ist auch nachgeents die Fürstliche Hoffstat von den daselbst gewessnen Herrn Bischoffen zierlichen Beschnuct worden/ oern Nachfolg/ vnnnd daß was das Fürstliche Stifft beriert an seinen Orth zu lesen ist. \*

\* *Rucel. Ger. Sac. part. 1. f. 47. Phil. Cluver. lib. 1. antiq. Ital. cap. 16. Itinerar. part. 1. & 2. And. Bruner. annal. Boic. part. 3. f. 99.*

## Statt Clausen.

War (wie Grasserus in seiner Schatz. Cammer erinnert) ehe vnd bevor die Hunnen die Statt Seben zerstert/ein gewaltiger Paß zwischen Teutsch: vnnnd Belschland / vnnnd darumben Cluso von Wort Claudio (womit Virgilius mit disen Reimb *Ece maris magno Claudit nos obice Pontus* ein sehr enge Versperung andeuten will.) gehaisen worden/Hildeprandus Lopius, vnd auß ihm Marhäus Burcklechnerus sagt/das 220. Jahr vor Christi Geburt Orostoges Herzog in Bayrn vnd Schwaben/ alda sein Hoflager gehabt / vnd die von dem vmblicgenden Völcern geraubte Schatz dahin gebracht/vnd vergraben habe/welliches/ vnd das dises Orth ein sehr alte Römische Burghalten gewesen/nit allain das schon offrt angezogne Itinerarium, Antonini vnter den Namen Sublavia beweist / sondern auch die noch befindliche Haidnische Gemeur am Tag geben. \*

\* *Philippus Cluverus lib. 1. Antiq. Ital. cap. 16. Dreserus Isag. hist. Part. 4.*

## Statt Glurnz,

So nach Fortunati Sprecheri Meinung Gloria Vallis oder ein Zier deß ganzen Buntschgayer Thal sagen solt / hat zwar allererst an. 1530. Keyser Ferdinandus I. mit Mauren vmbgeben/ gleichwolten aber verlihe es schon an. 1362. Margritha Herzogin in Kärnten/ vnd Gräfin zu Tirol/ als ein Statt Graf Ulrich von Mätsch. In den Land verderblichen Auffstand der Engedeiner/ wider die Tirolische Vnterthanen / ist dises Orth an. 1499. von den Feint verbrent worden/ nach wellichen es auch vnterschiedliche der gleichen Zuefahl vnd sonderlich in den jüngster Pinterischen Krieg nicht geringen Schaden erlitten. \*

\* Gerard. de Roo. hist. Aust. lib. 11. f. 409. Cathal. Ep. Curienf. Bucel. hist. Rehb. Sigismundus von der Bircken Spiegel der Ehren deß Hochloblichisten Erzhausß Oesterreich lib. 6. cap. 3. f. 1125.

## Statt Haal,

Ist (wie fast alle andere Orth wo das Salz gesoten wird. von den Griechischen Wort *ααδς* oder *ααλς* (massen Galenus) lib 9. Symp. durch Halas die Salzgrueben verstehet) Haal benamhit/ wiewolten Gorobius Becanus in seinen hijperboreis solliche Silben auß der Zimerischen Sprach erzwingen will/ disie Flecken hat anfänglich den Graffnen von Wasserburg \* Zuegebert/ massen an. 1010. Barbundus Graff von Haal die Welt gesegnet/

\* Auch Gebhardus sich mit seiner Muetter Hedwig in das Reichenspergische Cloiter verdingt/ nach absterben Conradi deß letzte dis Namens/ hat Otto Herzog von Meran an. 1102. den Orth zur Statt gemacht / dessen Herr Bruder Hainrich König auß Bohamb/ gabe ihr das Wappen deß Salz-Kibls (welliches

an. 1501. Keyser Maximilian 1. mit den zween aufstehenden Ed-  
 lwen vermehrt / Johann von Lixenburg / Margretha Herzogin  
 zu Kärnten / vnd Gräfin zu Tirol erster Gemahl bewilligte an.  
 1339. den Rath alda die Zolls Berechtigkeith / wie auch sein Nach-  
 folger Ludwig von Brandenburg die zween Jahr = Märck / an.  
 1352. hat man den ersten Stain zur Pfarikirchen gelegt / dahin  
 Baldauff von Wallenstein ein grossen Schatz von Halshumben  
 verehrt / von Erfindung des Saltzbrunnen / haben wir bereits  
 in selber Jahrszahl geret / welches also zuegenommen / das zu  
 Zeiten Erzherzog Sigmunds an. 1448. 800. Persohnen hiezue  
 dienten / vnd über allen ergehenden Vncosten der Landfürstlichen  
 Rentt Camer 150000. fl. Überschus verbliben. Das Münz  
 Weesen welches Marquardus Frecherus de Re. Monteraria fast  
 allen andern in Teutschland vorziecht / ist forderist Lobens werth  
 woben das Wasser der Menschenhand solliche Hilff laist / das in  
 kürze ein grosse Anzahl Elain: vnd grobes Gelt kangebrägt  
 werden / so Herzog Fridrich von Wirtenberg in seinen Italiani-  
 schen Raifbuech / wie auch Grasserus in seiner Schatz. Cammer /  
 vnd Pighius in hercule prodicio mit Berwunderung anfiengen.  
 Was dise Statt in den an. 1411. zwischen den Hauß Oester-  
 reich vnd Bayern erweckten Kriegsflammen erliten. \* ist an  
 seinen Orth erschrecklich / vnd der gefährliche Zuestandt in welschē sie  
 die erschreckliche Erdbiden vor 100. Jahren / vnd noch bey vnsern  
 frischen angedencken gesetzt vor Augen / wie nicht minder in der  
 Landfürstliche Lebens Beschreibung vnterschiedliche Landschafft-  
 liche Zusammenkofften einkommen / die alhier erhalten worden /  
 solcher geist alt vns annoch obligt das Ruembwürdigisten künzli-  
 chen zugedencken / nemlichen das. \*

\* Hundius in Bayrischen Stammennbuech / \* And. Bruner.  
 annal. Boic. Part. 3. f. 482. \* Gerard. de Roo. hist. Aust. lib. 4. f.  
 167. Sigis. von der Burcken Spiegel der Ehren lib. 4. cap. 4. f. 416.

Das

**Königliche Stiff** zumahl den Göttlichen Seelens  
 Gartner an. 1532. das Tirolische Erdrich mit einer vnvergleich-  
 lichen Königs-Cron zubeschmucke gefallen/ vnd Magdalena des  
 großmächtigste Keyser Ferdinandi 1. Frau Tochter das Sunne-  
 Liecht zu Insprugg zugeniessen angefangen / schickte sie alsbald  
 nach erlangten Verstants brauch den lieblichen Tugent, Geruch  
 so häufig über die Wolcken/ das in ihren ganzen Gemüets gezirch  
 nichts mer übrig blib/ dessen Innhabung sich die Irdische Eitel-  
 keit ruembenderffte / vnd ob sie zwar bey noch jungen Jahren  
 den Herzog in Byemund verlobt war/ so hat doch der himmelische  
 Bräutigam ihm disen Haubstain des Nährings mit wellichen  
 ihme konffrig sovil hochgeliebste Gesponsen solten verbunden wer-  
 den/ vnmittelbar vorbehalten/ vnd gewolt / das dis r vorgehabte  
 Heyrath auß vil erhöblichen Ursachen zu Wasser gangen/ als  
 nun hierauß Magdalena die ihezeit erbetne Gnaden gab ihres  
 verlangen/ Herz er freylichen abnamb / beschäftigte sie ihre Ge-  
 danken mit keiner andern Kopff-Arbeit/ dann wie sie sich in den  
 Dienst Gottes mitlist eines Geistlichen Ordensstand ein-  
 schrancken/ vnd verpflichten mechte / vnd weilten ihr der Tröster  
 der seinigen ein absonderliche Lebens-Arth fürbildete / als ent-  
 deckt sie das Vorhaben ihren Herrn Vattern/ mit Bitt ihr durch  
 erbauung einer entsönderten Wohnung ( war zue sie absonderlich  
 die Statt Haal vorschlug.) verhilfflichen zuerscheinen / disem  
 nach auß Keyserlichen Bevelch vnnnd guetachten die Gesellschaft  
 Jesu zu Haale eingeführt/ vnd den Königlichen Stiff: s Gebäu der  
 anfang geben worden/ nach dem nun an. 1568. die Aufführung  
 vollendt / begaben sich die drey Königliche Frauen Schwestern  
 Magdalena/ Margritha/ vnd Helena/ mit sechs hier zue erkuecken  
 Junctfräulichen Gesertinen/ in dises Hauf/ der wahren Anbet-  
 tung/ vnd erwöhlten/ die Kleidung belangent/ einen Aufzug wel-  
 lichen zu damalligen Zeiten die Elagende Adls Persohnen zu  
 tragen pflegten/ was auß diser Versammlung vor ein Schau-  
 bun

bän der Volksoffenheit Kampffplatz / der abtutung vnd vnabgän-  
 fliches Rauchgefäß des Gebers / immerbrinende Feurstatt der  
 Liebe / vnd mit einem Wort vor ein vnriger Weeg zu allen deme  
 was den Menschen mit dem Englen kan vergesellschaftten erwas  
 sen seye / will meiner vndichtigen Feder zuerzehlen nicht zuestehn /  
 sondern beziehe mich auf das aige davonhandlende Werk (das  
 Leben der Durchleichtigste Königin Magdalena Erbkherzogin zu  
 Oesterreich 2c. des Königl.lichen St. Stfts zu Haal in Nhtal St. St-  
 ferin.) die Nachfolg der daselbst aber gewesenen Frauen Obristin  
 berierent / ist die erste die Durchleichtigste Anfangerin an. 1590. dē  
 10. Septemher ihrer verdiente Ehrn. Tron in der glückseligē vn-  
 bergänglichheit thailhaffig / vnd mitlft entzwischen Freyle  
 Regina Colona von Belß / vnd an. 1594. Freyle Sulanna Con-  
 zulin die forderiste Ehrenstell besessen / die Vorstehtz des St. Stfts /  
 Freyle Catharina von Brandiß aufgetragen worden / nach dem  
 Christierna Erbkherzogs Caroli von Oesterreich Frau Tochter den  
 Fürstlichen Hoffin S. benbürgē verlassen / vnd in diser Ruhestatt  
 erzehung gesucht / hat sie an. 1612. bis an. 1621. die Purd d' Herz-  
 schung übernommen / nach dem Seeligen Hintritt / man die von  
 Brandiß das andermaal mit den Ampt einer Obristen beladen /  
 wormit sie vnter zwaymal 38. Jahr zuegebracht / vnd an. 1644.  
 den Lauff beschloffen / der ist gefolgt Freyle Maria Gräfin von  
 Spaur / vnd nach ders an. 1662. beschickenen Ableiben / die  
 noch gegenwärtig loblichste Frau Obristin Brsula Freyle Grä-  
 fin von Spaur höchstverdiens zu diser Burden gelangt. \*

\* R. P. Ioannes Gans. S. 1. in Oesterreichischen Frauenzimmer  
 lib. 11. cap. 4. f. 217.

## Statt Insprugg.

Oder ein Pruggen über den Nht / erweist ihren Namen mit  
 der That / vnd ist auch schon vberaus gesagt worden / das diesen :  
 das



damalen den Closter Wiltau zuerstendigen Offnen Marckt/ Oer-  
to Herzog von Meran/mit Statts-Freyheiten/ auch Thor vnd  
Ruckmauren umbschranckt habe/seythero/vnnd nach dem das  
Hochloblichste Erzhausß Oesterreich/ Tirol zubesitzen angefangen/  
haben sie daselbst ihr Hoflager angestelt/ vnd zu dem Ende  
die noch alda stehende ansechliche Burg gegrünter. Wiewol  
vnterschiedliche Feursbrunsten vnd sonderlich die an. 1292. \* vnd  
1333. (zu dern mangls ersetzung König Hainrich den Inwohnern  
die Oblagen auf 10. Jahrlang nachgesehen.) den Gebetuen nicht  
geringen schaden zuegefügt/ es seynd doch solliche: vnd die anz  
vor beschehene Abgang bald widerumbē ergenkt/vñ an. 1286. die  
Pfar:kirchen an. 1329. das Spittal/an. 1510. der Gottes-Acker/  
an. 1549. der mehrere Thail deß Neuenbau/an. 1560. der R. R.  
P. P. Iesuitter Kirchen/vnd versamlungs Wohnung/an. 1606. das  
Orth der Mündern Schuellen/an. 1624. das Frauen: vnd Ser-  
viten Closter/vnd an. 1594. der Capuciner Gottshausß erbaut  
worden/ forderist aber hat Erzherzog Fridrich an. 1425. das  
guldene Tachl von 200000. Ducaten schwarz/ zu ewiger gedäch-  
nus aufgericht / \* Als an. 1327. zwischen Ludwiga 4. auß  
Bayrn/vnd Fridrich von Oesterreich sich der Keyserliche Cron-  
strit eraignet/ \* Beschahē alda ein grosse zusammentonfft/  
nichtweniger hat Keyser Maximilianus I. an. 1494. \* Mit  
Blanca Herzogin von Mayland / ein über auß brächtiges Bey-  
lager hier angestelt/ hingegen wäre an. 1552. der Statt bey nahe  
Feints gefahr zuegestanden / in deme Eburfürst Moriz auß  
Sachsen/zu erledigung deß Gefangenen Johann Fridrichs auß  
Sachsen sich über das Gebürg gewagt/ das Closter Stambß  
außgeblindert/vnd in den herumb gelegenen Feldern die Fahnen  
geschwungen/an. 1622. den 4. Februarij \* Empfienge der Rö-  
mische Keyser Ferdinandus 2. dero Gespons/die Durchleichtigste  
Fürstin Eleonora Herzogin von Mantua/vnter sehr Volckreicher  
Bedienung/ woselbsten sie auch die Keyserliche Vermählung  
erhalten

erhalten/ vnd sich nach kurzen verweilen widerumb dero Bohn-  
statt Wienn genähert. Gleichfahls habē ihr Durchleucht Erzhert-  
zog Leopoldus von Oesterreich an. 1626. \* Mit der Durchleuchtig-  
isten Frauen Claudia de Medicis Groß-Princessin von Florenz/  
dero hochzeitlichen Ehrntag begangen/ deme dessen Herz Sohn  
Erzhertzog Ferdinandus Carolus in einen ebenmäßigen Freuden-  
Fest an. 1646. mit der Durchleuchtigisten Frauen Anna de Medi-  
cis Groß-Princessin von Toscana nachgefolgt / \* an. 1655. war  
alda zusehen/ wie die Durchleuchtigiste Frau Christina Königin  
auß Schweden/ den 3. November \* Alhier sich öffentlich zur  
Römischen Catholischen Kirchen bekent/ dero zu Ehren vil Tag  
vnter überauß Costbaren Schauspihlen verlossen/ sonderlichen  
aber/ solt immerwerender Erinnerung einverleibt bleiben / der  
ansehliche Einzug/ vnd darauf vollende Hulidigungs Landtag/  
den der Großmächtigste Keyser Leopoldus I. bey Eintrit dero  
Landfürstlichen Herrschung an. 1665. in Monat October hier  
vorzugehn Jhro allergnedigist belieben lassen \*

\* Gerard. de Roo. *hist. Aust. lib. 2. f. 54* \* Sigis. von der Bir-  
cken Spiegel der Ehren/ *lib. 4. cap. 7. f. 445. Gulerus lib. 11. Reth. f.*  
*162. Itinerarium Ger. f. 349. Martin. Zeil. in Itinerario Ger. f. 354.*  
*6. 485. \* Bruschius in Collectaneis \* Sigis. von der Bir. ken*  
*Spiegel der Ehren lib. 6. cap. 1. f. 1091. Gerard. de Roo. hist. Aust.*  
*lib. 11. f. 393. \* Nicolaus Helveticus in Theat. hist lib. 2. f. 56.*  
*\* Nicolaus Helvet. in Theat. hist lib. 10. fol. 341. Nicolaus Helvet.*  
*in Theat. hist. lib. 14. fol. 483. \* Theat. Europ. part. 5. fol. 1093.*  
*\* Theat. Europ. Contin. f. 745. \* Petrus Lambetius Coment. de Bi-*  
*bliot. Cas. lib. 2 cap. 8 f. 679. Galliazzo Gualde Prior. hist. di Leopo-*  
*do Cas. part. 2. lib. 6. f. 647.*

## Statt Kikbichl.

Bermuetlich/ vnd auch nach Zeignus Bruschi, vnd Burck-  
lechneri, darumben also gehaisen/ weilen sich in den umbligenden  
Gebürg

Gebürg vil Gamsen zu waiden pflegen / hat schon an. 1227. die  
 Statt Recht / vnd Kauffs Freiheit erhalten / welches mit Zuesatz  
 noch anderer Begnadungen Marggraff Ludwig / an. 1354. Her-  
 zugin Margreth / an. 1363. \* Vnd Keyser Maximilian an.  
 1506. bestetigt / als an. 1503. der : zwischen höchst ernenten Key-  
 ser / vnd den Hauß Bayern schon erzelte Krieg angangen / haben  
 in Monat October die Keyserliche / dises damall noch Bayrische  
 Orth / in den Desterreichischen Gewalt gebracht / in wellichen  
 es sich noch der Zeit befindet.

\* *Mattheus Burchlechnerus, Bruschius in Collectaneis, \* Sigis.* von der Bircken / Spiegel der Ehren / lib. 6. cap. 6. f. 1153. *Gerard. de Roo. hist. Aust. lib. 3. f. 113. Ioannes Adlzreiter, hist. Bavar. part. 2. lib. 9. n. 74.*

## Statt Khuefftain.

Solt nach Bruschi Meinung / sovil als auf den Stein  
 bedeuten / weilen die Statt / vnd sonderlich das Schloß auf ainem  
 Felsen gegrünt seyn / Megiserus will daß nach absterben Mar-  
 gretha Herzugin von Kärnten / vnd Gräfin zu Tirol / zwischen  
 den Hauß Desterreich / vnd Bayern an. 1366. geschwebten Miß-  
 verstand / dise Herrschafft durch Vertrag an das Hauß Dester-  
 reich gelangt sey / \* Gleichwol ist w. ssent / das an. 1504.  
 Keyser Maximilianus 1. dise Bestung Belegert / vnd vngacht  
 deß daringelegenen Pfälzischen Schloß Hauptmans Johann  
 von Pienzenau beschehenen eyffrigen Gegentwöhr / die Übergab  
 erzwingen / nach erfolgten Friden / vnd etlichmal fruchtlos ab-  
 gangner Verrätigung / ist entlichen an. 1507. auf den Reichstag  
 zu Costanz ein Entschluß ergangen / was jeden der Krieger  
 gewesen Thail vor seine Genuegthuung verbleiben solt / krafft  
 dessen deß Hochloblichisten Erzhauß Desterreich / vnter andern  
 auch

auch Katenberg behaupt/ \* vnd noch innhat/ auch immerfort mit verbesserung der Postwerck vnd erhaltung genuegsamer Besatzung fortfahrt.

\* *Bruschius in Collect.* \* *Hieronym<sup>o</sup> Megiser. Cron. Carint. lib. 9. cap. 28. f. 1025.* \* *Sigis. vnder Bircken Spiegel der Ehren/ lib. 6. cap. 6. f. 1158.* *Gerard. de Roo. hist. Aust. lib. 3 f. 113. idem l. II. f. 423.* *Ioannes Georgius Kiefferus in dissertatione politica quest. 30. §. 8. f. 272.*

## Statt Lienz.

Antoninus Pius in seinen Itinerario, vnd auß ihm Antonius Marcesinus lib. 1. f. 69. de Confin. Ital. bedencket einer Strassen von Aquilea durch Kärnten / auf welcher dieses Leuntium oder Lienz gelegen / woselbsten sich schon zu der Römerzeiten ein Streitbares Volk aufhielt / welche weilen sie sich den Keyserliche Gebott widersetzē / von Keyser Constantino vnd Gratiano mit Heerskrafft überzogen / vnd bekriegt worden / es solt sich auch daselbsten ein vhralte Schidsaul die Marcus Aurelius ad Terminos Lenzenes aufgericht / ainist vorhanden gewesen seyn / vnd hat sich nach Megiseri Lehr \* Das Land Kärnten bis an die Lienzer Clausen erstreckt / die Statt aber war vor Zeiten der Graffen von Görz Bohnstatt / vnd denselben neben den ganzen Pusterthal zuustendig / bis auf Absterben an. 1501. Leonardi des letzten / Keyser Maximiliani 1. ihm als ein Natürlich oder ein gesetzter Erb nachgefolgt / \* *Euphemia Gräfin von Görz / Stifftete das Carmeliter Kloster / nach dem die Kloster-Frauen des Ordens S. Dominici an. 1286. alda anwesent waren / an. 1443. marterten die Juden ein 5. jähriges Kind / darumben sie auß selbiger Enden vertriben worden.* \*

\* *Megiser. Cron. Carint. lib. 1. f. 22.* \* *Gerard. de Roo. lib. 11.*

f. 415. Ioannes Georgius Kiefferus dissertatione politica, quest 30. S. 6. Sigis. von der Bircken Spiegel der Ehren 10. lib. 3. cap. 8. f. 341. & lib 6. cap. 4. f. 1129. Kärnerische Landesfestre f. 77. & 183. Viguleus Hundius in Bayrischen Stammennuech lib. 1. f. 81. Metrop. Salzburg. f. 454. Christophorus Vdalricus à Bach, in vit. Maximiliani. 1.

## Statt Meran.

Von dem Benambsung/ vnd anfänglichen Vreheber vnterschiedlicher Meinung beyfallen mechten / dannerstens kunte seyn/ daß der in Anfang schon eingeführte vhralte Teutsche König Mers solche Aufführung gethon hätte / in demie ( wie VVerthagen de rebus Hanseaticis bezeugt. ) er allen von ihm herrierigen Orten/ das Wort Meer vorzusetzen pflegte, ich aber stelle meine Gedanken vilmer auf das Hebreische Wort מַרַחֵם Marach \* welches sovil als eben: oder glatt machē außdeutet/ weisen daß in der Gegne alwo Meran ligt/ sich die Berg voneinander thailen/ vnd das ebne Feld außbraitet / als ist der Namen Meran villeicht auß ostendenden Hebreischen Wort/ Marach erwaren/ von ihren ersten Beherscheren ( deren geburts Vini R.P. Fortunatus Hueber in seiner vnsterblichen Gedächtnus der Helden von Thaur lib. 2. cap. 15. fol. 303. vnd VViguleus Hundius in Bayrischen Stammennuech fol. 20. mit mehrern außführt/ ) auch wie das darzue gehörige Herzogthumb in vnterschiedliche Händ: vnd endlichen an daß Hochlobliche Haus Oesterreich können / haben wir beyraits in der Landsfürstlichen Beschreibung gedacht/ vnter dessē haben sich alhier vil denckwürdige Begebenheiten zuegetragen / an. 1342. hielt Marggraff Ludwig von Brandenburg / mit Margreitha Herzogin in Kärnten/ in gegenwart seines Herrn Vatters Käyser Ludwigs 5. vnd viler Fürsten/ vnd Hohenstandts Persohnen /

Söhnen/sein Hochzeitlichen Ehrntag. \*. Leopoldus. 2. Lands-  
 Fürst in Tirol/verfertigte alda an. 1406. die Rinckmauren zu  
 dessen vnkosten er ein gewissen Zoll den Rath daselbst einge-  
 raumbt/ \* an. 1419. hingegen/ist der Passyrer See aufge-  
 brochen/der die halbe Statt/ sambt den Spittal/vnd den in der  
 Kirchen vor den Altar stehenden Priester hinweg gestofft / in sol-  
 licher Wassersnoth seynd bey 400. Menschen zu Grundt gangen/  
 vnd gleichwol ein Kind in der Biegen: darauff ein Katz gefressen/  
 ligend/bey Bögen erret worden/ welches Hundius vor ein grosses  
 Wunderwerck anzieht/ \* In der zwischen den Erschländern/  
 vnd Graubuntnern endstandenen Unfriden / vnd gemachten  
 Stillstand/ seynd diejenige Pintner/so sich zur Gaisl/ vnd Bn-  
 terpfandt alhier eingefunden/ von den vnbescheidnen Böffl. an.  
 1499. Angefallen/vnd erwirgt worden \* Der alhier erfessnen  
 Landttag wahren etwelliche/ weisen dise Statt von Altershero  
 vor das Haupt deß Landts gehalten / vnd noch bey öffentlichen  
 Zusammenkonfften mit den Vorgang beehrt wirdt.

\* Text. heber. Genes. I. cap. I. v. 2. \* Marcus Heninges  
 Eicon. Comit. Tirol. fol. 13. \* Acta provinc. \* Hundius in Me-  
 trap. Salisburg. Thom. I. f. 450. \* Stumpsius, Gulerus de reb.  
 Rhet. Gerard. de Roo. hist. Aust. lib. 11. f. 408.

## Statt Ratenberg.

Rundt vilmer wie Bruschius will \* Ratenberg außgespro-  
 chen werden/vnd disen Namen vor Alters getragen haben/weis-  
 len die herumligende Berg an Kupferarz so reich waren/ daß  
 sie von weiten ganz rotfärbig aussahen/dahero sich vnter Erz-  
 herzog Fridrich/vnd Sigmund/alhier vil Handtwercker / vnd  
 Kauffleith einfanden/die das Kupfer verarbeiteten / vnd durch  
 Teutsch- vnd Belschland/ auch Franckreich/ vnd Spanien ver-  
 sendeten

sendeten/ Herzog/ Ludwig in Bayrn/ versetzte diese Statt/ Herzog Meinhardt in Kärnten vñnd Graff zu Tirol/ ob man zwar Bayscher seyten mit dem wider Erlag deß Pfandschillings in Bereitschaft stunde/ so wolten doch Meinhardi hinterlassne drey Söhn Ludwig/ Otto/ vñnd Heinrich/ sich ganz vñnd gar zu keinen Abtritt bequemen/ dahero Keyser Adolphus (welcher den Tirolischen Fürsten weilen ihr Her? Vatter Meinhardus/ Erzherzog Alberten von Desterreich wider ihm Bestand thate/ ohne daß sehr mißgünstig war) Churfürst Rudolpho Pfalzgraffen vñnd Herzogen in Bayrn An. 1297. anbevolchen/ sich diser Herrschafft mit bewehrter Hand zubemechtigen / \* Nach dem sich dann (wie wir schon bey der Statt Ruffenstain bedeyt) der an vor entstandene Bayrische Krieg An. 1505. geendet / ist Keyser Maximiliano I. vnter andern Bergmugungen/ auch die Statt vñnd Herrschafft Ratenberg zuegesprachen: vñnd von Bayrn wirklichlichen eingeraubt worden / \* Wellicher gestalten sie von Desterreich annoch vñnmitelbar beherrscht wirdt.

\* *Bruschius in Collectaneis.* \* *And. Brunerus Aannal. Boi. part. 3. fol. 956.* \* *Gerard. de Roo. hist. Aust. lib. II. fol. 423. Sigif. von der Bircken Spiegel der Ehren lib. 6. cap. 6. fol. 1158. Ioan. Georgius Kiefferus Dissertat. polit. quest. 30. § 8. fol. 172.*

## Statt Reiff.

Zu Welsch Riva als ein Gestatt deß Gart-See genant/ ist mit einen fruchtbarē Feld/ vñnd mit vilen Pomeranzen Limoni, vñ Citroni Baumen besetzte Lust-Gärten von Gott also begabt/ daß es billich ein Irdisches Paradenß kan genent: vñnd vnter die angenembsten Gegne der Welt gezehlt werde/ das Schloß Rocca daselbst/ ist an. 1124. vñ Burgernerbaut: vñ hernach von dē mächtige Geschlecht Dela Scala oder von der Kaiser erobert worden / Graff Mein

Meinhard von Tirol gewan vnd überließ selbes An. 1290. mit gewissen Bedingnußen dē Stifft Trient/ welche es die Herzogē von Meyland An. 1352. disen widerumb die Dela Scala, vnd jenigen die Benediger abgenommen/ vnd ist Reiff auch vnter den jenigen streitbarn Gräniz Orten gewesen/ warumben sich An. 1488. Erzherzog Sigmund mit den Benedigern ins Gesecht eingelassen/ als An. 1506. der anvor erzehlte Krieg zwischen Keyser Maximilian I. vnd erdeuter Herrschafft Benedig/ in starcken Flammen stunde/ ist alhier der Bischoff von Trient/ vnd Cyprian von Särntheim/ als Keyserische Potschaffter/ Benedischer seynten aber Zacharias Contarenius, vnd Ioannes Iacobus Trivultius daselbsten einen Friden zuvermitteln zusammen kommen/ ehe aber der selbige zur Bollkoinheit gelangt/ hatten An. 1509. sich die glückselige Waffen Keyseris Maximiliani I. dises Orths bereits begwaltigt/ vnd hat An. 1521. Keyseris Carl 5. das was das Bistumb Trient alda genießt/ denselben überlassen.

\* *Bruschius in Collectaneis, Matt. Burchlechnerus in Aquila Tirolenss, Sigis. vnder Bircken Spiegel der Ehren/ lib. 6. fol. 1258. Gerard. de Roo. hist. Aust. lib. 10. fol. 375. lib. 12. fol. 439.*

## Statt Rofreit.

Zu Welsch Rofredo solt den Namen von den Worth Rouoreri so da kleine Nisch-Baumbli bedeit / geschepfft haben / \* Weilens alda herum ein solcher Wald gestanden/ vnd die Statt allererst An. 1445. von den Geschlecht der H. von Castelbarco erweitert worden/ in dem An. 1488. zwischen Erzherzog Sigmund / vnd den Benedigern gewerten Zwitracht / hat der Tirolische Feld-Obrist Gaudenz von Märsch/ diese Bestung (so damalen Benedisch war) mit gestürmbter Hand erstigen / jedoch nach dem sich



sich der Benedische Bevelchshaber Nicolaus Priolus in das Schloß begeben/ solchen Platz bald widerumb verloren / An. 1516. Ist krafft deß Bundts zu Noion so zwischen Keyser Maximiliano I. vnd seinen Feinden vorgangē/ vnter andern auch Rosfreid Desterreichisch verbliben/ nachdem es in selben Benedischen Krieg wie wir schon heroben erzehlt/ vil Anstoß erlitten/ vnd sagt man daß H. Wilhelm von Castelbare alhier die Kunst die Senden auff den grossen Rad zuwinden zum ersten erdacht / oder wenigst verbessert hab/ massen dise Wissenschaft alda noch sehr in Schwung geeth \*

\* *Bruschius in collectaneis, Matt. Burcklechnerus in Aquila Tirol. Ioannes Gulerus de reb. Rhet. Gerard. de Roo, hist. Aust. lib. 10. f. 375. Sigis. von der Bircken Spiegel der Ehrn lib. 6. f. 3. 41. & seq. Martinus Zeilerus Topo. Tirol. f. 1. 54.*

## Statt Sterking.

Wil der gemainen sag nach/ vnd wie es auch Felix Fabrus in seiner Beschreibung der An. 1448. nach Jerusalem gethonen Raifß bestat / ja auch das Wappen in etwas zuerkennen gibt / von einem Armen Mann Sterking gehaissen/ (welcher alda zum ersten ein kleines Häusel erbaut) den Namen tragen/ wann man aber deß Itinerarium Antonini beobacht/ auch Lazium, wie nit weniger Philippum Cluverium de antiqua Italia zu Rath ziehet/ ist dises Steriacium schon bey der Römer Zeiten bekant/ vnd das berühmte Vipidenium gewesen / woselbsten laut eines bey der Pfarikirchen erfundenen Heydnischen Monumenti vnter Postumio Victorino, vnd Tito Claudio Reticano die Römer geschlagen: Vnd ossa decimæ Legionis oder die Bain deß zehenden Regiments begraben worden/ nicht minder hat vmb dise Gegent Herzog Diet auß Bayern den Vortrab deß von Keyser Anastasio ihm entgegen geschickten Obristen Seruatij A.C. 598. auf das Haupt getroffen

getroffen / vñnd ihm dardurch die Berberschung des Lands Tirol  
 zuezuignen angefangen An. 1494. ward alda der erste Stein zu  
 besagter Pfarckirchen gelegt / vñnd hat Erzherzog Rudolphus An.  
 1364. die Land-Strassen wandelbar gemacht / vñnd durch die  
 Statt glait / wie auch an. 141. Erzherzog Ernestus derselben nebe  
 andern die Freyheit der Wochen Markt/ertheilt \*

\* *Bruschius in Collect. Matth. Burcklech. in Aquila Tirol. And.  
 Bruner. in Annal. Boi. lib. 3. f. 256. Egidius Albertinus, in Teutschen  
 Lufch. 3. f. folio 718.*

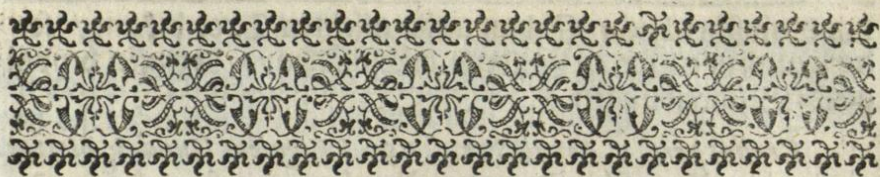
## Statt Trient.

Von welchen Strabo Plinius, vñnd Ptholomæus meldung  
 thun/solten die Galier / zubauen angefangen haben/ oder vil  
 mehr wie Bruschius will von den Hærrurieren den Ursprung ziehē/  
 die nach glücklich volender Seefarth/ den Meer Gott Neptuno  
 an disen Orth einen Tempel zur Dancksagung auffgericht/von  
 dessen dreyspizigen Scepter oder Gabel der Namen Tridentum  
 oder Trient erwaxen / Pirrus Pincius in seiner von diser Statt  
 allein handelnden Cronica sagt das Breno ein Fürst der Fran-  
 zosen/derselben anfangen 4810. Jahr nach erschaffung der Welt  
 vñnd 389. Jahr vor Christi Geburt gewesen sey. Nach dem es  
 die Römer ein Zeit lang in Gewalt gehabt / haben es ihnen die  
 Ostrogothen abgenommen vñnd König Dietrich von Bern es mit  
 Ring-Mauern umgeben/ als auch endlich die Gotten alda weiche  
 müssen/ vñnd die Langobarder eingezogen / haben sich derselben  
 Statthalter Herzogē von Trient zuschreiben vermessen/ massen  
 Euphrasia, auß Bayern Evinum Herhoge zu Trient zur Ehe hatte/  
 vñnd Alachis sein Nachfahrer Gravilonem den Bayrischen Statt-  
 halter zu Bohen vertriben / vñnd waif man das vor Zeiten die  
 Herzogen in Bayern noch vñnter Keyser Fridrich 1. in den Trient-

ner Thal das Gebiet führten/bis selbes/vnd andere Besizthumb  
 leßlich Henticus Leo verlohren/der H. Hermagoras Bischoff zu  
 Aquilea ein Lehr. Jünger des H. Evangelisten Marci, Stiffete  
 45. Jahr nach der Auffarth Christi die Kirchen / vnd setz  
 Giovinum zum ersten Bischoff ein/von dessen Nachfolg/vnd was  
 das Bistumb beriert/twir an seinen Orth gemelt haben. Son-  
 sten macht dise Statt sehr berüembt das Concilium oder die  
 Geistliche allgemaine Raths versammlung / die An. 1545. vnter  
 Pabst Paulo 3. hier angefangen/ vnd An. 1563. vnter Pabst Pio  
 4. sich geendet/wobey sich sibem Cardinal/drey Patriarchen/33.  
 Erzbischoff/235. Bischoff/7. Ordens General/vnd 146. Theologi  
 neben fast aller Christlichen König/vnd Fürsten Gesantschafften  
 eingefunden/vnd vngerecht deß Volckreichen zuelauffs herrlich  
 vnd genuessamb bewirter worden / das Fürstliche Schloß/ wie  
 auch vnser Frauen Kirchen/ welliches wegen der darinnstehend  
 vnd 24. Register haltenden Orgl sehr berüembt ist/hat der Lob-  
 liche Bischoff alhier Cardinal Bernhard von Glöb statlichen  
 außgerist/was dise Statt vor feindliche Ubersahl / Durchzug/  
 vnd Blunderung erliten/auch was sich sonst denckwürdiges be-  
 gebē/ist schon auß vorgehender Erzehlung mit mehrern erhellent \*

\* Pir. Pincius *Annali overo Cron. di Trento*, Leander Albertus in  
*de descriptione Italiae*, Lazius Reip. Rom. f. 210. & f. 235. Martinus Zeil.  
 Itin. German. idem Top. Tirol. f. 149. Antonius Cicarelus in *vit. Pon-*  
*tif. sum. Concil. f. Barth. Caranza. Auctar. Henr. Spontani.*





## Beschreibung der Verichter Schloßer/ vnd Adlsitz der Fürstlichen Graffschafft Tirol.

I. Schloß Ambras / wird zwar in Itinerario Germaniæ f. 353. Ombras oder Bimbras / gleichsam ein Sommer oder Schattenhaus genent / weil es die zu Insprugg wohnende Landsfürsten vor ein Orth der Erlustigung gebraucht / ist aber schon vor Alters bekant vnd also benambt gewesen / zumahlen Andreas Bruñerus Excub. Tutel. f. 222. anregung thuet / das es von Henrico Herzogen in Bayern / seinen Herrn Schwagern Fridrichen Herzogen in Schwaben / vmb das Jahr 1138. gwaldfätig abgenommen / vnd geblindert worden / ist absonderlich sehenswerth / vorderist wegen der alda befindenden Kunst : vnd Kist-Cammer in welscher ein solche menge der von unterschiedlich berühmte Kriegs Helden gebrauchte Harnisch verhanden / das An. 1601. Iacobus Schrenck von Noring ein aignes Buech in Regal form darvon verfertigt / nichtweniger befindet sich alda ein Vorrath der aufferlehnisten Bücher / vnd in der Kunst-Camer ein so grosse Anzahl von unterschiedlichen Edlgestein / vnnnd Goldt gemachten Geschirm / Haidnischer Götzenbilder / Künstliche Gemahl / vnd andere Seltsamkeiten daß die Natur die Menschenhand / vnd köstlichkeit / den Besichtigter in zweifelsstellē / welschen vnter diesen er den Ehrenpreyß solte zuschreiben / vnnnd das diser Königlich

lich umbeschreibliche Schatz nicht allein in Tirol bekant / sondern auch in entfernten Ländern hochschätzbar / bezeigen beyvolgende Beschreibungen \*

*Crusius part. 1. Annal. Sve. f. 292. VViguleus Hund. I. Metrop. f. 654. idem Bayrischen Stammes Buech part. 1. f. 31. Paulus Bertius in Coment. rerum German. Grasserus in seiner Schatz. Cammer / das Fürstlich Wirtenbergisch Italianische Raiß Buech / Scoti Itinerarium. Ger. Chytraus in delic. Martinus Zeilerus Top. Tir. f. 143. idem in Itin. Ger. c. 16. Lambetius in Bibliotec. Casarea. lib. 2. c. 8. f. 723. Sigm. Burch. lib. 3. c. 8. f. 343.*

**2. Gericht vnd Schloß Altenburg /**  
 Erstlich den Geschlecht dieses Namens geherig / ist ein gar altes Gebäu Castrum Vetus genant / nit weit von S. Pauls in Espan / jetzt fast zerfallen / denen es An. 1276. die Graffen von Tirol zu Lehen verlihen / An. 1410. wurde es dennen von Rotenburg von Erzherzog Fridrichen vnter andern ihren Güetern einge-  
 zogen / vnd ist anfänglich als ein Pfantschilling / vnd hernach Lebensweiß an die H. Graff Rhueenischen komen. \* *Matthias Burcklechnerus.*

**3. Brobstey Ambrass /** hat Herzog Conrad von Deck Landhaubman ander Ersch / von Margraff Ludwigen von Brandenburg zu Lehen empfahe / begreiff in sich 7. Dörffer / vnd Gemain / neben 4. Beykirchen \* *Matth. Burcklech.*

**4. Gericht Altraßen /** vnterhalb Perchach / nimbt seinen Anfang da sich das Gericht Michaelspurg endet hat am Pfar: 1. Zue Kirchen / vnd 2. Schlöffer \* *Matth. Burcklechnerus.*

5. Gericht Anraß/ dessen erste Inhaber stambten von den Burggraffnen von Bieng/ vnd schriben sich An. 1246. von diser Herrschafft/ so nit weit von Bieng ligt / jetzt den Stiff Brixen geherig \* *Matth. Burcklech.*

6. Gericht Arambß/ in alten Brieffen Drambs genant/ weil vor dem Dorff alda ein sonderbahr trächtige Dren-Alben gewesen/ hielte vor disen 112. Behauungen in sich \* *Matth. Burcklech.*

7. Schloß Aichach/ auff Castleuth dennen Edl-Leuthen dises Namens zuestendig/ wselichen es An. 1274 Graff Meinhard von Tirol verschriben / H. Hainrich von Rotenburg erhalt solches An. 1397. vnd H Leonhard von Wolckenstain/ An. 1411. von Stiff Brixen zu Lehen \* *Matth. Burcklech.*

8. Schloß Aichberg / damit ist An. 1496. Eyprian von Orthaimb zu Sarntheim oder wie die Lateinische Brief reden descrena vale belechnet worden \* *Matth Burcklech.*

9. Schloß Ala/ ob den Dorff Ala also der Zeiten ein Kirchen stehet/ namb an. 1290. Ezelin<sup>o</sup> ein Römischer Ediman mit gewalt ein / vnnnd besaß es H. Wilhelm von Castelbare an. 1309. \* *Matth. Burcklech.*

10. Schloß Annger / haben anfänglich die von Neidegg innengehabt/ vnd den Gsiesern verkaufft/ vnd als der letzte dises Namens Brandoldus an. 1314. abgangen/ ist es Marggraf Ludwigen als Graffen zu Tirol haumb gefallen \* *Matth. Burcklech.*

**II. Schloß Alban/** ob Nomi war an. 1358. H. Armano von Castelbare zuestendig / in den zwischen den Stifft Trient / vnd disen Geschlecht entstandenen Bnsriden / hat es Bischoff Nicolaus an. 1379. gestürmbt vnd zerstert \* *Matth. Burcklech.*

**I2. Schloß Alta Guardia/** auf den Nonß / hattē aigne Herrn dises Namens / massen es an. 1383. Martin von Altaguardia / Antoni von S. Pölten / sambt den grossen Zehent vmb 6. Marck Goldt verwent \* *Matth. Burcklech.*

**I3. Schloß Altbrechen/** ob Curtatsch / vor disen der von Anichen Stammehaus / bis es nach ihren Abgang an. 1572. neben den Wappen den H. von Spaur angefallen \* *Matth. Burcklech.*

**I4. Schloß Altspaur/** oder Belfort auf den Nonß gelegen / vnd den jenigen Geschlecht aigen / so sich Altspaur Belfort, vnd Sporo Majori getitelt / nach wellichen es die Edle Reiffel angenommen / vnd weilien sie sich Erz. Herzog Ernesto widerstehen seynd sie auß dessen Bevelch von H. Georg von Spaur an. 1446. darauff vertriben worden \* *Matth. Burcklech.*

**I5. Schloß Amasia /** ein Castelbarcisches verstes Burghaus / so Bischoff Blich von Trient an. 1339. Erobert / vnd der Erden gleich gemacht \* *Matth. Burcklech.*

**I6. Schloß Anastasia /** haben vermig vergleichs Egno Bischoff von Brixen / vnd Graff Albrecht zu Tirol an. 1241 zu nichten gemacht / weilien es ein gar schädliches Raubndst gewesen \* *Matth. Burcklech.*

17. Schloß

17. Schloß Anraß / verhandlete Ulrich von Anraß / Fridrichen von Güß an. 1318. als ein Briunerisch Lehen vmb 16. Marck Pfening \* *Matth. Burcklech.*

18. Schloß Arenberg / bey Schlanders ob Goldrain / vor alters der H. dieses Namens Wohnstatt / hat Keyser Henricus 6. Heinrichen von Partschins an. 1190. zu Lehenerthail \* *Matth. Burcklech.*

19. Schloß Anneberg / vergunte zum halben Theil König Heinrich in Böhmen vnd Graff zu Tirol an. 1318. Heinrichen von Partschins zu Lehen \* *Matth. Burcklech.*

20. Schloß Arzt / desselbigen Gräflichen Geschlechts Stammehaus / hat Ulrich / vnd Arnold vnter den Titul der Graffen von Arzt / schon von Friderico I. an. 1187. erworben / welche Schandung König Heinrich als Graff zu Tirol / Nicolao von Arzt an. 1320. bestättiget \* *Matth. Burcklech.*

21. Anß Achach / ob Bolders / erbaut Ernst von Rauchenberg an. 1576. jetzt der Edlen von Rottenbuech \* *Matth. Burcklech.*

22. Schloß Auer / so nit weit von dem Haupt Schloß Tirol ligt / bewohnten die H. dieses Geschlecht bis an. 1340. vnd alsdann an. 1459. Christoff Botsch als ein Land-Fürsitzes Lehen \* *Matth. Burcklech.*

23. Schloß Auer / in Dorff Auer / sagt Bruschius in Collectaneis solt von den Keyser Aurelio Comodo herkommen / da von sich an. 1300. die dasselbe besitzende Edl-Leuth gescriben



schriben / warnach es an. 1489. Fridrich von Castlbarc demnen  
 von Niderthor : vnd selbe den Anichischen übergeben/vnzt es an.  
 1530. auf die H. Rhueengelangt \* *Matth. Burcklech.*

24. Schloß Aussenstain / ist an. 1396. weilten  
 der letzte diß Namens/sich wider die Landfürstliche Herrschafft  
 vergriffen/gezweyelt/vnnd dahin ein Kirchen S. Catharina ge-  
 stiftet worden / daselbsten befand sich vor vhralten Jahren ein  
 Bildnus Christi/so einer dieses Geschlechts von Jerusalem mit sich  
 gebracht/welches weilten es sein Nachkümbling auß Verachtung  
 in den Fluß Sil werffen lassen/schwumbe es mit verwunderung  
 wider das Wasser / ist entlichen aber aufgehoben / vnnd in die  
 Pfar-Kirchen zu Matray versetzt worden / daselbsten es vnter  
 den Namen vnseres Herrn Ellend verehrt wird \* *Matth. Burck.*

25. Schloß Aui/an Ende des Legerthals/hatte an.  
 1307. Wilhelm von Castelbare zu Lehen innen/ zu dessen wider  
 Erbauung an. 1500. vnnd an. 1520. die D. D. Cammer grossen  
 Beytrag gethon \* *Matth. Burcklech.*

26. Gericht : vnnd Schloß Burgstall/  
 haben die von Greiffenstain Beherscht/ vnnd weilten Tarant von  
 Greiffen : vnd Schroffenstain/sich wider Marggraß Ludwigen  
 von Brandenburg aussaintet/hat er ihm daselbst Belägert/vnd an.  
 1348. zur Ubergab gezwungen/sonsten ist Volckmarus der letzte  
 dieses Namens der erste Burggraf vnd Land-Haubman an der  
 Etsch/an. 1369. mit Tode abgangen \* *Matth Burcklech.*

27. Schloß Belasch / auf den Nonßberg / ist  
 nach dem die also gehaisne Edl-Leuth abgeleibt / vnnd die letzte  
 dieses Namens Elisabetha Arnoldo ain von Tramyn Geheyrat/  
 Anno

an. 1380. auf selbes Geschlecht komen/an. 1315. nimbt es Hannß von Rubein/von König Henrich / vnnnd seynd annoch Brief verhanden/ krafft dern sich Franciscus Cararius an. 1373. vnter andern auch der Bestung Belasß gegen Oesterreich verziehen \*

\* *Matth. Burcklech.*

28. **Schloß Belaude** / in Sulzer Thal / rierte vnter Gandolpho von Verneß an. 1160. von Stifft Trient zu Lehen \*

*Matth. Burcklech.*

29. **Schloß Belvesin** Anno 1338. z. Fridrichen von Thungeberig \*

*Matth. Burcklech.*

30. **Schloß Barganigo**, mit dem wurd Henrich de Bulso, von Bischoff Egone zu Trient einen gebornen Graffen von Hohen-Eppan/an. 1200. begabt \*

*Matth. Burcklech.*

31. **Schloß Boni Consilij**, die Fürstlich Bischoffliche Wohnstatt zu Trient/hieß vor alters locus mali Consilij, weilien wie Bruschius in seinen Collectaneis sagt / bey der Haidmischen Römer-Zeiten das Bluet-Gericht über die Christen alda gehalten worden. Vnter vorangezognen Bischoff Egone seynd an. 1240. die Veroneser alda eingefallen / an. 1267. übergab die Statt Trient vnter Bischoff Henrico 2. dise Burgstall Mali Consilij Alberten Graffen von Tirol/vnd seinen Herrn Bruedern zu Ergezung des Schadens so sie Trientner/ ihme mit Niderreisung seiner Häuser zu Trient zuegefüegt. Als Graf Meinhardus 1. in Tirol/vnd besagter Bischoff Henrich / diser Burgveste halber in Strith kamen/ ist von Keyser Rudolpho I. an. 1274. ein Entschid ergangen/die Fürstliche Wohnzimer aber belangent / hat selbe merist Bischoff Johann Hinderbacher an. 1474. vnd

H. Bernhard von Glöck Bischoff zu Trient in jetzigen Stand gebracht \* *Matth. Burcklech. Pir. Pinc. Cron. di Trent. Bruscb. in Collect. Schraderus in monomentis Italia lib. 1. f. 8 Mart. Zeil. Top. Tir. f. 150.*

32. Schloß Bosco Trentin, verwerlet Gräfin Bona von Pflaumb/Albrechten von Gando an. 1211. vmb 400. Pfunt Perner \* *Matth. Burcklech.*

33. Schloß Boij, hat Henrich von Ebenstain / Gabrielen von Bandolf an. 1252. vmb 300. Pfund Perner abgetreten \* *Matth. Burcklech.*

24. Schloß Bisein/ verkaufft Enghbrecht von Bisein an. 1208. an das Stifft Trient/ von welcher es an. 1235. sein Sohn Ulrich widerumb zuruck erhalten/nach dem es an. 1314. H. Wilhelm von Castelbarc / vnd sein Nachfolg besessen/ist es an. 1454. an Georg Wilhelm/vnd Bernhard die Gradner kommen/dise weilen sie an. 1456. mit Bngnad Erzherzogs Sigmund auß den Land entwichen / haben auch vnter andern ihren Güetern dise Bestung der D. D. Cammer für haumb gefallen verlassen müssen / mit welcher hernach Erzherzog Sigmund die H. Trappen Bngnad \* *Matth. Burcklech. Gerard. de Roo. hist. Aust. lib. 10. f. 377.*

35. Schloß Boymund/ der H. von Boymund zu Payerberg Stammehauß oberhalb Eppan/ hat Graf Albrecht zu Tirol/nach dem es vor alter ganz zu grunt gangen/ an. 1228. Reinbrechten von Boymund widerumb zu erneuern anbevolchen/an. 1413. gelangte es vnter Erzherzog Fridrichen auf seinen Gehaimben Rath vnd Canzlern Ulrich Rastlern \*

\* *Matth. Burcklech.*

36. Schloß

36. Schloß Bradell/ wurd von denen von Bül-  
landers/wovon das Hauß von Wolckenstein herkombt: vnd an.  
1488. von dennen von Sparnberg bewohnt \* *Matth. Burcklech.*

37. Schloß Brandis / anvor Lanäburg genant/  
hat von den Galiern an. 590. sein Anfang genommen/nach dem  
es an. 1179 Heinrich von Brandis einbekommen / gabe er der  
Beste seinen Namen / als an. 1295. Herzog Meinhard die Bes-  
zung Weinegg ob Bohen Schlaiffen lassen/vnd Burckhard von  
Brandis (weil Encko von Weinegg sein Schwager war) auch  
der Bnthreu beklagt worden/zoge Meinhardus vor dises Schloß/  
in Raimungselbes gleichfahls Zuverwüsten/zumahlen aber der  
von Brandis sein Bnschuld dargethon / vnd sich den Lands-  
Fürstlichen Schuz vntergeben/verlich er ihm die Bestung wide-  
rumb zu Lehen / zu dessen Befreyung Meinhardus ein Theil  
von seinen Rock geschnitten/vnd den von Brandis anstatt eines  
Lehen-Briefs zuegestellt \* *Matth. Burcklech. documenta Original.*

38. Schloß Brenta / verliese bedeiter Bischoff Eg-  
no an. 1258. Nicolao Vecilij, nachdem Tisenus von Levi sich mit  
Ezelio von Romani, wider ihme Bischoffen zu Trient verbunden/  
vnd sich dardurch dises Lehen-Guets verfürstigt gemacht \*  
\* *Matth. Burcklech.*

39. Schloß Brentonico / an der Etsch ob Ro-  
freid/solt der Galier König Breno (wie Bruschius sagt) Erbaut  
haben / nach dem es in vnterschiedlichen Händen gewesen/haben  
es entlich die Geschlechter von Castellar vnd Madruz behaubt \*  
\* *Matth. Burcklech. Gerard. de Roo. hist. Aust. lib. 12. f. 439.*

40. Schloß Brunberg / in Bintschgen / er-  
B 2 kauft

kaufft an. 1336. Henrich von Noffingen Pfarrer auf Tirol/ de-  
me es Marggraf Ludwig zur Straff seines Verbrechens ab-  
genommen/ vnd an. 1362. Graf Ulrich von Matsch geschenkt/  
von dessen Geschlecht es an. 1470. die Kripischen bekommen \*

\* *Matth. Burcklech.*

41. Schloß Burckhausen / in Burgenz/ an-  
vor der Edlen von Burckhausen Adlitz / an dessen statt als es  
zu Brunt gangen / man das jetzig Bischofflich Curische Schloß  
Fürstenburg aufgeführt \*

\* *Matth. Burcklech. Cathal. Ep. Curicens. Bucel. in Rhet.*

42. Burg-Latsch / in Bintschgen / besassen an.  
1395. die von Innenberg / nach dem sie es von den abgeleiteten  
von Laßerkauft hatten/ Gulerus nent es einen schenen Marckt-  
Fleck \*

\* *Gerardus de Roo. hist. Aust. Mart. Zeil. Top. graph. f. 153.*  
*Matth. Burcklech.*

43. Gericht Caltern/ hatte vor vhralters aigne  
Herrn dises Namens massen August: oder Angustinus von Cal-  
tern den andern Turnier so an. 942. Herzog Conrad in Franken  
zu Rotenburg an der Tauber erhalten/ bengewohnt / nach dem  
Abgang haben es die H. von Rotenburg bemächtigt/ vnd weilten  
dieselbe/ wie wir schon oben vermeldt sich ihrer Güeter verlürstigt ge-  
macht/ verlihen es die Herrschent gewesne Lands- Fürsten/ vnter-  
schidlichen Geschlechtern Pfleg: oder Pfantschaft weiß/ als an.  
1446. denen von Campan / an. 1465. den H. Fuchßen von  
Fuchßberg/ an. 1478. den H. Rhueenen/ vnd an. 1509. den H. von  
Lechtenstain/ an den Orth wo deß Gerichts Schloß gestanden/  
haben Ihr Durchleucht: Erzhertzogin Claudia an. 1642. den  
Franciscanern ein Oster zubanē bewilligt/ ist jent Graf Givone-  
lisch. \* *Matth. Burcklech. Seb. st. Münster. in Cosmo. lib. 3. f. 1015.*

44. Gericht Castelat/ In Vallogan, hat Franciscus der letzte dieses Namens / an. 1518. seiner Gemahlin Elisabetha von Thun (vngerecht es ein Felterisches Lehen vermacht) \*

\* Matth. Burcklech.

45. Gericht Castbell/ in Bintschgen/ halt in sich 2. Pfarren/ 6. Dörffer/ 8. Kirchen/ vnd 6. Schlösser / von Schloß Zusahl hinein ist das Schnasser Thal so sich bey 3. Meilern direct/ gegen den Dexthal zue bis an den grossen Ferner/ altwo an. 1599. vnd an. 1600. ein erschröckliches Knallen vnd Krachen gehört worden/ nach dem diese Herrschafft die von Niderthor: vnd die H. Rhexenische ein zeitlang Ingehabt/ erkauft es H. Sigmund Hendlan, 1531 \*

Matth. Burcklech.

46. Gericht Castlpyfund/ ob es zwar nit auf Teutschen Boden/ noch in den Viertl Burggrafambt gelegen ist/ so hat es doch Burcklechnerus gleichwoln gedeiten Viertel einverleibt/ vnd sagt daß darinnen 3. Pfarren/ 12. Kirchen/ 13. Dörffer/ vnd 4. Schlösser befindlich / Graf Meinhard von Tirol erkauft es an. 1265. von Gotschalcken von Cogno, Johann von Annenberg müste es an. 1423. Erzherzog Fridrichen abtreten/ vnd bekame es H. Sigmund von Thun / von Erzherzog Sigismundo auß handen H. Barneri Fuchßens/ Pfandsweiß \*

\* Matth. Burcklech.

47. Gericht Castlrueth / ziecht den Namen von der alten Beste Castelroto, dessen Inhabern die Edle von Castlrueth/ vnd Bayen/ schon an. 1018. gewesen / Graf Meinhard von Tirol Beherschte es an. 1287. als dann es Ruprecht Maulray/ nach ihm die von Gufidaun / vnd an. 1492. H. Oswald von Wolckenstein ihm zuegeaignet/ jetzt der Edlen Kraußischen \*

\* Matth. Burcklech.

48. Ger

48. Gericht Surtatsch / so vor alters zu obstehender Herrschafft Caltern gehert hat / halt in sich 2. Pfarin / 3. Kirchen / 7. Dörffer / vnd 5. Schlösser. \* *Matth. Burcklech.*

49. Schloß Cagno, auf den Nonß übergab Otto von Cagno an. 1346. Marggraf Ludwig von Brandenburg / vnd diser an. 1359. Hannsen von Staudach / Margretha sein hinterblibne Gemahl aber / Henrichen von Rotenburg an. 1363. vnd Erzherzog Fridrich / H. Johann von Thun an. 1425 \*  
\* *Matth. Burcklech.*

50. Schloß Caldes, im Sulz / war schon an. 1007. den Edlen dieses Namens zuestendig / vnd weilen Vivamontus von Caldes an. 1402. Iohannam von Thun ohne Erben zur Ehe hatte / vermachte er ihr dieses Schloß welches neben den Caldesischen Wappen bey den Haus Thun verbliben \* *Matth. Burck.*

51. Schloß Caldonaz, wo von sich vor vil Jahren die Freyherm von Castelnof / Castelruth / vnd Tfan getitelt / (von dem Stammen wir in vorgehender Erzehlung der Geschlechter folio 49. gemelt) hat Erzherzog Sigmund an. 1461. H. Jacoben Trappen per 8600. fl. eingehendiget \* *Matth. Burcklech.*

52. Schloß Caldif / nit weit von Neumarcff / versetzt Marggraf Ludwig an. 1353. den Katzenstainern per 1000. Marcff Perner / vnd hat es Erzherzog Fridrich an. 1410. den voll Rotenburg neben ihren andern Güetern eingezogen / wie es dan hernach an. 1524. als ain Cammer-Guet die H. Bayrn erlangt \*  
\* *Matth. Burcklech.*

53. Schloß Campo, in der Iudicaria nit weit von Trient /

Trient/das Stammehaus der Edlen dieses Namens/wurd an. 1282. von gratia Dei de Campo Beherischt/ vnd nach dem es an. 1444. in den / zwischen den Stiff Trient/vnnd disen Geschlecht entstanden Infriden grossen Schaden erlitten / widerumb erneuert/ist jetzt Graf Trappisch \* *Matth. Burcklech.*

54. Schloß Carneidt / bey Bögen / stunde vor alters dene von Greiffenstain zue/vnd ob es zwar H. Henrich von Liechtenstain von seinen Vorältern: die es an. 1385. erkaufft / rechtmässig Innen hatten / so hatte er es doch in der: vnter Erzherzog Fridrich an. 1410. entstandenen widrigen Verfolgung freywillig abgetreten/vnnd ist als dann widerumb auf dieses Geschlecht kommen \* *Matth. Burcklech.*

55. Schloß Castelan/ob Hofreid empfienge an. 1314. das Haus Castelbarco/von Stiff Trient zu Lehen \* *Matth. Burcklech.*

56. Schloß Castelak/ hat sich an. 1146. als Vdalricus von Trasp das Closter Mariaberg zuebauen angefangen/in solliches Gottshaus verwandelt \* *Matth. Burcklech.*

57. Schloß Castel-Corno, ward von disen Geschlecht Beherischt/ bis Sebaldu sein Tochter Iuberam Fridrich von Castelbarco mit Einraumung dieses Guets an. 1270. verheyraht/durch was mit es an das Stiff Trient gelangt/schreibe Burcklechnerus sey ihme vnbekant/doch wissent/ daß Ulrich Bischoff zu Trient / mit solchen seinen Bruedern H. Paulen von Liechtenstain begabt/die es noch besitzen \*

\* *Matth. Burcklech.*

58. Schloß



58. Schloß Castelnovo, ist an. 1234. vntwissent auß was Ursach geschlaiff: vnd alsdann von H. Grafen von Ladron widerumb verbessert worden \* *Matth. Burcklech.*

59. Schloß Castelbarco, in Rägerthal / altwo schon vor 500. Jahren dieses Geschlecht hofgehalten \*  
\* *Suprà f. 48. part. I. Piccius hist. di Trent. Matth. Burcklech.*

60. Schloß Castelbragier / auf den Nonß Berg vntweit von S. Romedi, so an. 1338. aigne Herin dieses Namens gehabt / haben alsdann die H. Graffen von Thun als ihr Eigenthumb treflich schön erbaut \* *Matth. Burcklech.*

61. Schloß Castelfeder obAuer wurde von den Langobarden ehe sie das Tirol verlassen / wie wir schon in der Lands. Fürstlichen Geschichts. Beschreibung folio 81. part. 1. angefüegt / vor ein Schidsäul gegen Teutsch- vnd Welschland gesetzt / vnd zubekräftigung ihrer Freintschafft mit den Benachbärten ein Schloß deß Bunts genant \*  
\* *Brusch. in Collect. Matth. Burcklech.*

62. Schloß Castel Romon, oder Roman, will Bruschius. das es von Flavio Vespasiano den Anfang habe / vnd setzt hinzue / wie es an. 1380. Parcital H. von Arch bestirmt vnd erstigen \* *Matth. Burcklech. Brusch. in Collect.*

63. Schloß Casten / ob Galsaun / haben vermig Verbriefung an. 1374. die von Reichenburg den H. von Schlantersperge ingeräumt \*  
\* *Matth. Burcklech.*

64. Schloß Turburg/ In Bintschgen/ dessen erstere Herrn seynd an. 1311. mit VVernero verbliehen / nach wellichen es die Graffen von Mätsch besessen/ (massen es Bogt Blrich an. 1407. von Erzherzog Albrecht empfangen.) nach dem aber Barbara, Vdalrici Graffens von Mätsch Tochter / sich an. 1440. mit H. Jacoben Trappen verehebandet / hat sie ihm diese Bestung neben der Graffschafft Mätsch zuebracht / die es noch behaubten \*

\* *Cathal. Ep. Curiens. Bucel. in Rhet. Matth. Burcklech.*

65. Schloß Glam/ in Gericht Petersperg / geherte an. 1260. an die von Glam/ die folgende Herrn dieses Anseh/ waren an. 1297. Conrad Milffer/ vnnnd an. 1399. H. Sigmund von Starckenberg \*

*Matth. Burcklech.*

66. Anseh Compill/ war anfänglich der also genanten Compiller/ als dann der Edlen Reiffer/ vnd dern von Stetten/ auß denen Leo von Brandis Margritham die letzte diß Namens/ vnd mit ihr an. 1346. dieses Guet erheyrat \*

\* *Matth. Burcklech. documenta Originalia.*

67. Schloß Campan/ In Miter Dorff zu Ealtern/ dessen letzte Innhaber vnnnd Namentrager Daniel an. 1490. abgangen/ ist jetzt Graf Königlich \*

*Matth. Burcklech.*

68. Schloß Corona/ hat Graf Reinhard zu Tirol als Reinold von Corona an. 1266. verableibt / von Albrechten von Mex des negstverstorbenen Befreundten an sich erhandlt/ vnnnd ist nach dem es auch Johann Bayr von Tramin besessen/ den H. von Spaur an. 1420. angefallen \*

\* *Matth. Burcklech.*

W w

69. Sch:

69. Schloß Cronburg/ in ober Rhnthal war an. 1380. mit erlaubnus Erzhertzogs Leopolds von Oesterreich/ von Johann von Starckenberg von neuem aufgeführt / deme er auch ein neues Wappen als drey Cronen in blauen Feld zuführen vergunt \* *Matth. Burcklech.*

70. Schloß Cronmäh/ jensehds der Etsch bey Salurn/ ist an. 1293. vnter Graf Meinharden/ ein Hofguet gewesen/ jedoch widerumb an dieses Geschlecht kommen/ in beobachtung/ an. 1490. H. Nicolaus von Firmian Landhauptman an der Etsch/ die letzte dieses Namens gehehlicht/ vnd darmit seiner Nachfolg solches Guet beygeaignet \* *Matth. Burcklech.*

71. Schloß Dornsparg/ oder Tarantspurg in Bintschgen/ von dennen Taranten/ an. 1217. erbaut/ vnd Dornsparg genant / kauft an. 1295. Herzog Otto von Meran/ von welschen es an. 1357. H. Henrich von Annenberg erlangt \* *Matth. Burcklech.*

72. Gericht vnd Schloß Enn / Berherrsichten die Edle Ritter dieses Namens schon an. 1018. nach dem sie sich auß Schweizerland ins Tirol versüegt/ als Ezelinus von Enn aber mit seinen beeden Söhnen Henrich/ vnd Wilhelm/ an. 1275. in Herzog Meinhardts Bugnad gesunkenen/ haben sie diese Bestung vnd das Land raumben müssen \* *Matth. Burcklech.*

73. Gericht Enneberg/ den Adlichen Stiff Sonnenburg geheerig/ ist dennen von Volkaldo Graffen zu Görk an. 1018. bey beschener Stiftung geschenckt worden \* *Matth. Burcklech.*

74. Gericht vnd Schloß Hoch-Eppan/  
 der vhralten Graffen von Eppiano Stammenhauß / solten bald  
 nach Christi Geburt die Galier erbaut haben / an. 1292. über-  
 gaben es die von Enn/den Graffen von Escheloch/ vnnnd führte  
 Marggraf Ludwig/vnd die von Schenna darumben an. 1356  
 ein Rechtsfertigung bis an. 1365. Herzogin Margreth (oder vil-  
 mehr Rudolphus Erzherzog von Oesterreich ) solches neben  
 den Gericht/auch Stock/vnd Galgen Petern von Schenna ein-  
 gehendigt/nach wellichen es an. 1400. die von Starckenberg/ an.  
 1494. H. Jacob Fuchß/an. 1550. H. Johann von Trautson an.  
 1557. Abundi<sup>o</sup> von Tschetsch/vñ an. 1614. aber die H. Graf Fuchße  
 zu Lehen empfangen/nach dem es die H. von Bach Ritter In-  
 nen gehabt/ist es jetzt widerumb in der H. Graff Fuchßen Gewalt/  
 die Cappellen S. Catharina alda/hat Bischoff Altmanus von  
 Trient an. 1131. geweiht \* Matth. Burcklech.

75. Gericht vnnnd Schloß Ehrenberg /  
 ein vester Tirolischer Paß gegen Schwaben/welchen in Schmal-  
 kaltischen Krieg der Bundts genossnen Hauptman Sebastian  
 Scharfl/an. 1546. vnd Churfürst Moriz von Sachsen an. 1552.  
 Erobert/vñ ob zwar an. 1632. auch Herzog Bernhard von Sach-  
 sen darauf sein absehen genommen/so fand er doch daselbsten sol-  
 lichen Widerstand/das er vnverrichter Sachen abgezogen. Das  
 Gericht hat über 7. Pfarin/darunter Larnes / vnnnd Ehrwald  
 nacher Brixen: die ubrige aber in das Bistumb Augspurg gehor-  
 samen / Erzherzog Leopoldus stiftete an. 1628. in den Marck  
 Reita das Franciscaner Closter zu Ehrn der heiligen Annæ \*

\* Mart. Zeil. Top. Tirol. folio 153. Teatrum Europæum ad hos  
 annos Matth. Burcklech.

76. Gericht vnd Schloß Ehrenburg /  
in Pusterthal / ward an. 1342. den Hundten: hernach demnen von  
Weineck vnterworffen / vnd an. 1464. hat es das Hauß der Herz  
Königl zubewohnen angefangen \* *Matth. Burcklech.*

77. Landgericht vnd Sch: Freundsperg /  
zu Schwaz / ist schon nach Bruschi Lehr zu Zeitē Venonis deß 32. 191  
sten Teutschen Königs nach Noë / so nach Erschaffung der Welt /  
an. 3400. gelebt gegrünt: vnd von ihme Venonis Berg genent wor  
den / nach dem das Ritterliche Geschlecht der H. von Freuntsperg  
dasselbst den Anfang genommen / hat es furohin Freuntsperg ge  
haisen / vnd begreiffet jeziger Zeit neben ainer Pfarz / vnd etlichen  
Zuekirchen 5. Schlöffer / vnd Adelige Ansig \*  
\* *Matth. Burcklech. Bruschius in Collect.*

78. Probstey Erß / in Bintschgen / ist von den  
Graffnen von Moßburg / an Graf Meinharden von Tirol an.  
1283. kommen / warnach Herzogin Margritha an. 1363. Bogt  
Ulrichen von Wätsch darmit begabt \* *Matth. Burcklech.*

179. Schloß Eben / in Gericht Hertenberg hatte  
schon an 1286. vnd anvor Adelige Inhaber / massen von Conra  
den von Eben / von an. 1277. vnterschiedliche Schrifften verhan  
den \* *Matth. Burcklech.*

80. Eisserthurn / in Gericht Umbst / verwechslet Jo  
hann von Starckenberg / an. 1375. an die von Auster \*  
\* *Matth. Burcklech.*

81. Schloß Englar / in Eppan / verleicht Graf  
Mein

Reinhard/vnd Albrecht zu Tirol an. 1259. den H. von Firmian/  
nach welchen es die Vollweiler/die H. von Thun/die H. von Böls/  
vnd jetzt die H. Graffen Rhueen besitzen. \* *Matth. Burcklech.*

82. Schloß Escheloch / in Gericht Viten/ der  
vhralten Graffen dieses Namens Stammehauß/ welches sie  
(vneracht sie auch in Bayren namhafte Güeter hatten) an. 1242.  
wirklich bewohnten/vnd weilten Graf Ulrich 2. von Eppan sich  
in dieses Geschlecht verheyrat/ als war Graf Henrich von Eppan/  
von König Henrich als Landsfürsten in Tirol / an. 1332. da  
von Lehenspflichtig/ an. 1492. setzte Keyser Maximilian I. den H.  
Trappen alda zum Herrn ein. \* *Matth. Burcklech.*

83. Gericht Glas / obwol es zwar ein frey eigens  
Gericht/ist doch vermuetlichen weilten es in ain andere Pfarz ge  
herig/ es werde auch ainer andern Herrschafft einverleibt gewesen  
seyn/ist jetzt Graf Rhueenisch \* *Matth. Burcklech.*

84. Schloß Zahlburg / anvor die Zahl genant/  
ist an. 1387. von Leonharden von Wehrburg / an die H. von  
Schlandersperg kommen/vnd nach dem es dieselben Jacob And  
reen H. von Brandis verkaufft / vnd selber es auffer deß alten  
Thurn/von Grunt aufferbaut / haben Ihr Durchleucht. Erz  
herzog Ferdinandus Carolus es auf vnterthenigstes Anhalten/  
dero Geheimen Rath vnd Landshaubtmans an der Etsch / H.  
Zeit Beno Graffens von Brandis/ in den Stand eines Frey  
herm Sitzes erhoben \*

\* *Matth. Burcklech. & documenta Originalia.*

85. Schloß Firmian / dieses Geschlechts vhraltet  
Stammehauß/ hat Erzherzog Sigmund an. 1473. an sich ge  
bracht

bracht/ vnd mit den Namen Sigmunds Cron begabt/an. 1202. eraignete sich der Lehen Herrschafft hierüber / zwischen Graf Albrechten von Tirol/ vnd den Stifft Trient solcher Zwispalt/ daß die 3. von Firmian gezwungen worden/an. 1235. die Wohnungen vnd Thurn in dieses Schloß abzuthailen \*

\* *Matth. Burcklech.*

86. Schloß Fürstenburg in Vintschgau/ ward mit Einwilligung Meinhardi 2. Grafen von Tirol/ von Conraden den 62. isten Bischoff zu Thur deß Geschlechts von Belmont/ kurz vor seinen Abtritt befestigt/ was sich in dessen Belegungen/ vnd sonstn alda begeben / ist auß vorgehender Geschichts; Beschreibung zum thail erschlich \*

\* *Gabriel, Bucel. German. Sac. f. 4. Cathal. Ep. Curiens. Bucel. in Rhet. Matth. Burcklech. Gerard. de Roo. hist. Aust. lib. II. f. 406.*

87. Schloß Fleimbs/ bevalch Keyser Rudolphus 1. an. 1276. Niderzureisen/ weiln der zwischen Graf Meinhard von Tirol/ vnd Bischof Henrichen zu Trient entstandene Stritt darumb auf andere Weiß mit kunte beygelegt werden \*

\* *Matth. Burcklech.*

88. Schloß Fischburg in der Herrschafft Wolckenstein/ führte an. 1640. Graf Dietrich Enghard von Wolckenstein von neuen auf/ vnd schöpffte ihm wegen der lustigen/ vnd sehr vil herumbligenden Fisch-Teichen/ den Namen Fischburg \*

\* *Matth. Burcklech.*

89. Schloß Fragenstein in ober Inthal/ erneuerte an. Graf 1263. Gebhart von Hirschberg/ woselbst a. 1469.

die Cappellen/Georgius Bischoff von Briren geweyht/vnd Keyser Maximilianus I. der sich sonderbahr an disen Orth mit Jagden erlustigt/die Zimmer erweitert/vnd verbessert \*

\* Matth. Burcklech.

90. Schloß Tragspurg/ z. Otto von Auere be-  
lechnete es an. 1356. nach wellichen es an. 1467. die z. Botschen/  
an. 1479. die von Niderthor/an. 1586. die z. von Sarnthein/  
vnd an. 1588. die z. Pracken Innengehabt \* Matth. Burcklech.

91. Schloß Freidenstain ob Eppan / ein bey  
vil Jahren Gräflich Fuchsisches Erbguet/ wer aber desselben er-  
ster Erhöber gewesen sey/gibt Burcklechnerus kein Nachricht/wie-  
wolen ersündlich daß auch das Schloß Sandeck Marquardus von  
Freidenstain an. 1488. mit Maurn vmbgeben habe \*

\* Matth. Burcklech.

92. Schloß Freuntspurg in Gericht Petersperg  
gelegen / erbauten die schon offft angezogne vhralte Ritter dises  
Namens / ohne zweifl auf Lands. Fürstlichen Grunt. vnd Bo-  
den/weissen Brich / vnd Hauß von Freuntspurg darumben an.  
1450. die Lehenpflichtig gelaist/an. 1475. erwöhlt es Erzherzog  
Sigmund zu seinen Lusthauß/vnnd gabe ihm den Namen Sig-  
mundsfreid \* Matth. Burcklech.

93. Schloß Fridberg/ war anfänglich ein  
Lands. Fürstliches Cammerguet / massen dann König Henrich  
in Böhmen vnd Graf zu Tirol an. 1306. sein Gemahl ihres ein-  
gebrachte Heyratguets halber darauf versichert/die von Freunt-  
spurg Begwaltigten es an. 1356. vnd nach ihnen die von Koten-  
burg/dennen es an. 1410. Erzherzog Fridrich eingenommen /  
vnd sein Nachfolger an. 1491. z. Johann Fieger darmit Be-  
gnad \*

Matth. Burcklech.

94. Sch:



94. Schloß Fuchßberg vnter S. Pauls / dessen  
 war schon an. 1267. H. Ulrich Fuchß / der Lands-Fürstlichen  
 Herrschafft Lehen-trager \* *Matth. Burcklech.*

95. Gericht Gusidaun / vnd Schloß Sönen-  
 burg/der vhralten Ritter von Gusidaun ( auß dennen der letzte  
 Casparus an. 1458. das Ende erraicht.) Stammen Guet ist schon  
 bey disen Geschlecht an. 1221. gewesen / an. 1265. entstunde zwis-  
 schen Graf Meinbarden 2. zu Tirol/vnd Bruñone Bischoffen zu  
 Brixen der ober Bottmässigkeit halber ein Strit/ vnd hat Georg  
 von Gusidaun an. 1382. Leopoldo Erzhertzogen von Oesterreich/  
 vnter seinen Schutz sich ergeben / nach obverstandenen Ableiben  
 aber Caspari ist an. 1464. Osvaldus H. von Wolckenstain dar-  
 mit begabt worden \* *Matth. Burcklech.*

96. Gericht Glurnß vnd Mallß /  
 die Herrschafft Mallß nimbt ihren Anfang bey den vnteristen  
 vnd driten See nit weit von Graun/darbey ligt ain lange vnd  
 weite Haiden/dar zue gehen das Thal Schling/ ain thail von  
 Münsterthal bey Taußers/ vnd Sulten gegen Wormbser Zoch /  
 dann so begreiff die Herrschafft 8. Pfarin / 13. Dörffer / 10.  
 Schlöffer 29 Kirchen sambt der Statt Glurnß \*

\* *Matth. Burcklech. Gerard. de Roo. hist. Aust. lib. 11. f. 408.*  
*idem 399. Sebast. Minster. in Cosmo. fortunatus Sprecherus in Rhet.*

97. Gericht Gargakon / hat zur Zeit Burck-  
 lechneri 12. Höff/vnd 1. Lehen / ist den Lands-Fürstlichen Kel-  
 lerambt an Meran einverleibt \* *Matth. Burcklech.*

98. Schloß Gayen / verkaufft Oswald Will-  
 ser an. 1384. Hannsen von Starckenberg/dessen Sohn Sigmund

es an. 1390. seiner Haus-Frauen in letzten Willen verschaffen /  
 Erzhertzog Fridrich gewan solches an. 1422. mit gewehrter  
 Hand/vnd besetzte es mit 7. Landsknechten/dern er jeden Mann/  
 wegen wolfailler Zeit des Monats nicht mer als 24. kr. zur Un-  
 terhalt gab/ der darauf gefolgte Erzhertzog Sigmund belehnet  
 an. 1448. darmit Ioannem vnd Verenum die Botschen Gebrüder/  
 ist jetzt Strachburgisch \* *Matth. Burcklech.*

99. Schloß Gassau / in Bintschgen/ bewohnte  
 an. 1262. Vto von Alban, an. 1329. empfiengen es die H. von  
 Schlandersperg zu Lehen/an. 1421 aber ließe es Erzhertzog Frid-  
 rich auf den Grunt niederreißen. \* *Matth. Burcklech.*

100. Schloß Gandegg/ wird zwar weilen be-  
 fündlich/das es einer von Freydenstain mit Mairn vmbgeben /  
 anvor gestanden seyn/wie dann auch wissent/das der alte Thurn  
 an. 1540. den Bernstichen zuegebert / in jezigen schönen Form  
 aber/brachte es H. Blasius Rhueen der Röm. Keyf. Mayest. Ge-  
 haimer Rath/ vnd D. D. Cammer präsident, bey dessen Nach-  
 stammen es noch beharlich. \* *Matth. Burcklech.*

101. Schloß Gernstain/ den Edlen dieses Ge-  
 schlechts so an. 1389. mit Henrico abgestorben/zuestendig/ist an.  
 1450. auf die Feigenstainer: vnd von ihnen auf die von Billan-  
 ders oder Wolckenstain gefallen/ dennen es an. 1484. Erzhertzog  
 Sigmund abkauft / vnd wegen eines daselst er fundenen Rei-  
 chen Berckwercks mit den Stiffe Bripen in etwas Zwispalt ge-  
 rathen. \* *Matth. Burcklech.*

102. Schloß Gispach/ in Pusterthal/ begabte  
 Kf  
 Keyser

Keyser Ferdinandus 2. mit Adlsitz Freyheit/ davon sich anjetzt die H. Troyer schreiben.

103. Schloß Glöck / der vhrachten Ritter desselbigen Namens Stammehauß / vnd an. 1321. gewessne Wohnstatt/ nachmalen hat es Cardinal Bernhard von Glöck an. 1536. erneuert vnd an sich gelest / weilen es Georg von Glöck an. 1447. den H. von Billaunders versetzte / vnd hernach ihre Rait-Erben innharten. \* *Matth. Burcklech.*

104. Anfsitz Glurnhör / erhöhte Keyser Fridericus 3. vnter die Adlsitz. \* *Matth. Burcklech.*

105. Schloß Grauetzsch / in Gericht Billaunders/hat König Henrich an. 1331. denen von Billaunders zubevestigen verwilligt. \* *Matth. Burcklech.*

106. Schloß Gratsperg / habē von an. 1449 bis an. 1485. die Mayrische innen gehabt. \* *Matth. Burcklech.*

107. Schloß Greiffenstein/ dern so genannten Ritter Stammehauß ob S. Cosman zwischen Bogen/ vnd Terion gelegen/ ward an. 1265. Wehrhargemacht/ vnd weilen sich die Inhaber an. 1350. wider Marggraf Ludwigen von Brandenburg brauchen lassen/ vertrieb er sie von disen: vnd andern ihren Gütern/ vnd übergab dise Vestung an. 1356. Henrichen von Starckenberg/ desse Nachstamende Ulrich/ vñ Wilhelm von Starckenberg Gebrüder/ an. 1463. sich wider Erzherzog Fridrich empört daher er Greiffenstein belägert/ vñnd weilen hier von bey den gewainen Mann vil unbegründete Erzehlungen in Schwung gehn/ als wollen wir den Verlauff wie ihm R. P. Ferdinandus Troyer

in seiner Hantgeschribner Bognerschen Cronich c. 23. f. 98. ein-  
 führt/hierbeysetzen/an. 1423. erhielt erst besagter Erzhertzog Frid-  
 rich ain Landtag zu Bogen/merist erst bedeyte von Starckenberg  
 betreffende/welche auß ihren Raubhäusern den ganzen Land  
 sehr überlästig waren/derowillen ist erstlichē das Schloß Schen-  
 na darinnen Ulrich Hof hielte/berent worden/ diser nach ver-  
 nommer Ankonfft seiner Widersacher/macht sich zeitlichen auß  
 den Staub/vnd verliesse alda sein Gemahl Brsula Druckschin  
 von Waldburg/neben einer geringen Besatzung/welche sich gleich-  
 wol so dapfer gewehrt/ daß die Erzhertzogische 6. Wochen dar-  
 vor vnfruchtbar zuegebracht/weilen sie aber den Gewalt entlich  
 nit mehr widerstehn kunten/ergab sie sich gegen sichern Gelait für  
 sich/vnd die ihrigen/so man ihnen auch gehalten/hingegen aber  
 alle Starckenbergische Güter/vnd Schlöffer/als Schloß Star-  
 ckenberg/Cronburg/Gayen/Naturns/Borst/Hochen Eppan/  
 Schlanders/Zufahl/Blten/vnd Escheloch eingenommen/vnnd  
 besetzt/in disen Schloß Greiffenstein allain/that Wilhelm von  
 Starckenberg solchen Widerstand/ daß man auß verzwelfter  
 Eroberung/H. Michael von Wolckenstain/Sigmund von Ni-  
 derthor/Johann von Meerspurge/vnnd Otto von Gronß veror-  
 dent/mit den von Starckenbergeinen gutigen Vertrag zu pfle-  
 gen/zu dem Ende man auch auß versprochne Sicherheit/Niclaus  
 Hochgeschorn von Bogen/vnd Sigmund Kirchmayr von Saal/  
 auß das Schloß Greiffenstein mit Bollmacht zu handelē geschickt/  
 die der Maimaidig vnd glaubenbrichige Wilhelm von Star-  
 ckenberg anfänglich freuntlich empfangen/bald darauf aber  
 gefänglichen annemen:vnd über den hohen Felzen erbärmlich  
 herab werffen lassen/dise er chydliche That/beunruheigte sein Ge-  
 wissen dergestalt/daß er bey Nächtllicher weil auß den Schloß vnd  
 Land entwichē/nichts destoweniger seynd seine hinterlassne Spieß-  
 gesellen in der widerseßligkeit biß an. 1426. fortgefahren/damalen

sie letztlich an S. Nicolaus Tag gegen versprochner Fristung ihres Lebens/ Erzhertzog Fridrichen diese Bestung eröffnet/ ist jetzt Graf Wolkenstamisch. \* *Matth Burcklech.*

**108. Schloß Gresta /** unter Trient in Gägerthal ein wolerbaut: vnd in der hoch gelegnes: der 3. von Castelbare geheriges Berghauß.

\* *Matth Burcklech.*

**109. Anstz Griesenstein /** ist an. 1581. auf Maxentia von Waltenhoffen anlangen befreyt: vnd an. 1598. von Paul Krippen zu Lehen empfangen worden/ ist jetzt Zerlich \*

\* *Matth. Burcklech.*

**110. Gericht: vnd Schloß Haimbfeß /** in Pusterthal bey Silien / so vor zu der Graffschafft Görz gehert/ ob nun solche Herrschafft in jeniger Theilung/ so Meinhardus 3. vnd Albertus 2. Graffen zu Tirol/ vnd Görz/ beede Meinhardi 1. Sohn/ an. 1272. vorgenommen/ \* An Tirol kommen/ oder von Henrico Graffen von Görz / als er von Friderico 4. an. 1460. überwunden blib/ übergeben worden/ \* Oder aber durch Tödtlichen Hintritt Leonardi des ersten Graffens von Görz/ an das Hauß Oesterreich/ vnd Tirol kommen ist mir nicht wissent. \*

\* *Sigis. von der Bircken / lib. 3. cap 8. f. 340. Megiserus in Cron. Carint.* \* *Ioannes Georgius Kiefferus in dissertatione politica quest. 30. f. 171. §. 6. Sigis. von der Bircken Spiegl der Ehen lib. 6. cap. 3. f. 1129.*

**III. Gericht Hörttenberg /** hatte vor Alters aigne Graffen/ die sich mit den Graffen von Tirol von gleichen Hauptstammen rumbten/ massen es vor Erzhertzogs Fridrichs von

von Oesterreich Zeiten / der Leibaigenschaft vnterworffen war /  
 jetzt aber besteht es in 3. Pfarren 17. Kirchen / 17. Dörffer / vnd  
 6. Schlöffer vnd Adlsitz / Berchtold Graff von Escheloch / vnd  
 Hörtenberg / verkaufft es an. 1286. Graff Meinhard von Ti-  
 rol / vnd hat es Herzog Otto an. 1291 / von der / durch die Herzo-  
 gen von Bayern darauff gesuchten Lehen-Herrschaft / gänzlichē  
 befreit / das alte Schloß Hörtenberg / ligt mit weit von Delfs in  
 Ober-Nuthal. \*

\* Matth. Burcklech. Bruschius in Collect.

II2. Schloß Hasegg / in der Statt Haal / dar-  
 innen sich Erzhzog Sigmund von Oesterreich: iwerent er vnter  
 Keyser Fridrichs 4. Vormundschaft war / 6. Jahr lang auffge-  
 halten / jetzt ist daselbst das Lands-Fürstliche Münzhaus. \*

\* Matth. Burcklech.

II3. Schloß Höttingen / bey Insprugg / der  
 Edlen dieses Geschlechts (welliche auff den Land-Tag zu Meran  
 an. 1361. erschinnen) Stammen-Haus / Werwein von Hötting-  
 gen beherrscht die Vogtey zu Insprugg an. 1320. welliche Erz-  
 Herzog Fridrich an. 1417. von den Peglerischen genommen / vnd  
 der Lands-Fürstlichen Hochheit einverleibt. \*

\* Matth. Burcklech.

II4. Schloß Hirschberg / gegen den Markt  
 Zmbst über / wovon nicht mehr als ein zerfallner Thurn übrig /  
 war an. 1254. der Graffen von Hirschberg Hoffstatt / ist an.  
 1401. an Hansen von Eben: an. 1450. an Hans Krippen:  
 vnd an. 1493. an H. Sebastian Fieger gelangt. \*

\* Matth. Burcklech.

**II 5. Schloß Habersperg** / in Innichen/über-  
gibt Graff Meinhard an. 1266. den Stifft Freyding. \*

\* *Matth. Burcklech.*

**II 6. Ansitz Haanberg** / so die Edle Ritter von  
Haanberg an. 1327. erbaut/hat Keyser Ferdinandus I. an. 1559.  
mit der Adlsitz-Freyheit begabt/ist jetzt Recordinisch. \*

\* *Matth. Burcklech.*

**II 7. Schloß Hasßsburg** vnter Bogen/den ab-  
so genanten Geschlecht an. 1272. zuerstendig/die es an. 1289. den-  
nen von Greiffenstain verkaufft/welches es Margraff Ludwig  
eingezogen/vnd Rudolph Raizenstainern an. 1350. verlihen / an.  
1358. kam es widerumb an die von Greiffenstain/vnd als sich  
selbe an. 1386. mit Erzherzog Alberth in ein Rechtsfertigung  
eingelassen/verlor sie neben andern ihren Haupt-Gütern auch  
dieses Schloß Hasßsburg/Erzherzog Sigmund verwendete es an.  
1468. Hansen Raungg vmb 1300. Marck Perner/ist jetzt Rhies-  
bachisch. \* *Matth. Burcklech.*

**II 8. Schloß Hauenstain** / auff Castlkruth /  
der also genanten Edlen Ritter Stammenhaug/haben selbes an.  
1256. von Bischoff Bruñone zu Brixen zu Lehen genommen/vnd  
wreilen Fridrich der letzte seines Namens an. 1407. abgeleibt/vnd  
Martin Jäger mit den H. von Wolckenstain in Stritt lag/als  
ist es an. 1449. an H. Berckolden von Bisslanders oder Wol-  
ckenstain kommen/ist jetzt der Herrschafft Castlkruth einverleibt.

\* *Matth. Burcklech.*

**II 9. Gericht vnd Schloß Jaufen** /  
dessen Namentragende Herrn vnter Erzherzog Leopold gelebt/  
vnd disen Sitz an. 1380. zu Lehen gemacht. \* *Mat. Burckl.* Ge

## 120. Gericht vnnnd Schloß Yffan /

in Valfogana überliffert an. 1373. Franciscus Carrarius Reichs Vicari zu Padua / den Hauß Desterreich / Erzherzog Fridrich verliesse es Osam oder Eraimo von Thun / an. 1421. Bestands weiß / vnd zumahlen es an. 1487. die Benediger vnfüglichen ein genommen / müsten sie es Krafft Pabstischen Brtels widerumb an Tirol einraumen / Maximilianus I. verlihe es Georg / Jacob / vnd Carlen H. Jacob Trappens H. Sohn / nach dem es an vor an. 1492. H. Beit Freyherz von Wolckenstein vnd Rodnegg / auff ewige Losung genossen / hat 3. Pfarin / vnd vil Zuekirchen. \*

\* Matth. Burcklech.

## 121. Gericht Zmbst / vnterhalb der Herrschafft

Landegg / nimbt den Anfang ain Meil ober den Markt Zmbst / bey den Mülser Bach / vnnnd wird vmbgeben mit den hohen Gebürge / vnd Spitzen Zirgant / handtennen / Platen / Sparhardt / vnd Haiterwant. \* Matth. Burcklech.

## 122. Gericht Zenesien / ob gleichwol Moltzen /

Zenesien / vnd Burgstall dermalen drey sonderbare Gericht seyn / so waren sie doch vor Alters vnter den Namen Greyffenstein be griffen: zu disen schon obangezognen Schloß gehörig / vnnnd von den Geschlecht der von Greyffenstein beherzsch / an. 1439. haben selbe die Pfarikirchen / vnd Thurn alda / von Quaderstucken mit grossen Inkosten vollendt / ist jetzt Graff Wolckenstamsch. \*

\* Matth. Burcklech.

## 123. Schloß Zausfenburg in Passere / er

baut Rubrecht von Passere / vnnnd trueges König Henrichen Graffen zu Tirol / zu Lehen auff / Herzogin Margaretha ver wandt es in ein Eigenthumb / vnd liesse selbes Berckolden von Passere



Passyre an. 1363. Pfantsweiß widerfahren/ vnd weil an. 1383. H. Christoff Fuchs/ Barbarain die letzte von Passyre zur Ehenamb/ ist solches Schloß vnd Herrschafft an dieses Haus kommen. \* *Matth. Burcklech.*

**124. Schloß Zufahl** in Bintschgen gegen Schnals/ Bergunt an. 1349. Marggraff Ludwig zu Tirol/ Erhard von Hallben / vnd Herzog Fridrich an. 1426. dennen von Lebenberg/ an. 1526. besaßen es die Triebler/ vnd an. 1540. die Sinckmoser/ jetzt aber die Freyherrin Zendl. \* *Matth. Burcklech.*

**125. Gericht vnd Schloß Königspurg /** vnd Salurn/ ist sonderlich Bedenckens werth / dann erstlichen vngever vmb das Jahr 3876. der Römische Feld-Herr Marius (wie wir schon oben f. 29 p. 1. bericht.) mit den Teutschen bey Salurn/ ein so bluetig- vnd hitziges Treffen gehabt / das seiner Feind 140000. Todt: vnd 60000. gefangen bliben. Mit wenig ger hat der erste Erbauer deß Schloß Königspurg Röls der Cimbern König/ vmb das Jahr Christi 98. vnter Keyser Flavio Domitiano, vnd seinen Landhauptman an der Etsch Sasio Senetio (wie f. 46. p. 1. zusehen) den Römischen Kriegs Obristen Luatio Catulo sehr vil zuschaffen geben/ bis er sich diser Bestung bemächtigt. So ist auch diser Orth berümbt wegen der Schlacht so Evinus (der auß den alten Graffen von Thaur herstammet) Herzog zu Trient/ vnd A. C. 575. Herzog/ vnd Garibaldi deß Königs in Bayren Tochtermann worden/ wider der Francken Herführer Cramnichidem erhalten/ vnd sich dardurch der Statt Trient bemächtigt. Von den allē Paul<sup>o</sup> di ac de gestis Langobardorum lib. 3. cap. 9. f. 209. kan gelesen werden/ sonstn war dieses Schloß vnd Herrschafft an. 1243. vnter der Graffen von Hohen-Eppan Bormessigkeit/ nach dern an. 1272. beschrecken Abstrammen/ es der Landsfürstlichen Rent-Cammer zuegeaignet/ vnd

vnd von König Henrich Graffen zu Tirol/ an. 1315. Conraden von Rotenburg Pfantsweiß: vnd hernach Henrichen von Escheloch/vnter den Namen einer Graffschafft zu Lehen erthailt/ ist jetzt Graff Zenobisch. \*

\* Mart. Zeil. Top. Tir. Matth. Burcklech. And. Bruner. in Annal. Bavar. Christ. Vdal. à Bach in vit. Maximiliani I. f. 203. Cluver. de Antiquit. German. Avent. in Cron.

**I26. Schloß Kakenstein /** erbatt Christian Rottenpeck von Kakenstein/von Marggraf Ludwig an. 1351. Hannß von Auer an. 1450. von Erzhertzog Sigmund: Ulrich Jäger/von Keyser Maximiliano I. an. 1517. vnd an. 1580. Michael Kagenpeck von Erzhertzog Ferdinand zu Lehe.\* Matth. Burcklech.

**I27. Schloß Kakenzungen** in Gericht Ziens/Joseph Finc von Kakenzungen/vnterschreibt dessen öffnung Marggraf Ludwigen an. 1359. an. 1496. ist es auf die 3. von Thun/an. 1517. auf die 5. Fuchsen/vnd an. 1534 auf H. Franz von Preysach gelangt/ dessen Nachstamen es noch besitzen. \*

\* Matth. Burcklech.

**I28 Schloß Kelburg/** in Gericht Wttenhaim / muess ein vhralte Burghalte seyn / weilen schon an. 1113. Bischoff Gebhard von Trient/die Cappellen alda / laut Weyhß brieffs/ geweyht hat. \* Matth. Burcklech.

**I29. Schloß vnd Bestung Koff /** ist gewißlich vnter die wunderbarlichste Ding/so daß Mentschliche Aug begreiffen kan/zuzehle/vnd ein unüberwindlicher Schlüß des Tirols/alda ist zusehen ein ganz gerade Stainwant bey 50. Claffter hoch/mit den Gesicht gegen Entwest ligend / in dessen

Mitte sich ein überauß grosse Höhle eröffnet/darinnen siehet ein wolerbautes Schloß/mit einen vnabkomlichen frischen Wasser-Prunen/amer Cappellen / vnd vil : auch thails in Felsen eingehauten Gemächen/da nit allain alle Nothturfft an Lebens-Mitt/ vnd Gewöhr aufbehalten werden / sondern auch vor einen Hauptman/vnd seine Soldaten noch vnterkomens genueg ist / vnd weilen die von alters alda in Stein gestandene Stiegen hintweck genommen: vnnnd dardurch aller miglicher Zuegang abgeschniten worden/ als muess man sich durch ein Saul hinauf ziehen : vnnnd allen Borrath auf solche weis bey bringen/vnnnd schreibt Gerardus de Roo, hist. Aust. f. 116. idem lib. 12. f. 453. vnd auß ihm Martinus Zeilerus Top. Tirol. f. 152. daß die Benediger damit sie das Carrari von Padua ihres verderblichen Widersachers entübriget werden künften/ an. 1377. vnd an. 1380. Erzherzog Leopolden vmb Hilff angesuecht/vnd ihme neben der Statt Trevis, Bellun, Saraval, vnnnd Victorsburg / sambt beeden Cenadijs oder Clausen/ wardurch man auß Welsch-vnnnd Teutschland kombt/geschenckt haben/ das Leopoldus die Treviser Markt nicht angenommen/ist auß den Desterreichischen Geschichten bekant / jedoch kan seyn / daß vnter den benambsten Clausen auch diser Kofl gewesen/ob zwar auch andere wollen / es habe es vnter andern Keyser Maximilianus I. in den Benedischen Krieg erobert. \* *Matth. Burcklech.*

130. Schloß Kolbenthurn/ verschreibt an. 1390. Erzherzog Zubrecht/ Brixen von Rohr / nach demnen es an. 1418. die von Passere/vnnnd hernach die H. Fuchßen in Besiß genommen. \* *Matth. Burcklech.*

131. Schloß Korb/in Gericht Hoch-Eppan/dessen Herrn waren an. 1399. die von Feigenstein/ an. 1472. die H. Bintlner/vnd an. 1557. die H. Fuchßen/ seht die H. Sieger \* *Matth. Burcklech.* 132. Schloß

**I 32. Schloß Kropffsperg/** in Landgericht  
 Ratenberg: vnd auf einem so hohen Pichl gelegen / daß man zu  
 sagen pflegt / das drey Lands Fürsten als Tirol/Bayrn vnnnd  
 Salzburg/an einer Tafl sitzend/jeder in sein Land sehen können/  
 wie es mit den daselbst einkommen Ubschättern zuhalten/ ist an.  
 1525. zwischen Tirol / vnd den Benachbarten Herrschafftten ein  
 Vergleich vorgegangen. \* *Matth. Burcklech.*

**I 33. Gericht Landegg /** ( jetzt Graf Spaur  
 risch) bestehet in nachfolgenden Dörffern/vnd Thälern/Landegg/  
 Versuchs/Zambs/Saurs / Zambserberg / Fliß / Flißerberg /  
 Stanks/Versen/Grinß/Piens / Quatretsch / Tobadill/Kals  
 sperg/zum Strengen/Flißsch/Schnenn / Stanker/vnnnd Paz  
 nauer Thal/in disen Gericht vnweit den Dorff Ladiß/entspringt  
 der weit beruembte Saurbrunnen / welchen (wie Bruschius in  
 Collectaneis sagt) an. 1212. durch einen Hirtenknab Nielaus  
 Schederle genant/ist erfunden worden/dahero man ihn ins ge  
 mein den Niggl. Brunnen gehaisen/ biß Keyser Maximilianus 1.  
 etlich Arzney verstendige von vnterschiedlich hohen Schuellen  
 zusammen berueffen / die des Wassers Aigenschafft besser erkun  
 digt/vnd befunden / daßes aines der allerhailfamisten in ganz  
 Teutschland sey \*

\* *Matth. Burcklech. Mart. Zeil. Top. Tirol. f. 153. Gerard.  
 de Roo. hist. Aust. lib. 3. f. 119.*

**I 34. Gericht Landegg/** verscrib an. 1259. Graf  
 Weinhard von Tirol seiner Gemahlin Ehelisabetha neben an  
 dern Herrschafftten zum Wittibsiß/an. 1369. ist dise Herrschafft in  
 den Bayrischen Einfahl von ihnen eingenommen: vermig des

geschlossenen Vertrags zu Schardingen aber / den Hauß Desterreich widerumb zuegestellt worden. \*

\* *Matth. Burcklech. Gerard. de Roo. hist. Aufß. lib. 3. f. 119. Sigif. von der Bircken/Spiegl: 3. cap. 9. f. 351.*

### 135. Anßiß Läubers in Obermaiß / bewohnten an.

1350. Henrich Zärant / an. 1459. Georg von Auer / vnnnd an. 1482. die Jägerischen / bis an. 1505. wer es vnter dessen ißgehabt / davon ist diß Orths nicht wissent / auffer daß es an. 1594. die Klainhansischen erkauft.

\* *Matth. Burcklech.*

### 136. Schloß Laimburg / hinter den Calterner See / ward deß also genanten Edlen Geschlechts Stammens hauß / auß welchen Henricus an. 1296. diße Bestung in Graf Albrechts von Tirol Schutz ergeben / vnnnd widerumb zu Lehen genommen / an. 1341. den 11. Junij / belegerte es Bischoff Nicolaus von Trient / mit Hilff Herzogs Johann von Kärnten / vertrib darauß H. Henrich von Rotenburg / vnd brachte das damal Herliche Gebäu / noch in gegenwärtig schlechten Stand / obwol zwar hernach an. 1424. Wilhelm von Waltenhoffen selbes Pflegweiß bewohnt / vnd etwas verbessert / ist jetzt nebe der Herrschafft Caltern Graff Gioanelisch. \*

\* *Pir. Pinc. hist. di Trent. Matth. Burcklech.*

### 137. Schloß Lanter / oder Scala ob primolan ward dern von Scala die sich Reichs Vicarios zu Verona nenten / Stainen : vnd darbey ein solches Raub Hauß / daß es an. 1327. Viscontus von Manlandt / gemainer sicherheit halber überzogen darwider an. 1345. Margraff Ludwig als Landsfürst in Tirol / bey Kayser Carl 4. die gwalttat geklagt / vnd die widerstöllung begehrt / es ist im aber nit : sondern den Benedigern zuthail worden

den

den/dennen es an. 1509. Keyser Maximilian mit bewerter Hand  
abgewonnen. \*

\* Matth. Burcklech. Gerard. de Roo hist. Aust. lib. 12. fol. 453.

**I 38. Schloß Lambrechtsburg/** bey Braun-  
egg en/ hat an. 1329. Albrecht des geschlechts von Enn Bischoff  
zu Briren erbaut / oder vilmehr erneuert / vnd Keyser Carolus 4.  
mit der Adlsiß Freyheit vorgesehen / Margraff Ludwig von  
Brandenburg aber zerstert.

\* Matth. Burcklech.

**I 39. Schloß Leonburg/** ist anvor den obbe-  
schribnen Schloß Brandiß/ oder Lanaburg einverleibt gewesen/  
vnd vnter Alberten Graffen von Tirol / an. 1036. davon ent-  
sündert worden / weilen sich ain Lini dern von Brandiß (die an.  
1461. Abgestorben.) davon zuschreiben angefangen / ders  
Namentrager es noch Inhaben. \*

\* Matth. Burcklech.

**I 40. Anßiß Lanegg/** zu Lanna/ an 1574. von  
Erzhörzog Ferdinand/ für Leopolden von Zelmsdorff befreyt. \*

\* Matth. Burcklech.

**I 41. Schloß Lebenberg/** der also genanten Ed-  
len Ritter Stammnen Haus/ vnd weilen Leonardus damalliger  
Landts Hauptman an der Etsch/ an. 1410. ohne Wians Er-  
ben verableibt/ vnd seyn ainige Tochter Dorothea/ S. Wolfahrt  
Zuchßen zur Ehe hatte/ ist dieses Schloß sirohin Graff Zuchßisch  
bliben. \*

\* Matth. Burcklech.

**I 42. Schloß Leichteberg/** bey Ealtern/ deñen  
von Rotenburg zuehendig/ auß denen siay Henricus seinen Herrn/  
Marz

Marzgraff Ludwig von Brandenburg / in etwas vnghehorsamb erzagt / daher er dise Bestung an. 1339 einnehmen / vnd verhörge[n] lassen. \*

\* *Matth. Burchlech.*

I43. Aufsitz Liebenberg / übergibt Peter Liebenberger / Erzhertzog Fridrichen an. 1426. \*

\* *Matth. Burcklech.*

I44. Schloß Liechtenberg / vngeacht es den Edlen Rittern dises Namens welche mit Daniele an. 1450. erloschen / vhralt es Stammenhaus war / muess gleichwol vnter dessen ein Landt Fürstliches Cammerguet gewesen seyn / in deme es Graff Meinhardt von Tirol / an. 1259. seiner Gemahlin Elisabetha zum Witibitz verschaffen / durch Veronam von Liechtenberg kamme es auff die H. von Spaur / vnnnd als dan auf die Gradner / die wegen ihres üblen verhalten dis / vnd anderer ihrer Güter sich vnfechtig gemacht. Ist jetzt Graff Rhueenisch. \*

\* *Matth. Burcklech.*

I45. Schloß Liechtenwert / bey Ratenberg / ward an. 1475. der von Freintzperg / vnnnd an. 1543. Ambrosij Maurers. \*

\* *Matth. Burcklech.*

I46. Schloß Liechtenstein / zwar dermalen nur in wenig zerfallnen Mauern bestehend / befindet sich ober Leifers in Landgericht Boken / vnd solt gleichwol nach Bruschi Aussag dises ganzen alten Geschlechts Ursprung vnd Stammenhaus seyn. \*

\* *Matth. Burcklech.*

I47. Schloß Lizana / vnter Kofreyd / von dem Haus

Haus der H. von Castelbarco zu Zeiten Keyser Fridrichs I. erbaut/an. 1160. ward Adelbertus Bischoff zu Trient alda umbs Leben gebracht. \* nach welchen es vermuetlich an selbiges Stueff wird kommen seyn / weilen es solches an. 1265 Frau Veronica von Lizana verlihen / vnd Wilhelm dieses Namens noch an. 1319. dessen Beherscher war. \*

\* *Pincius Cron. di Trent. lib. 4. fol. 64. Matth. Burcklech.*

**I 48. Schloß Lodron** / solch Gräfflichen Namen Stammehaus / ist zweifels frey / wegen der an. 1396. von H. Peter vnd an. 1429 von H. Paris / mit dem Haus Osterreich getroffenen vergleich / vnd auch laut der Tirolischen Land Ordnung / zu der Graffschafft Tirol gehörig. \*

\* *Matth. Burcklech.*

**I 49. Schloß Lueg** / das jetzige Zoblhaus / behendigte an. 1315. Keyser Fridericus 3. Ottoni Herzog von Kärnten vnd Graffen zu Tirol / vnter den Namen Antrum / vnd wirdt anvor ein beschraites Raubnößt gewesen seyn / weilen an. 1241 Graff Albrecht von Tirol / mit Bischoff Egnone zu Brixen / einen Bund gemacht / vnd geschlossen / solche Speluncam (wie ers hente.) zuverstehn. \*

\* *Megiser. in Cron. Carinth. Matth. Burcklech.*

**I 50. Gericht vnd Markt Matray** / in Tabulis Itinerarijs Matreum , vnd in Itinerario Antonini Matrea genant / ward nicht allein bey dem Römern bekant / sondern noch an. 1191. als ein Statt den Rittern von Matray zueftendig / Auto von Matray verehelichte sich an. 1338. mit Gervviga von Trausohn / als nun an. 1380. der Matrayische Namen



abgangen/ haben Freundschaft halber die H. von Trautsohn die Herrschafft Matray an sich gezogen. \*

\* *Mart. Zeil. Top. Tirol. fol. 153. Matth. Burcklech.*

**151. Gericht Michaelspurg /** diese Herrschafft umbfangt die Statt Brauneggen / vnd ligt an den schönsten Orth in Pusterthal/darinnen 1. Pfarz/6. Kirchen/7. Dörffer / 10. Schlösser/vnd der Marckt St. Lorenzen antwesent/ Graff Reinhardt von Tirol gab es seiner gemahl Chelisebeth Ottonis Herzogs in Bayen Tochter/an. 1259. zu Morgengab/vnd warē vor dijen alhier Ritter seßhaft / die sich an. 1170. Equites Castrī S. Michaelis zu nennen pflegten/dern der letzte Nicolaus an. 1380. sein Nachfolg beschloffen. \*

\* *Matth. Burcklech.*

**152. Herrschafft Mätsch /** oder Amasia in Binschgen/hatte schon vor 500. Jarn aigne Graffen / (massen Münsterus, Andrean Graffen von Mätsch an. 1165. vnter die Thurniers genossne zu Zirch seht) Graff Ulrich empfacht es an. 1348. von Margraff Ludwig von Brandenburg / vnd verspricht Vdalricus 2. an. 1369. Erzherzog Leopolden von Osterreich als Landt Fürsten in Tirol/ ihne auch mit Trasp/vnd Reichenberg gehorsamb vnd gewertig zu seyn/wie es an. 1440. vermittlst Berchelichung Barbaræ von Mätsch/an H. Jacoben Trappen komen/ haben wir schon part 2. fol. 75. angedeit. \*

\* *Mart. Zeil. Top. Tir. fol. 147. Gerard. de Roo hist. Aust. lib. 10. fol. 375. Cathal. Ep. Curiens. Bucel. in Rhet. Bruschius in Collect.*

**153. Schloß Madruz /** ob Toblin/ ist von den Rittern von Madruz ( die schon an. 1196. in hohen Ansehen waren.) an. 1307. erbaut / vnd nach ihren Namen genent wor-

wornden / als Petrus von Madruß an. 1369. mit Todt abgan-  
gen/ist zwischen den Stifft Trient / vnd disen Geschlecht ein  
schwäre Rechtsfertigung entstanden/die sich allererst an. 1382.  
geendet. \* *Matth. Burcklech.*

**I 54. Schloß Mantlberg /** jetzt die Galwisen/  
baut Henrich Mantlberger an. 1493. so Keyser Maximilianus I.  
mit Adlsig Freyheit begnad. \* *Matth. Burcklech.*

**I 55. Schloß Mariaftain/** an. 1363. dennen  
von Freuntspurg geherig/ist jetzt Freyherlich Schurffisch. \*  
\* *Matth. Burcklech.*

**I 56. Schloß Maretsch/** ob Bogen / wurd an.  
1240. von Rittern dises Namens bewohnt/vnd an. 1464. Erz-  
herzog Sigmund verkauft / von dennen es lang hernach an die  
Römmen/vnd H. Hendl kömnen/ist jetzt Graf Thunisch/vnd muess  
zweifelsfren schon zu Haidnischen Zeiten gestanden seyn/ weilen  
mann vnlängst alda etlich vhralte gedächtnus Staingefunden \*  
\* *Matth. Burcklech.*

**I 57. Martinsberg /** vnter Zirl/empfieng an. 1450.  
Henrich Mantlberger zu Lehen / wovon nit weit die Martins-  
Bant zu sehen/mit den Crucifix vnd angedencken / daß sich da-  
selbsten Keyser Maximilianus I. auf der Gams- Jagt verstopfen/  
vnd durch Göttliche Hilff wunderbarlich widerumb erret wor-  
den/ dessen sein Mayest. in ihren aigenen geschribnen Buech der  
Teurdanck genant / wie auch Pighius, vnd Mentznerus in ihren  
Reißbücher melden. \*

\* *Sigisf. von der Bircken Spiegel der Ehrn/lib. 6. c. 20. f. 1379.*  
*Mart. Zeit. Top. Tir. f. 155. Adamus VVeberus in adamante Aufß.*  
*Diff. 1. f. 12. Matth. Burcklech.*

I 58. Anfsiz Maur/ in Maß / anvor dern von  
Niderthor/vnd an. 1530. Bartholomæi Huebers. \* Matth. Burck.

I 59. Schloß Maken/ben Rattenberg/ darüber  
Hannß von Freüntsparg an. 1363. vnnnd Blich an. 1390. öff-  
nung versprochen/ist jetzt Bockisch \* Matth. Burcklech.

I 60. Schloß Meggl/auf den Ronßberg/davon  
zwar nicht befindlich wer es anfänglich erbaut hab / je-  
doch bezeugt Andreas Zibockius daß an. 1499. Iutha von Meggl/  
mit Seifriden/von Freüntsparg verehlicht gewesen/auß welchen  
abnehmlich/daß es auch ainist aigne Herrn gehabt habe/ ist jetzt  
Freyherrlich Firmianisch. \* Matth. Burcklech.

I 61. Anfsiz Melans / ob Haal/ward an. 1315.  
der Bögler : vnnnd an. 1509. von Keyser Maximiliano I. H. Jo-  
hann Nicolaus Fiegern geschenkt. \* Matth. Burcklech.

I 62. Anfsiz Meernstain/ob Brixen / dern von  
Meernstain Stammenhaus/ alda an. 1282. Leonhard : vnd an,  
1396. Georg Anseffig waren \* Matth. Burcklech.

I 63. Milbacher-Clausen / wurd anfäng-  
lichen als ain Schmidmarck zwischen den Graffschafften Tirol/  
vnd Görz/gesetzt/als an. 1272. Graf Meinhard von Tirol/vnd  
Graf Albert von Görz/nach lang geführten Krieg Fridgemacht.  
Nach dem sich als dann an. 1348. abermal dergleichen Gränitz  
Gritt eraignet/ ist das Dominium Teritoriale, Marggraf Lud-  
wigen von Brandeburg/als Graffen zu Tirol / mit Recht zue-  
gesprochen worden. \* Matth. Burcklech.

**I 64. Schloß Malar** / so nunmehr zu Grunt  
gangen/davon ziecht das Geschlecht der Graffen von Malar den  
Namen. \* *Matth. Burcklech.*

**I 65. Schloß Montani** / erbaut Graf Albrecht  
von Tirol an. 1228. vnd ob zwar ein Geschlecht dern von Mon-  
tani gewesen / (so fol. 76. part. 2. einkombt) muß doch diser Orth  
merist zur Lands-Fürstlichen Cammer gehert haben / zumahlen  
Herzog Meinhard vnter andern auch dises Guet seiner Gemahl  
Elisabetha an. 1259. zum Wittibsig vermacht / vnnnd H. Jo-  
hann von Brandiß solches an. 1501. von Keyser Maximiliano an-  
sicherkauft / ist jetzt Graf Mohrisch. \* *Matth Burcklech.*

**I 66. Ansig Montebell** / ist mit seinen Inn-  
habern / gleiches Namens / weil sie sich an. 1391. in den Baur  
Aufstant als Radführer brauchen lassen / zu Grunt gangen. \*  
\* *Matth. Burcklech.*

**I 67. Schloß Mornberg** / dern 2. aines auf  
den Nonßberg / das ander bey Brixen gelegen / auß welchen aines  
dises Geschlechts Stammehauß zweifelsfrey seyn wird / vnnnd  
vngeacht Andreas Zibockius der H. von Mornberg / in seiner  
vorangezognen Geschlechts-Beschreibung nit gedencft / so ist doch  
auß andern Beweisstuben erhellen / das sie eines vhralten Ade-  
lichen Herkomens seynd \* *Matth. Burcklech.*

**I 68. Ansig Moß** / zu Eppan / hat an. 1356.  
Henrich von Rottenberg / aufgeführt / vnd seinen Adlichen Gü-  
tern / zuegeselt / ist jetzt Schulthausisch. \*  
\* *Matth. Burcklech.*

169. Gericht Naudersperg/ ligt hoch gegen Nidergang der Sonnen/ob der Malser Haid/ vnd hat vor die sein ein Thail deß Engedeins bis auf Pontalt darzue gehert. Wie dann die Lands-/Fürstliche Herrschafft in Tirol/nach daselst stien das Bluet-Gericht/Vorst: vnnnd Bercks Gerichtliche Hocheit: wie auch die Deffnung der Schlöffer Ramiß vnnnd Stainsberg anspricht/vnd zuüben Gwalt hat / so hat auch der Pfleger zu Naudersperg / die Wahl auß den ihm vorgeschlagnen zweien Statue Richter in das Engedein zusehe/ dern ainer zu Schulß/vnd der ander zu Siß sein Wohnung vnd 2. Jahr in Ambt zu verbleibē hat/ die Herrschafft nimbt ihren Anfang zwischen Pfunts vnd Finsterning / vnd Endet sich auf der Malser Haiden zu Ende deß dritten See bey der Etsch-Pruggen/ Herzogin Margreth übergab solche kurz vor ihren Lands-/Fürstlichen Abtrit an. 1363. Graf Birichen von Matsch/nach wellichen sie an. 1493. Caspar von Maltern / an. 1499. H. Birich von Schlandersperg / an. 1518. H. Nicolaus von Trautmansdorff / an. 1535. die Herrn Khueenische / vnd gegenwirtig H. Graf von Spaur in Besitz genommen. \* *Matth. Burcklech.*

170. Gericht vnnnd Schloß Neuhauß/ bey Terlon/war an. 1337. der H. von Billanders / auß dennen es Englmayr / H. Henrich von Annenberg vmb 400. Marck Perner verkaufft / von disen es an. 1417. an die von Nidertor (welche zu Terlon vmb 1530. den grossen Thurn gebaut) vnd an. 1600. an die H. Graffen von Wolckenstain kommen / halt in sich 5. Kirchen/ 5. Dörffer / vnnnd etlich Adlich besreyte Häuser \* *Matth. Burcklech.*

171. Gericht Neumeß / oder Meta Germanica, woselbsten vngesehr vmb das Jahr Christi >>4. von den Teutschen

chen Langobarden/vnd Römern (wie f. 81. p. 1. zu lesen) ein solliche Meta oder Schidsäul gesetzt worden / die ainiger Theil nit hat überschreiten sollen/die davon genante Ritter von Nieß/ haben an. 1465. zu seyn aufgehert/vnd weilen wie in ihrer obstehenden Beschreibung f. 76. p. 2. erschlich/die Freyherm von Firmian sich mit disen Hauß Verschwägert / als ist solche Herrschafft hernach bey disen Namen beruehet. \*

\* *Matth. Burckl. Christ. V. dal. à Bach. in vit. Maximiliani f. 209.*

**172. Gericht Neuspaur /** auf den Nonß ver-tauschte H. Jacob von Spaur Erzhertzog Sigmunden an. 1480. vmb andere ihm darsor eingeräumte Milt. \*

\* *Matth. Burcklech.*

**173. Ansig Narnholk/** geherte an. 1450. denen von Matray/als dan an. 1530. den Strering/vnd an. 1549. Eustachio von Neidegg. \* *Matth. Burcklech.*

**174. Schloß Ratturns/** dessen Namen tragende Ritter/laisteten an. 1300. Herzog Ottoni als Graffen zu Tirol die Lehenpflicht/wie auch Arnold an. 1370. Erzhertzogen Ruedolph/vnd an. 1539. Egidius von Tschetsch/König Ferdinando 1. wiewol Andreas Zibockius will / das dises Geschlecht mit Catharina Tomæ des letzten von Ratturns Tochter / an. 1380. abgestorben sey. \* *Matth. Burcklech.*

**175. Schloß Neuhauß/** in Pusterthal / an. 1225. den H. von Tauffers zuerstendig/vnnd weilen es wegen der Deffnung zwischen beeden Graffen Tirol / vnd Görz Trisaaal verurjacht / hat Egno Bischoff von Brixen / vnd sein Schwager Ulrich von Tauffers beschloßen Neuhauß Abzubrechen / vnnd nunermehr zuerneuert. \* *Matth. Burcklech.* 176, Sch:

**176. Schloß Neüberg** / verliß Marggraf Lud-  
wig von Brandenburg an. 1351. Georgen von Angerhaimb/ von  
dennen es Wilhelm Feigenstainer an. 1467. von deme Bartlmee  
Kasler an. 1488. vñnd an. 1543. die H. von Trautmansdorff  
Kauffweiß erobert. \* *Matth. Burcklech.*

**177. Anßiß Niderhaus** / in Bozen / solt wie  
R. P. Ferdinandus Troyer in seiner Bohnerischen Cronick c. 1. f. 7.  
sagt/ ein Römische Gebäu vñd Traid behaltñus gewesen/ vñnd  
der alda stehende ziechen Brunnen/ oder Bozo dern ainer seyn /  
von den die Statt Bozen den Namen führt. \* *Matth. Burcklech.*

**178. Schloß Nogareda** / vñter Trient/ hat an.  
1315. Ulrich von Nogareda besessen/ als es aber die H. Graffen  
von Lodron/ erworben/ haben sie es sonderlich bey jüngstern Zeitē  
sehr ansehlich zuegericht. \* *Matth. Burcklech.*

**179. Schloß Romesini** / in Lägerthal ob  
Isera, hat an. 1289. Jacob von Gordaun verwalten / vñnd als  
dann den H. von Castelbarco übergeben/ die es an. 1358. vñter  
sich verthailten. \* *Matth. Burcklech.*

**180 Schloß Romi** / bey Avela, versezt Erz-  
herzog Fridrich an. 1415. Caspar Gradnern/ vñnd als dieselbe in  
Bgnad kommen / haben es an. 1416. die H. von Castelbarco  
erhalten / nach dem an. 1491. die Verträgnit Benedig besche-  
hen/ ward die Lands- Fürstliche Hoheit den Hausß Oesterreich  
zuegesprochen. \* *Matth. Burcklech.*

**181. Schloß Orsana** / bevestigt Iacobinus Graf  
von Valcomonica, vñnd hat es an. 1290. Graff Meinhard von  
Tirol

Tirol mit seinen Volck besetzt/wie auch Fridrich von Orosana an.  
1440. Erzhertzog Sigmund ewige Deffnung angelobt. \*

\* *Matth. Burcklech.*

182. Gericht Passenr / gegen Mitternacht  
hinter den Land Gericht Meran gelegen/darauß fließt die Passer  
oder Passenr/so die Statt Meran drey mal in so grossen Scha-  
den vnd gefahr gesetzt/daselbst befinden sich 2. Pfarin/vnnd 4.  
Zuekirchen/neben den grossen: zway klaine Dörffer/ vnd die 11.  
Schildhöf/dern Inhaber vngeacht sie Baur, Leuth / auß be-  
willigung/Erzhertzog Fridrici in den Adl Steurn/ vnd auch mit  
andern Freyheiten vorgesehn seyn / die Edle von Passenr so auf  
den Schloß Jauffenburg dises Gericht Beherzschten / seynd an.  
1389. abgestorben / vnd weilten Barbara Reinberti deß letzten  
Tochter/H. Christoffen Fuchsen/zur Ehe hatte/als ist auch dises  
Guet bishero bey solchen Namen verbliben. \* *Matth. Burcklech.*

183. Gericht vnd Schloß Petersperg /  
war vor etlich hundert Jahren ain Bayrisches Cammerguet/so  
Herzog Ludwig in Bayern an. 1273. seinen Schwagern Graf  
Berchtolden von Escheloch verkaufft/ Graf Meinhard von Tirol  
aber alsbalden an sich gelest/es ligt mitten in Phtal / vnd ge-  
hern darzue der Meiniger Berg/vnd das Dexthal / sambt et-  
lichen Kirchen/vnd 13. Dorffschafften. \* *Matth. Burcklech.*

184. Gericht Pfuntz / hat wegen seiner Kle-  
ne kein aigne Pfarin/vnd nur ain Dorff/vnd in allen 626. Wohn-  
häuser/darunter ainiges Schloß oder besreyter Sitz nit ist. \*

\* *Matth. Burcklech.*

185. Gericht Pflaumb / der vhralten Grafz  
fen von Pflaumb: oder Flaona Stammenguet/vnnd an. 1120.  
eigen



eigenthumbliche Herrschafft / darinnen sie vor diesem das Recht der Leibaigenschaft / neben allen Fürstlichen Hochheiten genossen / vnd weilen Margritha (die an. 1368. der Sterblichkeit entzungen) Nicolao von Spaur verehegesellschaftet war / als ist diese Herrschafft bey ihren Spaurische Nachkimbung bis hieher verharret. \*

\* *Matth. Burcklech.*

**186. Gericht Primör / vnd Schloß Petra /** ist an. 1386. auf absterbe Fridrichs von Greiffenrain (der bey den Franciscanern zu Bozen begraben ligt.) auf seinen Tochterman Sigmunden von Starckenberg gelangt / der es an. 1390. Erzhertzog Leopolden haimgeschlagen / mit welch hochgedachter Erzhertzog seinen Geheimen Rath vnd Hochverdienten Statthalter H. Georg von Welsperg begnad. \*

*Matth. Burcklech.*

**187. Schloß Payersperg / ob Nalls /** solt nach Bruschi Lehr / zu Zeiten der vhralten Payrn erbaut: vnnnd von ihnen also genent worden seyn / wie dann die ersten Innhaber Payrn gehaissen / auß demnen Otto sein Tochter Elisabetham an. 1200. Dietmaro von Boymund verheyrat / vnd ihr dieses Schloß zur Aussteuer mitgeben. \*

*Matth. Burcklech.*

**188. Schloß Peitlstein /** in Pfisterthal oder Putestagno, ist ein Berghauß vnnnd Bestung bey ein engen Paß in den Thal Cadober / zwischen den Flecken Toblach / vnnnd Ambezo oder Haiden / an. 1340. verlihe es Keyser Carl 4. Degen von Billanders / ist hernach von den Benedigern eingenommen: von Keyser Maximiliano I. aber in den Benedischen Krieg an. 1511. (damalen er sich selbst vor diser Bestung befunden) widerumb herbegebracht worden. \*

\* *Sigif. von der Bircken / f. 1281: Mart. Zeil. Topograph. Tirol. f. 153. Matth. Burcklech.*

189. Schloß Penede / an den Gartssee / ward an.  
1303. in einen Bril wider die Scaligeros dennen von Castelbar-  
co zuegesprochen / an. 1509. gewane es Keyser Maximilianus I.  
von den Benedigern mit Kriegsmacht. \*

\* *Matth. Burcklech. Sigif. von der Bircken / ibidem.*

190. Schloß Perken / verwendeten die Carrari  
von Padua / an. 1229. an das Stifft Trient / nach dem es an.  
1357. Marggraf Ludwig von Brandeburg eingenommen / be-  
hauptete es Trient zum andernmal / wie auch Erzhertzog Frid-  
rich an. 1409. bis es endlich an. 1531. Keyser Ferdinandus I. Bis-  
choff von Trient 3. Cardinal Bernhard von Glöß darmit ver-  
ehrgabt. \* *Pirh. Pincius hist. di Trent. Matth. Burcklech.*

191. St. Peter / zu Metz / ward an. 1271. Graf  
Meinhard von Tirol. \* *Matth. Burcklech.*

192. St. Peter / ob Thun / hat an. 1338. 3. Fridrich  
von Thun an sich gebracht. \* *Matth. Burcklech.*

193. St. Peter / ob Telfan / dern di Pietra Stainen-  
haus / auß denen es Ottolin<sup>o</sup> den von Castronovo, vñ selbe an. 1446.  
den Gradnern verkaufft / ist in den Benedischen Krieg vnter Erz-  
herzog Sigmund / vnd Keyser Maximiliano zu offternmal berent  
worde. \* *Matth. Burck. Ger. de Roo. hist. Aust. lib. 10. f. 377. Cf. 439.*

194. Schloß Petra Piana / oder Ebenstain  
ob Trient / ward an. 1411. des aufriebrischen Rudolphi von Bel-  
lenzohn / weilen er dann durch billichmässigen Ausspruchent

haupt worden/ als hat Erzherzog Fridrich an. 1420. es an sich gezogen/vnd Michaelen Strempt verehrt.

\* *Matth. Burcklech. Pirh. Pinc. hist. di Trent. Gerard. de Roo. hist. Aust. lib. 4. f. 149.*

**195. Anßiß Videreggen/** hat an. 1349. Henrich Bohner/an. 1417. die Sigweimische / an. 1528. Rueland von Schroffenstein/an. 1547. H. Johann von Trautson / vnnnd an. 1553. H. Erasmus Haidenreich innen. \* *Matth. Burcklech.*

**196. Anßiß Plawenn/** bey der Wallser-Haiden / obwolten zwar die von Plawenn schon an. 1465. Keyser Fridrich mit den Adelichen Titel von Plawenn geehrt / hat doch das Hauß Plawenn allererst an. 1475. Erzherzog Sigmund mit Adlßiß Freyheiten begabt/vnnnd Keyser Rudolphus 2. an. 1579. beståtigt. \* *Matth. Burcklech.*

**197. Schloß Pöltten/** auf Nonß / empfacht an. 1365. Leonardus & Fratres de Sancto Hypolito , von Stiffit Trient/hingegen verspricht Peter von Caldeß / der es hernach besessen/an. 1408. an Tirol ewige Doffnung. \* *Matth. Burcklech.*

**198. Schloß Platsch/** wurd an. 1308. von den Edlen Innhabern dieses Namens von Stiffit Brixen zu Lehen empfaben/vnd weilten Catharina Ioannis deß letzten Schwester/ Leopolden Bintlter zur Ehe hatte/ erhielt es selbiger Namen bis hiehero/obwolten andere wollen / daß es allererst an. 1431. Conrad Bintlter Oberhaubtman in Tirol erworben habe. \*

\* *Matth. Burcklech. And. Zibock.*

**199. Schloß Preda/** war deß Tyranischen Eze-

lini Herzogens zu Trient Raubnöst / Priamus von Castelbarco erhielt es an. 1108. von Bichhoff Conraden zu Trient/vnnd Ago & Fratres de Castelbarco von Marggraf Ludwigen von Brandeburg an. 1352. versatzweiß. \*

\* *Pirh. Pinc. hist. di Trent. Matth. Burcklech.*

200. Schloß Praunspurg / ob Oberlana / dessen gleich benambste Adelige Inhaber mit Joachim den letzten an. 1339. die Welt gesegnet / in deme es also den Hochloblichsten Erzhauß Oesterreich haimgefallen / als schenckte selbes Erzherzog Wilhelm / Fridrichen von Waldsee / der es H. Randoldo von Brandis / vnd selber den H. Trappen verwehrt. \*

\* *Matth. Burchlech.*

201. Schloß Preßl / auf Bels / vertauscht Randal Belsker an. 1351. am Berckfölden von Gusidaun / nach dem es aber an die H. von Colona kömten / hat es an. 1522. Leonardus von Colona Landhauptman an der Etsch / der sich gleich wie seine Vorfahrer davon geschriben / erweitert / vnd verbessert. \*

\* *Matth. Burcklech.*

202. Schloß Prugg / war vor Zeiten der Graffen von Görz Wohnstatt / massen an. 1298. Graf Albrecht daselbst den Geist aufgeben / in dem selbes an. 1500. mit absterben Leonardis des letzten Graffens von Görz / den Hochloblichsten Erzhauß Oesterreich eigen worden / hat Keyser Maximilianus I. H. Michael von Wolckenstain / der im sovil getreue Dienst gelaist / an. 1501. damit ergetzt. \*

\* *Gerard. de Roo. hist. Aust. lib. 12. f. 397. Matth. Burcklech. Sigis. von der Bircken Spiegel der Ehm / lib. 5. c. 34. f. 977.*

203. Schloß Puechenstein / in Pusterthal gegen Benedig / war vor 400. Jahren der also genannten Edl. Leuth Ansig / nach dem sie es aber an. 1350. den Stifft Briren abgetreten / haben sie sich furohin von einen Hof in Enneberg Anraß genant / die von Kost geschriben / welches Zils sie sich noch diser Zeit bedienen. \* *Matth. Burcklech.*

204. Gericht vund Schloß Rodnegg / bey Milbach / nimbt seinen Anfang zu Ende des Landgericht Störzing Enhalb des Eysacks / vund fast in sich 4. Pfarin / 25. Kirchen / 8. Schlöffer / vnd befreyte Häuser / vnd etlich Dörffer / dessen erste Zühaber die Rodancken von Rodnegg / waren an. 1233. des Stifft Briren Erb. Cammerer / vnd mit demnen von Schenegg gleiches Herkommens / Herzog Conrad von Deck Landhaubtman an der Eisch / namt es an. 1351. für Aigentumb in besiz / von dessen Nachstammenden Herzog Fridrichen von Deck / es Erzhertzog Albertus gegen der Herrschafft Ehrnberg / vnd Ritten eingetauscht / Keyser Maximilianus 1. aber / verehrte dieses Schloß vund Herrschafft an. 1491. H. Zeit von Wolckenstein Rittern des gulden Fluß / als welcher jor Mayst. von Jugend auf mit grossen Enffer gedient / vund sonderlichen in Niederland sein Treu / vnd Mannligkeit erweisen. \*

\* *Sigif. von der Bircken Spiegel der Ehrn / lib. 5. c. 28. f. 890. Gerard. de Roo. hist. Aust. lib. 9. f. 333. Item lib. 10. f. 371. Item lib. 10. f. 379. Guiccardinus Famianus Strada de Bello Belgico Matth. Burcklech.*

205. Gericht vund Schloß Stain aufn Ritten / ist anvor denen von Billanders zuerstendig gewesen / vnd her nach ein Landsfürstliches Camerguet worden / nach dem Erzhertzog Fridrich selbes an sich gezogen / vnd dardurch ein Haupt

Kranck

Kranckheit seiner Ritterschafft gehailt zu haben sich beruembt /  
 Marggraf Ludwig von Brandenburg / hat durch dieses Gericht  
 an. 1359. ein Wagenstrassen auß Teutsch: ins Welschland ge-  
 macht zu welchen Gebäu nit allain ein allgemaine Land-Steur  
 angelegt/ sondern auch daß erstemal ein Zoll auf Essende Wahn  
 eingelangt / alda seynd ain Teutsches: Haus zu Lengmoß /  
 2. Pfarin/vnd 8. Zuekirchen. \*

\* Gerard. de Roo. hist. Aust. lib. 4. f. 165. Bruschius in Col-  
 lectaneis. Matth. Burcklech.

206. Gericht Retenberg / begreiff 1. Pfarin /  
 5 Zuekirchen/3. Dörffer/6. Schlöffer/vnd Ansz/vnd seynd da-  
 rinnen zu Zeiten Marggraf Ludwigs von Brandenburg an.  
 1359. beschnehen bereitung 1009. Versohnen die damalen alle  
 Leibaigen waren gewesen/ ist jetzt Freyherzlich Zuegerisch. \*

\* Matth. Burcklech.

207. Gericht Alt-Raßen /stost mit seinen Ge-  
 richtzwan an das Gericht Michaelspurg / hat 1. Pfarin/ 11.  
 Zuekirchen/5. Dörffer/vnd 2. Schlöffer / das Schloß war vor  
 alters von den Larchern: der Ansz aber vnter Graf Leonhar-  
 den von Görz/an. 1498. von den H. Häufflern besessen. \*

\* Matth. Burcklech.

208. Ansz Kubein/ anvor dern von Starcken-  
 berg/vnnd Rottenburg / an. 1470. aber Andree Römers / jetzt  
 Wangisch. \* Matth. Burcklech.

209. Rablandt/ ob Meran / woselbst ein alter  
 Thurn stehend den an. 1344 Marggraf Ludwig von Brande-  
 burg/seinen Hofmaister Fridriajen Dautner vnd nach seinen Abs-  
 leiben Conraden von Snyenna überlassen \* Matth. Burcklech.

210. **Schloß Kamitz** / in vntern Engedein / bes  
denckt Ioannes Gulerus lib. 10. de script. Rhet. f. 153. vnd auß ihm  
Matth. Burcklechnerus mit absonderlichen vmbstenden / dahero  
thuenlich geschinen / die von ihm eingeführte Wort eigenthumblich  
hieher zuschreiben / die also lauten / Kamitz in vntern Engedein /  
hat vor disem ainen aigenen Adl dieses Namens gehabt / doch wär  
dieselbig Bestie / vnd ihre Leuth / vnd Guet / nicht aigen / sondern  
ain Lehen von Bistumb Thur / als sich aber diser Adl vnverträglich  
mit dem Land-Volck verhielte / wie dann selbiger Zeit in Rhetien  
fast allenthalben / in sonderheit in Engedein die Herrn vnd  
Edl-Leuth ihren Gewalt / zu Nachthail des gemainen Manns  
mißbrauchten / ist die Sach endlich dahin kommen / das Herz  
Zwanzinger des Geschlechts von Kamitz für sich / vnd seine  
Brüeder / an. 1368. alle seine / vnd der seinen daselbst habende  
Rechten mit Bewilligung des Lehen Herrn Bischoffs Petri zu  
Thur / verkaufft Herrn Ulrichen Graffen zu Mätsch / vnd Bogt  
auf Thurburg / vnd allen seinen Erben / vmb 200. Bernisch  
Markt-Silber / darauf hin Herz Zwanzinger sambt den seinen  
in Zintschgen gehn Latsch zoch / daselbst ainen Thurn erbaut / vnd  
solchen fort an bewohnt.

Es hat aber das Hauß Mätsch seythero Kamitz sambt sei-  
nen Zuegeherden / wie auch anderst wo ain ander Bischofflich  
Lehen / nemblich das Schloß Greiffenstain ob Filisur / mit Leuth  
vnd Guet besessen / bis in das 1394. iste Jahr / in welchen Bischoff  
Hartmann angeregte beide Bestungen / vnd was darzue dienet /  
wider an sich / vnd zu des Gottshauß eigenthumblichen Gewalt  
leset / mit 2500. Bernischer Marcken / Meraner Mint / williches  
Gelt mehrerthails von den Gerichten vnd Gmairden / so zu dem  
Gottshauß geherten / vnd nit auß Bischofflicher Cammer erlegt  
warde. \*

Matth. Burcklechs.

**211. Schloß Raffenstain/** obBozen/strund an.  
 1222. in Berckoldi Sebelins Handen/ vnd nach dem es vnter des-  
 sen in vnterschiedlichen Gewalt/ vnd etwas Abgang komen/ be-  
 willigt Marggraf Ludwig von Brandenburg / das es Conrad  
 Schindle widerumb verbessern solte / nach welchem es an. 1449.  
 Christan von Goldegg/an. 1456. Hilibrant von Weinegg: vnd  
 nach ihm H. Franz von Raffenstain/ begwältigt / ist es jetzt  
 Graf Wolkensstainisch. \* *Matth. Burcklech.*

**212. Ansig Kainegg /** in Sarnthal / damit be-  
 schenckt Herzogin Margritha kurz vor ihren Landsfürstlichen  
 Abtrit an. 1363. Petromanum von Schenna/desgleichen Erzher-  
 zog Leopold/als es widerumb der Cammer angefallen/an. 1398.  
 Niclaufen Bintler seinen Obristen Hauptman/ist jetzt Freyherz-  
 lich Wagnerisch. \* *Matth. Burcklech.*

**213. Ansig Reichenberg/** in Bintschgey ver-  
 kaufte Johann diß Namens der letzte an. 1373. Graf Ulrich  
 von Mätsch/hernach es an. 1541. Trappisch/vnd an. 1559. Hends-  
 lisch worden. \* *Matth. Burcklech.*

**214. Ansig Reiffenegg /** bey Sterzing/ ist an.  
 1243. H. Berckoldi von Trautson/an. 1545. H. Leonhards von  
 Wölß / vndan. 1585. Brielen Weiskosters gewesen. \* *Matth. Burck.*

**215. Ansig Reiffenstain/** vnter Sterzing/war  
 von alters hern von Seben/ auß dennen der letzte Olvvaldus es  
 an. 1460. Heinrichen von Freyburg den 34. Land. Comenthurn  
 des Teutschen Ordens an der Ersch/gegen gewissen Gottesdiensten  
 vermach. \* *Matth. Burcklech.*



216. Anſitz Kendlſtain / bey Bogen / hat an. 1390. H. Franz Bintler von dennen von Billanders erkaufft. \*  
\* Matth. Burcklech.

217. Schloß Kottenburg / der vhralten Graffen von Kottenburg Stammehauß / dern zwey/ aines bey Rothholz an Dhn/vnd das ander zu Caltern / ſeynd beede vnter den jenigen Güettern die Erzherzog Fridrich an. 1424. Henrico von Kottenburg abgenommen/vnd Graf Eberharden von Kirchberg verſetzt/welches Keyſer Maximilianus I. an. 1492. von Philipp Grafen von Kirchberge eingeleſt/vñ an. 1528. J. Olvvald<sup>o</sup> von Wolckenſtain/vnter Keyſer Ferdinando I. empfahē. \* M. Bur.

218. Anſitz Nied / iſt nach Tödlichen Hintritt Erhards von Nied/an. 1381. auf Johann von Starckenberg / vnd an. 1454. auf die von Goldegg kommen/gehört jetzt den Edlē Wolgeſchafften. \* Matth. Burck.

219. Schloß Roda / in Sulz / wurd an. 1124. zu bauen angefangen / auf Absterben Preteli von Caldeß / iſt es an. 1450. Erzherzog Sigmunden haimbgefallen. \*  
\* Matth. Burcklech.

220. Schloß Rodunt / ob Tauffers / bewohnten an. 1374. die von Reichenberg/an. 1387. die von Mätſch / vnd nach ihnen die von Schlandersperg / vnter demen es Erzherzog Fridrich an. 1440. belägert vnd eingenommen. \*  
\* Matth. Burcklech.

221. Anſitz Romeß / Berlich Marggraf Ludwig von Brandenburg an. 1352. Hansen von Romeß. \*  
\* Matth. Burcklech.

222. Anſitz Roſenegg/in Pilſee/hat Erzherzog Ferdinandus an. 1553. Hannß Carl von Roſenberg in Adliß Freyheit erhöbt. \* *Matth. Burcklech.*

223. Anſitz Kottenſtain/ befreyte Erzherzog Sigmund an. 1487. für Hañſen von Moltitz. \* *Matth. Burck.*

224. Schloß Runggſtain/ erbaut Fridrich/ vnd Berckold von Wangen an. 1237. nach welchen es an. 1346. die von Schenna / an. 1385. die von Billaunders / an. 1409. die von Kottenburg/als dann die Mezner/vnd Bintlter/ wie auch an. 1496. die von Schroffenſtain in ihren Gewalt hatten/iſt jetzt Graff Liechtenſtainiſch. \* *Matth. Burcklech.*

225. Landgericht Sonnenburg/ halt in ſich 3. Pfarin/als Wiltau/Pag/vnnd Ampaß/ neben vil Zueſkirchen/ 14. Dörffern/vnnd 11. Befreyten Häuſern. \* *Matth Burcklech.*

226. Landgericht Stainach/nimbt ſeinen Anfang von Aufgang deß Brenners / bey einfluß deß Bachs ſo auß den Fennertal flieſt/vnd in den vntern See falt/dar zue gehern die Thäler Padaun/Obern-Berg/Falß/Schnurrn/Wildē Zur Trunſerthal im Gſchnütz / Raſſs/ vnnd Arzthal/iſt jetzt H. Johann Paul Hoher Freyherm von Hohenthra der Röm. Keyſ. Mayſtat Geheimben Rath vnnd Deſterreichiſchen Obristen Hoff-Canzler geberig. \* *Matth. Burcklech.*

227. Gericht Schlanders/ vnnd Brobſley Eyß/gränzt an das Gericht Glurnß vnnd Maſß/ begreiffet 7. Pfarin/34. Kirchen/1. Teuſchtes-Hauß/14. Dörffer / vnnd  
Bbb 10. Schlöſſer

10. Schlösser/so in drey Beding Stat als Schlanders/Pätsch/vnd  
 Laß gethailt seyn/in der an. 1490. vnter Erzherzog Sigmund  
 vorgangnen Hauptmusterung / haben sich in diser Herrschafft  
 770. Wehrhafte Mann befunden. \* *Matth Burcklech.*

228. Gericht zum Stain vnter Leben-  
 berg/führt den Namen von den darobstehenden Schloß Leben-  
 berg/so selbiger Ritter Stammehaus vnd Anstz war/ vnd ob  
 zwar Leonardus Landhaußman an der Ersch an. 1410. das  
 Zeitlich: vnd mit seiner ainigen Tochter Dorothea H. VVolfardo  
 Fuchs das Schloß Lebenberg verlassen / so ist doch das Gericht  
 zuvor/oder bald hernach darvon entsöndert/ vnd von dennen H.  
 von Brandiß erkauft worden/ist jetzt Freyherrlich Haußmanisch. \*  
 \* *Matth. Burcklech.*

229. Gericht Sarnthein/ erstreckt sich von  
 Bozen hinein gegen Mitternacht bey drey Teutsche Meilweegs/  
 hat 3. Pfarren in dem erstern Aeneas Silvius Piccolomineus  
 Pfarherr: gewesen/welcher hernach als Römischer Pabst vnter  
 den Namen Pij 2. an. 1464. gestorben/ die Edle von Sarnthein  
 seynd schon an. 1315. in grossen Weesen gestanden / auß dennen  
 hernach Ciprianus, Keyser Maximilian Hoff: Cantzler / disen  
 Bätterland vil erspriessliche Dienst gelaisst. Dermalen beherzschten  
 es die Freyherrn Wagner. \* *Matth. Burcklech.*

230. Gericht Schenegg / in Pusterthal / hat  
 nur 1. Pfarren/10. Zuefirchen (die alle mit Geistlichkeit versehen )  
 6. Schlösser vnd Adelige Anstz/ wie auch 6. Dörffer / die Edle  
 von Schenegg Besizer diser Herrschafft waren zwar mit dennen  
 von Rodnegg/in gleicher Gesibtschafft/ ( massen sie neben ihnen  
 an. 1225. bey den Safft Briven das Erb-Marschallck ambt ge-  
 tragen) dise Linie aber ist an. 1370. erloschen/ist gegenwertig Graf  
 Königlich. \* *Matth. Burcklech.*

231 Gericht Salurn/hat 1. Pfarz/vnd 3. Zue-  
Kirchen/5. Dörffer/vnd etlich befreyte Häuser/ was sich alda vor  
Allers merckwürdiges zuegetragen/dabon haben wir bereits vn-  
ter den Gericht Königsberg anregung gethan.\* *Matth. Burcklech.*

232. Gericht vnd Schloß Schemma /  
ober Meran/auß disen hiebon genannten Rittern war an. 1209.  
Babo,vnd Eurabus, Herzhogs Bertoldi von Meran Råth/wie auch  
Conradus an. 1340. Landhauptman an der Etsch/ dessen Brue-  
der Petermano (der Burggraf auß Tirol war ) hat Marggraf  
Ludwig von Brandenburg/ solche Herrschafft mit Stock, vnd Gal-  
gen verlihen/nach dem sich dises Geschlecht an. 1356. mit VVer-  
nero geendet/volgrē ihnen in der Beherrschung die von Starcken-  
berg/vnd selben Bernhard Gradner / auß dessen verbrechen es  
der Lands-Fürstlichen Camer/vnd hernach den H. von Liechten-  
stain als ein Pfantschilling überantwortet worden. \*

\* *Matth. Burcklech.*

233. Gericht Stubay / war vor disen mit der  
hohen Obrigkeit den Landgericht Sonnenburg vnterworffen /  
ist ein Thal 3. Meilweegs lang / darinnen 3. Dörffer Teiffes /  
Nieders/vnd Bulpneß mit ihren darbeystehenden Kirchen / ist  
jetzt Freyherlich Zechisch. \* *Matth. Burcklech.*

234. Gericht Stainegg / vnd Welschnoffen/  
ein Lands-Fürstlich: jetzt den H. Graffnen von Liechtenstain  
zuegeberiges Manns-Lehen/hat 2. Pfarin.\* *Matth. Burcklech.*

235. Gericht vnd Schloß Segunzan /  
vnd Zimers/war zu Zeiten Herzhogs Meinhards von Meran /

an. 1290. ein Cammerguet / Erzherzog Leopold verleiht es an. 1395. Henrichen von Kottenburg / nach dem es von ihm widerumb haimfellig worden / übergab es Keyser Maximilianus an. 1500. H. Paulen von Liechtenstain vnd dessen Erben / vnd selbe an. 1550. mit Einwilligen Keyser Ferdinandi, H. Bernhard Cardinal von Glöß / vnd Bischoffen zu Trient. \* *Matth. Burcklech.*

**236. Gericht Spaur /** an der linken Hand gegen den Berg Spaur / ist das Dorf Sporo Maggiore Alt. Spaur / aber beym Zoll an der Kofheta ein altes Schloß / alda sich ein 2. Teutsche Meilweegs langes Thal eröffnet / vnd das Schloß Belfort (so der gemaine Mann Castel Riberi nent) dises alles haben an. 1426. Johann / vnd Georg die H. von Spaur bewohnt / da bey es noch beruhet. \* *Matth. Burcklech.*

**237. Markt Schwaz /** vermaint Lazius sey das alte Sebatum, diser Zeit aber machen es sehr beruembt die rings herumb gelegne Reiche Silber: vnd Kupfer Berckwerck dem Sebastianus Minsterus in seiner Cosmographia, Artheus de Reb. Mineral. Pighius in sein Hercule proditio, Scotus in sein Itinerario, vnd Philippus Cluverius in Antiq. Ital. c. 26. mit mehrern gedencken / sonderlich aber erzehlt ihren Ursprung vnd Ertrag bis an. 1619. Mattheus Burcklechnerus in Aquila Tirol. was weit leiffigers / der erste Auffschlag deß Falckenstain bey Schwaz / beschach an. 1409. folgents haben sich auch andere grueben nach / vnd nach / vnd thails wunderlich endeckt / als der Stierbau genant / weilen dieselbe durch einen Stier auffkommen / der mit seinen Hörnern den Wasen aufgestossen / vnd darmit das allerschönste Glas / Arzt entblest / ein andere Grueben haist zur Margreth Kandlerin / in dem ein Dienst / Magd beym Kandlerguet in Huetung der Rhüee denselben Arzgang angetroffen / an. 1539. giengen

Michael

Michael Rainer / Christian Gasteiger / vnd Georg Prugger über den Kererpichl bey Ritzpichl / dennen wie Burcklechnerus sagt / in Schlassvorkommen / wie sich daselbsten ein Reichs Berckwerck befindet / auf welche Aussag diser Kererpichl erstlich zubauen angefangen worden / auß den Falckenstain vnd Erbftöllner Arzt / werden in einander guet / vnd schlecht / mer / vnd gering hältig / vngefer auf 4. ain halb Star Arzt welches auch in gewicht auf 1. Star bey 108. bis in 110. Pfunt halten soll / ein Marck Brantz Silber gefelt / vnd befindet sich in Nachschlag / daß / das Schwarzer Gebürg von an. 1470. bis an. 1607. als von 137. Jahren Neununddrenssig mal hundert Tausent / sibenzehē Tausent / dreyhundert sechsundzwainzig Marck / oder Neunzehē Tausent fünffhundert sechsundachsig Centen / drey vnd sechsig Pfunt geben / noch vil Reicher erzalgte sich dise Gottsgab vnter Erzherzog Sigmund / dann an. 1486. in den schwarzen Berl ist Schwarzer Brantz Silber gemacht worden 52663. Marck 10. Lot an. 1483. als 3. Jahr zuvor 48097. Marck 3. Loth / an. 1487. 44464. Marck 14. Lot / dise Berg Nuzungen haben annoch übertruffen der jenige Schatz den Keyser Ferdinandus 1. auß sollichen Gebürg gezogen / als welches Ertragen an. 1523. 55855. Marck 1. Loth / an. 1524. 49977. Marck 7. Loth / an. 1525. 77875. Marck 11. Lot / seynd also in 42. Jahren als von Anfang Ihr Mayest. Herrschung / bis zur selben Ableiben von an. 1525. bis an. 1564. geschmolzen vnd fein am Tag kommen dreyundzwainzig mal hundert Tausent acht vnd zwainzig Tausent / Fünffhundert vnd ain Marck / dreyzehē Lot / als bald nach dero Hintret hat das Berckwerck also abgenommen / daß an. 1564. nicht mehr als 17518. Marck 11. Lot / vnd seythero keinmal mehr als 20000. Marck in die Münz kommen / das Kupffer berierend kan man dessen ein vngefährlichen Überschlag machen / so man jeden Marck Silber wenigst 40. Pfunt Kupffer zueetzt / vnd  
war

war dessen an. 1507. ein solcher Ueberfluß das der Centner nicht mehr als 4. fl. galt / besagter Kererpichl hat von an. 1550. bis an. 1606. fünff mal hundert dreyundneinzig Tausent sechs Hundert vierundzwainzig Marck zehen Loth Silber geben/dar auß auch die menge deß Kupffers zuschliessen ist/vnd sagt Martinus Zeilerus das an. 1560. 30000. Mentschen an ob erzelten Berckwerck gearbeitet. \*

\* *Matth. Burcklech. in Aquila Tirol. Volum. 1. lib. 3. c. 1. f. 1. & seq. Volum. 1. lib. 3. c. 3. f. 1. & seq. Volum. 1. lib. 4. c. 1. f. 1. & seq. Volum. 1. lib. 4. c. 3. f. 1. & seq. Volum. 1. lib. 5. c. 2. f. 1. & seq. Marrin. Zeil. in Top. Tirol. f. 54.*

**238. Vestung Scharnik**/dern gedenckt Berti<sup>o</sup> Coment. Rer. German. lib 1. f. 131. meldent/das sie schon bey Römmer Zeiten bekant/vnd vnter den Namen Scarbia ein Gräniz Paß gewesen sey/ welches vmb sovil desto glaublicher weilten Ioannes Auentinus Cron. lib. 1. f. 116. erzehlt/das Demetrius der letzte Teutsche König / vnweit davon nemlich zu Mittelewald in Bayern von den Römischen Feld-Obristen Cornelio Scipione Nalica seye überwunden: der Teutschen König-Macht verdirgt: vnd dargegen der Römmer diser Enden eingeführt worden / vnd weilten dann dises Orth zur Landsbeschützung sehr bequemb/ als haben in Schwedischen Kriegsläuffen/ Ihr Durleicht/Erzherzogin Claudia / alda ein Schancken aufwerffen: vnnd die von ihr genante Porta Claudia verfertigen lassen/welliche vnser aller Großmächtigster Keyser Leopoldus mit grossen Vnkosten dahin erhöbt / daß sie sich nunmehr vnter die berühmteste Vestungen deß Teutschland zehlen darf. \* *Auct. sup. Cit.*

**239. Ansig Sallegg** / auf Castelruth war anfänglichen Zwingensteinisch/vnd an. 1580. von Hannß Gröfinger/H. Christoffen Freyherm von Wolckenstein verkaufft/ ist jetzt der Edlen Krausen. \* *Matth. Burcklech* 240. Anz

240. Anſik Salern/ bey Brixen/ hat Albert deß  
Geschlechts von Enna Biſchoff von Brixen an. 1377. auß den  
Grunt erhöbt. \* *Matth. Burcklech.*

241. Anſik Scharnſtain/ auſſer Haal /  
ſchenckt an. 1457. Erzhertzog Sigmund/ H. Carolo von Spaur. \*  
\* *Matth. Burcklech.*

242. Schloß Schendenberg / auf Böß /  
bewohnte an.. 1472. H. Leonhard von Weinegg/vnd an. 1511. H.  
Leonhard von Böß bey deſſen Nachſtammen es noch bewent, \*  
\* *Matth. Burcklech.*

243. Anſik Schenewert / wurd Anno 1499.  
Ehrharden von Frenberg zuſtendig. \* *Matth Burcklech.*

244. Schloß Schönberg/ ſagt VViguleus  
Hundius part. I. Nobil. Bavar. bey den Graffen von Schaub-  
berg/daß es in den Tirolſchen Gebürg gelegen/ vnnnd vnter den  
jenigen Güettern ſeye / mit dennen an. 1150. Graf Henrich von  
Wolfratsſhausen/das Cloſter Tießen bethreut/vnnnd weilten da-  
von nichts mer zuſehen übrig / iſt muetmäſſlichen/ es werde auf  
den Schönberg bey Inſprugg geſtanden: vnd der alda igen Geg-  
ne der Namen Schönberg erwaxen ſeyn. \* *Matth. Burcklech.*

245. Schloß Schickenburg/ befreyt Keyſer  
Rudolphus 2. für ſeinen Rath Chriſtoffen Satiberger. \*  
\* *Matth. Burcklech.*

246. Schloß Schlanderſperg/ in Bintsch-  
gen/haben die Ruſer dieſes Geſchlechts König Henrico in Böhmen  
Lands-



Lands Fürst in Tirol an. 1329. als ein freyes Guet zu Lehen aufzesant/vnd ob zwar es vnter dessen auch andere Herin gehabt/so haben doch an. 1509. wolgedachte H. von Schlanderberg wider behaubt. \* *Matth. Burcklech.*

247. Schloß Schloßberg/vnter Seefeld/namen die Bayrische an. 1366. ein/so sie an. 1369. widerumb abgetreten/alda war an. 1384. Oswald Milser Pfleger/damalen als sich obbeschribner massen durch ihn das grosse Wunderwerck mit den Hochwirdigisten Sacrament zuegetragen.

\* *Matth. Burcklech.*

248. Thal Schnals / hat König Henrich in Böhmen in Stiftung der Carthausen aller Englberg an. 1326. zum thail selbigen Gottshauß beygeaignet. \* *Matth. Burcklech.*

249. Schloß Schneberg / bey Haal / davon haben an. 1470. vnter Erzhertzog Sigismundo die von Seben Deynung versprochen. \* *Matth. Burcklech.*

250. Schloß Schroffenstain / ob Landegg / der Ritter von Schroffenstain (dern Georg Phillipp der letzte an. 1546. gestorben) Stammehauß / ist vnter andern merckwürdigkeiten mit einen 150. Jahr alten Wein vorgesehen. \*

\* *Matth. Burcklech.*

251. Ansiß Schwarzenhorn / in Gericht Michaelspurg / erlangen auf absterben dises Geschlechts als ein Görzisches Lehen die von Hoffstatt. \* *Matth. Burcklech.*

252. Schloß Schwanburg / bey Nalß / anvor in der Gaul genant / haben an. 1560. die von Payersberg ansechlich erbaut / ist jetzt den H. Graf Trappengeherig. \*

\* *Matth. Burcklech.*

253. Schloß

253. Schloß Seben / wird in Graferi Schatz-  
Cammer Sabiona genant / vnd vor ein Hoffstatt der vhralten  
Teutschen König angezogen / daselbsten ist der heilige Cassianus  
Bischoff von Briren vmb das Jahr 360. gefangen gelegen / da-  
von sich auch hernach die Edle Ritter von Seben (dern der let-  
stere Olvvaldus an. 1465. zu Ruhe gangen) geschriben haben. \*

\* Mart. Zeil. Top. Tirol. f. 139. Matth. Burcklech.

254. Schloß Selua / ob Levigo hat Erzhertzog  
Fridrich an. 1409. den Stifft Trient überlassen / vnd an. 1421.  
widerumb eingenoimen / so hernach Wilhelm Druckseß den Stifft  
verwerft / vnd h. Cardinal Bernhard von Glöß mit neuen Ge-  
beuen geziert. \* Matth. Burcklech.

255. Schloß Serraval / vnter Rosfreid / be-  
vestigten die h. von Castelbarc / wider den Tyranischen Ezeli-  
num Herzogen zu Trient / vnd haben es an. 1250. zu Landsfürst-  
lichen Lehen angenoimen. \* Pirh. Pinc. hist. di Trent. Matth. Burck.

256. Schloß Sigmundsburg / vnter Fern-  
stain / war über an. 1450. h. Georg von Brandiß Verwalter  
war / ist nun Ed. \* Matth. Burcklech.

257. Schloß Sigmunds-Eron / bey Ep-  
pan / anvor Firmian gehaisen / ist ohne zweiff von disen vhralten  
Geschlecht / nach dem sie A. C. 383. als Patricij Romani mit den  
heiligen Vigilio das erstemal ins Tirol kommen / erbaut : vnd zu  
einen Stammehauß erwöhlt worden / an. 1473. erkaufft / vnd  
bevestiget es in den damalligen Benedischen Ankauff Erzhertzog  
Sigmund / vnd gabe ihm den Namen Sigmunds-Eron. \*

\* Matth. Burcklech.

258. Schloß Sigmundsegg / nahe bey der Finstermünz / solt vor disen wegen einer grossen Hölle in den Berg sehr beruembt gewesen seyn. \* *Matth. Burcklech.*

259. Schloß Sigmundsfreid / in ober Pohnthal / haben erstlich die von Freunthaus Aufgeführt / vnnnd nach ihren Namen Freunthaus gehaisen / weilen aber Erzherzog Sigmund sich mit Jagden vnd Fischen daselbsten vilmal erlustigt / verliebte er sich in das Orth / vnd nente es an. 1460. Sigmundsfreid. \* *Matth. Burcklech.*

260. Ansik Sigmundslust / zu Fumpt bey Schwarz / war ebenfahls Erzherzog Sigmunds Jagt: vnnnd Ergekungs-Haus / nach welchen es an. 1497. Hölzlisch / an. 1532. Westnerisch / vnd an. 1581. Eastnerisch worden. \* *Matth. Burck.*

261. Schloß Sigmunds-Ried / bey Bozen an der Talsfer / hat gleichfahls Erzherzog Sigmund nach seinen Namen die Benambung geschepfft / nach dem er selbes an. 1481. von Johaß von Starckenberg erobert / dessen Vordltern es an. 1381. von Erharden von Ried den letzten dises Geschlechts ererbten \* *Matth. Burcklech.*

262. Ansik Sonnenberg / auf Gusidaun empfach Sigmund von Gusidaun an. 1404. von Erzherzog Leopold den Jüngern. \* *Matth. Burcklech.*

263. Schloß Sonneburg / obern Berg Zbl / ist zwar dermalen ganz eingefallen / jedoch davon denckwürdig das man alte monomenta gefunden / die da von Keyser Iuliano meldung thuen / vnnnd das alda ein Colonia oder wenigist Stadia gestanden seyn an Tag geben. \* *Matth. Burcklech.* 264. Schloß

264. Schloß Spina / in Iudicaria, hat Bischoff Georg von Trient an. 1406. Zerfert / nach dem Marggraf Ludwig von Brandenburg an. 1349. die H. Grafen von Arch darmit beschenckt hatte. \* *Matth. Burcklech.*

265. Schloß Sprechenstain / bey Sterzing / an. 1262. H. Berchtolden von Trautson zuestendig. \* *Matth. Burcklech.*

266. Schloß Stachlsburg / in Dorff Partschins / sagt Bruschius habe den Namen daher / weilten daselbst vor Zeiten ein grosse Anzahl Stachl vnnnd Bogen gefunden / vnnnd darauff geschossen worden / das alda ein vhralt Römische Zeughaus müsse gewesen seyn / vnnnd ob sich zwar allererst an. 1576. die Edle Stachlsburger davon zuschreiben angefangen / so seynd sie doch schon lang anvor vnter den alten Edlen Geschlechter gestanden. \* *Matth. Burcklech.*

267. Schloß Stain / bey Galian / erbauten an. 1319. die von H. Castelbare / vnnnd geschah vntweit davon in den Benedischen Krieg an. 1487. das sowol außgeschlagne Treffen auf Tirolischer seyten / wider die Benediger / in welchen Rubertus Sanseverinus der Benedische Feld-Haubtman / als er sichtig über die Erschschwimben wollen zu Grunt gangen. \*

\* *Sigis. von der Bircken Spiegel der Ehm / lib. 5. c. 34 f. 967. Gerard. de Roo. hist. Aust. lib. 10. f. 347.*

268. Schloß Starckenberg / in obern Inthal / bewohnen an. 1159. die Ritter gleiches Namens / es ist gleichwolten aber noch ehe sie sich an. 1434. auß disen Land begeben /

geben/schon an. 1385. in Heinrichs von Kottenburg Handen gerathen/ vnd hat es an. 1451. Erzhertzog Sigmund seinen Cammer: Güettern zuegestelt. \* *Matth. Burcklech.*

269. Schloß Stimiro / das Haupt: Schloß in Iudicaria, hat Nicolaus Stimiro an. 1221. zubevestigen angefangen/ vnd nach dem es Graf Meinhard von Tirol an. 1290. erobert/haben es entlich die geschlossene Vertrag den Stifft Trient zuegeurtlt. \* *Matth. Burcklech.*

270. Schloß Straßberg / bey Sterzing besessen an. 1348. die von Billanders/ vnd auß Herzogin Margritha Begnadung an. 1363. Johann von Freuntspurg. \* *Matth. Burcklech.*

271. Schloß Stum / in Ziller: Thal / war an. 1341. ein Freuntspurg: vnd hernach ein Schydenhoferische Burgfriden. \* *Matth. Burcklech.*

272 Gericht Zauffers / darinnen seynd in der bereitung an. 1460. 413. Wohnhäuser gestanden / die vor Alters alda wohnhafft gewese Graffen belangend/haben wir schon f. 93. p. 2. erzehlt/ daß sie an. 1100. alda Hofgehalten/ vnd mit Brichen an. 1340. zu seyn aufgebert. \* *Matth. Burcklech.*

273. Gericht vnd Schloß Taur / ist der jennigen vhralten Graffen Stammehaus / von dennen wir f. 93. p. 2. meldung gethon/ daß sie von Tauriscis ihren Ursprung/ vnd von Theodone Herzogin Bayen als mit ihm gleichstämige A. C. 520. in dises Land kommen / nach welchen sie die Langobardische Cron über hundert Jahr in gewalt gehabt / vnd weil dises Geschlecht

schlecht an. 1308. abgangen / vnd ihre Güetter der Lands-Fürstlichen Herrschafft haimgefallen / hat dijes Schloß König Heinrich Graf zu Tirol an. 1312. seiner Gemahl verschriben / das Gericht hat 4. Pfarri/2. Zuekirchen/II. Schlöffer/vnd Ansiß/ vnnnd 15. vnterschiedliche Gemainen / zu Anfang Erzherzog Fridrichs Lands-Fürstlichen Beherrschung fanden sich alda 1714. Leibaig-ne Vnterthonen. \* *P. Fortunat. Hueber de Tauriscis. Emanuel Thesaurus de regno di Italia Soto li Barbari Matth. Burcklech.*

274. Gericht Teutschenossen / mit den alda vor Alters gestanden; nunmehr aber zu Grunt gangenen Schloß / hat an. 1498. Ciprian von Niderthor Pfantsweiß genossen / vnd H. Hannß Jacob Rhuoen Landshaubtman an der Etzsch eingelest vnd zu emen freyen Eigenthumb gemacht \* *Matth. Burcklech.*

275. Gericht Eisens vnd Schloß Mayen- burg / fiel nach absterben der Graffen von Eppan vnnnd Blien / auf Graf Albrechten von Tirol / vnnnd ob zwar die Edle von Mayenburg allererst an. 1394. mit Iohañe abgangen / verliche es doch Marggraf Ludwig an. 1346. Dietpold Halen / an. 1570. haben es die Römmer / an. 1592. die H. Eidl / vnnnd an. 1648. die H. Graffen von Brandiß zubesitzen angefangen / das Gericht hat 1. Pfarri/etlich Zuekirchen / 7. Schlöffer / vnd Freysiß / vnd 6. Dörffer vnd Gemainschafften. \* *Matth. Burcklech.*

276. Gericht Selvan / ein Meilweegs von Levigo gegen Benedig zue / ist der Tirolischen Herrschafft (so vor 200. Jahren von Stifft Velders zu Lehen herrierte) sambt den Marci flecken Borgo neben 4. Pfarren / 4. Zuekirchen / vnnnd 2. Schlöffer einverleibt bliben / weiln es an. 1466. die Gradner durch ihr Mißhandlen verwirckt hatten. \*

\* *Mart. nus Zeilerus Top. Tirol. f. 154. Matth. Burcklech.*

277. **Schloß Tierß** / war an. 1472. H. Leonardi vñ Weinegg / vnd neben den Schloß Schenckenberg Leonardi von Böß Landhauptmans an der Etsch eigenthumblich / jetzt Briunerisch. \* *Matth. Burcklech.*

278. **Schloß Terlag** / empfacht an. 1307. V Volfridus von Terlag zu Lehen. \* *Matth. Burcklech.*

279. **Schloß Thenn** / gegen Iudicaria, gelangt an. 1352. durch von Marggraf Ludwig von Brandenburg außgetallnes Brül / an die von Scala oder Laiter / Erzhertzog Sigmund Raumbte es an. 1460. den Stifft Trient ein / durch seinen abgeordneten Parcifal von Nunenberg. \* *Matth. Burcklech.*

280. **Schloß Tierberg** / in vnter Inthal war anfänglich von dennen von Freintspurg erbaut / vñnd von ihnen an. 1365. Ruedolph von Haslach verkauft / die Landsfürstliche Hochheit aber / ist mit der Herrschafft Rhuefftain an. 1504. an Keyser Maximiliano I. kommen / ist dormalen H. Iacobi Ritters von Tierberg. \* *Matth. Burcklech.*

281. **Ansiß Tiergarten** / bey Meran / hat an. 1355. Marggraf Ludwig / Zennwein von Weinegg eingezeugen / an. 1494. erlangte es Christian von Deitenhoffen. \* *Matth. Burcklech.*

282. **Schloß Eschengsburg** / westwegē Berchtoldus von Eschengs an. 1315. Marggraf Ludwigen die Lehenpflicht erstatt / vñnd wiewol deß letzten entlicher Abtrit nicht bekant / so ist doch wissent / das es an. 1421. auf das Hauß Riechtenstein kommen. \* *Matth. Burcklech.*

283. **Schloß Thun** / solt erstlichen von dennen von Castel gestiftt worden seyn / es scheint solches aber darumb etwas vnglaublich / weilen Albertus de Tono auß den Geschlecht der Römischen Patriciorum, die an. 383. mit den heiligen Vigilio in dieses Land kommen / schon an. 1000. berueint war / daher wir die eigentliche beschaffenheit an seinen Orth betwenden lassen / vnd vilmehr glauben / das dieses vhralte Geschlecht den Schloß: als das Orth ihme den Namen geben habe. \*

\* *Pirh. Pinc. hist. di Trent. Matth. Burcklech..*

284. **Thurn** / zu Bogen / so vor diesem vntweit der Kirchen der H. Dreyfaltigkeit gestandē / verkaufft mit den 2. darzue geherigen Gassen an. 1280. Fridrich von Greiffenstein / Graf Meinhard von Tirol / dieses alles nam an. 1463. H. Johann von Thun zu Lehen / vnd ist denckwürdig / das werent dez erschrocklichen Erdbidens an. 1348. sich diser Thurn also Zerspaltet / das man dardurch hett gehn können / vund schlosse sich wider nach vollenden Erdbiden dergestalt / das man so gar kein Anzeigen der fordern Eröffnung spirn können. \*

\* *R. P. Ferdinandus Troyer Cron. Bulsanensis. Matth. Burcklech.*

285. **Thurn** / zu Glurnß verleicht Graf Meinhard zu Tirol erstlichen Brichen von Glurnß / welcher sich vermuetlichen nur als Inhaber desselbigen Gerichts mues also geschriben haben / weilen in Tirol nihemalen kein Geschlecht dieses Namens gelebt hat. \* *Matth. Burcklech..*

286. **Thurn** / zu Pfaffenhofen in Ober-Untthal / damit hat König Henrich Graf zu Tirol an. 1322. Gottschalken von Stain als Manns Lehentrager begnad / nach dennen es auf

die



die Edle von Bernfueß kommen / haben sie es an. 1483. Erzherzog Sigmund haimbgeschlagen. \* *Matth. Burcklech.*

**287. Haupt-Schloß Tirol** / von dessen Namens Herkonfft haben wir schon von Anfang diser Erzählung f. 4. 5. 6. vnd 7. p. 1. mehrers gehandelt / auch wie es von ainem Fürstlichen Hauß auf den andern kommen / mit mehrern entworffen / dahin man sich fürze halber bezieht / so meldet auch Sigismundus von der Bircken in Spiegl. lib. 4. c. 5. f. 426. das als an. 1415. nach bescheyner achts Erklörung Erzherzog Fridrici Keyser Sigmund von den Tirolischen Gränden durch Gesantschafft die Huldigung begehrt / habe ihm Erzherzog Ernestus vnter andern Abweisungen auch zubescheid geben / es dörffe sich keiner Lands-First in Tirol nennen / der nicht dises Haupt-Schloß Herz sey. \*

\* *Martinus Zeilerus Top. graph. Tirol. f. 146. Lambecius in Bibliothec. Casarea lib. 2. c. 6. f. 509. Matth. Burcklech.*

**288. Schloß Toblin** / vnter Madrutsch / an. 1536. Nicolai Bonini: vnd hernach der Graffen von Madrutsch Eigenthumb / die es köstlich geziert ist jetzt Graf Wolckensteinisch. \*

\* *Matth. Burcklech.*

**289. Tramin** / will sovil sagen als Terminus oder ein Gräniz / vnd Schidsäul / welche die Langobarden sich dardurch von ihren Benachtberten zuentschaiden / dahin aufgestelt / nach disen sich das Geschlecht von Tramin erhoben / massen noch befindlich / das Jacob / vnd Henrich von Tramin an. 1307. König Henrichen als Graffen in Tirol die Lehenspflicht abgelegt / an. 1361. bewilligt Bischoff Fridrich von Trient / des Geschlechts von Wangen / denen von Tramin / daß sie auf den Castlözer Bichl

ein

ein Schloß verfertigen: vnd einen Portner erhalten wegen/sonst ist schon auß disen Geschlecht bereits an. 1185. Egno ein sehr berühmter Ritter gewesen/den man wegen seiner Herzhaftte den Rienen genent/von demnen die jetzige H. Rhuen den Namen vnd Ursprung schepfen/ forderist wirdet der alda wachende Wein in vil alten vnd weit von hier geschribnen Arzney Buechern vor absonderlich Gesundt angeruembt/vnd bedeneckt dessen Hieronymus Bockh in seiner Teutschen Speiß. Cammer folio 38. wie auch das Wirtenbergische Arzney Buech / vnd Philippus Hererus tract. 3. de conservanda sanitate f. 249. nitweniger Egidius Albertinus in seinen Teutschen Guavara von Brauch: vnd Mißbrauch deß Weins. Hypolitus Guarinonius in Greül der Berwiesung/Stephanus Valeditius in Brunnen deß Hail/ & alij. \*

\* Mart. Zeil. Top. graph. Tir. f. 145. Sebast. Minster. in Cosmo. Athlantis juga Decta redecta f. 179. Mercator in Athlante minore cap. de Terminis Germania. Matth. Burcklech.

290. Schloß Trasp/ein Paß-Bestung gegē Engedein/vnd Stainenhaus der jenzige Graffen/ auß welchen Vdalric<sup>o</sup> an. 1146. ein Anfanger deß Closter Mariabergs gewesen/vnd ist dises Berghaus an. 1239. von Svvighero von Reichenberg Graf Meinharden von Tirol verkaufft worden/ vnnnd ob es zwar an. 1259. die Graffen von Marsch/vnd senthero auch andere Pfantsweiß innen gehabt / so ist doch die ober Bodmässigkeit mit gewissen Bedingnussen alzeit bey der Landts. Fürsilichen Tirolischen Herrschafft verbliben. \*

\* Mart. Zeil. Top. Tir. f. 55. Bucel. in Rhet. Matth. Burcklech.

291. Schloß Trakberg / verschreibt König Henrich an. 1306. zum Widumb/vnnnd als es an. 1407. die von Freuntspurg innhatten, übergaben sie es Erzhertzog Fridrichen/  
 DDD an.

an. 1470. erkauffte es Christian Lanzl/ dessen Nachkommen  
an. 1510. es sehr kostbar vrmehrt/ vud mit 365. Fenster geziert. \*

\* *Matth. Burcklech.*

**292. Schloß Trostburg** / von disen ist zwar er-  
findlich/daß an. 1290. Johann von Trostburg dises Schloß an-  
stath Belturns mit Graf Meinharden 2. von Tirol vertauscht  
habe / es wirdet diser von Trostburg aber eines andern Ge-  
schlechts gewesen seyn/weilen deß Namens von Trostburg sonst  
nirgent gedacht wird / jedoch ist auß den Schrifften erkenlich daß  
die von Billanders ( von dennen die jetzigen H. Graffen von  
Wolckenstain vnmittelbar herrieren ) noch bey erdeites Meinhardi  
Lebzeiten Herrn alda gewesen seyn/dennes es noch zuestendig. \*

\* *Matth. Burcklech.*

**293. Gericht Viten** / hatte vor disen aigne Graf-  
fen/die nach Antoni Albicij vnnnd VVigulei Hundij mainung mit  
dennen von Escheloch/vnd Andechs eines Geschlechts waren/von  
dennen ein mehrers f. 99. p. 2. erschlich/dises Gericht/vnd Thal  
( in Latein Terra de Vltimis genant ) erstreckt sich über 3. Meil-  
weegs/vnd ob es zwar nur 1. Pfarz/so seynd doch zu Erzherzogs  
Fridrichs Zeiten 214. Leibaigne Vnterthonen alda gewesen. \*

\* *Matth. Burcklech.*

**294. Gericht vnd Schloß Böls** / dessen Ge-  
richts-Schloß Preßl ist/wovon Bolckwein von Böls an. 1350.  
Marggraf Ludwigen Deffnung versprochen / vnnnd haben wir  
beraits anvor f. 101. p. 2. meldung gethon / das nach dem das  
Herliche Hauß der Römischen Colloneser in dises Land kommen/  
an. 1142. solche Herrschafft an sich gebracht/ vnnnd noch heüntig  
Tagß besitzen. \* *Matth. Burcklech.*

295. Gericht Billanders/ haben zwar bey vnerdencklichen Jahren die schon A. C. 650. Rittermässig gewesne Edle von Billanders lange Zeit beherescht/ es ist aber auch vnter dessen ein Zeitlang ein Lands-Fürstliches Cammerguet gewesen/ bis es vnier den jehigen Namen von Wolckenstain widerumb Pfantsweiß an dieses Geschlecht kommen/ bestehet zwar nur in ainer Pfarz-Kirchen ohne sonderbahr erbautes grosses Dorff/ jedoch in villen bewohnten fruchbaren Feldern vnd Adl-sigen. \* *Matth. Burcklech.*

296. Gericht Bttenhaimb/ dessen Inhaber die Edle von Bttenhaimb/ vnnnd an. 1140. der Graffen von Zauffers Lehen-Leuth waren/ massen es als ein Haimbsfelliges Guet/ Agnes Gräfin von Zauffers an. 1350. König Henrichen Graffen zu Tirol antragen/ vnd begreiffet dieses Gericht 1. Pfarz 7. Zuekirchen/ 2. Schlösser/ vnd 2. Dörffer. \* *Matth. Burcklech.*

297. Gericht vnd Schloß Borst/ besaßen die Ritter von Borst an. 1290. dern die letzte Mechtildis an. 1300. einen von Niderthor verhehlicht war/ wiewol die Brief sagen daß es an. 1321. König Henrich / Albrechten von Borst verlihen/ so war es doch nur ainer so den Namen allererst angenommen/ hingegen belehnete darmit an. 1353. Marggraf Ludwig/ Ruedolphen von Embß/ von demnen es die von Starckenbergerhandlt / Erzherzog Fridrichen aber der es an. 1422. belägert/ weichen müssen / an. 1477. bewohnte es H. Burckhard von Brandiß/ vnnthero es bey disen Namen verbliben. \*

\* *Matth. Burcklech.*

298. Schloß Balör/ verlihen an. 1237. die Graffen von Eppan/ Berckolden von Clauß/ an. 1368. besaße es

Fridrich von Greiffenstein / von demnen es das Hauß Spaur Ererbt. \* *Matth. Burcklech.*

299. Schloß Barm / bey Brixen / will Bruschius daß es vilmer Sunern haisensolt / vnd von Aurelio Severo Römischen Keyser gestiftet sey / es habe auch alda der H. Cassianus sein ersten Bischofflichen Sitz erwöhlet / vnd durch Götliche eingebung alda ein grossen Belt-Schakerhöbt / ob nun deme also stehet Glaubens frey. \*

\* *Bruschius in Collectaneis, Cluverius de Antiquit. German. Matth. Burcklech.*

300. Sanct Balthin / dessen also genante Ritter auch an. 1346. das Schloß Freidenstein erbaut / seynd an. 1428. mit Ulrich Bischoffen von Brixen der zeitlichen Bedächtnus entgangen. \* *Matth. Burcklech.*

301. Bellenberg / hat an. 1232. Graf Meinhardus I. in Gewalt / vnd an. 1426. Herzog Fridrich demnen von Liebenberg die es Pflegsweiß genossen eingezogen. \* *Matth. Burcklech.*

302. Velturns / war an. 1330. dern von Trostburg / sonst in Latein de Lapide genant / an. 1462. verehrte es Erzhertzog Sigmund / Graf Leonharden von Görz / vnd an. 1479. Keyser Maximilianus I. den Stifte Brixen doch gegen einer gewissen gegen Schanckung. \* *Matth. Burcklech.*

303. Schloß Bestenstein / ob Andrian / hat an. 1395. Johann von Villanders / an. 1450. Ludwig von Sparnberg / an. 1503. H. Paul von Liechtenstein / vnd an. 1598. Christian von Deutenhoffen erkaufft / ist jetzt zu Brunt gefallen. \*

\* *Matth. Burcklech.*

304. Schloß

304. Schloß Biffaun / ober der Roceta ist Graf Meinhard 2. an. 1286. von H. Jordan von Thun haim gefallen / Henrich von Rottenburg empfacht es zu Lehen an. 1363. vnd hat dises Schloß laut eines Lateinischen Instrument noch an. 1378. gewisse operarios, oder Dienstleuth zugehabt. \*

\* *Matth. Burcklech.*

305. Schloß Boitsperg / auß welchen also genanten Burggraffen / sich Engelinus an. 1277. dahin vermessen / daß er Bischoff Brunnonem zu Briren (der doch sein Lehen Herz war) mit feindlichen Waffen angriffen / in welchem vnbesuegten beginnen er darnider gelegen vnd dises sein Schloß verlürstigt worden. \*

\* *Matth. Burcklech.*

306. Gericht vnd Schloß Welsperg / wirdet allen vmbstenden nach vilmehr von den vhralten Geschlecht dises Namens : als selbes die Benambsung von disem Schloß gezogen haben / weilien sie sich schon an. 1140. in Tirol nider gelassen seythero es lange Zeit von disem Freyherlichen Hauß beherrscht worden / vnd annoch vnter die Tirolisch Lands Fürstliche Lehen gezehlt wird. \*

\* *Matth. Burcklech.*

307. Gericht Wangen / bestehet zwar der Zeiten in einen klainen Bezirk / da es aber annoch die alten von Wangen innhatten / hat auch am Gassen der Statt Bogen (die man noch heutigs Tags die Wagner Gassen nent) zu diser Herrschaft gehert / massen es Albrecht / vnd Berckold an. 1220. von Bischoff Albert zu Trient solcher massen zu Lehen empfahen. \*

\* *Matth. Burcklech.*

308. Gericht Wolckenstain / erkaufft an. 1292. Ruedolph von Billaunders zu Bradell / vnd schrib sich allererst

erst an. 1328. von Wolckenstain/der Namen solt diser Herrschafft (so mit allen hohen Gerechtigkeiten vorgesehen) dahero erwaxen seyn/dasß daselbsten etliche Spitz der Berg vnd Felsen wegen ihrer Höhe fast allzeit mit einen dicken Nebl gleich einer Wolcken vmbgeben seyn/ vnd darumben Wolckenstain heißen/ vnd weilen alda ein Sprach geret wird/ so auß gar vil Außländerischen Wörtern zusammen gestuckt / vnnnd sonst nirgent lieblich ist / als ist einbildlich es müesse zu Römers Zeiten ein Praesidium oder Schutz-Lager alda gestanden seyn / alwo die von vnterschiedlichen Lands-Arthen gebürtige Soldaten ihre vermischte Muetter-Sprachen hinterlassen. \* *Matth. Burcklech.*

309. Ansik Wagrain / vnter Rhueffstain / an. 1471. dennen von Epps: vnnnd an. 1573. Johann Dierling aigen. \* *Matth. Burcklech.*

310. Schloß Warth / vnter Altenburg / besaß an. 1449. Hilebrandt von Weinegg / auf dern Abbleiben es an. 1563. H. Caspar Königl Innuhaben angefangen / hatte an. 1382: aigne Etl-Leuth dern Abstammen aber nicht aigentlich wissen. \* *Matth. Burcklech.*

311. Schloß Weggenstain / bey Bozen / war an. 1402. Bintlerisch / vnd hernach zu einen Sitz / der H. Land-Commenthur der Polen an der Etsch verordnet. an. 1525. Vnter Bartholomæo von Rhneringen den 38. isten Land-Commenthur haben sie etlich zusamb gerote muetwillige Bauru vnterstanden solches Ordenu außzuplindern. \* *Matth. Burcklech.*

312. Ansik Wenerburg / bey Insprugg / war Keyfers Maximiliani 1. Lusthauß / alda er den Benedischen Gesanten

Anten Antonio Iustiniano dessen Anbringen wir der vorgehenden Erzählung angehengt/ Verhör erhalt, \* *Matth. Burcklech.*

313. Schloß Weinegg/ stund auf den Birgl-  
Berg bey Bogen/ weilten aber dises Geschlecht bey Graf Mein-  
harden von Tirol an. 1295. in widrigen Verdacht gerathen, be-  
fahle er es zu Boden zureissen. \*

\* *Bucelin. in Stemat. graph. f. 203. R. P. Ferd. Troyer in Cron. Bulsan. Matth. Burcklech.*

314. Schloß Welfenstein/ ward an. 1327.  
Greiffenstainisch/ vnd an. 1366. Sebnerisch / Erzherzog Sig-  
mund aber/ schenckte es den Teutschen-Orden / an. 1470. zu Zei-  
ten Henrichs von Freyberg des 33. isten Land-Commenthurs. \*

\* *Matth. Burcklech.*

315. Schloß Werburg/ vnd der also genanten  
Ritter Stammenhauß / das sie vermittelst / Verheyratung  
Adelheidis Henrici von Werburgs Tochter / an. 1332. Eggbar-  
den Murendeiner von Andrian übergeben. \* *Matth. Burcklech.*

316. Schloß Winckl / erbaut Hannß Egghard  
von Rosenberg an. 1592. \* *Matth. Burcklech.*

317. Anßiß Wisperg/ ist an. 1350. Liechtenber-  
gisch/ vnd an. 1443. Flaschbergisch gewesen. \* *Matth. Burcklech.*

318. Schloß Zenonberg / ob der Statt Meran  
war vor alters der Lands-Fürsten in Tirol Hoff-Läger/ massen  
König Henrich auß Böhmen ale Graf zu Tirol/ an. 1322. alda  
die Lehen aufgestriben/ Bruchius in Colletaneis will/ das es  
Keyser



Keyser Zeno Iscaurus vngesehr vmb das Jahr Christi 400. erbaut vnd als er von Baselisco den Statthalter in Affrica von Constantinopl vertriben worden/sich alda aufgehalten habe. \*

\* Matth. Burcklech.

319. Schloß Zwingenberg/ auf Prissan / hatte zwar aigne Edl. Leuth/ward aber gleichwol den Loblichen Teutschen Orden zuwendig/massen es an. 1273. der sechste Land-Commenthur an der Etzch VVolfromus von Adlmansfeld mit Graf Meinharden von Tirol vertauscht / an. 1347. versetzte es Herzogin Margreth Ludwigen von Partschins / vnnnd an. 1367. empfachts von Erzhertzog Albrechten Ludwig von Mayenburg zu Lehen/warauf es an. 1417. Greiffensteinisch: als dann Botschisch: hernach Stachsburgisch worden. \* Matth. Burcklech.

320. Schloß Zwingenstein / war vor Zeiten ein alte vnd grosse Beste auf den Ritten zu Bndterin der Edlen von Zwingenstein Stammehaus / ist an. 1275. von Herzog Meinhard zerstert worden/weilen dise Ritter/wider ihn den Bischoff von Trient in Krieg Beyhilff gelaißt. \*

\* Matth. Burcklech.



# Zähler.

Es seynd zwar Part. 2. Fol. 122. die Geschlechter der Fürstlichen Graffschafft Tirol eingeführt worden/ weilen man aber zu Zeit derselben Beschreibung die eigentliche Wissenschaft nicht gehabt / vnd allererst bey dem Anno 1678. erhalten offnen Land-Tag die damal abgelesene Matricul zu Handen gebracht / als wirdt der hochwerthe Leser an derselbigen Beschreibungs-Statz vil mehr beobachten/ wie selbe Geschlechter in den beygefügeten Kupffer-Tafeln gesetzt zu befinden seyn.

Zähler	Blat.	Zeilen.	Verbessert.
des Ersten Thails.			
Widerträchtig	3	15	Uiderträchtig
allein viertl Burggraf	8	5	allein in viertl Burggraf
Ambt			Ambt/
bewohnte	8	18	bewohnte
Wortgen	17	18	Wortgeuß
Tolomeus	28	13	Prolomaeus
Candien	35	5	Candiam
Complexum	39	2	Complexu
Annus Christi oder nach	42	15	Annus Mundi oder nach
Christi Geburt 3667.			Ertschaffung der Welt
nach dem 39. Jahr Christi	42	29	3967.
stus zuvor			nach dem 6. Jahr Christi
An. C. 34.	43	4	stus zuvor
Sorch	45	2	An. C. 24.
An. C. 114.	48	19	Sorcht.
Pertinas	48	20	An. C. 94.
			Pertinax

Fähler	Blat.	Zeilen.	Verbessert.
Gözer	61	9	Ketzer
eingeweicht	62	13	eingeweicht haben.
rethailer	73	19	Erthailer der Gnaden
Equitanien	84	3	Aquitanien
Luigrada	84	4	Luigardis
Principium	115	4	Principum
S. Jantprechtsperg	123	3	S. Lambrechtsperg
Lambrechtsperg	125	1	Lambrechtsperg
Acta Provincialia	126	5	Sigismundus von der Bircken Spiegel der Ehren. lib. 3. cap. 6. fol. 320. Gerardus de Roo hyst. Aust. lib. 3. fol. 113. Heninges Ei- con. Princ. Tirol. fol. 10.
Erster Kayser Augustus	193	23	Kayser Augustus
Menscher	208	6	Menschen.
Amraß	208	32	Amraß.

Fähler	Blat.	Zeilen.	Verbessert.
deß Andern Thails.			
Contra Machiavelo	18	20	Contra Machiavellum
de Fridericus	23	18	de Fridericis
An. 1460.	47	22	An. 1466.
Frid. di Ladran	48	17	di Lodrono
Lizina	49	9	Lizana
de Castra novo	49	29	de Castro novo

Fähler	Blat.	Zeilen.	Verbessert.
von Castelat	50. & 157	10. 1	von Castelat
An. 1200.	52	25	An. 1184.
An. 1486.	56	16	An. 1586.
Sumenberg	62	18	Sonnenberg
An. 1374.	62	19	An. 1371.
de Strasfridi	66	9	die von Straßfrid
Carolus von	70	12	Calochus von Liechten- stein
de lata Fonte	71	11	de lato Fonte seu Laz- fons
Bertundus	74	4	Berchtungus
An. 1416.	74	4	An. 1275.
An. 1380.	76	21	An. 1383.
vnd Colla	77	ultima	vnd de Colle
Dintler von Kandel	81	2	Dintler von Kendl vnd Kunghstein
iet Grassen	86	13	ietz Grassen
Ciperianum	87	12	Cyprianum
Schleggen	89	1	Scheggen
Caspar Bern	90	ultima	Caspar Payr
Sabiana	91	18	Sabiona oder Säben
von Stettin	92	16	von Stätten
℞ Supper	92	24	℞ Suppan
de Montis S. Zen	92	24	de Monte S. Zenonis
Sohn Henricus An. 1319.	106	3	Sohn Conradus von Pradell An. 1307.
Wirgelberg	108	12	Virgelberg
VVirfurgus	110	21	VVirfungus
zu Koburg	122	13	Mayrhoffer zu Koburg
zu zu Windegg	123	14	zu Windegg

Fähler	Blat.	Zeilen.	Verbessert.
von Kaltz	123	14	von Colz
Kayser Maximiliani	139	23	Kayser Maximilianus
Bayrischer	142	3	Bayrischer Seiten
An. 141.	145	5	An. 1415. Erzherzog Ernestus
Auctar	146	in fin.	Auctar Henr. Spontan
mit Ezelio von Romani	155	19	mit Ezelino Romano
Statt Glurns	168	20	Statt Glurns
An. 1463.	170	23	An. 1425. sich wider Erzherzog
An. 1036.	181	12	An. 1236.
an h. Jacoben	184	22	an h. Jacoben Trappen kommen.
zu Ende	188	12	zu Ende
Anßiz Raineegg	199	9	Schloß Raineegg.



